Miesbademer Canblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Tagblatt-Haud". Schifter-halle geöffinet von 8 Uhr morgend 518 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Angeigen-Annahme: Gur bie Abend-Anagabe bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags.

Gegründet 1852.

Fernipredier-Iduis: "Tagblait-Sand" Ir. 6050-53. Hen a like morgens bis a like abenda, anger Countries.

Deingo-Breis für beibe Andgaberer W Gig monatith, LR. 2.— vierteljährlich burch ben Berlag Sangsse 21. obne Bringeriotn. R. 3.— bierreijührlich burch alle benitden Softanftalten, unbidlieftlich Behrlägelb. — Begund-Bestellungen nehmen außerbem entgegen: in Westbaben die Breindelle Bis-nandenig M, fonde die 112 Ausgabeftellen m aben Teiler ber Cabbl; in Boelduben die Breindelle Bis-gabeilisten und in den denachduren Candorien und im Rheingan die betreffenden Zegbleit-Erdett. Enzeigen-Breid für die Beile: 15 Big. für lotale Angeigen im "Arbeitsmarth" und "Aleiner Angeigen" in einheitlicher Septorm; W. Big. in daben abweichender Sabaublicheung, iewie für alle übrigen lotalen Angeigen; W. Big. für alle antwärtigen Angeigen; I. M. für lotale Arflämmen; 2 M. für abstehtligen Erstammen. Gange, date, britel und verzel Seiten, durchlaufen, mad befonderer Benagiung. Bei wiederhollen Angeigen in furzen Zwischenber Angeigen in furzen Zwischenber Angeigen Erstammen entforwärender Angeigen in furzen Zwischenber Angeigen in der Zwischenber Angeige

Rr. 415.

Mittwoch, 6. Ceptember 1911.

59. Jahrgang.

#### Morgen-Ausgabe. 1. PBlatt.

#### Miffenschaftliche Diplomaten.

Bei uns spielten früher die Profesioren in der Politik eine große Rolle. Das Frankjurter Parlament in der Paulstirche nannte man ein Professorenvarlament. Es war eine Tafel berühmter Namen. Auch in den Goer und Wor Jahren hatten wir in den Parla-menten viele Männer der Bissenschaft. Nach und noch ist das anders geworden. Je mehr bei uns die Holifif von idealen Gesichtspunkten sich entfern hat und nur reine Interessenpolitif geworden ist, umso-mehr hat sich die Weinung gebildet, in den Reichstag Beborfen Praftifer und weniger Idealisten. Die Proefloren andererseits haben sich in ihre Studierzimmer aurudgezogen. Sie vilegen die reine Wissenichaft. Selten einmal wagen sie fic aus ihrem Studierzimmer herbor und nehmen an einer wichtigen Frage des öffentlichen Lebens Anteil. Sochstens wenn eine Flottenborlage burchgebrocht werden foll, fieht man fie in einer Bolfsversammlung. Sonst ift ihnen diese viel weniger vornehm als ihr Natheder. Besonders frag bat sich bekanntlich in diesem Sinne Prosessor Sombart ausgesproden.

Wan muß allerdings sagen, daß die Flucht der Joselisten aus der Politif nirgends so starf ist wie in Tentschland, das man ebemals das Land der Dichter und Denker naunte, In Italien, Frankreich und England beteiligen sich die Männer der Wissenschaft noch kark an der Politik. Selbst in Amerika, dem Lande, den dem man gewöhnlich glaubt, daß dort nur die dirtschaftlichen Interessen regieren, greisen die Geselchten stark in das öffentliche Leben ein.

Sochen verläßt der amerikanische Botschafter David I. Sill Berlin. Er war durchaus ein Mann der Bellenichaft. Noch im Frühjahr bat er während seiner Botschafterzeit an der Columbia-Universität in New Dorf Porlesungen gehalten über die Bölkerorganisation und den modernen Staat. Die Borlesungen sind so-eben in deutscher libersetzung bei Egon Fleischel u. Ko. in Berlin erichienen. Gie zeigen ein febr umfaffendes Biffen und eine gebiegene Beberrichung des Stoffes. bill beleuchtet barin bon berichiedenen Standpunften aus das Erftarfen des Rechtsbewuftfeins unter allen tibilifierten Bolfern und die Berforperung Diefes Rechtsbewuftfeins im Staat. Seine miffenichaftliche Sotigteit nimmt Sill nach feiner Rudfehr in feine Beimat wieber auf.

Bef uns ift es undenkhar, daß ein Universitäts-brofessor ohne weiteres, noch Erlangung einiger Borfenntniffe, einen hoben diplomatischen Posten übertimmt, ebenfo wie es noch nicht vorgesommen ift, daß Dipsomaten zur Universität übergegangen find Aber es bat ficher feine Borguge, wenn Wiffenschaft und Pragis nicht bochmittig aufeinander berabseben, sondern fich feviel wie möglich miteinander berühren.

## Politifdje Aberficht.

Der Feftungsgürfel Frankreiche.

Bur Besichtigung der französischen Festungswerfe durch den englischen Feldmarschall Sir John French wird der "Deutsch, Tageszeitung" über die moderne Ausgestaltung des Festungsgurtels in Frankreich gesichrieden: Die großen Festungswerfe liegen selbstverständlich in Osten des Keiches gegen Deutschland vorgelagert. Diese östlichen Beseitzungen wurden auch dem Konneral Franch infiniere für konnera bewortsäche vom General French inspiziert. Es kommen hauptsäch-lich 2 Festungsfronten an der Ostgrenze in Betracht, deren einzelne Werke die wichtigsten Kommunikationslinien, wie Gifenbahnen, Gliffe und Gebirgspäffe, gegen benUnmarich ber Teinde fperren und gur Benutung der eigenen Truppen berteidigen follen. Die erfte Ber-teidigungslinie ist die von Berdun und Toul. Gie beginnt bereits bei Longon und erstredt sich bis weit über Spinal binaus nach Belfort zu. Belfort ist selbt eine sehr bedeutende Festung. Durch die obigen Beschingungen werden die Bahnlinien geschützt, die bon Web und Strasburg nach Frankreich hinrinführen. Die Festung von Epinal hat mehrere sehr bedeutende Forts vorgelagert, die jum Schut der Bogesenpaffe bestimmt find. Die gorts von Frouard find der Befestigungs-linie Berdun-Toul borgelagert. Die Linien und Straßen, die nach Baris führen, find durch Reims, Nogent und Epernan geschüftt. Die Straßen der Rhone werden gededt durch die Festungen Dijon, Changh und Besanton. Diese Buntie bezeichnen die Saupt-martsteine des großen Festungswerfes, das die Oftgrenze Frankreichs gegen einen einen beranrlicenden geind zu ichützen berufen ift. Die Ausgestaltung biefer Festungen und Werke wird im allgemeinen geheimgehalten. Wan weiß jedoch, daß sie in modernstem Sinne ausgestaltet find. Die Armierung der einzelnen Werke läßt sich in kurzen Worten nicht schildern. Die Befatung beträgt meistens rund 1000 Mann. Diese Babl wird aber bei größeren Testungswerten überidritten und bleibt bei fleineren Berken um 200-300 Mann zurud. Die hauptsächlichste Befestigung weist naturgemäß die Hauptitadt Baris auf. Baris ift, wie ein Fodmann füngit ausführte, nicht mehr eine Beftung, fondern eine befestigte Brobing für fich. Schon 1870 war Baris eine ungeheure Festung, deren Forts bamals eine Länge bon 55 Kilometer hatten. Im Jahre 1870 waren die Forts bis auf 3 Kilometer bor die eigentliche Stadtumvallung vorgeschoten. Diese alten Forts aus bem Gabre 1870 find noch heute erhalten. Sie find modern ausgebaut worden und haben vollkommen moderne Bewaffnung erhalten. Die Festungs-Forts aus dem Johre 1870 sind noch heute erholten. darstellten, bilden heute nur noch die sogenannte "innere Berteidigungslinie". Dieser inneren Berteidigungs-linie sind 32 neue Forts auf einen Abstand von 15 Risometern borgeichoben. Der Umfang bon 55 Rilometern bom Jahre 1870 ist auf mehr als das Dreifache gewachien. Der Umkreis der Einschließungstruppen betrug im Jahre 1870 12 Meilen, heut würde er 36 bis

40 Meilen betragen miffen. An ber Ausgestaltung ber Festungswerfe um Baris wird noch beute ständig gearbeitet, da die Franzosen Baris zu einer unein-nehmkaren Stadt machen wollen. Die Anzahl der Geschütze, welche die artisseristische Ausbildung des gefamten Festungswerkes um Paris bilden, wird mit 3000 vielleicht noch zu niedrig angegeben sein. Die strategisch bedeutsamste Linie ist ober die von Berdun-Toul-Spinal und Belfort. Außer diesen gegen Deutschland errichteten Festungswerfen, die allein bei Baris einen Roum von 29 Onobratmeilen umfassen. ist Frankreich noch im Süden gegen Atalien und die Edweiz durch Festungen am Mont Cenis und einige andere geschützt. Die Gesantzahl der französischen Gestungen, Festungswerte und Sperrfores beträgt rund DO. Die Bedeutung dieses gesamten Festungswerfes darf im Kriegssalle nicht überschäht werden. Schon im Jahre 1870 mar Frankreich für die damaligen Ber-baltniffe eins der best befestigten Länder der Belt, und die Festung von Paris erregte das Staunen aller Jochleute, Festungen sind aber nur ein Notbehelf, und wie wenig sie tatjöchlich nüten, das zeigt neben Beispielen anderer Länder das Beispiel Frankreichs im Jahre 1870 felbft.

#### Bayftkandidaten.

m. Rom, 8 September.

Me Meldungen aus dem Batikan stimmen ja jest darin überein, daß es dem Papit besser gehe, und doch hat seine lette Krankheit große Besorgnisse hinterlassen, jo daß die Frage, wer wohl berufen sei, Rachsolger auf dem Heiligen Stuhl zu werden, lebhafter als je ventiliert wird. Die Zahl der Kardinäse ist gegenwärtig eine verhältnismäßig fleine; sie kann 75 betrogen, aber nur 48 Personen besteiden augenblicklich diese bobe Bürde. Am letten Konflave in 1903 nahmen 62 Rardinale teil, es age camals also 14 mehr als jeut. Bon den 48 gegenwärtig vorhandenen find 2 deutsche, nämlich der Fürstbischof von Breslau, Kopp, und der Erzbischof von Edlu, Fischer. Amerika bat ebenfalls 2, den Erzbischof von Baltimore, Gibtons, und den von Rio de Janeiro, Alcoverde de Albuquerque, England zählt nur 1, den Primus von Frand, Logue, ebenso Belgien, Mercier, und Portugal, Netto, früheren Batriarchen von Lissaben. Tann gibt es 3 französische Kardinäle: Coussie-Lyon, Andrien-Bordeaux und Luçon-Reims, 4 ipanifche: Merry del Bal, Staatsfefretar, Bives y Tuto, Kurienfardinal, Aguirre y Exrein, Erzbijchof von Toledo, Berrera, Erzbijchof von Compostella. Die letten 5 fremden Rardinale find österreichischer Nationalität, nämlich Katschthaler (Fürstbischof von Salzburg), Puchna de Kozielsko (Erzbischof von Krafau), Samafla (Erzbischof von Eslan), Baszarp (Fürst-Erzbischof von Graz) und Skrbensky (Erzbischof von Prag), Diesen 19 aus-ländischen Kardinälen stehen 29 i talien ische gegenüber. Beim Konflabe bon 1903 waren 39 italie-

#### Jenilleton.

(Rabbens beelicten.)

#### Sonnenbilder aus dem Midi. Bon Diga Wohlbriid.

"Sur le pont d'Avignon, L'on y danse, l'on y danse, Sur le pont d'Avignon, L'on y danse tous en rond. Les messieurs font comme en . . .

Beit ber Zeit, ba ich als fünfjahriges Rind biefes Biebeben mit meiner Gouvernante fang und bie ersten bantomimifchen Berfuche bei ben Borten: les messieurs ober les dames font comme ca. . . machte, hatte die Stadt Pbignon etwas Gehrinnisvolles für mich. Jedenfalls wurde ich die Borftellung nie los, daß sich auf einer großen Brlide herren und Damen wie Areifel herumbreben, und ofs ich meinen guft jum erften Male auf bas fpipe Bflafter Abignons feste, ba war mir, als betrete ich eine Marchen-

flobt aus Rinberfand. Aber hotelonmibuffe find bagu ba, jebe Marchenftimming gu gerftoren, felbft wenn fie und in tiefem Abendbuntel burch Stragen führen, bie mit ihren vielen glatten, höfzernen Genfterlaben wie schmale, winfelige Korribore annuten. Enblich landen wir im Sofe bes Sotels bieurope, mit feinen uralten Platanen und Dleanber-bufchen. Rapoleon I. bat bier Statton gemacht; bie Edfliffel gu feinen Bimmern bangen unter Glas in einem toten Sammetetei an ber Mant; fett binieren bort Genebie und mit hobeitsvoller Miene bie Raume anweift, ift tine fürchterliche Ginridning; fie ift tonftant beleibigt und !

bie seige Zeit nicht anders zu erwarten, gang leer ist.
Ob "etwas hier am Abend los ist", stage ich den Portier. "Aber seihsberffändlich! Gang Avignon ist auf der Place de l'horloge, füns Minuten vom Hotel entsernt."
— "Schön." Wir geben auf die Place de l'horloge. Man — "Schön." Wir geben auf die Place de Phorloge. Man sieht kann die Hand vor den Augen. Irgendwo blaft ein Laternden. Es riecht nach kaltem Cl und — noch vericamt, nach Anoblauch, bem Rationalbuft ber Probence. Ab und ju bort man leifes Geflufter. Man rennt auf bem Trottoir an einen Stubi an. Die Avignoner Gefchaftsteute fiben bor ihren verichloffenen Saufern mit ben Rüden gegen bie Strafe, bie Gufe an bie Band ihres Saufes geftenunt, in febr primitibem Abenbtoftim und ichnappen Luft, wenn man biefen euphemisiifchen Ausbrud anwenben fann,

Doch ba, enblich, an gespenftischen Treppen, an boben Rirdenportalen borbei, gelangen wir jum Plat. Er ift wirflich ichwarz von Menichen, und ber Duft, ber fich auf ber Strafe bistret bemertbar machte, bier fleigt er gen himmel, wie Abels Opferranch! In ber ichwargen Luft ichimmert eine weiße Glache, ploglich erlofchen bie eleftrifchen Bogenlampen bor ben zwei großen Cafes, bie ihre Stuble und Tifche bis weit auf ben Plat binausgestellt haben, und über bie beiben Seiten ber aufgofpannten Lein-wand buiden Eragobien und Burfesten ber Pathe freres. Bang Abignon fieht im Beiden bes Ginema und einiger Bhonographen, die die Barifer Opernfunft in die einflige Refibeng ber Bapfte einführten. Arbeiter in Blufen obet Cammeijadett mit buntfarbigem Salenich figen Tifc an Tifch mit Offigieren ber Carnifon, Beamten, Die mit ihren aufgepuhten Frauen und Tochtern Abfinth und Grenabin mit fauftoiden Gieffiliden in ben Glafern ichlinfen, Beitungeausrufer gwängen fich burch bie Tifche, Ronfetthanbler und junge Bunfchen in hellen Blufen, mit weichen, but-

ftellt es immer ols besondere Enade hin, daß se einem | förnigen Huitaschen schreier aus: "Cacovets rötis! noch Plat schaffen sann, auch wenn das Hotel, wie es um | Cacovets!" Und man inabbert Scholosade und inach die fleinen gebratenen Riffe, ble vorzuglich fcmeden. Man lade, ichreit, flaticht ben leblojen Geftalten auf ber Leineluand brave, ruft nach "glacons", fachelt sich mit ben gratis verabsolgten Fächern Kithung zu, lieft in ben vier Entractes" die neuesten Barifer Depefchen, und wenn um 11 Uhr ber Rachtsput aus ift, fließt bie ichevarge Menge auseinander, und die buntlen Gaffen und Gagden berichlingen bas Leben, bas fich allabendlich für gwei Stimben vor bem Raibaus, am Sodel bes ichonen Dentmals bes Centenairs abfpielt.

Um 7 Uhr früh erhebt fich endlich ein schwacher Mistral". Er raunt verbeiftungsvoff in ben grünen Blattern ber Platanen und weht ben herren im weiten Sof bes uralten, unboidreiblich impofanten Balafies ber Papfte ben hut vom Ropf in die Tiefe ber Itherne. Fünf Babite haben an biefem granbiofen Banmert ibre arditettonischen Launen ausgelaffen, haben bon biefer Fefte aus bas Land und ihre Beltgemeinbe regiert. Alte Bettfer und fleine Rinder figen jest friedlich bor ben Stufen biefes farren, fieinernen Mammuts und ergabten uns bon ber beiligen Maribe, mit ber bier zu Lande ein besonderer Ruftus getrieben wirb, ba fie bie Wegend bon bem bofen Ungeheuer, ber Tarrasque, einem Lindwurm mit menichlichem Robf und martialischem Schmittbatt, befreite.

Ein geschäftstiichtiger, wenn auch nicht sehr tunfwerffandiger Impresario, ber die Fesssblichtigt im nächsten Sommer bier, im Palais bes Papftes, Raturfpiele gu beranftalten, woburch bem fleinen Stabtchen mit feinen 45 000 Einwohnern jedenfalls eine unverhoffte Einnahmemöglichteit eröffnet wird.

Bon ber berrlichen Rathebrafe aus bem vierten 3abre hundert führt ein schattiger, mit Teigendintmen gofaumier

Alleesanl

en ua-Hotes Monopol per Hot Mamopet

Regina Cecille Watzennzollern

anacher er Hof -Hotel al-Hotel Union

Wald Albany don stenhof conprins Essen I Vogel mitz ser Hof lungfer,

er Hot ehapoes opole

Bertha Hof Wald er Hof me

Adler Falken Rose te 6, 1

Drohochweig chweig l-Hotel nenhoë

dfrom dsberg Nizza Chof, 10, 1

2, 2 Wald pabout Krans

Alegre Hotel Hof muhle lonoge

laqone Tospiz ä

Hotel aspost roberg perial

nburg Hotel Cocilia Hotel

zburg Böcke Hotel inma

brich see 1

Hof ospiz

92 Stimmen, nämlich 3/3 auf fich bereinen, das borige Mal waren 42 nötig. Nafürlich werden hier jeht schon Persönlichkeiten als Bapabile bezeichnet, boch kann man eigentlich nicht fagen, daß eine unter ben berichiedenen besonders oft genannt wird. Da sind Mampolla, Gotti und Bannntelli, die ichon in 1903 in Betibewerb trafen und dazu kommen nun Waffi. ber Ergbifdjof von Bifa, Gasvarri, der frühere Gefreiar Manupollas, Ferrari, der Erzbischof von Mailand, Ferrara, Lorenzelli, Cosetta und viele andere. Und möglicherweise wird es feiner von allen Genannten fein, iondern wie das lette Mal die Papitwahl eine völlige Aberraidung bringen.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt

#### Deutsches Reich.

\* Die fiberfiedelung bes Kronpringen nach Dangig und bie libernahme bes Lelb-Sufaren-Regimente finbet am 15. September ftatt, wahrend bie Kronpringeffin erft einige Bochen fpater folgen wirb. Aber bie Erinbe für biefen Auffchub wird mitgefellt: "Danzig, 4. September. Die Werficblung der fronpringlicen Familie nach Dangig tam erft nach bem 15. Oftober b. J. ftattfinben, well man gurzeit mit ben erforberlich gewordnen Umban- und Renobierungsarbeiten an ber Billa noch weit gurud ift und biefe auch nicht bor bem 1. Ottober beenbigen wirb. Der Rronpring, bem ber Raifer bas Rommando fiber bas 1. Leib-hufaren-Regiment am 15. d. M. perfonlich übergeben wird, muß baber noch einige Bochen im Sotel "Dangiger Sof" in Dangig Quartier nehmen, wo bereits mehrere Bimmor für ihn hergerichtet werden.

\* Minifter v. Breitenbach und bie Gifenbahner. Maf feiner Dienftreife burch bie Reicholanbe bat ber breuftifche Eisenbahnminister in Montigny nach einem Bericht bes "Lorraine" an ben Arbeiterausschuft ber bortigen Gifenbabniverstätten eine Ansprache gehalten, in ber er besonders herborhob, bag die Benvaltung ein Eindringen ber Sozialbemotratie in bie Rorperschaft ber Gifenbahner

miemals bulben werbe.

# Singugiehung bon Bertretern ber Breffe gur Strafgefeiebuchtommiffion. Wie uns mitgeteilt wird, ift beabfichtigt, gu ben weiteren Beratungen ber Rommiffion für bas neue Strafgefeiffund auch Bertreter ber Breffe bingu auslehen, nachbem erft jüngft turg bor ber Commerbaufe Pfliechiater zu den Arbeiten zugezogen worben waren. Die Singuglebung bon Bertretern ber Breffe wirb benötigt, wenn bie ftrafgeseplichen Bestimmungen festgelegt werben, welche die Preise angeben. Insbesondere wird es fich babei um Beleibigungen burch bie Preffe und andere Prefdelifte handeln. Wie lange noch bie Beratungen ber Rommiffion, die am 18. September wieder aufgenommen werben, bauern werben, ift jest noch nicht abgufoben. Der Staatsfefretar bes Reichsjuftigamts bat bie voraussichtliche Daner ber Kommiffioneberatungen ungeficht auf ein Jahr bemeffen, fo baf als Ende ber Kommistionsfipungen, bie am 4. April 1911 begannen, das Friibfahr bes Jahres 1912 angujehen wäre. Der genaue Termin ift aber noch ungewiß.

\* Generalversammlung bes Bunbes ber Induficiellen. Mm Montagvormittag fand die Eröffnungefitung in ber Mortrageballe ber Shgiencausstellung gu Dresben ftatt. Es waren eima 300 Induftrielle erichienen. Sonbiftus Dr. R. Schneiber erfiattete ben Gefchaftsbericht. Er fcbilberte bie banbelspolitischen Schwierigfeiten bes festen Jahres mit Frankreich, Schweben, Kanaba und Rorbomerifa. Die berlangte Berftarfung ber Bertretung ber Industrie im wirtichaftlichen Ausschuß wurde leiber bom Reichofangler nicht ausreichend bewortet. Der Bericht gebenft fobann ber fogialpolitifden Gefete, inebefonbere ber Reicheberficherungsordnung, ber ber Bund ber Inbuftriellen nicht grundfablich wiberfpreche. Gine weitere fogiahpolitische Mehrbelaftung muffe aber nur im Rabmen bes Möglichen und Aotwendigen erfolgen. Der Bericht ift einberfianben mit Ansbehmung ber Berficherung auf Die Saudinbuftrie. Er gebentt febann bes Arbeitstammergefobes, wobei fich bie Regierung ber haltung ber In-

buftriellen angeschloffen babe. Bum Echluffe führt ber Bericht aus: Die Indufirie muß mehr Ginfluß auf Die Parlamente und die öffentliche Meinung gewinnen. Als berichiebene Angehörige ber Schwerinbuftrie aus Meimungeverschiebenbeiten aus bem hanfabund austraten, hat ber Bund ber Industriessen in einer vielbeachteten Rundgebung für ein einiges Bufammengeben bon Induftrie, Bargertum und Gewerbe fich ausgesprochen. Dieje entichiebene Stellungnahme bat in weltesten Kreifen Anersennung gefunden und hatte bas Ergebnis, bag gablreiche Gingeffirmen und Berbanbe bem Bund ber Induftriellen beigetreien find. Rach Erfiattung bes Gefcafteberichts, Borftanbewahl und Ciatutenanberung beichloft ber Mongreg bes Bundes ber Induftriellen cinftimmig eine Resolution gur Benfioneberfiche-rung ber Privatangefiellten, in ber es u. a. beißt: Der Bund ber Induftriellen boit an feiner früheren Befür-wortung einer über bie Leiftungen bes Invalidengefebes himausgehanden geseislichen Penfionsbersicherung der Privatangestellten fest. Da nach Schapung bes Reicheamts bes Innern nicht goringere Rollen für bie Conberlaffe erforberlich würden, ohne auch nur die bescheibenften Biniche ber Angestellten gu erfillen, erflart fich ber Burd ber Indufiriellen bafür, bag bie Privatangestelltenverfiche rung in der Form einer Sonderorganisation ohne Reichszuschuß durchgeführt werbe. Der Bund ber Industriellen tann um fo eber pring biell ber Sonberflaffe guftimmen, als er ber Abergengung ift, bag bie Conberfaffe geeignet ift, bas Stanbesbewußifein ber Angeftellten gu ftarfen und fie bamit bon bem Berfinden in rabital-politische und gewertschaftliche Auschaumgen abzuhalten. \* Rene Robienfelber. Gine Reihe neuer Tiefbohrun-

gen, die bor emba amberthalb Jahren an ber olbenburgifchhannoverschen Grenze vorgenommen wurben, hatten berartig gunflige Ergebniffe in ber Gegend gwifden Damme und Boomte, bag eine Dortmunder Gefellichaft balb bernach die notwendigen Schürfgerechtsame fich ficberte. Gie bat neuerbings bei Bobinte Borarbeiten ju einer umfangfichen Roblenforderungeanlage in Angriff nehmen taffen. Die Lage ber Roblenfelder ift infofern wirticaftlich giinftig, als nicht allzuweit bavon ber Mittellanbfanal borbeiführen wirb.

Dentiche Solonien.

Gine Freiwiffigentenppe für Subweftafrifa. Farmer Beinrich Biegler bat ber Regierung, wie bie "Lüberigonchter Big." aus Ctrootfontein melbet, angeboten, aus Farmern bes Lanbes, welche im beutschen Seere gebient ober ben Burenfrieg mitgemacht haben, ein Freiwilligen-Kommando bon 100 Mann gu bilben und gu fithren.

#### Ausland.

Ofterreich-Ungarn.

Bring May non Baben, ber Schwiegersohn bes Bergogs bon Cumberland, bat auch in blefem Sahre froie fcon rinige Jahre vorher) ben Sol in Gummben nicht besucht. Seit bem Tobe ber Rönigln Marie bon Sannover, bereit Liebling Pring Max war, ift ber Bring nur felten bei feinen Schwiegereltern in Gnnunben gewesen. Während ber andere Schwiegersohn bes herzogs von Cumberland, Großherzog Friedrich Frang bon Medlenburg-Schwerin, mahllu, bie allfommerlich elnige Bochen in Emunden gubringt, wenigstens von bert abholt, mi Bring Mar biefes auch nicht, beffen Gemahlin erft biefer Tage nach fechewöchigem Aufenthalt am hofe bes herzogs von Eumberland wieder nach Karlerube gurudgereift ift. Aus biefen Umfranden glauben eingeweihte Rreife auf eine Ber. ft im mung foliegen gu burfen, bie gwifchen bem Pringen Mar und bem Gmunbener Sofe beftebt. Aber ben Grund biefer Berftimmung ift Raberes noch nicht befannt ge-

Die Ausgleichsverfandlungen, bie in ben nachfien Zagen einseben follen, ftofen auf unvermitete Schwierig-Teiten bei ben ftaatsrechtlichen Sichechen, Die bie vollständige Revision der Bollszählung in Böhmen auf Grundlage neuer Berbandlungen, fotvie bie Aufnahme bes

gleichen Bahlrechts als Berhandlungsgegenstand als uner läftlich bezeichnen, andernfalls sie ben Berhandlungen fcarifien Wiberftand entgegenfepen wollen, Rach bet "Bobemia" ericbeint burch biefe Ertlarung ber Ausgleich auf bas bedenflichfte gefährbet, ba bie Staatsrechtler auch ble Rationalfogialen in bie rabifale Stellung mitreigen

Mittwoch, 6. Ceptember 1911.

Rach englischem Muster. Wie aus österreichsichen Eisenbahnertreisen mitgetellt wird, werden die österreichischen Gifenbahner, falls die Regierung ben bon ihnen geaußerten Bilisiden gegenfiber weiter tanb bleibt, im Monat Oftober nach englischem Mufter einen Generalftreit fantlicher Elfenbahnbebienfteten Ofterreiche infgenieren.

Italien.

Magregefung von Marineoffigieren. Aus Rom wird telegrabhiert, bag bon ben Offizieren bes firglich goftrans beten italienischen Pangers bennachft eine große Bahl bet-abschiebet werben würde. Der König babe bereits ein biesbezügliches Defret unterzeichnet.

Die Leise am Garbafee, In Brescia bat wieber eine fanatifche Brotefibewegung gegen die geplante ofter reichische Schiffabrt auf bem Garbafee eingeset Die Behörden verboten eine öffentliche Protefiversamm fung, weil man Ausschreitungen gegen bie in Brescla wohnenben Ofterreicher befürchtete. Eine gelabene Bet fanunfung bon Mitgliebern ber irrobentistischen Bereine beichloß, in ben Garbafceorien bie icharffte Agitation gegen die öfterreichische Schiffahrt einzuleiten.

Anfland.

Ein Boligeichef ale Morber. In Uralet geschah bal auch für Rugland merfwurdige Ereignis, bag ber oberfte Sliter ber öffentlichen Ordnung, Boligeichef Limfin, gwel Buben - bie Raufleute Benjaminowitich und Bjeloftogl - eigenhändig erschoft. Die unglidflichen Opfer umften es buffen, bag fie fich erfühnt batten, gegen die unermäßt lide Erpreffungefucht bes Polizeichefe, bem fie allmonat fich ibren "Tribut" entrichten mußten und ber ben Zarif filt biefe "Albgaben" immer hober ichraubte, bei ber borgefetich Beborbe Beichwerbe ju führen. Rach vollzogener Lat et ffarie ber Morber falwlutig: "Run werben die Jublein feine Befchverbeschriften mehr ichreiben!"

Würkel.

Lord Ritdjener englifder Bertreter in Rnire, Die Bforte erteilte bem Lord Ritchener bas Erequainr als eng" lifcher Bertrefer in Rairo.

Berften.

Der Erichah auf ber Siegesbahn. Rach einer amtlichen Melbung bes fürlischen Gefandien in Teberan befinden fich die Truppen bes Erschabs Mohammed Mi auf siegreichen Bormariche gegen ble Sauptftabt, ble Regierungerruppen feien auf bem Rudzuge begriffen, gang Rordperfien habe fich für ben Erican erhoben. Auf ber Pforte bat biefe Melbung bes tirrifchen Gefanbten große Befilirgung her vorgerufen.

Vereinigte Staaten.

Friedensbewegung unter ben harrimanarbeitern, Det beabsichtigte Streit ber Gliterarbeiter ber Barrimanlinich ist vorläufig bis zum 8. September aufgeschoben worden An biefem Tage foll eine Arbeitermaffenberfammlung fiatte finben, und bir Arbeiterführer hoffen, bag ein Streit ver mieben werben famt.

#### Die Teuerungsunruhen.

wh. Baris, 4. September. Infolge ber Unruben wegen ber Lebensmitteltenerung wurde ein Delegierter ber Berge arbeiter unter ber Beichuldigung berhaftet, bie Dani' feftanten von Mericourt-Billage, Mericourt-Coron und Sallau Dines gur Pliinberung aufgereigt und angefliort zu haben.

wh. Bruffet, 4. Ceptember. 3m Induftrieviertel griffen Mieifcher, Die aus Protest gegen Die hoben Biegpreise Die Arbeit eingestellt batten, Rollegen an, bie fich ber Bewegung nicht anschloffen. Als fie die Läben zwangswells

Beg himauf auf bie Promenabe bes Rocher, von beren Plateau and ich mm endlich meinen jest fo verlaffenen, halbgerfiorien Bont b Avignon erblidte, auf bem jur Beit ber Bapfte bas Bolf affrodentlich tangte und fich beluftigte, Best ift alles ftarr und tot in weitem Umfreife. Ruinen ichlafen milbe und traurig ihrem endgültigen Berfall entgegen, gwischen tiefbunklen Subresten, phantaftisch ge-frümmten Pappelu und leuchtend grimem Buschwert, bas fich den Walleradern entlang aicht, und unter dem triefenben Licht ber Conne fprubt filbern die breite Rhone auf und winder fic durch bas odergelbe Land, von bem fich bie Sanfer foum mabrnehmbar abbeben.

Eine Stumbe weiter nach Guben, eine Stunde fiefer in bas Connenmeer binein — und wir find in Arles. femme es ichen bon ben gemaften Ruliffen bes Barifer Obson-Theaters ber, wo ich Albend für Abend in ben Germbof ber "Arleffenne" bluaustrat, und mir ift, als batte

fich bie gange Bühne ploplich bier aufgestellt.

So vertraut find mir all biefe bornehmen Arferinnen, mit ihren glatten schwarzen Rieibern und bem ichtvorgen Sammeiband um das ffeine, fiber ben Ramm geftedte Mullbaubchen; fo befannt icheinen mir auch bie Manner mit ihren roten Scharpen unter ber furgen Jacke. Aber bie Franzen find in ber Mehrzahl. Die Manner bestellen Acker und Wein und hitten bas Bieb braugen in ber Camargue, wo die Alamingos ihr beschauliches Dasein führen und manchutal eine liebliche Pata morgana ben Leuten bie Gipfamiteit exträglich macht.

Unfer Sotel fieht auf bem Forum, neben einem Studchen Mauer, die einft jum Bolofte Raifer Konffantins bes Großen geborie. Und vieles in biefem fleinen Sinbichen, mit feinen 30 000 Einwohnern, fpricht bon ber großen Bernangenheit Arles', bas früher mit Marfeille en Bebeutung wetteiferte. Alls routifche Rofonte von Cafar gegrundet, wurde es 870 Saubtftabt bes Ronigreiche Arefat und geborte feit bem elften Jahrhundert gum Deutschen Reiche, erst vom simfzehnten Jahrhundert ab zu Frankreich.

Sier, in Aries, fpurt man ben Bergichlag ber Provence, und bie Somie, die alle Suftinfte ausbrittet, bat es bier noch nicht bermocht, die roben Gelüste ber westlichen Rach-

bam bes Langueboc ju entfalten. Ein Dichter fieht Bate bet bem Bolt, bas belier, friedlich und tierliebend geblieben ift trog feiner Arena, on beren berwifferten Mauern Chriftenblut fiebt. Auch Arles bat feine "courses de tornéaux". Aber es sind lusige Spiele, "courses provençales", bei benen es auf But und Geschic-lichkeit ankannut, ohne Blutbergieben. Wer will, steigt in die Arena himmter und versucht, dem Stier die Kelarde vom Nopf zu reifen; eine zerriffene Hofe und des Gelachter einer taufenblopfigen Menge find ber Sobepunts ber "Rataftrophe". Go ift es in ber Birbi, und fo lit es in ber Camarque, wo ble Lanbfeute mit ihren Rarren gufammenkommen, bie fie, burd Stong m gufammengehalten, im Areife aufftellen, um ben Birtus ju bifben, in beffen Mitte ber Stier mit feinem jeweiligen Bartner um bie Bafine ber Geschichteit tampft.

Der Arler tut feinem Lebemefen etwas gu Leibe, und bie hotelgleden auf ber Place du forum, bie ben Gaften bie Mablgeifen fünden, läufen auch ben ungabligen, oft herrentofen hunben bas Diner ein, ju bem fie in Scharen herbelfaufen.

So beiße Tage, wie in biefem Jahre, entstunen sich auch die Arter, feit langem nicht erlebt zu haben. Erft nach Sommenuntergang, um balb acht, wagen fich bie ungewöhnlich ichonen alten Frauen auf bie weißen, täglich eigenhändig frifchgefallien Stufen ibrer Saufer binaus. Dort naben und plaubern fie noch eine Beile bor bem Borbang aus Mull ober Bambusftaben, ber bor ihrer Saustüre bangt, um bie Bliegen und Muden abguhalten. Weit öffnen fich um biefe Zeit bie Fenfterlaben ber fleinen Goschäfte und Wohnungen. Etwas Leben kommt in bas Städichen, und auf bem giemlich breifen Bouleband verfammelt fich gegen 9 Uhr abends "tout Arles", um bem im Bebillon ftattfindenben "Concert do musique" ber Gfabtfapelle ju laufden. Man nuß feine Obren haben, um bon ben Cafes aus empas ju boren, benn bas große Orchefter besieht aus 4 Biolinen, 4 Manbolinen, 4 Guitarren, einer Flote und einem Bas. Jeber Knall aus bem nebenan-flegenben "Concert de tir" — Schiehbube — übertont bie zirpende Mujit.

Es ift im übrigen wie in Avignon; man fnacht Caco" vets, fachelt fich Luft zu, verlangt Eis, floscht, lacht, flirtet im Duntel ber Allee und lagt bie Aleinen im Rimberwagen bon ber iconen Grofmutier betreuen.

Miftral, ber Dichter, bat einen fleinen filbernen Schnud gestiftet für jebes junge Mabchen, bas bent Nationalfofilm iren bleibt. Denn er ift ein Fanatitet feines Landes und beffen Sitten. Dit feinem Mufde Arleion hat er feinen Landsleuten ein unvergängliches Denkmal gesetzt, und bom langhaarigen Pferde ber Camarque bis ju ben Roftum- und Interieurgruppen bat er barin alles bereinigt, mas Rafur und Runft in ber Brobence ju ihrer ftarten Eigenart verbilft. Gur biofes wundervolle Wert hat er ben größten Zeil feines Robels preifes geopfert.

3ch freilich habe mohr als einmal ben Ginbrud go habt, als fei bie gange Probence unter Glas zu fteffent. Sie bat etwas Umwirfliches, Legenbares. Und oft fcbien mir, als waren bie lebenben Menichen in ihr ein Anachronišmuš

Ste find es jebenfalls in der Muinenftabt Les Baur.

Bwei Stunden Bagenfahrt im glübenden Sonnen brand brachten uns in biefe fteinernen Aberbleibfel einet Stadt, wo König Rens feinen Sof hielt und bie icone Rönigin Janne ihre Troubabours jum Minnefans empfing, Fragmente bon Saufern, Romuren bon Balaften. Biofenpfabe als ebemalige Strafen, Stein- und Schuttbaufen gu beiben Seiten, Raminteile, Balfonpfeiler und bunfle Gange, Die gu Felfemvanben führen, bezeichnen eine Stadt, in ber große Epochen aufgebliiht und perfallen find. Jest haufen noch etwa breihundert Menichen zwischen all ben Ruinen; fie find gran und verwittert wie bie Steine, hinter benen ihr Leben fich abspielt. Und der Miftralivind, ber ihnen bie Saare gauft, reißt ihnen bas Dach bom Saufe awingt fie, fich in Felfen einzubauen, wie die Sobienbewohner uralter Zeiten.

Wie lange wird es bauern, with bas lette bewohnbare Sans wirb ichwinden, zerfallen, um mie mehr aufgerichtet gu werben. Es ift bie Stadt bes Sterbens, bie Stadt bes

Tobes im gelben Lichte ber Provence.

Botiset grif wb. Sa Dachmann l Rels bei 0 forungen. Danbter, bie berforgen. 21 bongegreten

90c. 41 diffegen tor

Die Genbar

ben bertoun

mftalteten i

Der Mange butch mehre

Mit ber aufwärt! wenn nicht beivegung e to viel fieht Gamilien fin dalinis an b Leute, fitr 1 Dpare bet tei und wol Borie. Do Brottoth im Das ift auffclag

Recht hatten

- ich verfie Banbe ober kum Leben eimmat bie mers, ber at ден, инф пр Tenerung bi laffen, 11m ten Martibe 1910 mit 1 ! murbe - in - toftet heu tatabutter it das Malter geftiegen. 9 ber vorigen 45 bis 50 B yu 100 unb "Rieinigfelte meinen Pre Dausfrauen, maßen mit Rüchengettel-Die Folge t große Spar wenig eine tung ift off: Druderichtwa hat man in feiner Folge bilfe getan, Stabtverord bem Erfuche

Straten einig Die erh Lebensmittel gen werben berhältniffe ! fichende tota haben unter Preisbewege als fet bur Regen, von Ild piel ethi man anfang mittelfrühen tat feft, alfo fagt ber De auch ble fpa rung betvah ferer Gegen! Tenguen, abi Ernicansfall leiber gu be bauerlicherte große Roll für Weizen Roggen bon mein born'ir gur Laft gel

rung ber Le

Gs ift n pahl Lebens außerobentli Das Fleisch hat, zählen wohl aber bor affem be ger als im

Gin Bef Mandyer adoferin, fpr Rritit fibe a und rüdftän für gewerbi Moben

MILLER ingen gleich audi eißen

5.

**Michell** bitet. ihnen i, im (firell Test

irate ber ter. ejest MILIE

escia

Men.

reint

gegen ball . berfto. togth trag: onati 相相

中的

4 624

blein

Die eng. ichen t fich 面包耳

ber-Des nics men. tatt.

tant. und octie aco.

dies hat 3200 beli tto B hien

ristr

ro sette. 1965 5tte enn dert, utte

umb ttett Mett hen inot, nth

the.

Ans Stadt und Land. Wiesbadener Hachrichten. Aufwarts und abwarts.

burch mobrere Sanbler gurfidgeführt.

Mit ben Bebensmittelbreifen geht es fast burchgangig mufwarts, mit ber Bufriedenheit bes Bolfes wird es, wenn nicht ein Stillftand ober Mudgang in biofer Breisbewegung einiritt, innner mohr abwarts geben. Denn lo biel fteht feft: bie nomvenbigen Ausgaben gablreicher Bamilien fteben ichon lange nicht mehr im richtigen Berbaltnis gu ben Ginnahmen, und es gibt eine gange Menge Leute, fitr bie bas fcone, afte und mabre Spriichlein: Spare bei Zeit, fo haft bu in der Dot", nicht mehr bebeutet und wohl auch nicht mehr bebeuten kann als flingenbe Worte. Das Sparen ist eine schwere Runft, wenn ber

Mittwoch, 6. September 1911.

Khließen wollten, tam es zu blutigen Zusammenstößen.

Die Genbarmerie umfte eingreifen; gebn Berfonen tour-ben bertounbet. - Auf bem hiefigen Genflifemartt ber-

enftalteten heute vormittag bie handler garmigenen. Die

Reismangel und Rrawalle.

wb. Schaughat, 4. September. In Adangsob bei Bachmann kam es infolge bes eingtretenen Mangels an Reis bei ber Ankunft Rollesbember zu ernsten Ruse-körungen. Der Böbel plintberte bie Reislager ber

Bandter, bie in großem Mage ben Marft bon Schanghai

berforgen Auch hier ist beute großer Mangel an Reis ber-borgeereten und die Preise find ensprechend gestiegen.

Der Mangel an Reis wird auf Auffaufe bon Borraten

Bofigei griff ein und berhaftete brei Berfonen.

Brottorb immer hober gebangt wird! Das ift nicht gang bilblich gemeint. Der lette Brot-Recht hatten, ift noch nicht bas fchilnunfte, was bem Bolt - ich verstehe barunter alle jene Leute, bie erft mit ihrer Banbe ober ihres Ropfes Arbeit verbienen milffen, was fie bum Leben brauchen - paffieren fonnte. Man bergleiche einma! bie Lebensutitielpreise bes vorjährigen Sparfommers, ber auch ichon als eine teure Zeit galt, mit ben jebtgen, und man wird finden, bag fich die Alagen über die Tenerung durchweg nit einwandsfreien Zahlen begründen laffen. Um und an ben vom ftabtifchen Afgifeamt aufgestellten Marktbericht gu halten: Die Butter, Die im Geptember 1910 mit 1 MR. 30 Pf. bis 1 MR. 40 Pf. bas Pfund bejablt wurde — was auch ichon ein febr ansändiger Breis war!
— toftet heute 1 M. 60 Pf. bis 1 M. 70 Pf. Hur Quali-Misbutter wird sogar noch mehr verlangt. Der Preis für bas Malter Kartoffeln ift von 8 bis 9 M. auf 12 bis 13 M. geftiegen. Das Pfund Stangenbohnen toftete im Geptent ber vorigen Jahres 11 bis 14 Bf., Diefes Jahr bagegen 45 bis 50 Bf. Weißtraut, Wirfing, Endivien ufw. find bis But 100 und mehr Prozent feurer geworben, und fogar "Rleinigfeiten", wie die Gier und Rafe, find von ber allge-meinen Preissteigerung nicht bericont geblieben. Die Dausfrauen, benen die Jusammenfiellung eines einigermaßen mit bem Sausbaltsbudget im Einflang ftebenben Michenzettels Miche und Not macht, wiffen bas am besten. Die Folge biefer Tenerung ift in sochireichen Fallen übergroße Sparfamteit an folden Stellen, an benen jebes Buwenig eine Gunde an ber Bollogefundheit ift. Die Teuerung ift affo eine Sache, bie ichon ben Berbrauch einiger Druderfdmarge rechtfertigt. In einigen großeren Stabten bat man in ber Erfenninis bes berricbenben Roiftanbes und feiner Folgen benn auch ichon bie er ften Schritte gur Abbilfe getan, indem - wie neuerdings in Burgburg - bie Stadtverordneten Berfammlungen fich an bie Magiftrate mit bem Erfuchen wandten, Magnahmen gegen bie Breissteigerung ber Lebensmittel ju ergreifen, was freilich ben Magiftraten einiges Robfgerbrechen berurfachen burfte.

Die erheblich in die bobe gegangenen Breife einiger Lebensmittel laffen fich - auch bas foll bier nicht verschiptegen werben - wenigstens burch bie abnormen Bitterungsberhältniffe biefes Sommers und die bamit in Beibinbung febenbe totale Migernte rechtfertigen. Auch bie Rartoffeln haben unter ber langen Trodenheit gelitten, was auf Die Breisbewegung nicht ohne Ginfinft ift. Inbeffen icheint es, als fei burch ben in ber letten Beit niebergegangenen Regen, bon bem wir wemig, andere Lanbesteile aber gien-Ild biel erhielten, noch ein befferer Eritag gu envarten, als man anfangs angenommen bat. Bezüglich ber fruben unb mittelfrühen Sorten ftellt bas ber bentiche Landwirtichaftstat feft, alfo eine gewiß gang unverbächtige Stelle. Beiter fagt ber Bericht bes Landwirtschaftsrate, bag ber Regen auch bie fpaten Rartoffeln bor einer weiteren Berichlechterung bewahrt babe. Run, fie find bier und ba, auch in unferer Gegend, tatfachlich glemlich fclecht, bas lagt fich nicht Tengnen, aber eine andere Frage ift es, ob ber allgemeine Ernteausfall Rartoffelpreife rechtfertigt, wie wir fie jest leiber gu bergeichnen baben. Die Spefulation fpielt ja bebauerlicherweise auf bem nabrungsmittelmarft eine recht große Rolle, benn bas Steigen ber Grofhanbelspreife für Weigen von 20 bis 21 M. auf 21 bis 23 M. und für Roggen bon 14 bis 15 M. auf 17 bis 18 M. trot ber allgemein vorgiglichen Getrelbeernte tann nur ber Spekulation gur Soft gelegt werben.

Es ift noch ein wahres Glind, bag wenigstens eine Angohl Lebensmittel bon ber burchgreifenben und gum Zeil außerobentlich ftarfen Berteuerung befreit geblicben ift. Das Fleisch, obwohl es bier noch feinen Aufichlag erlitten bat, gablen wir nicht zu biefen "billigen" Lebensmitteln, wohl aber bie berichiebenen gangbarfien Stichforten, und bor affem bas Steinebit, bas wirfiich einmal billig ift, biffiger als im lepten Jahre.

Ruftplage.

Gin Befer ichreibt und: Manchem ber "Zagblatt"-Lefer, und besonbers mancher weferin, fpreche ich aus ber Geele, wenn ich an biefer Stelle Kritit fibe an ben für unfere Kurftabt fo wenig zeitgemäßen und rudftanbigen Raminanlagen, besonbers an benen auch für gewerbliche Zwede, wie 3. B. für Badereien. Gewiß, Die Maben bat ja im allgemeinen mustergultige Errungen-

schaften ber Reugeit eingeführt und fast wie eine Fronte Mingt es, wenn ich in einem Frembenführer lefe, baß 3. B. bei ber Kanalanlage jeber Kongort unterirbisch angebrocht ift, ja, fogar feibst "Geruchsbefästigungen" vermieben werben. Ja - es ist gut, in biefer Anlage für Abwäffer bei ber Besichtigung ohne irgendwelche Beläftigung hindurchgeben gu tonnen, aber weniger angenehm, ja, eine große Zummitung ift es, wenn man "obertrbifch" fich und feine Wohnramme für einen "Rugfanger" betrachten foll und fogar auf ber Strafe unter Gottes freiem himmel biefen Ruft wohl ober übel auf fich herabregnen laffen muß. Wenn ich g. B. auf meinem Baffon im gweiten Glod bei ber lodenben bertlichen Luft lofen ober ichreiben will, fo fallen permanent Rufpartifelden aufe Bapier, und natürlich ipielt fich basselbe Manober ab, wenn ich bei geöffneten Fenfiern im Bimmer meiner Beichaftigung nachgebe. Richt feber ift in ber gludlichen Lage, augerhalb ber Gtabt für fich wohnen zu konnen, und boch - auf bie Luft, biefe Sauer-ftoffipenberin par excellence, will und fann man nicht bergichten, und öftere febnt man fich nach offenen Turen und Fenstern. Kann man dies lettere bier in Wiesbaden langer ohne Schaben fich gonnen, refp. tann man fiften? hierauf antworte ich mit einem energischen nein! Denn balb bat man eine berartige Rugablage liberall, bag man in erfter Linie auch icon beshalb eifends alles ichliefit, well man fich boch fagen umft, bag allein icon für bie Lunge biefe überflüffige Beigabe feinen higienischen Borteil, wohl aber bireft einen gesundheitlichen Rachtell bebeutet. Schon gang anbers liegt g. B. ber Gall in ber "Breisgauer" Berle: "Bu Freiburg in ber Stabt, wos fufer ifch's un glati"; bort entruftete man fich namlich feinerzeit im Stabtgarten auch gar febr über bie Rufplage, benn ein ganger Schwarm bon Rupfloden ftreute ber Wirtschaftsichlot über bie Gafte. 203 man ben Rellner barauf aufmertfom machte, erflarte er in echt flibbeuticher Gemitlichfeit, bag eben beit bie Roblen baran foulb feien, und, wenn biefe verbraucht maren, es wohl wieder beffer werben und man's bann aushalten tonne, außerbem aber ber "Sollentaler" für wesentliche Reinigung ab und zu vorberhand sorgen würbe. Der wahre Sauptgrund war aber wohl auch hierbei bie altmobische Kaminanlage und bas Fehlen bes Auffapes beim Schornftein. - Aber gur Cache! Biesbaben ift fein Freiburg und Grund genieg vorhanden, bie Luft, wie bas beim Waffer felbswerftandlich geschiebt, jum allgemeinen heil rein und gesund zu halten. Obwohl ich ja teine tompetente Berfonlichfelt auf bem Gebiete ber Raminfrage bin, fo glaube ich boch, daß bei einigermaßen gutem Willen bafür eine Löfung, rest, ber rechte Mobus fich finben läht, und biese berechtigte Rlage endlich, - ebentuell beborblichenfeits -, ju einer Abbilfe führen wirb. Wir leben ja boch nicht in einer Fabriffiadi, fondern in einer Fremben- und Rurfiadt und - last not least - im Dorabo für Reniner und Benfionare.

Unus pro multis.

Die Beraffgemeinerung ber Magen fiber bie Rugplage in unferer Stabt, wie ber Berr Ginfenber fie beliebt, tommen wir gwar nicht gelten laffen, muffen aber gugeben, bog in einigen Stabtteilen, nomentlich im Beftenb, bie gerfigten Mifftanbe in ber gefchilberten Beife befteben und tatfachlich bringend nach Abbilfe berlangen.

- fiber die Berufsbezeichnung bat ber herr Minister bes Innern eine besonders ben Raufmannsstand intereffierenbe Berordmung erfaffen, worin es beißt: Wie bier burch eine Beschwerbe befannt geworben ift, pflegen fich vielfach Personen die Bezeichnung als Raufmann beigulegen, benen eine Berechtigung biergu nicht gufommt. Dies gibt im Geschäftsleben und auch wohl sonst zu Berwechse lungen und anderen Irrtumern Berankassung, benen auch im allgemeinen Intereffe entgegengetreten werben muß. Bur bie Bermaltungebeborben tommen babel insbesonbere Die polizeifichen Austweise und Gintrage in Betracht. Es wollen baber alle guftanbigen Boligeibehorben bei ben Einträgen bon bolizeilichen Anmelbungen sowie bei ber Ausstellung von Einwohnermelbeicheinen und fonftigen polizeifichen Ausweispapieren baran festhalten, bag als "Raufmann" nur biejenigen bezeichnet werben, welche ein Banbelsgewerbe im Sinne bes § 1 906. 1 SOB. betreiben, mabrend bie im Sanbelsgewerbe Angestellten nur unter ber ihnen zutommenben befonberen Berufebegeichnung auguführen find (fo als Broburift, Buchbalter, Raffierer, Sand lungsgebilfe). Etwaigen entgegengefehten Bunfchen ift nicht fiattjugeben, wohl aber find bie Berfonen, welche fich bei polizeilichen Anmelbungen ufw. als Raufleute bezeichgenaueren zu befragen, ob un Hen, Des gewerbe fie betreiben, ober ob fie nur als Angefiellte im hanbelsgewerbe tätig finb.

- Reffamepeft. Ein Lefer fdreibt und: Die Unfitte, langs ber Gifenbahn Reffameschilber aller Art aufmifiellen ober an Saufern ufw. angubringen, hat in letter Beit beratt überhand genommen, bag fich berichiebene Gifenbalmbireftionen genotigt gefeben baben, berartige aufbringliche Reflameschilber bis auf eine gewiffe Entfernung bom Gifenbuhngeleife gu verbieten. Es gibt nichts Greulicheres als biefe Reffamepeft. Immer wieber lieft man bas aufbringliche "Continental Pneumatie" ober irgend eine Scholosaben- ober Bigarettenmarfe. Der gange Gemiß ber Gegend wird bem Reifenben faft verborben. Die nabere und weitere Umgebung bon Maing, welche bis jest gienflich verschont war von blefer unschönen Gifenbabnreffome, ift jest lange ber Bobnen um eine Rierbe "bereichert" worben. Leiber! Aberall fiebt man bie bolierne Silhonette einer Bierflasche mit ber Firma einer befannten Mainzer Brauerei. Wenn bas nicht eine Berunftaltung ber Gegend ift, bann weiß ich nicht, was unter biefen Begriff fallt. Für bie maggebenben Beborben bürfte blefer Sinweis genügen, bas Berunftaltungegefet bier gur Unwendung zu bringen. Gin anderer Weg, folche Reflamen gu berhindern ober ju befeitigen, ift nur: Bootott ber Rirmen, welche in biefer Beife bie Gegend berunftalten. Ich möchte alle biejenigen, welche meine Anficht tellen, bitten, ben betreffenben Firmen ihren Umvillen über biefe Reffame mitmieffen. Außerbem bermeibe ich es, bie Erzeugniffe ber Firmen ju taufen, welche in biefer bafilichen Beife Reffame machen, und empfehle mein Borgeben gur Rach-

- Bismardturm. Das am Countag jum Beften bep Errichtung eines Bismardiurms auf ber "Bierfiabter Sobe veramstaliete Monstertonzert im Kurgarten ergad einen Bruttoerirag von eiwa 2000 M. Rach Misug der Un-tosten verbleiben für den erwähnten Zwed als Sälfte bes Rettogewinns rum 800 M.

Morgen-Ansgabe, 1. Blatt.

- Warnung vor "Reifegesellschaften". Wie bon gib ftänbiger Seite mitgeteilt wird, ift foeben in Berlin eine "Bereinigung für beutiche Mittelmeerfahrten" bertracht, nochdem fie reijeluftigen Perfonen aus allen Teilen bei Reichs erhebliche Borichiffe abgenommen und fie auch sons in Untoften gefnirgt hatte, ohne irgend envas bafür bieten ju fonnen. Die Ginichiffung follte in Genua fattfinden, wohin fich die Baffagiere im Bertrauen auf die glangerben Ramen, mit benen die "Bereinigung" pruntie, begeben hatten. Die Baffagiere erfuhren hier erft, bag fie groblich getanficht wurden, die Mittelmeerreife unterblieb und bie beträchtliche Anzahlung wurde nicht guruderstattet. Die Freude an Erholungsfahrten jur See, die icon in weite Bollstreife gebrungen ift, bat, wie biefer Fall lehrt, eine wenig angenebme Rebenericeinung gezeitigt. Die obige fogenannte "Reifegefellichaft" ift übrigens nicht bie einzige. Unger ben befannten großen Schiffahrtsgefellichaften, bie auf eigenen Dampfern und unter eigener Berantworfung bie Reifenben in Obhut nehmen und in jeber Sinficht für bie meift unerfahrenen Berfonen in fernen Sanben bie Ginforge übernehmen, haben fich an vielen Orten Deutschlands Unternehmer etabliert, benen es an jeber Möglichteit fehlt, ben Reifenben bie Bequemiichkeit einer Geefahrt, Sicherheit ber Landausfflige ober auch mur die außerliche Durchführung bes versprochenen Reifeplans zu gewähr-leisten. Bor biefen wilden Reifegesellschaften ift also Bor ficht geboten.

— Gewerbsniffige Totalifatorweiten, In Baben-Baben wurden zwei Wiesbadener herren auf Grund eines Saftbefehls bes Amtagerichts Baben-Baben berhaftet, weil sie dringend verdächtig sind, durch Wetten am Lotalisator aus bem Glidsspiel ein Gewerbe gemacht zu haben. Jebe. Kention wurde abgelohnt, da bei ber Ramr bes Defitis und ber Sachlage zu vermiten fel, baf bie Befculbigten bersuchen wünden, die Gache zu verdunteln.

— Gefährliche "Jugendfreinde". Zwei besser getleb-bete Herren, auscheinend englische Kurgafte, versuchten vorgestern nachmittag gegen 3 Uhr in ben Auranlagen einem 16 jährigen Burfden an fich zu loden und zu überreben, mit ibnen an einen nabegelegenen Ort ju geben, Sie machien bem jungen Manne auch ein Geschent in Zigaretten und bestellten ihn, ba er fich wiberstrebend zeigte, für bie 9Dembitumbe.

— Meine Kotizen. Die Technische Sochschule is Darmitabt ermöglicht es. die Serde und Ofterfurse zu Oftern oder im Serdit mit dem Studium zu beginnen. — In der neuelken Septembermunmer der Zeisschieft "Kunft und Dekoration" ist das Ergebnis des Breikausschreibens der Verma S. n. A. Brünuting in Sanan, wegen modernen zig arrenpadungen veröffentlicht. Bon 1400 eingestandten Arbeiten sind die besten prämitert, unter denselben destindet sich auch der Entwurf eines Wiesbadener Kinstlers, Otto Vierreibt, Winteler Straße L. — Die Vosener Lodien voller indet nicht nicht nächste Woche, sondern diese Worderichten.

Bereins-Radriditen.

\* Der "Berein beufionierter Deutschen Reiche- und Staatsbeamten" hale Freitag, ben 8. d. M., abends 7 libr, in der "Bartburg" seine Monats-bersammlung ab.

Aus dem Jandhreis Wiesbaden.

el. Hochbeim, 4. September. Am 7. d. M. kommen Her zur Ein au artierung: Siab der 50. Infanterie-Brigade, Siab der 23. Kavallerie-Brigade, Stab des Dragoner-Regimenis Ar. 23 und die 4. Ekladron diefes Kraimenis in einer Gesamtstärfe von 19 Offizieren, 176 Wann und 183 Fferden, Am 8. September werden dier einquarliert der Siab des Infanterie-Regiments Ar. 117. das 1. Baaillan der Utter, die 1. und 2. Konnbagnie der Unierofizierichelle Viedrich, der Siad des Dragoner-Regiments Ar. 23 und die 1. Batterie des Heldrifferie-Regiments Ar. 25. indgesamt 88 Offiziere, 878 Vlamn und 90 Kferde. — Die Cham van auf erfabrit Aurgeff u. Ko. wurde in der letzten Woche wieder mehrfach besichtigt. Das Offiziersops der 11ker, die älteren Uniteroffiziere diefes Regiments, sowie ein Verein englischer Weinkändler betrachteten mit großen Interesse den Betrieb und die Allerennlagen dieser Weltstitung.

1. Wister, d. September. Am 1. Oftober feiert Velan

Nembinder beitrackeien mit großem Interesse den Betrieb und die Kelleranlagen dieser Weltstünna.

1. Wider, d. September. Am 1. Ostober seiert Dekan Orth sein 25 ja briges Dienstjubiläum als Pfarrer der bleigen Gemeinde. — Der Stand der Weinberge in biesiger Gemarkung sam als günstig dezeichnet werden. Die Chantität der Trauben ist zwor nicht allan groß, aber man sann auf eine ausgezeichnete Qualität bossen. Die Kanden zeigen ein gesundes Aussieden, und von dem schödlichen Treiben des Sauerwurms dat man dier glücklicherweise noch nichts demerkt. In Anderracht der dezinkenden Keise und der Vertigstellung der Arbeiten wurde dereits der Schluck der Weinderge angrordnet — Zu Weinberge angrordnet — Zu Weinberge angrordnet — Zu Weinberge angrordnet — Deseinderigs ist man bier mit der Erum metern is der Gegenvoärtig ist man bier mit der Erum metern is der den derrschenden Futtermangel unserer Landwirte einigermaßen zufrieden-stellen. In Garien des Schreinermeisters Keller sann man ein Katurfuriosum der Schreinermeisters Keller sann man ein Katurfuriosum der beit sein einigen Kochen immersort neue Khrein. Auch im Witrist Seinen worde ein blübender Apfelbäum angetrossen. — Am nächten Gonntag wird hier das Kirchweitstellent. — Am nächten Sonntag wird hier das Kirchweitstellent. — En nächten Worde ein blübender

das Kirchweibfest gefeiert,

— Raurod, d. September. Sin bösed Geschick hatte eine mit neuen Möbeln beladene Rolle, die von Bodenschause hausen nach Wiesbaben fude. In Raurod ging einem Fudermann sein Kirch durch und rafte an den bein ben Lugpferden der Kolle vorüber. Die beiden Verere murben daburch ichen und liefen ebenfalls davon. Rach furzer Kluckt fäurzien Pferde und Rolle und die ganze Kadung, sehr schöne Robel, war seise vollkändig zerbrochen, teils kart beschädigt, so daß sie wieder in die Korspätte nach Bodenhausen gebrucht werden untilet. Der Schaden ist ein beträchtlicher.

Mallanische Nachrichten.

ö. Bom Rosser, 4. September, Der Leiter ber Setb. Kätte zu Auppertebain bat durch die Beronftaltung eines Sommerfeites sich den Dans aller Insossen der Anftalterworden. Zahlreiche Wiste nahmen daran teil. Besonders gefielen die Edwardinge, der grazids ausgeführte Damenstadreigen, derschiedene Gesellschafts und Westipiele, die Schwankersigen Köfelt", "Einer muß beitalen", Buntfeuerbeleuchung und Brillaniseuerwerf, Fackelteigen u. b. a. Derr Dr. Schellenders sprach allen Witwirtenden, Spendern und Gästen namens der Anstalt den herzlichten Dans aus.

cc. Zeilsbeim, 4. September. Bor etwa zehn Jabren waren bier ungeführ zehn etangelische Mitglieber und beute näht die ebangelische Kirchengemeinde fakt 1000 Seelen. Der ebangelische Gottesdienst wurde feicher in einem Saale abgebalten. Das Bedürfnis nach einem riochen Gottes.

dause wurde immer mehr rege. Da aber die edangelische Brichengemeinde nur eine Arbeitergemeinde ist, die aus eigenen Witteln tein Gottesbaus schaffen konnte, so waren hier wohlstäte Gänner der evangelischen Sache tatig, welche es ermöglichten, das ein Gostesbaus gehaut wird. Den Bauplah stisteren die Kratwerfe Sochst. Bei herrlichen Better und außersachweitschen Beteiligung bon nab und seen sond gestern die Grundsteinlegung der neuen Rirche statt. Ein imposionier Jeftsug durchzog den Ort nach dem Festplah, no die Fest durch den gemischen Kritekendox eröffnet wurde. Die Festrede wielt der Ortsgesisstinke Liarrer Weber (Sundingen). Bestrebe bielt ber Ortsgeiffliche Bfarrer Weber (Ginblingen)

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Bektrede bielt der Ortsgeiffliche Ffarrer Weber (Sindlingen).

— Riederlahnstein, 4. September, Vor etwa 1½ Jahren diente in Blaffendorf bei einer Berrichaft ein Mäden B. aus Horchbeim, das sich hater nach dier mit einem Maurergehilfen A. derbeivateie. Bei dem diefer Tage nun in dem Haupe, wo die B. in Stellung war, vorgenommenen Sausdusfand man auf dem Dachtoch n. a. eine Bappschachtel, dei deren Offinung man eine bertrochnete Kindesleich entdeckte. Die Frau A. gestand vin, die Leiche dorthin verdrach zu haben.

a. Mittelsischung, 4. September. Den Ban einerWaster-leitung mit Hoodbruck dat die Beiche Gemeindebersammlung einstimmig beschlossen. Die Baufosten belaufen sich auf 7000 die 8000 W. Die Arbeiten sollen noch savoeit gefördert werden, daß im Laufe dieses Jahres die Anlage der Benuhung übergeben werden kann.

— Lindurg, 4. September. Dem Kister, Schneider Karl

= Limburg, 4. September. Dem Rufter, Schneiber Rarl Steinborn bierfelbft wurde bas Allgemeine Ebrenzeichen

berlieben.

nh. Raffau a. d. L., 4. September. Durch Funkenaudwurf einer Lotomorive enistand beute im Langenauer Bald ein Waldburg und Brindhe geldicht wurde. — Die Erneuerungsarbeiten an der biefigen Eifen bahn hründe sind beendet. Der Berset wird demnächt wieder abeigleitig aufgenommen werden. — derr Landesbanfrendant Meden da wurde sum Borinsenden der Stadtverordneten-Bersammlung gewählt.

Borsihenden der Stadtverordneten-Versammlung gewählt, bs. Weisburg. 4. September. Die Angst vor einer schlechten Kartoffelernte, die mindestens zum Teil undegründet ist, hat, wie aus dem Laudusfal berichtet wird, dazu geführt, das sied Landsente von der Schweiner und ind infolgedessen. Werfel werden salt gar nicht gesanst und sind infolgedessen im Versel werden jarusgegangen. In Laudusseschon, Wolfendaufen und Wünster ind islde im Alter von 6 bis 8 Wolfenzum Versel von der Versel von der Versel von der Versellen und Versellen der Versellen und Versellen Wingen, Ober- und Unterlaufen, Emmersdaufen, Gemünden, Haffelbach und Haterlaufen, Emmersdaufen, Gemünden, Haffelbach und Kainicken, sind die Ferfel noch dilliger. Dort werden sie mit 4 die 5 M. per Stild versauft.

Ans der Unigebung.

w. Mainz, 5. September. In dem zur Brauerei "Jum schwurzen Büren" gehörigen Amweien mit Restauration in der Bolzganse brach turz der Ilbe Er o feuer auf, das sich im Lu auf das Vorderbaus berbreitete. Das Hoteleitaurant "Jum schwarzen Bären" dürste jedenfalls verloren sein.

no. Salzia a. Ah., 5. September. In die Safristei der biesigen Kartlurche wurde ein gebrochen. Die Diebe erbeuteten nichts. — In dem denachdarten Beiler erbrachen jedenfalls dieselben Diebe zwei Opferkode, wobei ihnen die darin besindlichen Beirage in die dünde siesen. In Kreuzsnach wurde ebenfalls in der Ledersabrif von B. Kagner eingebrochen. Der Dieb, welcher verfolgt wurde, gab vier Schüsse auf die Berfolger ab, ohne jedoch zu treffen. Er wurde seitsgenommen.

genommen.
w. Offenbach, 5. September. Der "Offenbacher Zeitung"
sufolge wollte heute während der Mittagspaufe der is Jadec
alte Fabrikarbeiter Sebaldian Kunz mit einem Kollegen ein
Bab im Main nehmen. Obwohl er ein unfickerer
Schwimmer war, versuchte Kunz, nach dem Fechenbeimer Ufer
zu schwimmen. Immitten des Sextomes verlieben ihn die Kröfe und er fank unter. Die Leiche kannte noch nicht geborgen werden.

#### Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

we, Das gestohlene "Kulmbacher". Im Monat Juni traf auf bem Beitbahnhof ein Rolliwagen einer Rulmbacher Bierbraueret ein, bei beffen wiederholter Revifion fefigefiellt wurde, daß nicht weniger als fieben Fäffer eines Teils ihres Inhalts entleert waren. Der Berbacht ber Täterschaft Tenfte fich alsbald auf den Rangierer A. D, von Biebrich, wo bie für bie bortige Rieberlage bestimmten Gaffer ausgelaben worben waren. Zwar hatte feiner ben D. bei bem Diebstahl bemeift, und ber Mann erfrente fich auch bes beften Leumunds, bicht neben ben angezahften Guffern aber fag ein Rammden berfelben Art, wie ein Bahnafiftent ibm ein folches furg borber jum Gofcbent gemacht batte, fowie zwei Bapiere, bie zweifellos fur D. ausgeftellt morben waren. Der Angeflogte behanptete, es liege ein gegen ihn gerichieter Rachealt bor. Die Babiere feien für ihn wertlos gewesen. Radidem er fich ben Inhalt bemertt, feien berartige Benachrichtigungszettel in ber Regel bon ihm weggeworfen worben. Möglichenveife hatten Gelegenheltsarbeiter fie gefunden, und fie nachbem fie ihrerfeits ben Diebftahl berübt, um ihn ber Zat zu berbachtigen, an bie Funbftelle gebracht. Die Gerichtsverbandlung jog fich über viele Stunden bin. Endlich murbe ber Angeflagte fretgefproden, weil die lediglich gegen ihn fprechenben Inbigien ju feiner Uberführung nicht ausreichend ericonemen.

wo. Gewerbegericht. "Dem scheint bie Sithe in ben Robf gefriegen ju fein", mit biefen mit lauter Stimme ausgerufenen Borten gab unlängft ber Angestellte eines biefigen Beichafts feinem Unmut barüber Ausbrud, bag tom bom Ebef wegen angeblich berfpateter Erledigung feiner Arbeit Borbalte gemacht worden waren. Die Folge war feine fofortige Entfaffung, und bas Gewerbegericht, beffen Silfe er gegen bas ihm feiner Auffaffung nach angeiane Unrecht anrief, ftellte fich auf ben Standpunft bes Bringipals, inbem es feine Rlage abivies.

#### Sport.

\* Erfolgreiche Herrenreiter. In der Lifte der erfolgreichen Berrenreiter bai der an der Spige liehende Leutmont Graf Sold von den 3. Garbe-Manen den Abstand, der ihn dom feinem gefährlichen Aibalen, Leutmant d. Mohner von den Darmitädter 

Leutnants Freiherr v. Wangenbeim und Braune, 19 Leutnant Leutmants Freiherr v. Wangenheim und Braune, 19 Leutmant K. v. Jobellis, der Besitzer von Edilmann und Lord Forsar, Il Leutmant d. v. Mihlass und se 10 die Leutmants Stressemain, Schönborn, Freiherr E. v. Lodded, v. Cerben und von llechtit den den 8. Dragonern, sowie Kittmeister Kepser von den sächsischen 19. Dusaren. Webr als 5 Sieger ireuerten sonit noch 34 Herren, darunter derr W. Schulz, Kittmeister v. Blaten, Leutmant d. Mosch, derr W. Lodel, der schwedriche Leutmant Wiedelschim Baul, Mittmeister Fürst Wrede und Brutmant Graf Schmettow Füns Kitte und darunter, die berad zu einem Siege, halten außerdem noch 177 Derrenreiter zu verzeichnen, so das sich mithin die Gesamtzahl der in Deutschland in diesem Jahre disder erfolgerich gewosenen Oerrenreiter auf 233 beläuft.

Codenfport. Gin nationales Hoden-Tournier tommt Einde Ofiober auf dem Sportplatz der Internationalen Spirme-Ausstellung in Dresden gum Austrage. Die Beteiligung medrerer vorzuglicher Mannichaften ist bereits gesichert. Auf der Ausstellung sand bereits im Friidjahr ein Tournier statt, das den delannten Ublendorster Hoden Alla Geger sad.

das den bekannten Ublenhoriter Soded-Alub als Sieger fab.

h. Großel Wettfegeln in Amerika. Rach Eröffnung des

K an amakanals, welche im Jabre 1915 kattfinden folk,
beadhichtigt der Jackflud der Südklifte den Kalifornien ein

Gainvettfegeln den Los Angelos nach Rew Vork, alfo do in
Stillen nach dem Atlantischen Ozean, zu deranstalten. Man glaubt, daß Hunderte den Neinen und großen

Jacken nach Eröffnung des Kanals denselben beinehen werden,
um den Ausstellungen in San Diego und San Franzisko beizuwohren. Nachber foll die Andlede der großen Jackten in
korm eines Wettfegelns den Ozean zu Ozean ausgesührt

voerden.

#### Permischtes.

\* Brande. Gin Riefenbrand gerftorte bie Grundfrude eines Romiumbereins in ber Morrifonfirage gu Glasgow. in bem fich bas Engrosgeschäft bes Bereins befanb. Der Schaben wish auf mehr als 100 000 Bfund Sterling geschätt. - Gine zweite Feuersbrunft brach im Begirt Erongate aus und vernichtete einen großen Rompley mit Spegerelmaren, Schuh- und Schreibmarengeschäften. Berner fiel ein Rollichubbabureftaurant bem Brand jum Opfer. Biele Feuerwehrleute mußten ins Rrantenbaus gefchafft werben. - In ber Gimmenflub, einem fteilen Berg am Thuner See, wittete Montagnachmittag ein gewaltiger Balbbrand. Das Feuer, bas ichon seit einer Boche in ichwer juganglichen Balbftreifen fortgeglommen batte, nahm auf einmal gewaltige Dimenfionen an und billte fast ben gangen Berg in einen Flammenmantel ein, Der Brand war bis Interfalen und Bern fichtbar. Bon Thun murbe fofort eine Abteilung Geniefolbaten gur Silfeleifning abkommandiert. Die Lbicharbeiten find burch bie Ungugunglichteit bes Gefanbes außerorbentlich erfchwert, - Der auf bem Thuringer Balb gelegene Ort Bitigenborf ift fast vollständig niedergebrannt. Gin Rind tam in ben Mammen um; 2 Berfonen wurden ichwer verlett. -Die Metallwarenfabrit Julius Bergmann gu Bubenich eid ift nachts teilweise niebergebrannt. Der Ditinhaber Ernft Beder erlitt vor Schred einen Schlaganfall und ftarb. - Bei ber Bergifchen Stohlinduftrie ju Remiche ib ift ein Mobellagerhans mit wertvollen Mobellen verbrannt. - Große Balbbranbe witten bei Rochrobt, Bbingen und Sebn. - Die Teppichfabrik Sanwald in Lochau am Bobenfee brennt. - Das Gut Linbenhof bei Calum ift eingeaichert. Der Brand ift vernmitlich burch swei Leute entftanben, Die im Stall beimlich Bigaretten geraucht hatten. - Ein Groffener hat die alte Anlage ber Rofiner Brauntobfenwerte eingeafchert. Der Germaniaichacht blieb erhalten. \* Das Turiner Waffer. Man fchreibt uns: In Rr. 409

Ihrer Beitung ift eine Mitteilung gu lefen, bie bas Lob bes Turiner Baffers fingt. Ich selbst habe beinahe 5 Jahre in Turin gelebt, war bor 7 Jahren noch bort ansässig und kann nur bas Gegenteil sagen, als die Generalkommission ber deutschen Abteilung ber Ausstellung Turin. Das Waffer Turins tommt afferbings aus ber Gegenb bon Arigliana, also bem Gebirge, doch find bie Robrseitungen bon fo fcblechter Befchaffenbeit, baf bas Baffer, nach wiederholter Rudfprache mit bem Stadtchemifer Dr. med. Abba, ber amilich beauftragt ift, bas Baffer jeben Tag gu unterfuchen, eines ber schuntbigften gewannt werben muß, bas eine Stadt ihren Gintvohnern gu bieten magt. 800 Grad Bagillen auf ben Quabratgentimeter, fo fagte mir Dr. Abba, find um 750 pubiel. Wehr als einmal las ich in ben Turiner Tagesblättern von flammenben Reben Dr. Abbas fiber bas ichtechte Trinfwaffer Turing. — Wenn genannte Schaben ingwijchen nicht gehoben find, was ich nicht glaube, bann ware an ben Angaben ber "beutschen Generalkom miffion" billig gu gtveifeln. hermann Rentichler.

#### Bleine Chronik.

Gin neues Dorf! Bei Fertigftellung ber Chertaffperre milfen auch bie bortigen Bewohner bes Dorfes Berich, unterhalb von Schloß Balbed, Haus, hof und Scholle verlaffen und anderwärts eine neue Seimat fuchen. Es wird jest bas Dorf Ren Berich bei Arolfen auf bem Belanbe ber Fürfflichen Domane Bullinghaufen gegründet und die Domane aufacteilt.

Das Schulfdiff "Großbergogin Elifabeth" ift mobibebalten in Edernferbe angelommen und wirb am 1. Oftober

bie Seimreife nach Bremerbaben antreten.

Der Sturm ber Somnombufen. Die Aufforderung, bie ber "Matin" an Die Beifier ber Gebeimwiffenichaft richiete, um bas Berfted ber Mona Lifa ju erfunden, hat eine Flut von Blobfinn in feine Redaltion geleitet. Bahrfager, Sommambulen, Rartenleger bejehreiben bie Manner, bie ben Diebstahl ausführten und ichilbern fie balb lang ober furg, balb bid ober binn, balb ichwarz ober blond. Einige ber Prophetinnen find fo patriotifch, bag fie in ben Dieben nicht Frangofen, fonbern Denifche erkennen. Bur Gache bient natürlich biefer Unjug nicht. Die hoffmung, Die Mona Bifg wiederzufinden, ichwinder mit jedem Tage mehr.

Bom Bantbiener gum Bantbireftor emporzusteigen, ift ber Chrgeis eines Gewinners in ber öfterreichischen Lotterie namens Cabriel Schuster. Er ift Diener ber Ofterreichisch-Unggrifden Bant in Grobwarbein und bat mit einem 203 ber Sphothekenbant in ber am 15. Juli abgehaltenen Biehung 500 000 Aronen gewonnen. Er will bamit eine

Bant gründen und Bantbireftor werben. Studenteneggeffe in Bonn. 3wifden Studenten und Poligiften fam es in einem Zangfaal gu einer Schlägeret, Ginige Schupleute gogen, als fie angegriffen wurben, blant. Bivel Ginbenten murben ichtver verlest.

Das Sterben ber Maulmurfe, Bie in ben Rheinniebe rungen, fo macht fich auch in ber Pfals gegentvärtig ein großes Sterben ber Maulwürfe bemertbar, offenbar eine Folge ber Sibe und großen Durre. Die Tiere laufen erregt auf ber Oberflache ber Erbe herum, wo fie mahricheinlich mangels Rahrung butch hunger verenden, benn bei ber alle haltenben Durre gibt es feine Würmer und Rerbitere.

Maffenerfranfungen bon Solbaten. In ber Molife taferne zu Stuttgart find 150 Erfranfungen und ein Tobesfall borgefommen. Es foll fich angeblich um eine barmlofe Krantheit hanbeln. Genauere Beftfiellungen furb noch nicht gemacht.

Ein "garfficher" Sohn. In ber Oblanillerftraße 32 Minchen bedrohie ein Winder Tifchler feine Eltern is. bah biefe um bilfe riefen. Alls gwei Schupfonte berbeieilten, berfuchte er, fie bie Troppe himmtergumerfen und berlette einen Schutmann. Die Boligei gog hierauf blant und machte ben Erzebenten durch Sabelhiebe unschädlich worouf er in die dirurg'iche Minit eingeliefert wurde.

Gine Bitrioleufe. In Berlin betrnt bie Profitmierte Agnes Beigtopf ben Laben bes Schlächtermeifters Romitet im Saufe Barnimftrage 29 und verlangte ben Schlächter gefellen Frang Spagnes ju ihrechen, Als Spagnes in bem Laben ericbien, jog die Weiftopf blipfcmell eine Mafche aus ber Taiche und gof ihm Galgfaure ins Geficht. Man brachte ben Schwerverlepten nach ber toniglichen Klinif in ber Ziegelftraße. Die Täterin wurde festgenommen, Abet das Motiv der Tat herrscht noch Untlarbeit.

Gin Raffenraub. In Ruczow fiberfielen 10 elegant gefleibete Manner mit gelabenen Geivehren bie Bureaus bet Guis- und Fabrit-Berwaltung bes Barichauer Große industriellen Moliejewell gerade in bem Angenblic, als ber Raffterer ben Arbeitern ben Lobn ausgablen wollte. Der Raffierer und bie Arbeiter ichoffen auf bie Rauber. Bet ber Schiegeret wurde ein Beamier getotet und mehrere Arbeiter schwer verwundet. Die Berbrecher, von benen mir einer getotet tourbe, enifamen, nachbem fie bie Raffe

völlig ausgepländert hatten. Ein Familiendrams. Ein noch unaufgestärter Borgang trug sich in Lehndorf bei Altenburg zu. Dort wurde der Bahnarveiter Starode auf bem Bahnkörper vom Zuge überfahren tot aufgefunden. In feiner Behaufung fand man fpafer feine Frau und Tochter mit lebensgefährlichen Berbreumingen bewußtlos vor. Man befürchiet, baft Mutter und Lochter nicht mit bem Leben bavon kommen

tuerben.

Aufchlag auf einen Schnellzug. Auf ben Schnellzug Brestan-Gleiwith war in ber nacht jum Samstag ein Attentat geplant. Die Attentäter schoben furg bor ber Station Laband eine ber Bahmneifterei geborige Draifine quer fiber die Schienen, fo bag ber Schnellzug mit vollet Geidnvindigfeit auf bas Sindernis auffahren mußte. Das Sabrzeug wurde zertrummert. Gludlichenweife wurde eine Entgleifung bes Schnellzuges und bomit unermegliches Unglud vermieben.

Ein neues Groffener in Duberftabt. Rachbem bas Großfener am 13. August ben gangen weftlichen Stabtteil bon Duberftabt, 46 Saufer und 87 anbere Gebande, eingeafchert batte, fieht jest am Obertor in ber Rabe ber faibo lifden Rirde ein ganger Stabiteff in Mammen. Bis abenbs waren 12 Saufer niebergebrannt. Infoige bet Dürre und Baffermangels greift ber Brand weiter um fich.

Flammentob. In Friedrichshof bei Ronigswuften haufen vergnügten fich einige Knaben bamit, einem Auftand au besteigen. Als einer ber Anaben oben auf bem Anstand war, gündete ein Kamerad einen Reifighaufen an. In wenigen Minuten hatten bie Flammen ben Anstand er fast und der Anabe verbrannte bis zur Unkennisichkeit,

Gefbstmorb eines Millionarsfohnes. Der Cobn bed St. Louifer Millionars Garrifon erichof fich bor bem Bifbe seiner Braut. In einem Briefe gab er als Grund Arands

Antomobilunglad. In ber Nabe bon Cennia (Muntanien) ereignete fich ein febwerer Antomobilunfaff, bel bem ber befannte rumanifche Sporismann Leoniba

getotet und seine brei Begleiter leicht berlett wurden.
Opfer ber Berge. Bon der Rax ist die Turnerin Miggt
Zeiner abgeftlitzt. Sie wurde getotet. Im Sillertal ftilrgte ber Bifar Brader aus Beftfalen bei einer Cour ab. Auf bem Totenfirchl im Raifergebirge berunglichte bet Minchener Touriff Gelfer. Beibe find fcwer verfett. - In ben Dolomiten ift ein Tourift aus Charlottenburg abgeftirgt und gerichmeitert.

Gine Brieftafche mit 20 000 DL geftohlen. Muf bent Pofiantt bes Botebamer Babnhofs in Berfin murbe einem Kaufmann, mabrend er Anfichtstarten fcrieb, feine Brieftafche mit 20 000 M. Papiergelb, Die er neben fich gelegt batte, geftoblen.

Gin Rautionofdwindfer. Der Inbaber eines Bant's und Intaffogeidufts, Ruftico gu Effen, ift wegen großet Rautionefduvindefeien verhaftet worben, ebenfo fein Romplice in Crefeld.

Selbstmorb eines Arztes. In Anklam hat sich in einem Anfall geistiger Ummachtung ber praktische Arzt Dr. Buch holz die Kehle burchgeschnitten. Er war auf der Stelle tot. Die Cholera, In Konftantinopel find wieder 31 Er-franfungen und 20 Tobesfälle an Cholera vorgetommen.

In Bubapeft murbe ein Cholerafall feftgefiellt, ferner

eine holeraberbachtige Erfranfung auf einem Donauschiff. Die fauberfte Frau von gang Guropa, Man fcreibt aus Cadffen: Gine fiberans bolltommene Ebrenerflarung bat eine renige Gunberin im "Tageblatt" bon Grafenhainiden erlaffen. Sie lautet: "Erflare biermit, bag Fran . . fein Schwein ift, fonbern bie fauberfte Grau von ganz Europa. Frau G . . . " (Frau F., was willst bu noch mehr ?)

#### Lehte Hadriditen.

Marakka.

Geringe Ausficht auf ichnellen Abichluff?

\*\* Berlin, 5. Geptember. (Gigener Drabtbericht.) fiber bie beutich frangoffichen Marotto Berbanblungen berichtet ber "Lot.-Ang.", anicheinenb offigios, in einem langeren Artifel: Der bon bem Boifchafter ber frangofifchen Republit überbrachte umfaffenbe Bertragsentivurf, ber gunadift unferem Ausmartigen Ant gur Priffung unterliegt,

bictet Maroit ficht. mit ber tigt. 9 wurbe, fattoner in feine wir un Sanvier данден augeben Journal in b bağ ber fullt fin Frage Frantre Mochte & Beben u morti purg in

971

ama bem Grund j murbe 1 auf Anfi Timbt jeb wb. Sparfaff tilehte be Spareinl Toursembe fbruchna! angeorbu Ründigu

hd. neis aus

minister !

der Weft

bootegerf

pormitta famb, ba

ganzen 90 metieres. Melognos hd. 2 in cinem Hicht a angesettel iblitte balten w

und über;

Die wb. 2 marollani an bie 36 Ifnis bur Jangen, a Sambe ber Die bageg Breffe brud mad bie Regie mahren.

frlihefter 2 Leben, wie зи јеђен в Ichen, bie b heutigen ? weitere Gd hafen Rege felilich gei Roch lag b Liegestelle Maggenide wegung fei ber berbeffe ber "Soben zeigungen erwedien f Balb nad ber Rieler sunachit bic burd ben ! gefündigt b Raiferichti in Sicht. 0 Doctifeeffotti begung. Soune bure bem Muge in bicfer 13 gleithampfer 10 115T a Maijerfalut

hd, Bo burch die o nen Waffer bes 5. Mrn Beridie fprünglich ! ichlefischen Beile ange

lir Bortopf

uncarifche s

bie Blagge :

15.

nniebe

tig ein

erregt

peinlich

er alle

Molite. b eint

lungen

Be 311 ern so

herbel n und blank

nablida

tuierie

miter

ächteren bem Flasche Man mit in

nt ac

is ber

Groß.

vollte.

inber. chrere

bentett Staffe

BOD

purpe Buge

fanb

lichen

bos mmen

effgug

pollet

Das

eint (Id)e8

bas btteil

ingo otho-Bis

ber 1 fich.

titen. itanb

tomb

Sa

bes hilbs

ont-

mita

ıfall,

}taat

rtal

ab.

ber

bent

rief\*

Tegt

anf-

Ber

fein

tent

110b\*

Et.

ten.

mer

HF.

tdis

ing

ent-

HDI

nge

100)

tet

Nett.

124

gt,

arbe.

bietet für eine ichleunige Erfebigung ber leidigen Marofto-Angelegenheit borfaufig nur geringe Aus-ficht. Go viel wir wiffen, ift unfere Regierung gurgeit mit ber Ausarbeitung bon Gegenborfclagen befchaftigt. Bie auch in ber frangofischen Breffe icon beiont wurde, icheint Frankreich in bezug auf territoriale Kommenfationen nicht fnaufern zu wollen, wenn in Marolto in feinem Sinne reine Babn gefchaffen wirb. Go weit wir unterrichtet find, liegen bie noch zu überwindenben Schwierigseiten auf an berem Gebiet. Im großen und gangen fcbeint unfere Reglerung bon bem Grundfat auszugeben, daß, wenn schon einmal eine Regelung in Marollo flatifindet, diefe fo grundlich wie möglich fein mist, und bag ben Stangofen, wenn alle übrigen Borbebingungen erfüllt surd, in politischer Sinsicht, so weit Deutschland in Frage kommt, volle Sandlungsfreiheit gewährt wird. Frankreich muffe in Zukunft, wenn es in Marolfo politische Rochte ausüben wolle, bireft und perfonlich in Maroffo für Beben und Gigentum jebes beutschen Unterfanen berantwortlich fein. Und biefer Grundfat tann nicht fcbarf gegurg in bem abzuschließenden Berirag beiont werben.

Mittwoch, 6. September 1911.

Die falfden Marmgerfichte.

👄 Berfin, 5. September. (Eigener Drabibericht.) Soute pormittag war in Berlin, wie icon vorgestern im Rheinfand, das Gerücht verbreitet, daß Teile des 16. Armeeforps ans bem Manovergelande bei Men gurudgerufen felen. Mis Grund für biefe Dagnahme ber boditen Militarbehorbe wurde die augenblickliche politische Lage bezeichnet. Wie auf Anfrage in Det mitgeteilt wird, entbehrt biefes Gerucht jeber Grunblage.

wb. Stettin, 5. September. Der Borftand ber Stettiner Spartaffe legt in einer Erffarung bie Unfinnigfeit ber Ge-ruchte bar, die bas Publifum jur Zuruckziehung feiner Spareinlagen beranfaßte, und mabnt jur Rube und Be-tonnenbeit. Sobald biefe gurudgelehrt fei, und bie Inanspruchnabme wieder abrehme, werbe die gestern nachmittag angeordiete Ginhaltung ber fiatutarifden Lünbigungefrift aufgehoben werben.

Englifche "Bereitschaft".

hd. Paris, 5. September. Wie sich das "Paris Jour-nafs aus London melden läßt, hat der englische Kriegs-minister Beschl gegeben, sämuliche Posten in der Umgebung der Festungswerke zu verdochnete kreuzen wiedend der bootegerftorer und 13 Zorpedoboote freugen wahrend ber gangen Racht an ber Themsemundung und werben bis auf weiteres burch Scheinmerfer in ihrer Mufgabe ber Actognoszierung unterfrüht.

Gine friedliche Stimme aus England,

hd. London, 5. Sepiember. Die "Daily Reips" erklärt in einem Leitartifel, daß die Stimmung im Parlament nicht antidentifch fel und daß ein wegen Marollo angezeitelter Krieg die Liberalen sprengen und die Zerfplitterung Englands über eine Generation hintan-halten wurde, Die Deutschen tomiten beshalb berubigt und überzeugt fein, bag England feinen Krieg wünsche.

Die Beftwergreifung Ifnis burch bie Spanier,

wb. Barrefona, 5. September. Die an bem fpanisch-maroffanischen Sandel beteiligien Kreise telegraphierten an bie Regierung, indem fie energisch die Befibergreifung Sifnis burch Spanien innerhalb ber festgefetten Grift ber langen, anderenfalls wurde die ichlechtefte Wirtung im Sanbe bemorgerufen werben, bo man bie Richtbefopung auf bie bagegen gerichteten Angriffe ber Trangofifchen Breffe gurudführen wurde, bie bier einen tiefen Gin-brud machten. Es wird eine Berfammlung einberufen, um bie Regierung aufzuforbern, Die Rechte Spaniens gu

Die Rieler glottenparade.

Riel, 5. September. (Eigener Drabibericht.) In frühefter Morgenftunde herrschte in Riel ichon fo reges Leben, wie man es fonft nur bei gang befonberen Antaffen bu feben gewohnt ift. Bu ben vielen Saufenben von Menfchen, die bereits geftern eingetroffen waren, fomen mit ben heutigen Frühzugen trop bes regnerifchen Bettere immer weitere Scharen von Schauluftigen, fo bag bie im Danbels. hafen flegende Flotte bon fiber 50 Begleitbampfern mit festlich gestimmten Menschen alsbaid voll besept war, Roch lag die Raiferjadit "hobengollern" an ber gewohnten Liegestelle im Rriegsbafen, als bie lange Reibe ber im Blaggenidinud prangenben Begieitbampfer fich in Bewegung feste. Borbei ging es an ben neuen Linienschiffen ber berbefferten Raffau-Divifion, die an ibren Bojen, mabe ber "Sobengoffern" bertaut, in biefen Zagen bie Chrenbegeigungen im Sofen erwiefen batten. Mit ihrer Artillerie erwecten fie bas Intereffe und bie Bewunderung aller. Balb nach 9 Uhr hatten fich um bas Buffer Fenerschiff in ber Rieler Bucht familiche Begleitichiffe berfammelt, um gunadit bie Borbeifabrt ber "Sobengoffern", beren Raben burch ben von Riel herfiberbonnernben Abidiedefalnt angefündigt wurde, abzuwarien. Um 10 Uhr fam bas Raiferichtff und binter ibm bas Depefchenboot "Gleibner" in Sicht. Gleichzeitig feste fich bie bei Gabeleflach liegenbe Sodifceflotte int Rurfe auf Die "Sobengollern" in Bewegung. Ingwischen war bas Wetter aufgeffart, Die Sonne burchbrach ploglich bas Gewolf, und min bot fich bem Auge ein maritimes Schaufpiel, wie es an ber Offfee in biefer Bracht noch nicht gesehen worben war. Den Begleitbampfern voraus traf bie "Sobenzollern" 1014 Uhr auf die Spipe ber Flotte, Die fogleich mit einem Raiferfalut bon 33 Schüffen einsehte. Die Schiffe führten in Bortopf die beutsche, im Sauptmast die öfterreichischungarifche Kriegeflagge, bas Linienfdiff "Breuben" führte bie Flagge mit bem preuftifchen Moler.

Beranderte Manober Dispositionen.

hd. Pofen, 5. Ceptember. Mit Rudficht auf den burch die anhaltende Trodenheit eingetreteten Baffermangel bat ber tommanbierende General bes 5. Armeeforps, v. Strant, eine vollstandige Berichiebung bes Manovergelandes, für bas urfprünglich der füdliche Teil ber Proving Bofen an der schlesischen Grenze in Aussicht genommen war, in der Ginsas bosser. Weite angeordnet, das die Brigade- und Tivisions- 3% Prozent.

manover jest in dem Kreise und der unmittel. baren Rabe der Stadt Pojen abgehalten

Die Maffenerfrankungen in einer Stuttgarter Raferne,

wh. Stuttgart, 5. September. Die Massen-erkrankungen im 2. Bataillon des 7. württem-bergischen Insanterie Regiments Kaiser Friedrich Nr. 125 stellen sich als ziemlich harmlos beraus. Linsgesamt sind es 164 Patienten, von denen aber weituns die meisten heuse wieder gesundgesetzt worden sind oder das Bett verlassen konnten. Die Radzicht von einem Todesfall trifft nicht zu. Da der Abmarich des Regiments ins Manöber bevorsteht, wird heute noch zu enticheiden fein, ob nur die Kranfen oder das ganze Bataillon von der Teilnahme an den Manövern ausgeschlossen bleibt. Die Ursache der Erfranfung ift noch nicht vollständig aufgeflärt.

Der Lobnfampf in ber Meinflinduftrie.

Die Ausgleichsberhandlungen in ber Metalls indufirie broben, an bem febr geringen Entgegenfommen ber Unternehmer gu ich eitern.

Die Beröffentiidjung über ben Ronigemord in Belgrab. Belgrad, 5. September. (Eigener Draftbericht.) Rach seinen Ausseichnungen siber die Verschwörung von 1903 librt Nowogorbissch aus: Der erste Gedanke einer Beseitigung des Königs Alexander sei von dem frühreren Minister des Innern Eentschlicht dausgegangen, dem es gefungen war, an erfter Stelle 10 Befucher bes hoberen Offigierfurfus für bie Berichevorung ju gewinnen.

Wieber ein Flieger perbramit,

hd. Madrid, b. September. In huelba ffirgte ber frangofische Flieger Leforestier aus einer Sobe bon 80 Meter ab und geriet unter ben Apparai. Beim Sturg explodierte ber Benginvorrat und ber Apparat geriet in Brand. Der Flieger tonnte mir als vertoblie Leiche unter ben Trinumern hervorgezogen werden,

Die Cholera.

Prag, 5. September. (Eigener Drahtbericht.) In Beneschau ist eine Frau auf der Durchreise von Triest an der Cholera erkrankt. Sie ist isoliert worben.

hd, Konstantinopel, 5. September, Bon den in Serdiburnu unter ärztlicher Beodachtung stebenden Truppen erfrankten 238 Mann und 12 Offiziere an

Mutomobilunfälle,

Aufomobilunfälle,
Münden, 5. September. (Gigener Drabtbericht.) Auf
der Landitrage nach Aichaffenburg wurde der Kaufmann Diell
auß Dan au durch den Aufammenitof eines Automobils mit
einem unbelenchteten Führwerf geibfet,— Bei der Station
Antlering flieh gestern nacht ein Antomobil der Amperwerfe
gegen eine Schranke, zertrümmerte diese und fuhr auf eine
Kofom otibe, welche starf beschädigt wurde. Das Automobil gertrümmerte, Die Insafien, ein Angenteur und der Chausfeur, wurden berausgeschleubert. Sie erlitten Armund Beindrüche.

Berbaftung eines Mörders.
hd. Karlsrube, 5. September. Der Schlosser Hager, der, wie berichtet, in Rinkheim die Bran Lina Roeder exdrossellt und in einem Teich geworfen hatte ist in Winterthur verbaftet und nach Zürich gebracht worden.

Dofer ber Berge.

Dofer ber Berge.
(Bigener Prahibericht.) Auf einer Gleificherübergangstour fibrezien infolge Reigens bes Seiles am Gisseepaft gevei Raiferschüben. Der eine ift tot, der andere schwer berleht.

wh. Liffabon, 5. September. Nach einer Meldung aus Sagres find dort vier Boote mit der Bejahung eines ita-lienziden Dumpfers angesommen, der nörblich bom kap St. Bincenz Schiffpruch erlitten haben soll.

Der "George Bafbington" überfällig.

Cherbeutg, 5 September. Der überfälligt Dampfer "George Bashington" gehört nicht wie gestern irr-tümlich gemeibet wurde, der Sapag-Geschlichaft, sondern dem "Norddeutswen Llond" Des Schift war ab Bremen — nicht ab Samburg — nach Rew Port bestimmt.

Frantfurt a. M., 5 September. (Eigener Draft-tericht.) Der türfifche Thronfolger wird beute obend 10 Ubr 43 Min, bon Effen bier eintreffen, um bon bier aus in Begleitung des tilrkiiden Generalfonfuls ben Mandbern bes 18, Armeeforps beigumobnen.

Landeberg a. b. B., 5. September. (Gigener Drabtbericht.) Der Waldbrand, der 28 Kilometer Ausbehnung hatte, ist jum Stillstand gekommen. Bier Forsthäuser sind bedrobt, 15 000 Morgen Bald wurden bernichtet.

bernichtet.
Hamburg, 5. September. (Eigener Drabtbericht.) Wie eift jeht bekannt wird, stieß am Sonntagabend im Hauptbabnhof um 1134 Uhr ein anskabrender Zug auf einen Kangitzzug. Die im Volkwagen befindlichen fechs Beamten wurden verleht, zwei von ihnen ichwer, die übrigen leichter.
Leskan, 5. September. (Sigener Drabtbericht.) Der Sohn des woollhadenden Sägewurfsbeitures Reumann erschoft gestern nacht auf dem Wege zur Sephanivarte seine Braut Seiff Stamm und verlehte sich selder schwer, weil feine Eltern nicht in die Sede mit der Erschoffenen einwilkigen wollten.

Lebte Sandelsnachrichten.

Berlier Börfe. Berlin, & September. (Gigener Drabtbericht.) Im allgemeinen zeigte fich ber Martt beute bei Gröffnung etwas rubiger und ble Tenbeng ließ eine matige Erholung erfennen. Man ift ber Amficht, bag bie Reinigung bes Marties nunmehr ihr Enbe erreicht bat, und die Spefulation glaubt, eine weitere Rfarung ber Situation auch in politifcher Sinficht abwarten gu follen, bebor fie fich gu neuen Engagemente entichlieft. Gine Stlipe fand bie Borfe in ihrer Erholung burch große Rauforbers, bie aus ber Proving vorlagen, fo baf fich bie Befferung forigufeben bermochte. Montanwerte gaben Banfaftien behauptet. Deutsche Bant und Berliner Sanbelsgesellichaft waren fogar hober. Schifffahrtsaftien gebeffert. Eleftrigitatewerte bebouptet. 3nbuftriewerte burdaveg erhelt. Kalimerte angeboten. Ameritaner gebeffert. Deutsche Reichsanleihe nach ichivachem Ginfat beffer. Tägliches Gelb 31/2 Prozent. Bringibistont

Einlendungen aus dem Lelerkreile. (Mur Radfenbung ober Aufbewahrung ber und für beite Aubeit gugebenben, normenbeten Einlenbungen fann fich bir Rebaftism richt emikalien.)

Mergen-Mudgabe, 1. Blatt.

bereichert.

Sounenberg, 4. September. Beinabe 25 Jahrs, unter denen auch mancher beihert Sommer, wie amilich feligaritellt, gewesen ist, losteie dier 1 Liter Wild 20 Pf. Dah aber die Vild immerbalb weriger Womate ver Liter 4 Pf. mehr koste, ist nicht recht verständlich, odwood es angendlässin demig Grünfutter gibt. Icht ist es an der Zeit, dah die Hansfranzen ich gegen den erneuten willfarlichen Breisaufichlag insofern webren, als sie ibren täglichen Bedarf auf das altermindeste beschändlen. Familien, die nur aus Erwachsenen Ersah. Insten die ste tondensierte Mild einen bimreichenden Ersah. Insten die sie beschänderen Wild einen dimreichenden Ersah. Insten die bie kandennierte Mild einen dimreichenden Ersah. Insten die bie beschänden die bie billiger ist als die flüssig gesieserte. Kan mache eine Stode. Vellesicht ware es unter ümstanden mehr die den der Wild under wie der Stode. Vellesicht ware es unter ümstanden der Bedarf au begründen, die ihren Milasteden die Mild zum Selbschalten der liefer. Beim die Sache im geden betrieben vorb, ließe sich die Milastellich biesleicht son für 14 die 16 Pf. fransd Wiesen der Verteilen der Wilds weren Bedarenen besieden. Ischensalis wäre eine Selbschifte des Anblitums gegen den Leden stillen der Sache an.

#### Familien-Nadrichten.

Standesamt Siebridg.

Geburten.

18. Aug. dem Fabrifarbeiter Jedomn Schipper e. T.

14. dem Fabrifarbeiter Jedomn Schipper e. T.

15. dem Fabrifarbeiter Bedam Südinger e. T.

16. dem Fabrifarbeiter Bedam Südinger e. T.

18. dem Fabrifarbeiter Beiner Joseph Billmann e. T.

19. dem Strahendahrichafter Bilbelm Beutmann e. S.

19. dem Strahendahrichafter Ehriftian Feitfer e. S.

19. dem Taglöbner Ehriftian Schib e. T.

20. dem Taglöbner Karl Krumpiepe e. S.

20. dem Taglöbner Kreibinand Röhler e. T.

20. dem Taglöbner Feinbard Stern e. T.

21. dem Schubmadermeister Oswald Meier e. T.

22. dem Schubmadermeister Oswald Meier e. T.

23. dem Taglöbner Beter Kreis e. T.

24. dem Taglöbner Gebomnder Georg Rüller e. T.

24. dem Taglöbner Jasob Schulz e. T.

25. dem Rufit Sergeanien Otto Dahler e. T.

26. dem Taglöbner Jodannes Schulz e. T.

26. dem Taglöbner Friedrich Gofmann e. T.

20. dem Taglöbner Friedrich Sofmann e. T.

21. dem Taglöbner Friedrich Sofmann e. T.

22. dem Taglöbner Friedrich Sofmann e. T.

23. dem Taglöbner Friedrich Sofmann e. T.

24. dem Taglöbner Friedrich Sofmann e. T.

25. dem Taglöbner Friedrich Sofmann e. T.

26. dem Taglöbner Friedrich Sofmann e. T.

27. dem Taglöbner Friedrich Sofmann e. T.

81. " bem Taglöbner Karl Krissel e. T.

Anfgebote:

Spengler und Inftallateur Karl Heinrich Geünthaler in Biedrich mit Luft Elifabethe Johanna Strifter doselhst.
Händler Mugust Wilhelm Christian Lüdinger in Biebrich mit Lina Dieb doselhst.
Ladierer Karl Altendosen in Diebrich mit Anna Reinhart das,
Edschier Iodannes Schmitt in Biebrich mit Christiane
Ablitopine Bölfer doselhst.
Laglöbner Ferdinand Albert Dietrich in Bischoid mit Christiane
Ablannette Ragbalena Ultes in Biebrich,
Gisenbahnariviter Jasoo Andreas Gasteier in Biebeich mit
Aberesia Marr bier.

Therefin Marr bier.

Sterbefälle.

23. Aug. Emisie Dorothea Zimmermann, 5 M.

25. "Saufmaru Karl Kosentbal. 20 I.

25. "Schuhmacher Heinrich Bester, 48 J.

26. "Bria Margareta Wishelmine Weingärlner, 2 M.

27. "Marie Schäfer geb. Holland, 58 J.

27. "Batbilde Kosendine Weitsinger, 5 M.

27. "Bigarettensabrilant Koseph Berbig, 52 J.

28. "Indablinacher Kranz Friedrich Forst, 61 J.

28. "Indablinacher Kranz Friedrich Forst, 61 J.

29. Elisabeth Wishelmine Dörge, 1 J.

30. "Friedrich Wishelm Certer, 7 M.

#### Geschäftliches. Und Großes ift uns im Kleinen gegeben.



ber ift es etwa nichts Großes, wenn mon bie Sell-Oder ift es eina nichts Eroges, wenn mon die Hell-frifte unterer Quellen gleichfam in der Westentasche mit fich tragen und jeden Augenblid in der dequemften Beise benügen faun? Die echten Godener Mineral-Lafrillen (nur Fan) enthalten die wirtsamen Luenfalse, die tousendiach genn alle Erfrankungen der Kuftwege, Dutten, Heiserkeit, Berschleimung z. erprodt find. Man much also Kads echte Sedener gebrauchen, wenn mon an solch einer Erfrankung leidet. Die Schachtel kosiet nur So. W.

#### Nehmen Sie

täglich ein Likörgläschen Dr. Wommels Haems tagen unmittelbar vor der Hauptmahlreit! Ihr Appetit wird reger, Ihr Nervensystem erstarkt, die körperlichen Kräfte werd in gehoben. Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen EDr. REGIEREI.

Kinder-Nahrung

Unbedingt keimfreie in warmer Jahreszeit zuverlässigste Nahrung für kleine Kinder. För einen Versuch senden eins

Probablichse keatenfrei, Muffler & Cie., Freiburg i. Brg. F133 Die Morgen-Insgabe umfaht 14 Seiten und bie Berlagebeilage "Der Roman".

Chritebatteur: 15. Schulte bitt Brite.

Berantverific für Bolgif und hanbei. A. hegerborft, Erbenbeim; fer Grantverific für Bolgif und benb. E. Rotherbei für Geruntslant, Bermichtet, Sport und Brieffechen E. Goodfert für de Angeigen und Berbaren 3. B.: 3. Bornauf; immind in Borsbeben.
Drud und Berlag der L. Schellenbergichen Dei-Babbrudere in Mondacht.

Rr.

beginner Chitti

an Ort 8

bormitta 9

folgenbe g

keimillig n Bef

Tele

Offizielle K

и	I fl. hol	100	See Se	10.00	160	*		15	1.70
	I alter (			100	*				3.20
ш	1 Rubel,	alter }	Credit	Rat	ηŒ		90		2.10
ша	Figure 1		4	4140		20	40		4,
18.5	1 Dollar	4 20 4	1200	997		81			4,20
450	7 fl, süd	deatacl	10. W)	mr.	Sil			100	12
	1 Mk. B	00		250	50		31		1.50

1. D.RAni, unk. 1918. 5 4. D.RSchatz-Anw. 5 1. D.RSchatz-Anw. 5 2	23.	Staats - Papie	
Ban   D. Reichs-Anleihe	1,.	DRAnl. unk. 1918 .	6 101.80
2. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	20	D. RSenatz-Anw, 1	100.
4. Pr. Coms. unk.v.18	속이	Py leasens-various	82.20
6. Pr. Schatz-Anweis.   100.10  3h Preuss. Conseis   82.50  4. Bad. Anleihe 08   100.80  4. Bad. Av. 1902 ult. 09   27.  31/2   Anl. v. 1836 ahg.   37.  31/3   Anl. v. 1836 ahg.   37.  31/4   Anl. v. 1836 ahg.   37.  4. Bayr. Abl. Resite s. fl.   4.  4. E. B. A. All. b. 65. A.  5. E. B. A. All. b. 65. A.  6. A. Bayr. Abl. Resite s. fl.   6.  8. Bayr. Abl. Resite s.	200	Pr. Cons. oak to 18	
Symposis   S2.50	200	Pr. Schutz-Anweis.	100.10
3. 2 80.8 82.28 100.28 100.20	(SMe)	Preuss. Consels a	
6 Bad. Anleshe 08   100.80   100.80   310.80	3		82.25
31/4 * Anl. (abg.) * 8 97 31/4 * Anl. v. 1835 abg. * 36 31/4 * * 1922 u. 94 * 92.80 31/2 * * 1992 u. 1912 * 2 4 . Bayr. Abl. Rente a. fl. 4 . * E. BA. uk. b. 65 .6 5 . * E. BA. uk. b. 65 .6 6 . * E. BA. uk. b. 65 .6 6 . * E. BA. uk. b. 65 .6 7 .			100.80
3/4	200	Dad. A. v. 1901 ult. 99	100.20
3th * Anl. v. 1835 abg. * 92 80  3tr * * 1992 g. 6 8 91  3tr * * v. 1902 b. 5 8 91  3tr * * v. 1904 b. 5 8 91  3tr * * v. 1906 b. 5 8 91  3tr * * 1906 * 1912 * 90  4. Bayr. Abl. Rente a. fl.  4. * * * * * * 15 8  3tr * EB. Anl. b. 60 6  4. * * * * * * 15 8  3tr * EB. Anlethe a. fl.  4. * Prille, E. fl. Prioritified 30.30  3tr * StRente a. fl.  4. * Hamb.StA.10001.09 * 31.60  3tr * \$1905 * \$1.60  3tr * \$1905 * \$1.60  3tr * \$1905 * \$1.00  3tr * \$1905 * \$1.00  3tr * \$1805 * \$1.00  3tr * \$1805 * \$1.00  3tr * \$1805 * \$1.00  3tr * \$1835 t. 87 9  3tr * \$1893 * \$1.90  3tr * \$1894 * \$2.70  3tr * \$1895 * \$3.40  3			
3/4			8 09.20
3/4		* * * 1892 u. 94 s	92.80
304	3V1	» » v. 1900 kb. 95 s	91.
8. * * V. 1890 * 4. Bayr. Abl. Rente a. fl. 6. * E. B. A. A 5. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	31/4		
6. * E.B.A.R. b.06 & 01 10  1. * E.B. u. A. A. * B0.80  2. * E.B. v. A. A. * B0.80  3. * E.B. v. Antelhe * 80.30  3. * Elass-Lothr. Rente * 6. Hamb. St. A. It0001.09 * 31.60  3. * St. Rente * 89.90  3. * * \$1.90, 100 * 31.60  4. * \$190, 100 * 30.30  4. * \$190, 100 * 30.40  30. * \$190, 100 * 30.40  31. * * \$190, 100 * 30.40  31. * * \$190, 100 * 30.40  31. * \$1838 u. 189 * 92.80  31. * \$1838 u. 189 * 92.80  31. * \$1838 u. 189 * 92.80  31. * \$1803 * 91.90  31. * \$1803 * 91.90  31. * \$1803 * 91.90  31. * \$1803 * 91.90  31. * \$1803 * 91.90  31. * \$1803 * 91.90  31. * \$1803 * 91.90  31. * \$1803 * 91.90  31. * \$1803 * 91.90  31. * \$1803 * 91.90  31. * \$1803 * 91.90  31. * \$1803 * 91.90  31. * \$1805 * 83.70		> > 1906 > > 1912 :	0
6. * E.B.A.R. b.06 & 01 10  1. * E.B. u. A. A. * B0.80  2. * E.B. v. A. A. * B0.80  3. * E.B. v. Antelhe * 80.30  3. * Elass-Lothr. Rente * 6. Hamb. St. A. It0001.09 * 31.60  3. * St. Rente * 89.90  3. * * \$1.90, 100 * 31.60  4. * \$190, 100 * 30.30  4. * \$190, 100 * 30.40  30. * \$190, 100 * 30.40  31. * * \$190, 100 * 30.40  31. * * \$190, 100 * 30.40  31. * \$1838 u. 189 * 92.80  31. * \$1838 u. 189 * 92.80  31. * \$1838 u. 189 * 92.80  31. * \$1803 * 91.90  31. * \$1803 * 91.90  31. * \$1803 * 91.90  31. * \$1803 * 91.90  31. * \$1803 * 91.90  31. * \$1803 * 91.90  31. * \$1803 * 91.90  31. * \$1803 * 91.90  31. * \$1803 * 91.90  31. * \$1803 * 91.90  31. * \$1803 * 91.90  31. * \$1803 * 91.90  31. * \$1805 * 83.70		Base, AM Dante a f	
4 * * * * * * * * * * * * * * * * * * *		* EBA.uk.b.06	6 -0110
3. * EBAnlelhe * 80.30 4. Pfilir. E. B. Priorititien 3. Elass-Lothr. Rents * 6. Ptimb.St. A. 10001.09 * 31.60  **StRente * 99.90  **StRente * 100.30  **S	4.4	15 .	-
4. Pfilis. E. 6. Prioritities 300,60 3. Elassa-Lothr. Rente 4 4. Plamb.St. A. Huodo.09 33/4 St. A. Amtt. 1887 4 33/5 St. A. Amtt. 1887 4 33/6 St. Amtt. 1890 4 33/6 St. Amtt. 1890 4 33/7 St. Amtt. 1894 5 33/7 St. Amtt. 1894 5 33/7 St. Amtt. 1893 4 33/7 St. Amtt. 189		» EB. u. A. A. s	
3. Elass-Lothr. Rents   31.60 . Hamb. St. A. 10001.00   30.41   St. A. a. 11001.00   30.90   St. A. annt. 1887   22.30   St. A. annt. 1888   22.30   St. annt. 1888   22.30   St	3.4	* EDAnicine	
6. Pitamb.StA. 10001.00 a 30A	201	Please Lothe, Penin a	100,40
30A	4.1	Hamb.St.+A.100011.00 x	31.00
3/h	39/6	* StRente *	00.00
6. 07. Trees. 1999 4. 1905 100.30 4. 1908, 1909 100.40 379 2 9 9 90.40 3. 2 9 9 90.40 3. 3 1909 100.30 3. 3 1909 100.30 3. 3 1909 100.30 3. 3 1909 100.30 3. 4 1833 100.30 3. 5 1835 1.53 3. 1835 1.53 3. 1836 1.53 3	31/5	* StA. amrt. 1867 *	11 10 200 200
6. 07. Trees. 1999 4. 1905 100.30 4. 1908, 1909 100.40 379 2 9 9 90.40 3. 2 9 9 90.40 3. 3 1909 100.30 3. 3 1909 100.30 3. 3 1909 100.30 3. 3 1909 100.30 3. 4 1833 100.30 3. 5 1835 1.53 3. 1835 1.53 3. 1836 1.53 3	31/0	* * 91,93,00,06 *	82,30
6. * * 1906, 1909 * 100.30 4. * * 1908, 1909 * 101.40 301 * * (abg.) * 90.40 31/1 * * 9 31/1 * 9 7 31. SSchalache Rente * 82.80 31/1 Waldeck-Pyrm.nbg. * 101.90 31/1 Waldeck-Pyrm.nbg. * 101.90 31/1 * 1855.80, abg. * 101.90 31/1 * 1855.87 * 91.90 31/1 * 1858 u. 1899 * 92.80 31/1 * 1894 * 92.70 31/1 * 1895 * 93. 31/1 * 1895 * 93. 31/1 * 1993 * 91.90 31/1 * 1993 * 91.90 31/1 * 1993 * 91.90 31/1 * 1993 * 91.90 31/1 * 1993 * 91.90 31/1 * 1993 * 91.90 31/1 * 1993 * 91.90	201	Or. Hess. 1900	83.
3/1 = 3 (abg.) = 90.40 3/1 = 9 3 (abg.) = 90.40 79.40 31. SSchsische Rente = 82.80 31. Waldeck-Pyrm. abg. = 101.70 31. Value = 101.70 31. Value = 101.81 = 91.90 31. Value = 1881.81 = 91.90 31. Value = 1894 = 92.80 31. Value = 1894 = 92.70 31. Value = 1894 = 92.70 31. Value = 1895 = 93. 31. Value =			
379 * * (40g.) * 90.40 7.9.40 3. * * 79.40 3. * * 79.40 3. * * 79.40 82.85 6. * Warttenb. nnk. 1918 * 101.80 344 * 183.8 * 94.90 344 * 183.8 * 92.80 345 * 1838 u. 1889 * 92.80 346 * 1838 u. 1889 * 92.80 347 * 1838 u. 1889 * 92.80 348 * 1894 * 92.70 349 * 1893 * 91.90 341 * 1894 * 92.70 341 * 1894 * 92.70 341 * 1895 * 93. 342 * 1895 * 93. 344 * 1893 * 91.90 344 * 1903 * 91.90 341 * 1903 * 91.90 341 * 1903 * 91.90 341 * 1895 * 83.70			10140
3.   SSchsische Rente   82.80 3th Waldeck-Pyrm.ubg.   101.80 3th Waldeck-Pyrm.ubg.   101.80 4.   Wärttenb.unk.1918   92.80 3th   > v.1875-80,abg.   94.90 3th   > 1881-83   92.80 3th   > 1883 u.1889   92.80 3th   > 1893   92.80 3th   > 1894   92.70 3th   > 1895   93.			Town in
2. ISSCHBIRCHE FRENE   82.80 101.80 101.70 1	21/2		- Bellen
3th Waldeck-Pyrm. abg 101.70 3th v. 1875-80,abg 95.50 3th - 1881-83 - 95.50 3th - 1881-83 - 91.90 3th - 1885 u.889 - 92.80 3th - 1894 - 92.80 3th - 1895 - 93. 3th - 1993 - 91.90 3th - 1995 - 84.70	201		5 90/01/01
6. Warthamb. unk. 1918 - 101.70 Sh/y > v. 1875-80, abg., > 94.90 Sh/y > 1881-83 = 94.90 Sh/y > 1883 H. 1889 = 92.80 Sh/y > 1883 H. 1889 = 92.80 Sh/y > 1883 H. 1889 = 92.80 Sh/y > 1894 = 92.70 Sh/y > 1895 = 93.90	SIA	Waldeck-Pyrm, wise	
30/1 > v. 1875-80, abg. » 94.90 31/2 » 1881-81 » 91.90 31/2 » 1883 u. 1889 » 91. 31/2 » 1883 u. 1889 » 92.80 31/2 » 1893 » 92.90 31/2 » 1895 » 93. 31/2 » 1895 » 93. 31/2 » 1896 » 91.40 31/2 » 1896 » 91.40 31/2 » 1896 » 34.70	4.1.11	Wilritemb, unic. 1916 *	701.70
304	SILV	» v. 1875-80,abg, »	94,90
3/2 * 1893 t. 1899 * 92.80 3/4 * 1903 * 92.90 3/4 * 1894 * 92.70 3/4 * 1895 * 93. 3/4 * 1900 * 91.40 3/4 * 1903 * 91.90 3. * 1905 * 84.70	25/0	> > 1881-83 s s	93.90
\$\( \) \$ 1893		* * 1000 tr 1000 tr	4.64
10h = . 1894			1 65 10 10 15
37/1 = \$1895			- CAIDO
301 = 1900 = 81.60 801 = 1903 = 91.60 3.   1905 = 86.70 30 Ausländische,	37/2	s > 1895 e	00.14
\$\frac{1903}{3  > 1895			81.40
t) Ausländische.		Control of the second	91,90
	alle of	a 1000 P	1 84.70
		No Access of	
		The Control of the Co	Tricks.

A. Belgis B. Bern.  St. Bosn.  A/2 * u.  S. Bulg. B. Casta.  Casta. Proported	L. Europ che Reute St-Anl.v. u. Herzeg Herzegov Tabak v. 5s. Rente LandA.s	rina .	
5. Bulg. Pranzi L. Onlin.	che Reute St-Anl.v. u. Herzeg Herz.62 uk Herzegov Tabak v. 5s. Rente LandA.s	1895 * .98 Kr. .1913 *	90.50 85. 100. 99.80 91.60
Holling Hollin	abs-Reote2	107. A. 1	97.50 98.30 98.30 50.10 88.50 101.50 103.50 58.70 98.60 95.50 93.50 93.50 93.50 93.70 92.96 92.70 92.70 92.70 92.70 93.75 94.80
Spen. v Türkl (A (A ) (B ) coe . Ar	tfr. Gold mort, v. 1 v. 1882 (sbg Egypt-Trb ont. * v. 18 dministr.) lagdad) S. s. u. v. 1903 ul. von 19 * * 19 lold-R. 202	11 Pr. #8  595 * .) Pes	94.60 92.20 87.80 98.75 91. 95. 86.20 86.30 93.50 86.90 93.50
. St	* 1012, nats-Rente * 10,0 -R.v.1897 Tor Gold	OUT #	93.80 90.90 90.95 80.

Ef. Aussereuropäische.						
5. Arg.i.G.A.v.1887 Pen 5. * * * abgest, * 5. * 1907 unk 1912 * 8. * 1909 igb. ab1910 *	102. 101.30 101.30					
5.   * 8uss, EB. i. G. 90 g 6th   * innere von 1883 .4 4.   * 8uss, GAni, 1888 g	101,85					
41/2 Chile Gold-Ani. v. 1897 4 41/2 Chile Gold-Ani. v. 60 41/2 v. 66 6. Chin, StAni. v. 1895 2	88.50 90.75 94.30 105.30					
5	103.50 99,50 101.50					
8. CubastA. 04 stf.i.O6 4Vado, stf.i.O. 4gb.ab 1919 • 4. Egypt. unificients Pr.	100,					

4. Heidelberg von 1901 * 4. do. v.1907u.1915 * 31/3 do. * 1894 *	98,60 99,20 90,50
3/2 do, s 1903 s 3/2 do, v.05sk.b.1911s 3/2 Cassel (abg.) s	89.10
3/x Cassel (abg.) 4., Göln von 1900 4., do. 1906 4., do. 1908 uk. 00	100,30
4. do. 1908 uk. 09 = 34/s Limburg (ahg.) = 4. Mainz v. 99 kb. ab 1904 =	10040
4. Mainz v.99kh.ab 1004 v 4. do. v.1990 uk.b.1910 v 4. do. R.1997 uk.1916 v 35% do. (abg.)1878 u. 83 v 36% do. von 1886 u. 88 v	99.90
31/2 do. (abg.)1878 u. 83 » 31/2 do. » L.J. v. 1884 »	=
1 3401 MD. GEOR. 11. 30. V. 91 +	=
30/2 do + 05 ulc h 1935 -	-
	100.
4. do. *1906 uk. 11 * 4. do. *1907 uk. 12 *	-
31/2 do. 1908 u. 1913 s	=
31/2 do. 1895 x 31/2 do. v. 1898 k. 03 x 31/2 do. « 1904/05 x	=
10 do. 4 1904/05 +	=
41/2 Offenbach you 1877 = 41/2 do. = 1879 = 6 do. v. 1900 k. 1900 =	-
#121 GO, V, 1801 PV2EDIF, #	-
31/2 de. von 1899 * 31/2 de. v. 1902 H. 1908 * 31/2 de. v. 1905 H. 1915 *	96.50
3 Vs do. v. 1905 u. 1915 » 4 Stuttgart v. 1895 k. z. 05 »	99.50
4. do. *1906 u.13 * 3Vz do. *1902 u.68 *	99,50
316 (fa + 1001 + 19 +	-
411 rier v. 1901 uk. b. 06 s	=
	100.80
4. do. v. 1903 S. IV u.12 » 4. do. 1908, S. I. r. 1937 » 4. do. 1908, S. II. u.1910 » 31/4 do. (abg.)	100.10
4. do. 1906, S.11, u. 1910 »	99,80
But 601x11001730730708 *	99,60 95,70 96,10
** -: W U1 100 V . 1 VU1 U. U. V *	96.10
4. do. 1903 u. 1913 » 4. do. 1909 uk. 1914 » 35/2 do. + 1837/89 »	99.50
31/3 do. + 1887/89 +	00 60
31/2 do. + 1896 k.1901 + 31/2 do. + 1903 k.1914 + 31/4 do. + 1905 k.1910 +	-
	-
31/2 Amsterdam h. II. 41/2 Buk, v. 1858 (conv.) .6 41/2 do. * 1895 4050r = 41/2 do. * 1898 *	98.50
4\1 do. 1898 > 4. Christiania von 1894 + 4. Kopenhg, v. 01 u. 11 + 3\lambda do. von 1885 >	99,80
3/a do, von 1885 >	00.10
4. Christiania von 1894  4. Kopenhg, v. 01 u. 11  3/2 do, von 1885  3. do, von 1885  4. Lissabon  1886  4. Moskau Ser. 30-33 Rbl.  1/2 Neapet st. gar. Lire  4. Stockholm v. 1830  4. Stockholm v. 1830  5. do. (Pap.) 0. ft.  4. do. v. 1938 u. 03 Kr.  4. do. Invest. Anl.  8. 3/2 Zürich von 1839  Fr.  6. St. Buen. Alr. 1830  Fr.  6. St. Buen. Alr. 1830  Fr.	80.60
17s Neapel at, gar, Lire	03,001
5. Wien Com. (Gold) >	DS. 103.75
5. do. * (Pap.) 0.fl. do. v. 1898 n. 08 Kg.	95.10
4. do. Invest Anl. A	93,40
4. do. Invest Ani. # 370 Zürich von 1889 Fr. 6. St. Buen. Air. 1892 Pc. 5. do. 1909 L. O. (409) # 47/2do. v. 88 L. G. #	104.
41/2 do. v. 88 i. G. A	-
Div. Vollbez. Bank-Akt	Inn.
Vorl. Lizt.	In 66
61/2 61/2 A. Elsäes, Banks es.	
	120.
3. J. B. B.1. ind. U.S. A.D. A	120. 131. 199.40
3. J. B. 1, tnd, U.S. A-D. A  - + f. Handelu Ind. +  4. 4. + Bod -CA., W. +	123.
4. 4. BodCA., W. S. Handelsbanks.fl.	123. 158. 288,25
4. 4. 4. 80d.C.A., W. 805, 805 Handelsbanks, fl. 13. 13. Hyp. n.Wechs. • 702 604 Barner Bank-V. 6. 6. Herw.u. Metall. flt. A.	123. 158. 289.25 126.60 127.
* 1. Tunner u.inf. *  * 8. Bod. C.A., W. *  * 800. 800 * Handelsbanks, fl.  13. 13. * Hyp. n. Wechs, *  7/9 6/2 Barner Bank-V. *  8/0 Berg. Metall-Bk. A  8/2 8/0 Berg. Allrik, Bank *  8 8/0 Berg. Allrik, Bank *	123. 158. 289.25 126.50 127. 161.40
* 1. Tunner u.inf. *  * 8. Bod. C.A., W. *  * 800. 800 * Handelsbanks, fl.  13. 13. * Hyp. n. Wechs, *  7/9 6/2 Barner Bank-V. *  8/0 Berg. Metall-Bk. A  8/2 8/0 Berg. Allrik, Bank *  8 8/0 Berg. Allrik, Bank *	123. 158. 289.25 120.50 127. 161.40 165. 168.25
** France Lan. **  ** Bod. CA., W. **  ** Bod. CA., W. **  ** Plandeisbank s.fl.  12. 13. ** Hyp. n. Wecks. **  ** Play 6. **  ** Barraer Jank-V. **  6. * 6. **  ** Berg. n. Metall-0k. A.  ** 8/5 Berg Mark. Bank **  6. * 9. **  ** Berl. Handelsg. **  ** BypB. L. A. B. **  6. * 6. **  6. * 6. **  ** County. U. DicB. **  ** DicC. **  ** D	123. 158. 289.25 126.60 127. 161.40 168. 168.25 110.60 117.
* Transes Line; * Bod. CA., W. * Bod. S. * Hyp. n. Wechs, * 79.9 60 * Barrier Bank-V. * 6. * 6. * Berg. n. Metall-bit. A 89.9 80 * Berg. * Mirk. Bank- 9. * 9. * Berl. Handelog. * 6. * 6. * Ereshuar CBit. * 6. * 6. * Cousm. v. Disc. B. * 6. * 6. * Cousm. v. Disc. B. * 6. * 6. * Cousm. v. Disc. B. * 6. * 6. * Cousm. v. Disc. B. * 6. * 6. * Cousm. v. Disc. B. * 6. * 6. * Cousm. v. Disc. B. * 6. * 6. * Cousm. v. Disc. B. * 6. * 6. * Cousm. v. Disc. B. * 6. * 6. * Cousm. v. Disc. B. * 6. * 6. * Cousm. v. Disc. B. * 6. * 6. * Cousm. v. Disc. B. * 6. * 6. * Cousm. v. Disc. B. * 6. * 6. * Cousm. v. Disc. B. * 6. * 6. * Cousm. v. Disc. B. * 6. * 6. * Cousm. v. Disc. B. * 6. * 6. * Cousm. v. Disc. B. * 6. * 6. * 6. * Cousm. v. Disc. B. * 6. * 6. * 6. * Cousm. v. Disc. B. * 6. * 6. * 6. * 6. * 6. * 6. * 6.	123. 158. 288.25 126.60 127. 161.40 168. 168.25 110.60 117.
* Transes Line; * Bod. CA., W. * Bod. S. * Hyp. n. Wechs, * 79.9 60 * Barrier Bank-V. * 6. * 6. * Berg. n. Metall-bit. A 89.9 80 * Berg. * Mirk. Bank- 9. * 9. * Berl. Handelog. * 6. * 6. * Ereshuar CBit. * 6. * 6. * Cousm. v. Disc. B. * 6. * 6. * Cousm. v. Disc. B. * 6. * 6. * Cousm. v. Disc. B. * 6. * 6. * Cousm. v. Disc. B. * 6. * 6. * Cousm. v. Disc. B. * 6. * 6. * Cousm. v. Disc. B. * 6. * 6. * Cousm. v. Disc. B. * 6. * 6. * Cousm. v. Disc. B. * 6. * 6. * Cousm. v. Disc. B. * 6. * 6. * Cousm. v. Disc. B. * 6. * 6. * Cousm. v. Disc. B. * 6. * 6. * Cousm. v. Disc. B. * 6. * 6. * Cousm. v. Disc. B. * 6. * 6. * Cousm. v. Disc. B. * 6. * 6. * Cousm. v. Disc. B. * 6. * 6. * Cousm. v. Disc. B. * 6. * 6. * 6. * Cousm. v. Disc. B. * 6. * 6. * 6. * Cousm. v. Disc. B. * 6. * 6. * 6. * 6. * 6. * 6. * 6.	123. 158. 288.25 126.60 127. 161.40 168. 168.25 110.60 117.
** France Lan. **  ** Bod. CA., W. **  ** Bod. CA., W. **  ** Plandeisbank s.fl.  12. 13. ** Hyp. n. Wecks. **  ** Play 6. **  ** Barraer Jank-V. **  6. * 6. **  ** Berg. n. Metall-0k. A.  ** 8/5 Berg Mark. Bank **  6. * 9. **  ** Berl. Handelsg. **  ** BypB. L. A. B. **  6. * 6. **  6. * 6. **  ** County. U. DicB. **  ** DicC. **  ** D	123. 158. 288.25 126.60 127. 161.40 168. 168.25 110.60 117.

	# 1.125 0	ffizielle H	urse der Frankfurter Börse. o 1	Eigen
				RW.
	Zf.	In No	Vorl. List In 4/9.	Vot
	3. Egypt. garantierte (414 Japan. Aut. S. II 4. do. v. 1905 S. 12-19 d	96.90	7. 7. Deutsch, Hyp. B. Thi, 147.60 9. 9. Uherseebank > 170.25 6. 0. > Ver. Hank .s 126.30	10.
	5, Mex. am. inn. i-V Per	96.75	6 6 Verllank . 136 30 9to 10 Diskonto-Ges 185.13	9.
	\$, . > cons. Sub. 99 stf. 4	89.60		8
ì	4. * Gold v. 1904 stfr 3. * cons. inn. 5000r Pes * 1250r *	00.85	8. 9: Diresdener Bank » 196-329 9. 9: Frankfurter Bank » 199. 9: 9: Frankfurter Bank » 199. 9: 9: 40. HBL. » 912. 8. 8. de. Hyp.CV. 166-70 8. 9. OcthaerG.CB.Thl. 173-50	10.
	5, . Tamanl.(25j.mex.Z.) » 5, . Sao Paulo y, 08 l. Q.	98.	8. 8. de. Hyp.CV. 164.70	41/2
	5 do. EB. in Gold		51/4 51/4 Mineld Bdkr., Or. 4 116,25	9, .
)	Provinzial-u. Con	-innumal-	5., 6/2 do. CrSank s 121.50 6/2 7. Natibk, f. Duchi. s 126. 11 11. Nurab. Ver enishk. s 236.30 50 60 Cest. Uagar, 55. Kr. 6/2 7. Oest. Länderb. s 137.75	12
	zı. Obligatione	n. In on	5th 6th Oest, Ungar, Bk. Kr.	18
	4. Rheinpr. 20, 21, 31-34. 374 do, 22 u. 23 340 do, 30	8 100,40	I done to the first of the tent of the second	
	31/n/do.10,12-16,19,24-27,29	02.08	5 5/n Pikiz. Bank 9 0 do. HypotBk. 185.50	(oht
į	31/2 do, Ausg. 19 uk. 09 31/2 do, > 28 uk.b. 1916	91.20	8., 8. Preuss. BCB. Thl. 53/4 6 do. HypAB. #122.80	Ak
	31/2 do. > 10 3. do. > 9, 11 u. 14	88.30	5% 6 do. HypAB. # 122.80 5m 6ts Reichsbank 143.50 7. 7. Rhefn. CreditB. 139. 9 9. do. HypotBk. 188	Div
1	4. Frkf, a.M. v.06 u.16 do.1907untigb.b.15	100,00	11 1 14 1 KB . West. Disc G. + 120,00	Vori
1	4. do,1908 unkdb.b.18 do,Lit. Nu.Q(abg.)	100,60	5. 6. Sedd Bb. Mannh . 199.75	8, 4
9	No do. Lit. R (abg.)	93.	5/2 5/2 Schwarzh, Hyp. B. + 218,25	\$1/4
Ĭ	34s do. * T * 1971 do. * U * 93, 99	93.	71/2 71/2 Wiener Bank-V 137. 7 7 Wirmbg.Bankanst 149,60	61/3 51/0
ı	31/2 do. + V + 1896 do. Wv. 98 u.03	93.	5. 6. do. Netenb. 8. 4 119.	67/4 51/9
1	31/2 do. StrB. : 1890 : 31/2 do. v. 1901 Abt. I	92,30	7 7 1 do. Vereinsbk. fl. 150.	0,.
۱	31/2 do. > > A.H.H.	93.	Div. Nicht vollbezahlte	-
1	31/2 do. + 1900 A. I,II / 31/2 do. + 1903	92.60	Vorl.Ltrt. Bank-Aktien. In to.	
J	31/2 do. v. Bockenheim ( 31/2 Berlin von 1830/92	92,80	Aletter a Obligat Destail	5 175m
ı	4. Bingen v. 01 uk. b. 06 4. do. × 97 × 12 2 30 do. × 1898	=	Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kolonial-Ges.	101/1
	31/2 do. v. 05 nkb. 1910 .	Ξ	Vorl.Ltri, In %. In %.	5
	4. Darmstadt v. 07 n. 14		Ostair, Eisenh, Ges.	63/1
	4 v. 00 IL 10 .	99.30	5 71/2 South West Afr.C 180.	4
	3½ do. v. 1888 u. 1894 :	90.80	Aktien industrieller Unter-	5
1	31/hi do. s 1897 s 31/hi do. v. 02am.ab 67 s	-	Divid, nehmungen, Vorh Ltst. In **	7
1	3/1 do. v. 05 * ab1910 * 4. Giessen v. 1907u. 1917 *	=	12. 14.   Alum, Neulr, (\$0%) Fr. 206.80	5
1	4. do. 09 tt. 1914	=	8. 8. Masch, Pap. 133.	0
ı	31/2 do. v. 1893 * 31/2 do. v. 1896 kb.ab-01 *	91.40	10% 12 <sup>th</sup> Bad, Zckf, Wagh, B. 180 5- 3. Baug Shidd L00% E. 4 82.50 15- 15. Bleist Faher Nbg. > 285.	41/50
1	31/2 do. +1897 + + 62 + 31/2 do. + 63 uk. b. 68 +	90.60	9 9 Heaperer Binding a 160.	10
ı	30/s do. > 05 uk.b. 1910 > 4 Hanau von 1909 u. 20 -	100.20	8. 9. Duisburger * - 126.95	Pr.
ı	4. Heidelberg von 1901 + 4. do. v.1907 u.1913 +	88,60	7. 7. 3HenningerFrkf. 137.	Zf.
1	31/3) do. > 1894 >	90,50	7. 7. * * PrAkt. * 187.50 9. 9. * Herkules Cassel* 172.	4.7
ł	3/2 do. v.05nk.b.1911*	89.10	1. 3. * Hofter, Nicol. * 0. 6. * Kempff * 126.	4 C
ı	3/z Cassel (abg.) * 4. Coln von 1900 *	100,30	3. 0 Lowembr. Sin	4 L
l	4. do. * 1905 * 4. do. * 1908 uk. 09 *	10040	8. 8. * Mannis, Act. * — 9. 9. * Ndraberg * 182.	4 A
l	30 Limburg (ahg.) . 4. Mainz v.99 kb.ab 1004 .	-	6. 6 Rettenmayer . 185.	41/1 4 31/3 5
ı	4. do. v. 1900 uk. b. 1910 » 4. do. R. 1907 uk. 1916 » 31/9 do. (abg.)1878 u. 83 »	99.90	6. 0. * Rhein.(M.) Vz. * - 0. 0. * Stamm-A. * -	37/5 5
ı	3½ do. (abg.)1878 u. 83 s 3½ do. s L.]. v. 1884 s 3½ do. von 1886 u. 88 s	-	0. 0 Schöfferhof 102. 5. 5. Sonne, Speier. 87,50 10. 18. Stern, Oberrad 202.	
ŀ	31m do. (abg.) L.M. v.91 »	-	1010	4 2
ŀ	3½ do. von 1894 » 3½ do. » 05 uk.b.1915 » 4. Mannh. v. 1001 uk. 06 »	100.	1414 . * Tucher . 257. \$40 60 . Union (Trier) . 112.50	4
ŀ	4. do. + 1906 uk. 11 +		4. 3. * Werger = 82. * Worms, Oertge*	4 [
ľ	4 do. 1988 u. 1913 *	=	0. 8. Gronzef, Schienk + 131, 10. 8. Cem. Heidelb. + 159,80	4.1
ı	31/2 do. * 1885 * 31/2 do. * 1895 * 31/2 do. v. 1898 k. 03 *	=	0. 5 Lothe Mete > 127.80	4.7
i	21/5 do. * 1904/05 * 41/3 Offenbach you 1877 *	-	61/2 71/2 Chem.AC. Quanov 118.50	5 !
h	41/2 do 1879 - 6. do. v. 1900 k. 1906 -	-	A1- 124- * Bad. A. u. Sodaf. * 494.	444
1	and novarious assessiva	90.50	51. 35. D. Gold, St. Sch. 789, 12. 12. Fabr. Goldby. 227, 14. 14. Griech, E. 259,80	A.
۱	31/a) de. von 1898 * 31/a)de. v. 1902 n. 1908 * 31/a)de. v. 1905 u. 1915 *	90.60		4. I
ì	4 Stuttgartv.1895 k.z.05 =	99.50	0. 0. s Mültheim s 79. 20. 20. Fabe., V. Mansh. s —	41.0
	4. do. *1906 u.13 * 3½ do. *1902 u.68 * 3½ do. *1904 u.12 *	99,50	32. 32 Werke Albert . 486.	The same
	4 Trier v. 1901 uk. b. 06 »	-	10 11 Holyworkships . 1998.95	31/2
	3½ do. > 1899 . 4. Wiesbaden v. 1900/01 » 4. do. v. 1903 nk. 1916 »	100.30	10. 10	5
	4. do. v. 1903 S. IV u.12 » 4. do. 1908, S. I.r. 1937 »	100.80	13. 14. Oes, Alig, Berl. 261.	3/4
	4. do. 1908, S.II, u. 1910 *	98,80	1 3 4 4 4 4 4 4 4 W. Pfomb, v.d. Pfo. 4 1	31/9
	31/2 do. v. 1887, 95, 98, 62 . 31/2 do. v. 1903 S. I, 11	95.70	0 5. * Lahmeyer * 121.50 7 7. * Licht a. Kraft * 135.30 1010. * Lief. Gen., Berl. *	3UV 5
	4. Worms v. 1901 u. 07 » 4. do. 1903 u. 1913 »	99.50	12. 12. Siem.u. Hals. 1237.40	26/13
	4. do. 1909 uk. 1914 » 3½ do. + 1887/89 »	- 88.50	6. 6/1 · Siemens, Betr. · 134. 7. 7/9 · TelO. Duch, A. · 139.	28/10 1 5 d
	In do. * 1896k.1901 *	00 60	8. 9. Feinmechanik (j.) * 154. 10. 11. Filzfabrik Fulda * 187,50	41.
	31/2 do. + 1903 k.1914 + 31/2 do. + 1905 u.1910 +	=	10. 10. Gatges Frankfurt > 23G, 9. 0. Gummil. Berl. Frkf.	3.10
	Bar Amsterdam h. II.	98.50		1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
	672 Bule, v. 1888 (conv.) 46 472 do. * 1895 6050r * 472 do. * 1898 *	98.	9. 10. Kalk Rh. Westf. > 174,40	4. p
	4. Christiania von 1894 *	99,80	12. 11. Loderf. N. Sp. * 182, 702 702 * Rothe, Kreurn. * 109.90	300
	4. Kopenhg, v. 01 u. 11 a 30a do, von 1885 a	99.10	10. 0. Ocelak Guffet 177, 9. 10. Kaik RM. Westt. 174,40 10. 0. Kunsthesidet, Frif. 107,10 11. 11. Laderi N. Sp. 192, 70x 70x Rothe Kreurn. 109,20 10. 10. Lindwigsh. WM. 166 25. 50. Maych. A. Kieyer 449, 4. 50x Armat Hilpert 11, 12, 22 25. 20. Maych. A. Kieyer 24, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20	5.1
	3. do. * 1895 * 4. Lissabon * 1886 A	80.60	4 51/2 * Armat. Hilpert * 81, 12 12. * Badenia, Wh. * 206.	4. R
	4. , Moskau Ser, 30-33 Rbl. Pis Neapel at, gar, Lire	100.80	23., 28 Bielefeld D., . 685.	4 V 2010
-3	S. Wien Com. (Gold)	103.75	5., 715 . Gasm. Deutz > 139.	4 V
d	6. do. (Prp.) 0.fl. 4. do. v. 1998 v. 08 Kr. 4. do. Invest Aul. A	91.10	14., 16. • Oritzn., Durl. • 278, 16., 10. • Karlsruber • 175 120: 120: • MannesmR. • 205,	4 24/mL
	PARTY AND ADDRESS OF TAXABLE PROPERTY.	93,40	24., 24. > Mornus + 278.	4 5
В	6. St. BuenAir. 1892 Pe. 5. do. 1909 L. O. (609) A	100 80	12 12 Scim. Frankenth. 255.	20/165
į	#/2 do. v, 88 i. G. #	-	0. 4. Mehl-u, Br. Haus. * 119.	4 T 5 V
	oiv. Vollbez. Bank-Al	tien.	10. 11 Metalloco.mag.n. 2004. 3. 844 Oltab. Ver. D. 169. 10. 10. Pressb. Spirit. abg. 227.50 8. 8. Putverf. Pf., S.L. 140. 10. 10. Schuhf. Vr. Fränk. 160. 9. 11. Schuhft. Vr. Fränk. 160. 9. 10. Frankf. Herz 1158.	30/2 (3
	/ori. Lizz. M/2 61/2 A. Elsães, Banks e	100	10 10. Presab., Spirit. abg. + 227.50 8. 8. Pulverl., Pl., St.L. 140.	41/1:Te
1	1/2 61/2 A. Elsäss. Bankge 51/4 61/2 Hadische Bank 1 3. J. B. B.1. ind. U.S. A.D.	4 199.40	10. 10. Schuhf, Vr. Frank. + 160. 9. 11. Schuhst, V. Fulda + 159.	4. K
ø	- + f. Mandely Ind	4 69.	v v do. Frankf., Herz + 117,18	4.5 M

7. do, Frankf, Nerz - 71/3 Seilind, (Wollf) 4. Glasind, Siemens - 71/4 Spinn, Tric., Bes 8. Westd, Jute - 0. D. Verlagi-Alor 0. Weggen Fuchs - 12. Weggen Fuchs - 15. Zeinst-Fabr, Waidh.	117,18 137,00 120 10 120, 155,
Bergwerks-Aktie	in %
12. Both Bb. u. O. A 5to Boderns Elsenw. > 11. Conc. BerghG. *	112.50

	m 3. se	M.	12
I	ligener Drahtbericht des	Wiesba	doner 7
0000	Vort. Lizt. 10., 11., Deutsch-Luzemb., 8., 8., Eschweller Bergw. 3., 3., Friedrichsh, Ergb.	170 50	ZI. 4 W 4 W
30	3. 10. Gelesskirchen s 3. 7. Harpener Bergh, 3. 8th Hiberenia Bergw, 19. 9. Kaliw, Ascherol, 19. 10. do, Westerreg, 41/4 44/n do, do, PA.; — Massener Bergham 0. 0. Oberschi, Eisfin, 9. 15. Phônix Bergham	190,75 178. 261. 183. 203.	4. ,1 5 An 41/2 Po 3 Sai 5 Te
0050	4/2: 4/n do. do. P.A., — Massener Berghau o. O. Oberschi. Eisfin. 9. 15. Phōnix Berghau 12. 12. Riebeck. Montan 4. 4. V.KöndH TBit 18. 19. Osir. Alp. M. 5. 11	131. 130,50 81,80 259.	Pfan v. I zt.
5	Kuxe.	175. er St. to .4	31/3 Ba 4. d 31/3 d 4. d 4. d 31/3 d
3	Aktien v. Transport-A	-	31/2 de 4 de 4 de
2		188. 135.70 161 50	4 dc 31/2 dc 31/2 dc 4 Nū 4 d
3	\$\sqrt{0}\$ List. \$\sqrt{0}\$. By's L'\(\text{lock}\)-B\(\text{chen}\)-B\(\t	134.20 112.50 123.80 128.	4. Bes
	b) Ausländische.	130.	4
	6. 6. V. Ar. s. Cs. P. 6. B. 5 5 do. StA tren 7-2 m do. StA do. Lit. A 100/100/100/100/100/100/100/100/100/100	114.60	4 4 31/2
	5. 5. do. PrA.ft.Q.) = 5. 5. Funfkirchen-Barcs = 630 650 OstUne, St. R. Fe	20.95 159.75 158,50 22,75	31/2 4. D.1
	0. 0. do. Sb. (Lomb.) s 4. 4 Prag-Dux PrA.ö.li 5. 5. do. StAct. s 0. Vs RashOdEbenfurt s 5. 5. Stuhlw. R. Orz. s 7. 636 Ootthardbahn Fr	36.70	31/2 C
	5., 6/2 Orient E. S., Bett. G 6., 6., 8. Baltim, u. Ohio Doll 6., 6., 7. Pennsylv, R. R., 9., 5., Anatol. EisB., 465-51/5 Prince Henri Fr	10000	4. do 4. do 4. do 37/2 do 37/2 do
	PrObligat. v. Transp Zf. a) Seutache.	LAUN.	31/2 do 31/2 do 4 do
	3. Aflg. D. Kleinb. abg. # 4. Allg.Loc. n.StrB.v.98 • 4% Rad. AQ. f. Schrif. • 4. Casseler Strassenbahn • 4% D. EBBerr-Q. S. II •	101,90 100,50 89,80 101,	4. 66.
	4. D. EisenbG. Serie 1 * 61/2 do. (FL) S. II u. IV * do. Serie I u. III * 81/2 Novid Lloyd uk. b. 06 *	95,30 102, 100,60 100,60	31/2 d 31/2 d 4 Has
	4/r do. 08 uk. 1913 • 4. do. v. 62 » 67 • 37/r 56dd. Eisenbahn • b) Ausländische,	89.50	4
	4. Böhm. Nerd stf. i. O4 4. do. Wstb. stfr.i.S. S. fl. 4. do. do. s in O4 4. do. do. son 100 Ms	97.80	4. d
	4. do. do. von 1995 Kr. 4. Donau-Dampi Stati O. 46 do. do. 85 *1.0 * 4. Elisabethb. stpfl. i. O. * do. stfr. in Gold *	95.60 98.50 897.20	4 di 31/a di 31/a di 4 M.
	4. Fr. Jos. B. in Silb. 5. II. 5. Filerfairch. Barcs stf. S. > 0 os. K. L. B. 90 stf. I. S. > 0 oraz. (66 ft. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 90 stf. I. S. 5. ft.	95. 93.30 92.80	4 31/2 4 Pfsl 31/2 de 61/2 Pr.1
	4. do. v. 91 + L.G. >	87.90 83.	4 do. 4 do. 4 do. 6 do.
	4. do. do. stfr.i.S. * 4. Mahr. Orb. ven 05 Kr. 4. do. Schles. Centr. * 4. Ost. Lokb. stf. i. G # 4. do. do. stfr. L G # 5. do. Nwb. stf. i. G 74 * 31/2 do. do. cenv. v. 74 * 31/2 do. do. cenv. v. 74 *	104.	4. do. 4. do. 31/4 do. 31/4 do.
	and the A set 5 S & B	85. 85.10 83.40 85.	4. Pr. 4. do. 4. do. 4. do.
	5. do. do. L.B. utfr.S.o. B. 319 do. do. conv. L.B. Kr. 319 do. do. v.1903 L.B. s 5. do. Süd (Lina.) sf. i. Q 46 4 do. do. s	103. 84.80 85. 160. 83.	4. do. 4. do. 300 do. 300 do.
	20/13 do. do. Fr. 20/13 do. E. v. 1871 l. O. * 5. do. Stsb. 73/74 d.l.Q. # 5. do. Br. R. 72 d.l.Q. Thl. 4. do. Stsb. v.83 stl. l.Q. # 1. do. l. VIII. Em. stf. Q. Fr.	105.70	3½ do. 3½ do. 3½ do. 4. do. 4. do.
	1. do. v. 1885 att. i. O 1. do. v. 1885 att. i. O 1. do. (Eg. N.) att. i. O	76.80	31/sido. 31/sido. 31/sido. 31/sido. 24/sido.
	3. Prag-Duct996affr.i.G. > 3. R. Od. Eb. stf. i. G. > 3. do. v. 91 stf. L. G. > 3. do. v. 97 stf. i. G. >	76.50	41/s do. 4. do. 31/s do. 4. do. 4. do.
1	4. Reichenb. Pard. sl. S. O.fl. 4. Rudolfb. stl. i. S. S. 4. do. Saizkg stl. i. G. A. 5. Ung. Gal. stl. i. S. S. 4. Vorariberg stl. i. S. S. 20m Hal. stp. E.B. S.A.E. Le	93.60 97.70 72.60	4 do. 4 do. 4 do.
	25/mLivorno Lit.C, Du. D/2 » 4. "Sardin.Sec. aff. g. la.II Le	72.40 74.50 74.50	3 do 4. do 4. do
	2viSbdftal. S. AH. 4. Tostanische Central 5. Westsizillan, v. 79 Pr. 5. do. v. 1880 Le 30/2 Gotthardbahn Fr.	71.30 115.10 91.90	4. do. 4. do. 4. do. 374 do. 374 do.
	3/r jura-Simpion v. 94 gar. * 4. Schweir-Centr. v. 1880 * 6/r Iwang-Dombr. off. g. # 6. Kursk. Kiew.affr.gar *	100,40 90,50 89,40	31/2 do. 31/2 do. 31/2 do. 4 do.
	61/9 Mosk, Kasan EB. 1909 > 4. do. nk. 1915 stfr. G. >	89.30 98.40 89.10 89.10	4. Rhe 4. de 4. de 4. de 4. de
ŀ	6. do. do. v. 98 stfr. s 40 do. Wor. ab 1910 stfr. s 10/9 do. do. Serie II s 4. do. do. v. 95 stf. g. s 5. Or. Russ. EBO. stf. s . Russ. Sdo. v. 97 stf. g. s	98, 98, 69,	Reich
	Rusa, Sdo, v. 97 stl. g. s b. do. Sndwest stfr. g. s Rylsam-Uralsk stl. g. s do. do. v. 97 stfr. s WarschWien stfr. gar. s do. do. S. X stfr. s go. S. X sk. 1911 s	90. 89.90 90.70	Amste Antw. Italien Londo Mudri
6.5	1. 1 40. 3. A HE. 1911 P	1	N;-Yo

Reichsbank-Diskont 4%

Amsterdam . ft. 100 160.20 Antw. Brüssel Fr. 100 80.60 Italien . Lire 100 80.50 London . Latv. 1 28.45 Mudrid . Pe. 100 ... N.-York(3T.S.)D.100 ...

d	lener Tagblatts.			1 Mi	. Bko
	ZI.	- Jacobson	-1	2010	
Ì	4 WarschW.S. XIs 4 Wladikawkas stfr.	0.11.4	1	In 1/e.	ZI. 4 RhWestf.B.
	4., do. v. 1898 u 5. Anatolische i. O.	E. 00 .	13	100.	4. do. 5.7=
	41/2 Port. EB. v. 801.1 3. Saloniki-Monastir	Rg. s	B	99.50 99.50 67.	4. do. + 10 4. do. + 11 4. do. + 12
ı	5 Tehuntepec rckz.	_	L		4. do. 12 31 do. 2. 4 Said, B-C.31
	Pfandbr. u. Schi v. Hypotheker	aldve	rs	chr.	6. W.B.C.H.
	ZŁ.		In	\$/9.	310 do.
1	342 Alig. RA., Statts 345 Bay, Ver-B. Münch 4. do. HB. S.6uk.	en *	3	00.40 20, 00.10	30/a do. 4. Wirtt. HB.
1	300 do, do, Ser. I u.	15 .	23	95.50	Steatlish od.
ı	4. do do, tunve	(L.)	123	00.40	4. itd. HessM.
1	31/a do. do. (enve 4. do. do. (enve 4. do. do. S. 9 u. 1 4. do. do. S. 9 u. 1 4. do. do. S. 22, 2 31/a do. do. S. 22, 2 31/a do. do. S. 32, 3 31/a do.	rl.) »		91,10	4do. 5.14-15 tt.
I	4. do. do. 5.9u.)	16 .		94,35	4. do. 5 18-20 u 3/r do. 5erie 1, 1 3/r do. + 3-5
ı	31/2 do. do. S.1, 3-0, 2	10, 21		84.25	31/2 do. 9-11 4, do. Com. St
1	4. Nüreb.V -B.,S.13,2 4. do. S. 22, unk.	20,21 +	3	00.20	4. do. do. Seri 4. do. do.
l	4. do. 8. 29-32, un	k.18 >	1	91.60	31/s do do *
1	350 do. 4. Berl. Hyph. abg. 8 320 do. 4. D. Or. Cr. Ootha S	1041y + 1041y +	1 3	96.10	4. LK(Casa.) S. 4. do. S.
l	Ser Go. Ser. 7		13	99.20	32/2 do. * S. 4. Nass.LB.L.\ 344 do. do. Li
l	4. do. S.10,10a uk.	913 *	13	98.20	3th do. do. Li
l	4 do. S.12,12a * 1	715 a	13	99.20	31/2 do. do. F, C 31/2 do. do. M. 31/2 do. do. Lit.
١	4. do. S. 14 * 19 4. do. S. 16 * 19	19 *	120	99.70	31/2 do. do. Lit. 3. do. do. Lit.
l	31/2 do. ser. 3 m. 4		13	90.50	z Amerik
١	31/2 do. » 8, ank. 31/2 do. » 11, « 4. D. HypB. Berlin S	1933 *	1 8	90.30	4. Centr. Pacif.
Ì	4. do. S.14, uk. b. 4. do. S.15 u. 16, u	1914 >	1 3	99.40	3Vs de. 5. Chic. Milw. St
l	4. do S.18u.19utig 4. do S.20u.21u	b.19 a	124	00.	4° do. do. 4° North Pac P 3° do. do.
١	3% do. 13 u. 13a uk 3% do. kündb. ab 1 4 Frkf. Hyp8. Ser.	13 1	1	93,	5", San Pr. u. Netl 4", South, Pac. S.
ł	4. Prkf, HypB. Ser.	1915 -	13.6	00.00	Diverse (
l	4. do. do. S. 20 uk. 4. do. do. Ser. 21 u 4. do. do. S. 16 u. 17	K. 20 *	1 2	08,00	Zf.
I	4. do. do. S. 18 kdl 3½ do. do. Ser. 12, 3½ do. do. S.15,kb.	13 *	13	99.00	4. Aschaffb.Bum 4. Bank für inde 4. Brauerei Bind
l	31/2 do. K -Ob. S. 1 k.	1910 *	1 3	91.50 91.50 92.50	4. do. Frkf. I
l	4. do HypKrV.S	15-10	1 3	9.40	41/2 do. Rhein.
l	4. do. do. \$.41uk. 4. do. do. \$.41uk. 4. do. do. \$.45, kd 4. do. do. \$.47uk.	1013 » b.08 »	1	99.50	41/2 do. do. (N 41/2 do. Storch 4. do. Werge
l	4 do. do. S. 48 ck.	1917.	10	00.10	4 do. Oerige
l	4. do, do, S.49 uk. 4. do, do, S.50 uk. 304 do, do, S.44 uk.	1920 »	120	00.40	5. BrüxerKohlen 4. Buderus Eiser 4. Cementw. He
ŀ	31/h do. do.S.28-30 ti	. 32 *	1 4	3.90	4/2 Bad, Anil u. 4/2 Blei- u. SilbH
l	31/2 do. do. S. 45, tr 4 Hambg, H. B. S. 141 4 do. S. 401-470 *	1913 *	1 8	9.50	41/2 Fabr. Grieshe 41/2 Farbwerke H
I	4. do. 471/540 + 1	1916 *	1.0	00.00	4 do. Kalle & 4. Concord. Ber
l	31/2 do. S. 1-190, 30 31/2 do. 311-350 uk. 4. Mein. Hyp. B. S. 2,	1911 -		9.20	5. Dortmunder 4
ı	40 do S 0 . 1	1911 >	1.1	9.	4. EsbB. Frant 3½ do. do. 4½ EisenbRente
l	4. do. do. 5.11 do. do. 5.12 do. do. 5.12 do. do. 5.13 do. do. 5.13 do. do. 5.13 do. do. 5.14 do. do. do. 5.14 do. do. do. do. 5.14 do. do. do. 5.14 do. do. do. 5.14 do. do. do. 5.14 do. do. do.	915 >	1 8	9.20	4. do. do.
ŀ	4. do, do, S.13 » 1 4. do, do, S.14 » 1	918 *	8	9.40	41/2 do. Allg. Ges 4. do. Seri
l	11/2 do. Ser. 10	4.01	1	10.	5. El Disch, Ueb
ľ	4. M. BCHyp. (Gr. 4. do. Ser. 6 uk 302 do. enk. b. 190	15 .	12.0	9.25	4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
l	31/2 do. enk. b. 190 4 Pisiz. HypB. ek. 1 31/2 do. do.	917 .	10	0.40 0.80	4. PtarpenerBerg 442 Hötel Nassau,
	41/2 Pr.BCrActB.Se	pr.4 *	2.3	4.30	41/2 Settindust, Wo
ľ	4. do. do. S.17u.18a 4. do. do. S.21uk.1 4. do. do. S.22uk.1 4. do. do. S.22uk.1	913 >	8	9.30	zt. Verzin
ŀ	4 do. do. S. 25 uk. 1	918 *	19	9.70	4. Badische Prä 3. Belg.CrCom
ı	4. do. do. S.26 * 1 4. do. do. S.27 * 1	920 *	10	0.20	5. Donau-Reguli 30z Goth, PrPfd
ı	341 do. do. S. 20 + 1 341 do. do. S. 23 > 19 341 do. do. S. 3, 7, 8	22.75 W	9	1.80	31/s do. do. 3. Hamburger v 3. Holl. Kom, v
ŀ	30/2 do. do. S. 3, 7, 8 4. Pr. GentrBCB. 4. do. do. v. 1899 u.	94	-13	9.40	31/2 Köln-Mindene 31/2 Lübecker von
۱	4do. do. v. 1906 +	10 *	9	9.50	20's Lutticher von
ĺ	4. Jdo. da. v. 1900 .	17 +	10	9.70	3. Madrider, ab. 4. Meining, Pr 4. Oesterreich, v
١	4. do, do, v. 1910 » 310 do, do, v. 1886 31/gdo, do, v. 1889	20 .	12	0,70	8. Oesterrich v 3. Oldenburger 5. Russ. v. 1864
	31/2 do. do. v. 1894 31/2 do. do. v. 1895 kb	00.2	8	9.80	5 do. v. 1566 21/4 Stuhlweisah - J
ŀ	319 do. do. v. 1904 uh 4. do. do. Com 61 k	.13 *	0	0.40	Unverzins zt.
Ì	4, .do. do. do. 08±1 300do. do. do. v. 18	87. *	0	1.10	- Augsburger - Braunschweige
ľ	3/1/do. do. do. 96 ul 3/1/do. do. do. 06 ·	16.*		2.20	- Finländisch. - Mailänder
	37/ado. HypAct. Ban 24/6do. do. do.	4	18	-	-(Meininger
ŀ	41/4 do. do. Sr. 125   8 4. do. do. 80 31/4 do. do. 85	DOG B. NO		6.70	Oesterr, v. 1864     do, Cr. v. St     Pappenheim Gr
ŀ	4. do. do. v.01 uk.1 4. do. do. v.05 * 1		9	9,30	- Sahn-Reiff, G. ö. - Türkische
ŀ	4. do. do. v. 07 mk 4. do. do. v. 09 mb	17 +	10	9,50	- Ung. Staatal. - Venetianer
	4. do. Kom. v. 08 uk, 4. do. do. v. 09 uk, 4. do. Hyp. V. O. (Ant	15 +	10	0.80	Geldsorter
١	4. do Hyp. VO. (Ant. Berdo do do 4. do PhrBr.E. 18 a		10	9. 4.30 8.50	Engl. Sovereig. p. 1 20 Francs-St. Oesterr. fl. 8 Sa.
۱	4. do do E 22 uk,1	0.12 +	9	9,10	Oesterr, fl. 8 St. do. Kr. 20 St. Gold-Dollars p. Do
۱	4. 00 00 P 27 *	. 15.0	9	9,80	Gold al marco p. R
۱	4. do. do. E. 29 +	19 .	10	0.50	Hochhalt, Silber
ĺ	3N+ do, do, E. 23 +	14 0	9	08,6	(Doll, 5-1000) p. Amerikaniacha Not
ı	3-4 do. do. F. 94 nk. l	12 .	0	0, 1.10	(Doll, 1-2) p. Do flelg. Notes p. 1001
	3 /r do, Kleinh F. I kb a 3 /r do, Kom S. Tek, b. 4. do, Landsch Centra	12 *		6.80 0.60 3.	Fra. Notes p. 1 Lu Fra. Notes p. 100 f
	<ol> <li>Khein, HypB.kb.a</li> <li>do. uk, b. 1907</li> </ol>	D-02 =	9	9.60	Holl. Noten p. 100 I
	4. do. > 1912	2	0	9,50	OestU.N. p. 100 N Russ, Not. Gr. p. 100 do, (1 n. 3R. ) p. 100
	4. do. > = 1919		EO	0,80	SCHWEIZ, N. P. 100 F
	34ri do. > > 1914			137-	* Kapital und 2

SIL	süddentsche Whrg.		4.20 12.— 1,50
76.	1 21.	- 111	le su
50	6. RbWestl.BC.S 4. do. 5.7 c. z i 4. do. 9 u. 7 b 4. do. 10 sk. 4. do. 11 c 4. do. 12 c 7 do. 2 4 u 6. Sind.B-C.31/22 6. do. bis inid.	3. 3. 5. 4 9. 8z - 1915 - 1918 - 1920 - 6 -	In %, 99, 99, 99,30 99,40 100,50
1	6 W. B. C. H., Cöin	34, 43 × 5. 52 × 5. 7 × S. 8 ×	91,30
60	30 do. do. 30 do. do. 4. Wirtt. HB. Em.	5.4 .	90.80 91,70 59.80
10 30 20 40	Staatlish od. pro: 4. "Ld. HessHB. S	initial-gr	93.30 trast.
10 25 25 25 25 26	4, do. S.14-15 a.17 al 4, do. S.18-20 ak. 17 al 3/2 do. Serie 1, 2 6 3/2 do. Serie 1, 2 6 3/2 do. Serie 1, 2 6 3/2 do. Serie 3-4 4, do. Com. Serie 5-4 4, do. do. 10- 3/2 do. do. 10- 3/2 do. Ser. 4 verl, ak.	8 b 71. b 1915 b	100,90 101,40 90,20 80,70 90,70 100,70 100,80 101,40
50 10 50 20	Divido do   Fi-   Jirido Ser, 4verl, uk.   LK.(Casa,) S.72 of   4.   LK.(Casa,) S.72 of   4.   Nass. LB. L. V. u.   344 do, do, Lit. I   345 do, do, Lit. I   346 do, do, Lit. I   346 do, do, Lit. I   347 do, do, Lit. I   348 do, do, Lit. I   349 do, do, Lit. I   349 do, do, Lit. I   349 do, do, Lit. I   35, do, do, Lit. I   35, do, do, Lit. I	3 .1915 » k.1914 » 1916 » 1917 » W.15 »	91.80 51.30 101. 101.80 94.50 101.50 99.
80 80 80 80 70 80	31/2 do. do. Lit. J 31/2 do. do. M. N. 31/2 do. do. M. N. 31/2 do. do. Lit. R. 31/2 do. do. Lit. T 3. do. do. Lit. O.	K, L	94.50 94.50 94.50 94.50 94.50 89.50
30	Z Amerik. Eis 4. Centr. Pacif. I Rei 3/s de.		Bonda 96.20 91.30
00	5. Chic Milw, St. P., 4°. do. do. 4°. North, Pac, Prior 3°. do. do. Oen 5°. San Fr. u. Nrth, P. 4°. South, Pac, S. B.	D. P. do. Lien	106.30 89.50 100,
00	Diverse Obl	4 1151	95.80 nen.
08	Zf. 4. Aschaffb.Bunip.H	yp.#	98.50 98.
50	4. Aschaffb Boutp H 4. Bank für industr 4. Brauerei Binding 4. do. Frkt. Essig	H	101.
10	4. do. Frkf. Essig 4. do. Nicolay Hi 4. do. Mainzer II 40 do. Rhein (Alte	in. *	91. 102.50 98.30
50	41/2 do. Rhein (Alte 41/2 do. do. (Main 41/2 do. Storch Spe	g) =	75. 100.00
10	4. do. Oerige Wor 5. BrüxerKohlenbyb	ms »	104.
00	4 Huderus Eisenwer 4 Cementw, Heidelb 4/4 Bad, Anil u. Sodi	2. 0	98,50 102,80 102,
10	40 fabr. Griesbeim 1	rb. »	101.50 101.50 100.20
10	4hr Chem, Ind., Mann 4. do. Kalle & Co. 4. Concord, Bergo., 5. Dortmunder Unio 4. EsbB. Frankla.	11. » M. »	97.50
20	4. EsbB. Frankf a. 3½ do. do. 4½ EisenbRenten-Bl 4. do. do.		=
10	40r El. Accumulat., Bo 40r do. Allg. Ges., S. 4. do. Serie I-I 5. El Disch. Ueberse	V s	103.20 88.30 104.58
5	402 do. Ges. Lahmey 4. do. do. do. 4. Frankfurter Hoffly 402 Gelsenkirch Ousst	ypt. »	97.50 98.
0000	4. HarpenerBergbF 4/a:Hötel Nassan, Wi- 4/a:Sellindust, Wolff H 4/a:Zellist, Waldhof Ma	typ.*	96. 109.30 104. 102.80
10	zt. Verzinsl.	Lose.	In the
0	4. Badische Prämien 3. Beig Cr. Com. v. 5. Donau-Regulierun 302 Goth. Pr. Philip. 1	OS Fr.	152.10
10			117.50
0	3. Hamburger von 1 3. Holl. Kom, v. 187 30/4 Köln-Mindener	73. 16. (1)	108.
0	31/2 Lubecker von 186	100	=
0	20's Lüttlicher von 185 3. Madrider, abgest. 4. Meining, Pr. Pidb 6. Oesterrich, v. 186 3. Oldenburger 5. Russ. v. 1864 a. K. 5. do. v. 1866 a. K.	r.Thir. 0 5. ft. Thir.	78,20 136,50 179,80 113,10 483
0 0	5. do. v. 1806 a. K 21/1 Stublewish - R. O Unverzinstick	0.11	380.
0	Zf.	Per St.	
000	Braunschweiger Th     Finländisch. Th     Mailander     Meininger	lr. 20 lr. 10 Le 45	205.50 380. 64.60 37.40 520.
0	- Oesterr, v. 1864 8, 1 - do, Cr. v. 58 6, 1 - Pappenheim Gräff, s. Sahn, Pelis G. 3, 8, 4	10:79	64
0	- Sahii-Reiff, G. ö.fl. 46 - Türkische Fr - Ung. Staafal. ö. il	1. 400 1. 100	230, 175,80 382.
0 0 5 0	- Againmen 1	Le 30	46.50
0	Geldsorten. Engl. Sovereig. p. St.	Brief. 2046	
0 0	20 France-St. * Oesterr. B. 8 St. * do. Kr. 20 St. * Gold-Dess Inc. St. *	16.18 16.20 17.	16.16 16.16 16.50
0		-	216.
00000	Ganz f. Scheider.	2800 2804 73.60	71,60
0 0	Hochhalt, Silber » Amerikanische Noten (Doll, 5-1000) p. D.	-	4.19/2
	A STATE OF THE RESIDENCE OF THE PARTY OF THE		The second second

Tafel-Teller, Fig Darunt Günstigs

6.18\hat{18\hat{17}}
80.70 80.80
20.46 20.44
80.80 80.75
169.40 188.30
80.75 80.65
85.25 85.15

80.95 80.85 lesen in Gold.

In Mark.

Wechsel.

4 % Paris Pr. 100 81.40 5 % Schweiz Pr. 100 81.40 5 % Schweiz Pr. 100 81. 4 % Pr. 100 81. 6 % Pr. 100 81. 6 % Pr. 100 81. 6 % Pr. 100 81.95 % Pr. 100 81.40 %

ZU

Langgass

30

50

50

50

86

60

50

60

20 50

50

19

90

80

11/2

Beute Mittwoch, 6. Geptember, nachmittage 3 Uhr beginnend, läßt herr G. Stassen, Domane Abamstal, bie Obstireigeng bon

ca. 150 teils vollhängenden Banmen, Mepfel u. Birnen, Tafel- u. Wirtschaftsobst,

an Ort und Stelle freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung verfteigern. Anfammentunft Sof Abamstal.

#### ielm Helfrich.

Auftionator und Taxator, Schwalbacher Strafe 28. Telephon 2941.

im Auftrage ber Grben berfteigere ich am Donnerstag, den 7. Cept. cr.,

folgende gebrauchte Mobiliar-Gegenftanbe, ale:

gebrauchte Mobiliar-Gegenstände, als:
Rusd. und lack. Betten, eif. Kinderbett, Waschlommoden, Rachttische, eine und zweitür, Kleiberichräuse, Kommoden, Konsolen, Gosa u.
2. Sessei m. Godellindezug, Chaiselongue, sehr gutes Rusde. Bustett, Wahe. DesChreibtisch, Viantino, Wascheit, kunderderen, Kunderberett, Kanerne, Nippe, Spiele und Andstehnische, Sindle, Schaufelsell, großer Wandspieget, Goldespieget in. Tenmeau, Regulatoren, Nähmaschinen, Delgemälde in ondere Bilder, Rippsachen, Gedrands-Gegensände aller Art. Teppicke, Bortieren, Hederbeiten, Herren-Reisber, Klaviersuh. Betrol.-Seizofen, Teg. führen Gestenbeiten, Kilder, Kristosier, Kestindemöbel, Glas, Porzellan, Küchen und Kochgeschter und viele andere mehr, meisbeitend accen Barasblung. (A.-Kr. 4300B.) F 49 freiwillig meifibietenb gegen Bargahlung. (3.-9tr. 4809 28.) F 49

Befichtigung am Berfteigerungstag.

## Helfrich,

Buftionator und Tarator, Telephon 2941. Schwalbacher Strafe 28,

#### Darmstädter Möbel.

#### Verlobte.

verlangen Sie sofort in ihrem eigenen Interesse: Preisliste und Abbildungen (photogr. Aufn. d. einzelnen Zimmer) zur gefl. Orientierung, wie man seine Wohnung für mäss. Preis harmonisch gemütlich und schön einrichten kann,

Darmstadt, Rheinstr. 39-

Spez.: Komplette Einrichtungen von M. 1000, M. 10,000 inkl. freie Lieferung. - Dauernde Garantie. - Freie :: :: Besichtigung erbeten. :: :: :: Anfrage Tel. 397. - Postkarte genügt.

# Grosser Ausverkau

wegen Umbau

zu und unter Einkaufspreisen.

Tafel- und Kaffee-Services, Tassen, Teller, Weingläser, Römer, Vasen, Figuren, Waschgarnituren etc.

Darunter einige Artikel wegen Aufgabe zu jedem Preis.

Günstigste Gelegenheit zum Einkauf wirklich reeller guter Qualitäten

zu sehr billigen Preisen.

# Carl Hoppe

Langgasse 13.

Telephon 2262.

Meiner werten Kundichaft und einer verehrl. Nachbarfchaft bringe ich hiermit gur Renntnis, bag ich mit heutigem in bem haufe

Dotheimer Straße 68, Ede Mlarentaler Straffe,

eine weitere Piliale meiner befibefannten

eröffnet habe und bitte um geneigten Buipruch. Befannt maffige Preife bei forgfaltigfter Bedienung.

HI. BARREZ,

Färberei u. dem. Wajchanftalt, Canlgaffe 5. Rellerftraffe 12. Donheimer Str. 68.

# 

Schönstes Bald-Restaurant (Safé).

30 Min. bom Rochbennnen. 15 Min. bon der Rerobergbahn entfernt. Wioblierte Zimmer.



und sind in allen Preislagen zu haben, Allein, Fabr. Martin Prina, Schierstein, Tel, Biebrich 288. Vertreter: Fritz Bernstein, Tel. 3001.

Sente Mittwoch. nachmittags 41/2 Uhr: Großes

Gintritt 30 Bf.



das gesundeste und zuträg-lichste Getrank. Solito in Reinem Hausbalt fehlen. Gen - Depot: Jean Elmuth, Frankfurta, M., Kronprissessur, S.

Leberall erhältlich

Rheinhemscher Wein 80 Pf. Mofelwein . . . . 80 Pf., Rotwein (Pfalger) . . 80 Pf. per Flasche ohne Glas bei 13 Flaschen, eingeln 5 Bf. mehr. 1189

E. Brunn, Meinhanblung. 45, Bergogl. Mub. Boffieferant. - Zel. 2274.

Borgügl. Winterleger fauft man fest bei M. Becker, Geiftigelhof, Weisenau-Sieg. Preisbuch gratis. P125 Frijd gepflüdtes

Dbit, Mirabellen 10 Bf., Reintelauden 10 Bf., Roch- und Spitrnen von 6 Pf. an ju baben. Ph. Schwidt, Schierkeiner Str. If, im haufe bes hen. Wagner.
Birnen Bib. 6 Bf. Bergomotibaben. Ph. Schmidt, Schierfteiner Etr. 27, im haufe bes hen. Wagner. Birnen 2/6. 6 Bf. Bergamoti-birnen 15 Bf. Beftenbur, 15. B 17784

10 Bfund 20 Bf., Bentner 71/5 Mart.

#### Frauen-Arzt Dr. Josef Müller verreist vom 8. Sept. bis 12. Okt.

Vertreter in der Privatpraxis: Herr Dr. Kretschmar, Vertreter in der Kassenpraxis:

Herr Dr. W. Schneider, Wilhelmstrasse 49.

Von der Reise zurück.

Augenerst. Wilhelmstrasse 58.

Nug I ob. II ab Bagg. p. Jtr. Mt. 1.38 fr. Reller gegen Bargoblung. Mile anberen Gorten billigft.

Wilh. Weber. Wellrigftr. 21. Telephon 4189. Afinma-Leidende! bergweifelt nicht! Gan umfonit Ausfunft über Seilung erteilt gern G. B'mulstieh, Beteran Rr. 224, 2Bien VIII., Fubrmannsgaffe 4. F178

lose und gepresst für prompte und spätere Lieferungen offeriert waggen-Seligmann Grünebaum, Frankfurt n. M.

Getreide und Fourage. Tel. Amt I 3784, 6416.

ff. Tafel- und Ginmadbirnen per Bib. von 10 Bf. an. Garfneret Gute Es. u. Rochbirnen per Biund 5 Ff. zu bert. Märner, Iblieiner Straße, dilich. Ess u. Rochbirnen Bfd. 10 Bf., Reines clauden Bfd. 10 Bf. Schwald. Str. 05, D. L. Drei Bentner gepft. Menfel

ju verlauf'n Schwelboder Sir 38, B. Biebfet auf Dem Baum ju ver-faufen bei Ries. Taunusfir. 41, Laben.

#### Englischer Pointer entlanfen!

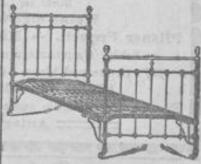
In die Augen fallendes Konnzeichen: Grofe weiße und gelbe Fleden. Sort auf den Ramen "Big". Gehr gute Belobnung erbalt der Wiederbringer. P565 Abjugeben: Mart Monkell, Biebrid, Biesbabener

Metall-Betten, Holz-Betten, Kinder-Betten, Matratzen, Federn.



Patent-Matratze, 90/190 cm,

bestes Fabrikat



Patent-Matratze, Messingstangen u. Knöpfen, Gr 90/190 cm (ohne Eckkons.),



33 mm Stahlrohr, mit Patent-Matratze, Gr. 95/195 cm, Mk.



in entzückender nder 750 bis 35 M Auswahl

Die Grundiake unieres Haufes: Strengste Reellität, Beste Qualitäten,

Bill. Preise, Sachgemässe Bedienung. Betten-Spezial-Abteilung

Airmanie 31, Ede Friedrichte



Ausstellung von über 100 Instrumenten. Musik ist höhere Offenbarung, als alle Weishelt und Philosophie.

L. van Beethoven.



BLUTHNER, LEIPZIG



Kaiseri. Königt, Hofplanof.-Fabr. Flügel - Planinos Phonola-Flügel Phonola-Pianinos Dea-Fillgel, Dea-Pianinos.

Kaiserl, Közigl, Hofplanof,-Fabr

Flügel - Pianinos

Schiedmayer, Stuttgart

Phonola-Flügel Phonola-Pianinos. ROWISCH, DRESDEN Kaiserl, Königl, Hofpisnof,-Fahr.



Flügel - Pianinos Phonola - Flügel Phonola - Pianinos

Dea-Flügel, Dea-Pieninos.

Alleinverkauf für Nassau:

Gegr. 1864. KIRCHG. 33, Pt.u.L. ERG. Telef. 2458 u. 4444.

Neue Pianos von M. 580. - an, Teilzahlung, Miet-Pianos, Harmoniums, Tausch, Reparaturen. - Kataloge kostenlos und franko. - Vorspiel bereitwilligst Kirchg. 33 im Phonolasaal.

Rhein-Hotel, Bes.: J. Schrupp. Telephon Nr. 48.

Erstes u. schönst gelegenes Hotel am Platze, gegenüber Schloss Rheinstein.

Direkt am Landungsplatze.

Weine eigenes Gewächs.

Pilsner Urquell. - Münchner Paulanerbräu.

Schöne Gartenaulage mit gedeckter Terrasse. Grosse und kleine Säle für Gesellschaften.

Diners von Mk. 1.50 bis 3 .-- .

Einzelne Zimmer sowie ganze Pension zu mässigen Preisen. = Autogarage. =

Spezial-Ausschank der Mainger Aftien-Bierbrauerei.

Den Bewohnern und Kurgaften von Biesbaben bestens empfahlen. Schöner Barten, Gefellichafiszimmer, fleiner Saal. Borzugliche falte und warme Rüche. Diners, Soupers.
Prima Weine erfter Rellereien. Gigene Apfelweintelterei.

Reuer Inh .: G. N. Möller, Ruchenmeifter.



Die Abholung von Geplick, FRACHT-undEILGUTERN zur Kgl. Preuss. Staatsbakn erfolgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN

zu jeder Tagesstunde. Sometage nur vormittage auf Be-stellung beim Burcau: NESA DE ASSTELASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Königlicher Hefspediteur ettenmayer Wiesbaden -



EXTRA-WAGEN MINUTE!! (gegen Expressiane).

In Cauerfrant Mitftadifonfum, Diengergaffe 31.

#### **Auto-Garage**

Dotzheimer Strasse 86, Wiesbaden - Fernruf 6430 oder 4575. Vertretung der Neuen Automobil-Gesellschaft m. b. H. Ober-Schoeneweide bei Berlin.

#### Automobilfahrten

mit herrschaftlichen Privat-Wagen.

Autotouristisches Bureau.

Anfertigung von Reiseplänen.

## Blendend weisse Wäsche



erzielt man mit

Dr. Thompson's SEIFENPULVER

1/2 H Paket 15 Pfg.

#### Billigfter Gelegenheitskauf

Biele 1000 ber iconffen mobern. Sanbarbeiten gu Spottpreifen. Reft Damenhute jeht 95 Bf., gurfidgefehte 10 Bf. Rengaffe 13, Edladen.

Lager in amerik. Schuhen.

Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2. Repfel, Birnenn Ginm.- 3wetidi. bill. pjundir. Martifir. 25, Selionfeld.



# Diese Woche:

vorzüglicher Wohnzimmer-Teppish in vielen jetzt & jetzt & jetzt & jetzt &

Gr.ca.170-230 Gr.ca.200-300 Gr.ca.250-350

Gr.ca.170-230 Gr.ea.200-300 Gr.ea.250-350

anerkannt erstilnssiges Fabrikat, nur neue jetzt 30 jetzt 30 jetzt 31

Gr.ca.170~230 Gr.ca.200~300 Gr.ca.250~350

Gr.ca.125 <275 Gr.ca.200 < 300 Gr.ca.250 < 350

Ganz besonders preiswert

in den verschiedensten Qualitäten, zum Teil alte Muster, zum Teil mit kleinen Schönheits-

Mo

Ei

nal ma ma ZUO

mi

B: zolider A Wie Kir

# 'ür schwächliche Kinder

und munter sind?

Welche Mutter mochte nicht alle schädlichen Einflüsse auf Körper und Geist von den Kindern fern halten, damit sie das werden, was das Mutterherz ersehnt und erträumt: gesunde, glückliche Menschen?

Welche Mutter hat aber noch nicht mit Sorge beobachtet, wie mitunter trotz aller Pflege die Kleinen nicht vorankommen, sondern in der Entwicklung zurück-

Die Anstrengungen der Schulzeit, unrichtige Ernährung (zu viel Fleisch, Kaffee, Süssigkeiten) usw. machen nicht besonders widerstandsfähige Kinder manchmal nervos, reizbar, übellaunig, appetitlos, unwillig zum Spielen und Lernen.

Es ware verkehrt, die Kinder dann noch zu qualen, zum Essen zu zwingen usw. Es ist auch ganz unnötig, weil man diese nervösen Schwächezustände, Appetitlosigkeit, Wachstumsstörungen usw. leichter und natürlicher beheben kann.

Man gebe den Kindern eine zeitlang früh, mittags und abends einen kräftigen Kaffeelöffel

Welche Mutter wunscht nicht, dass ihre Lieb- flüssige Somatose - mit der gleichen Menge linge sich prächtig entwickeln, dass sie recht gesund Wasser verdünnt - in Milch, Kakao, Suppe, Gemüse usw.

> Gar bald merkt die Mutter mit Genugtuung, wie die Kleinen aufzuleben beginnen und allmählich ihre



frühere Munterkeit, Esslust, frische Gesichtsfarbe wieder erlangen, wie die Freude am Spielen und Lernen sich erneut einstellt.

Diese Erfolge der Somatose beruhen auf ihrer eigenartigen Fähigkeit, den Appetit, die Verdauung und den gesamten Stoffwechsel natürlich und nachhaltig anzuregen und zu fördern. Dadurch begünstigt die Somatose eine gründliche Ernährung des ganzen Körpers mit Gewichtszunahmen, die eine reichliche Speisezuführ allein nicht erzielen kann.

Kein Wunder, dass die Verbreitung der Somatose in allen Kulturländern, ihr Ansehen bei den massgebendsten Sachverständigen - den Aerzten - und ihre Beliebtheit hinauf bis in die allerhöchsten Kreise einzig dasteht.

So wurde z. B. in einem Vortrage des Berliner Hausfrauenvereins vom 16. März 1898 berichtet: "Die Somatose wurde auch von den Kindern unseres Kaiserpaares mit durchweg gutem Erfolg angewandt und ist denselben ausserordentlich gut bekommen.

Wer darum die Somatose wählt, hat die Gewissheit, nicht nur ein absolut vertrauenswürdiges Mittel zu erhalten, sondern das bestbewährte seiner Art überhaupt.

Man verlange die neue flüssige Somatose ("süss" oder "herb", je nach Geschmack) in der nächsten Apotheke oder Drogerie. Preis der Originalflasche M. 2.50. Für Blutarme, Bleichsüchtige ist die flüssige Eisen-Somatose vorzuziehen. (Originalflasche M. 2.75).



#### Braut-Ausstattungen.

Möbel und Betten

solider Ausführung zu billigen Preisen.

Wiesbaden, Kirchgasse 27.

360

74g) F115a

1129

dolle.

Anton Frensch, Möbel n. Dekoration. Telephon 3034.

Directoirestil

in höchster Vollendung.

Dieses ausgezeichnete Korsett

ist besonders geeignet, eine

ebenmäßige, moderne Figur

zu verleihen, reduziert ohne

jede Belästigung und ist vor-

züglich gearbeitet.

Mk. 7.-, 9.-, 12:-,

15.- bis 25.-.



ebenso für Herren, welche infolge ihres Ferufes eine kräftige Stütze der Unterleibsmuskulatur henötigen, wie Sänger, Schausnieler, Redner, Offiziere, Sporitreibende etc. etc., empfehle ich meisen elastischen

französischen Leibgürtel



## Esthétique.

Derselbe verleiht dem Körper Derselbe verrent die nötige Stütze und macht ele-K 71 gante Figur.

P. A. Stoss Nachf.,

Inh .: Max Helfferich, - Telephon 3327 u. 227. -

Bett=, Tisch=, Leib= Vorrätig in den Preislagen von und Bade=Baiche, Gardinen, Strumpfe, Roben ze. ze.

ftopft

Wiesbadener Stopf-Anfalt K. Schick jun., Oranienftr. 3. Zel. 4604. Webergasse 18, 1908 Glette. Betricb.

Ich habe mich hier niedergelassen.

#### Professor Dr. med. H. Vogt, Mervenarzt.

Taunusstrasse 54, I.

Sprechstunde (Wochentags): 11 1/2-12 1/2 und 3-4.

Mompl. Drahtzaune, Drabtgeflechte, Toren und Turen billigit. Prabtgitterwert Biesbaden,

Verlobte und Interessenten besichtigen Sie ohne Verbindlichkeit, ehe Sie bestellen, die z. Zt. bei mir ausgestellte

zum Preise von Mk. 2200 .-

bestehend in:

Schlafzimmer, ital. nussb.

2 Nachttische mit Marmor,

1 Spiegelschrank, 3teil., 180 cm, 2 Stühle, 1 Handtuchständer,

1 Waschkommode mit Marmor 2 Patentmatratzen m. Decken, und Spiegel, 2 Capokmatratzen mit Keil. Mark 700 .-

Speisezimmer, eichen:

1 Büfett mit Facetteverglasung, | 6 Lederstühle, I Ausziehtisch für 12 Pers.,

1 Diwan mit feinem Moquette,

1 Ueberbau. Mark 770 .-

Wohn-Salon, eichen:

1 Wohnzimmerschrank,

1 Salontisch. 1 Sofa | mit feinem Ueber-2 Sessel | zug nach Wahl,

2 Bettstellen,

1 Sofa-Umbau mit Schränken, 2 Stühle, gepolstert, 1 Ständer.

Mark 730 .-

Alles in vollendeter Formenschönheit u. gediegenster Ansführung.

Feinste Referenzen. **BESBADEN** 

Taunusstr. 38. Gegr. 1871.

Frachtfreie Lieferung. 1137

Pfeildreieck-Seifen. Böchste Reinigungskraft, sparsamer Verbrauch, billiger Preis,
Garantie für absolute Reinheit und volles Gewicht.

August Jacobi, Darmstadt.

# === Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotole Angeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Sahfarm 15 Big., in banon abweichenber Sahausführung 20 Big. die Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Bfg. die Beile.

#### Stellen-Angebote

Weibliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonaf.

Rontveiftin,
Strumpfivaren Spezialhaus fucht argeb. in Steuegraphie u Moschin. Schreiben geübte Kontoriffin, welche bereits mit Erfolg in abnl. Stellung tätig war. Angewete unter G. 606 an den Tagbi. Berlog. Ang. Berfünferin d. Busbranche gel. Rima Albeimer, Werbergaffe 7.

für Kurz, Beih und Bollworen für sofort gefucht. Seldige muß fich auch um denshalt beschäf-tigen komen. Lina Giefer, Worth-itusse.

#### Gewerblides Verfonat.

Tücht. Taillen .u. Buarbeiterinnen bauernd gef. Röhler, M. Langgoffe ! Judit Rogele, Rirchpaffe 76.

gefucht Scharnberifficone 23.

Runges Mabchen, toelides lid) im Solitimarbeiten noch ausbilden will, für nachniftige ge-fucht Schnalkunder Straipe 8, 8 18. Strage 8, 8 18.

Mobes.

Didte speife Indetterin per fofore in feines Gefdaft gejudit. Offersen u.

L. 601 an den Londi-Berton. Buglerin u. angeh. Buglerin gefucht Steingaffe 18, 1.

Grfahrenes Graulein.

u. Kridsermüdden, Frau Anna Miller, gatverbömaisine Stellenbers millenin, Wederpasse 40, 3 St.

für das Düfeit gesucht Wellripitr. 10,

Siebbierwalle, Gefacht sum 15. Sept.
feindumert Möchen, die auch einos diensarbeit übernistunt. Borfeellen den 9-11 u. 9-416 libr, Kaifers Reiedrich Ring 56, 2.

Tildet, Mabden fofort ob. fpater gudt Rovenfaler Stooge 11, 2 r. Tücktiges alteres Mabchen, in, b. Sonsbolt borit, f. p. 16. Sept. gefucht Eurier Strafe 50, Bart. r.

Buverlaffiges Dausmaben gef

Suverläftiges Dausmäbsten gef. Borjt h. 11, 4 u. u. 7 Abeintr. 16, 2. Aleidiges fräftiges Mäbsten für Daus- u. Lüdemarkeit auf iofoct ober 15, Sovbember pegen A. Mt. Lohn vefadet. "Schwalbacher Hof", Emier Strafie 44. Mäbden gefiecht Bertranfibrage 9, Part.

VAleinmäbdien, das felbst. toden fann, 3. 15. Sept. pesucht Alminentrage 17.

Möben, welchel focen fann u. Sausarbeit überniumt, jum 15. September ge-fuck Moelbeidsenfte 65, 2.

3g. fanb. Mabden für 15. Gept, Wefucht für fofort ein Dabden, das in Niiche u. Hausarb. bewandert M. Ru welden zwiichen 4 u. 6 Uhr

Tüdit. Alleinmabden, Tiidit. Alleinmähden, das locien fann, 15. sept. gefucht Morititrate 37, 1 rechts. Tüdit. Wileinmähden, weldes tinderfieb, in Leinen Some-halt fofort gefucht. E. Stider, Wil-belinfirate 12.

Wieibigen reinliches Mabdien gefucht. Loon 25 Mer. Bismo rim 4. Sochpart. B 171

gefucht Recolitaise 20, Laben. geindit Kerofiraise 20. Labem.
Orbentl. Aleinmäbden,
das koden lann, auf 16. Geodember
geindie. Keeh, Wartindah 5. Laben.
Tücktiges Aleinmäbden
gefucht, welches die Kilde u. einen
Leil der Danslarbeit übernimmt.
Abelheibliraise 54, L.
Mäbden für die Kilde
u. zum Spülen im guriem Lohn fof.
geindie Taumustrohe 68.
Gein einfaches
fand. Wäbden gefucht. G. Glreiher,
Rengasse 24.

Reagane sei. Tidet. Mäbden gefuckt Blidderplat 6. Jart. B 17766 Einf. Mäbden in U. Daushalt fofort gefuckt Gödenstraße 29, 1.

Mlleinmübden, tücktig u. brad, in der gutburg. Küche erfahr., für rus. herrichaftl. Saus. balt zu Ende September oder 1. Oft. gefucht. Offertan unter D. 502 an ben Tagbl.-Berlag.

Gewanbtes Bausmabchen it. Ronbitvrei Rerbel, Rirch-

galle 78,
Tückliges Mäbchen
fogleich gesucht Waruritiusitz, 5, 2 r.
sträft. Wäbchen, bas bürg, foch, f.,
ochuche Icheinitrasic 73, 1.
Tückliges saubered Mäbchen für ft. Sausbalt gejucht Editel-boder Strope 38, 1.

Branes fleißiges Mäbdien für II. ben. Saush, fofort ober zum 15. gefucht Mikelasstraße 14a.

Buverl, fleißiges Mabden per 15. September gefucht. Wolter, Ellenbogengaffe 19, 3. Befudit jum 15. September Meinmadden, neldes gutbingerlich foden fann u. Aufficht für ein Rind übernimmet, M. Sousbalt. Zoumus-

mit gulen Benomifen, meldes einas Todan Tana, fojort gefucht Abelljeib-fraße 53, 1 t.

Tilingeres Wühden fofort oder indiet gefucht. Guter Dohn, Erinkpeld, ause Behandbung. Kil. Wilhelmstraße 7, 1.

Alleinmäbchen, bas im Kochen u. allen Hausarbeiten bewandert, von Keiner Familie ge-fucht Eurst Stroke 41, L.

Täcktiges Mäddien, welches durgert. toden fann u. Saus-arbeit berjiedt, gefuckt Barlitt. 48. Täckt. u. fanberes Mäddien, welches focken fann, für gleich gef. Messkobener Alles 74, Villenfolomie

Orb, in all. Sausarb, erf. alt, Dabbd.

gum 15. Geplember gei. Suffelmann. Rraft. Rinbermabmen gejudit Mabdien bon 15 bis 18 Nahren gef.

Junges orbentl. Mabden gefucht Bertftrage 10, Bert, finte.

Orbentliches Madchen für Küche u. Saus fosort gesucht. Billa Carmen, Abegantraße 2

Gür äfteres Ebednar ein sebenl, mit ber guthückerlichen Ruche berteaufen Alleinmaben zum 16. Gebenber gefacht. Borzuftellen Moritikhage 30, 2, bon 4 6 nachm. Tucht, fleiß, Aleium, 3, 15, Sept. gel. Loush, ban 3 Berl. Borgust, 10 bis 12 u, 1/4 Uhr Sabellenstr. 30, 2

Braves fleifiges Alleinmabdien für 15. Cept, in Saust, bon 9 Berf. nefucht Mooffsallee 17, 2.

Mäddien, das fodjen fann, gel. Rad. Fautbrunnemir. 10, 1 r. Tückt, feldik. Mäddien au Kindern neindi Klarentoler Gir. 8. Loden.

Tücktiges Harinmähden.
Bindet mite Stellung bei hobem Bohn Gelenenstrohe 24. Hart. Reichert.
Tücktiges Alleinmähden,
w. locken f., von linderloten Edep.
gesucht Beisdrichtenhe 50, 1 Its.

Alleinmähden gefucht Kaijer-Friedrich Ring 68, I. bountithas bis 11 ober nachm. 3—4.

heldes bügeln, serbieren und sehr gut nüben fann, wegen Erkrankung des bisberigen sofart gesuch. Frau Dr. Amson, Taunusstrohe 8, 3. Alleinmäbden, w. bürg. toden t., teindt Bebergaffe 7, Bubgefduit.

Orbentliches Rinbermabchen gefacht. Borftellung 1611 bis 1 Mir Ridesheimer Straße 18, 1 fents. Tücht, orbentl. Affeinmöben i Blotte, Gr. Burgitraje 8. indie Plette, Gr. Burnitraje 8.
Grfahrenes Kinbermähden,
bas Kenbersieb bit, an einem 1:
alten Kinb per fojori gejucht.
im Taght. Berlag.

Alingeres Hausmähden, w. bügeli u. eitvos fervieren f., für I. CRL gef. Sapellaufir. 57, bocguit. v. 4 libr ab Ginf. faub, Mabden f. burg. Saush.

deincht Gelementunge 19, 1.

Alleinmähden gefudt,
bas aut tochen fann u. gate Deugn.
beitht. Thelemannitrone 1, 2, born.
od. abends bon 8—9 lift.

Befferes ätteres illeinmähden, meides ettets focien fann n. Semsonbei arömbl. berftelit, in Somsonbei arömbl. berftelit, in

Cinfaces Mädchen am Redit, vom Lande, für alle Arbeit bei auf. Bohn u. auf. Behandt, gef. Dobleimer Strafe 101, Baxt. Links. Tür einf. A. Daushall Mädchen ober drau griucht. Leichte Stelltum. Kön. im Tagli. Berlag.

Bür fofort ein besteres Sommanden nur Aus-hilfe bis 1. Oftober gesucht. Wäh, im Tagbl. Berlag. Jo Annges Mädchen topsüber gesucht Greingasse 18, 1.

Tagefiber ein propres Dbabden

für Sausarbeit gefucht Wessand-itroje 16, 1. Junges fauberes Mäbchen bausilber gefucht. Hunraid, Krifer-Artebrick-Riing 36, 8.

Sum 1. Offsber wird ein fauberes, guberi. Madeben für die Stunden 8 Uhr margens bis für die Stunden 8 Uhr morgens die 3 Uhr mittags gefuckt. Weld, dorm. Dobbeimer Straße 40, 3, Langs.

Heißiges ehrliches Mähchen gam ob. für 3 Bib. gefucht. Gute beum erforderlich. Morigier. 32, 1. Boritellen bis 4 libr nodmittons.

Runges Mäbeben gefucht, das Iranles Kind aussichten fonn, ders it nachtn. 2 Sid. Ju nachen Frankfurier Etrafe 13, Bension Horpp.

T. Fran wochentl, 3maj 1 Stunde griucht Bietenzing 8, 3 St. I.

Monatefran gefucht Meint. Stunbenfrau fof. gef. Selliumbittage 38, 2, Müller, B17710 Saub. orbentliche Aufrau für nödentl. 14 Tap Freitag oder Samssig och Schone Auslicht 47.

Saubere Monatofran non morgens 7—0 libr gef. Borgust norm. b. 10 libr Röberstr. 28, 3 f.

Alleinft, folibe Berfon erhalt f. seifen Aushiche leet, fonn, Bim. b. alt. Dome. Off. u. 28. 8., bouptvoltt, Laufmabden gefudit Blumengeich. Dobbeimer Gir. 50.

#### Stellen-Ungebote

Männliche Berfonen. Gemerblides Berfongt,

Guter Wochenidmeiber f. bauernb

geficht Abeinstroße 30.

Ag. Wochenscher geficht
Bleichsenge 20, 516, 2 Gt. B 17812
Geller Stipblat sofert
Pereramöragie B. 1. Gt. B 17737
Braver Junge als Bäderleheling
gefucht Docheimer Stroße 96, 3.

mit guten Leugniffen zum fofortigen Gintritt fucht 3. Ratbgeber, Reugaffe 16.

Ein jüng, fräftiger Dansburfche gejucht. Eifenwarenbandlung Sch. Nooit Webgandt, Webergajje. Aelterer Hausburiche gesucht Werderstraße 8, Sib. Baxt. B17800

Gin tücht, Fubrliecht gefucht Waringer Storfe 41a.

Gin fauberer Anscht für ein u. soppelspännig zu fahren gefucht Luctvigurage 6. Lanbwirtichaftlider Arbeiter gefucht Schwalbacher Strafe 66.

#### Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Gewerblides Perfonal.

T. Schneiberin, a. Weißen, h. Tage frei Dellmundstraße 26, 2 l. Bi7805 3ch suche für meine Couline, sehr tüchtige Arbeiterin, eine Stellung in einem Modisten Geschaft, Offerten unter O. 594 an den Wiesbadener Lagdi-Berlag.

Tudit. Bugierin fucht Runbichaft. Büglerin fucht Beichäftigung.

Berfefte Büglerin für Herrichafiswäsche jucht Rumbfc. a. b. Hasse. Den. Ailolasitrafie 22.

Dicht. Frifense u. einige Damen an, Blother Strage Braulein,
ber fr. Sprache mochtig, winsicht poss.
Sielle in besiehem Kanabalt ob. zu Kindern. Officielt unber 2. 501 an Rinbern, Officeser den Tagbl. Berlag.

Alleinfiebende Grau, mittl. Jahre, minicht Bentrouenspollen, gebr auch els Birlichalberin. Off. 11. 18. 196 an den Lagdi. Berlog. Berf. Abchin f. Stelle a. 3. Aushilfe.

Rüberes im Togbl. Berlog. In Tücht, sand, Müdden vom Lande finds Stellung. Zu erstog. Druben-ibrahe 10, hlb., der Spaker. B 17731 Vierstadt, Hintergasse 28.

vom Lande in, in gater Familie der Koden zu erlernen. Am liebit, ober gevenfeit. Bergüftung. Familien, Anichiuk erwünicht, hotel ob. Berkricht ausgeschloßen. Eintritt fam Renofitone 25, bei Jordan. Tüdit. Möbden nom Lande, mit gut. Lengn. J. St. Fran Karolina Heinrich gewerbsmeinige Stellenses mitfleren Reitelbedirahe 24, hfb.

Gin alteres Alleinmabdien, w. bürgerlich fochen fann, jucht Siel.

Swei bestere Mäbdien, Siedlin flein. Saushald, am liedsten 38 auf. Ebepaar aum 15. Swt. ob gl. Jahnstrahe 9. Sid. 2, p. 10—12 Ub-Befferen Mabden,

erfahren im Daush, Roben u. Bob-iucht bei gut. Bebandt. Stelle. Erff-Nifolosfrraße 24, 2 St.

Artonsstrage 24, 2 St.

Ag. Möbchen van Laube,
w. nech nicht gedient, jucht Stelle,
geht auch gemt zu Kindern. Jahnjragte 42, Sid. 1 St. 1.

Orbentliches Wähden,
18 Jahre all, jucht jogleich bestelle.
Stelle. Lina Junginger, Werdhooffe 80, 3 St.

Sauh. Wähden im Lachen

Brahe 20, 3 St.

Sank, Maddhen, im Aschen
n. Sausk, bette, fehr tinderi., i, i St.
Off. u. IV. S. Add poiet, Kismardt:
Junges frättiges Mädden
incht Stelle bei flein, Familie
Römerberg 33, 2 lints.
Ann. 1f. Widdh, f. tagnib, Beich.
Juliarafie 5, die Bart.

Junges Manden fucht Stelle für momens, Whieritrake 30 Unft. faub. Frau f Monatefielle ob. irpearbin. B. Friedrichftr, 57, &

Junge unabhangige Frau judit für nadın, einig idaifigung, Boilendiras Junge Frau fucht für 2 Gtb mora. Fleiftige Frau fucht Monatsftelle iblerlitage 60, 2 St. lints. B 1799 Nunge faub Frau f. nachm. 2-3 31. Bachaft, Bleichitrage 25, 4. B17005 Beberguffe 54, 1 I.

#### Stellen-Gesuche

Männliche Verfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Buchhalter, wit Lodino., Stoffe und bererand lautionsfah, luck Stelle. Off. und D. 142 Tagol. Jugit. Bismardr. Gebith, Raufmann mittl, Alters, in allen ichriftlichen Arbeiten ben-jucht u. bescheid, Ansprüchen Beschaft. Off. u. D. 557 an ben Tagol. Bert Lebefings, ober Bolontärfielle fucht in Dann mit Ging, Berecht. Schein. Branche eggl. Off, unter IS, 504 on ben Tagol. Berlag.

Gemertlides Perfonal.

Ig. verbeir. Mann, gel. Gertner, fucht Stellung gil welcher Art. Off unter I. 50% an ben Tagol. Berieft Junger verheir, Mann,

itadflundig, war auf Straigenbahs hier, fischi Siellung, ev Bertrauerho posten. Off, unter R, 580 an des Laght. Berlag.

# Stellen-Angebote

Weibitige Berfonen. Kanfmannifdes Verfonal.

## Montorinin

für Korrespondens und sonft Bur.Arbeiten von 8-1 Uhr vorm. gesincht. Dieselbe muß die fausmänn. Korresbondens vollkändig bederrichen. Schöne Dandichrift Bedingung, Unstüdrliche Offerten über bish, Tätigt.
M. Angabe ber Gebaltsansprüche u. F. 594 an ben Tagbl.-Berlag. Fraulein,

# berfelt in Stenographie u. Schreib-maidine, ver fofort auf ein Rechts-anwalts-Burcan gesucht. Offert, it. D. 594 an ben Tagbi.-Berlag.

Smuhbranche. Offenbacher Schubgefcaft fuche ber 1. Ofrober ober fpater eine erfte und eine givette

Berkäuferin gegen hobes Gehatt. Off, mit Zeugnisabider, u. Angabe ber Ge-baltsansprücke erb. u. L. 15078 an Baafenftein & Bogler 21.06., Grantfuri a. M.

tumninge Mortänforin

# für Saus- und Richengerate (Glas,

Borgellan, Emaille) gegen hohes Behait gefucht,

Offerten unter U. 590 an ben Tagbi. Berlag erbeten. Gefucht

ber 1. Offober für ein befferes Ann-fittiren-Gefchaft eine tucht, branche-fundige Berfäuferin. Offerten unter U. 593 an ben Tagbl. Berlag. Lehrmäddien

mit guter Schulbildung, nickt unter 18 Jahren, für ein feines Juweller-Weichnit gesicht. Selbstgelchriebene Offerten unter F. 593 en den Angol. Berlog.

für Ronfitftrens Spezial. Befdiaft Lebrfräulein gegen monatliche Bergitung fofort gel. Df. unter E. 505 an ben Zagbl. Berl.

Gewerblides Verfonat.

Luditige

Befucht junge Dame mit fchlanter guter Figur als

## Provier-Fräulein Berfonliche Borftellung morgens von 10-12 libr.

I. Backarach, Biesbaben.

Büglerin per fofort in bouernbe Stellung gefucht. Barberei Bifcof, Balramitr. 10.

Ginf. Fräntein, im Schneibern, Beisnaben, Bügeln, Danbarbeiten, beff. Danbarbeiten tüchtig, findet angenehme Stelle in flein. Sillenbanebalt, Anoführflige

Offerten mit Gebaltsaniprüchen unt. D 594 an den Tagbi. Berlag.
Gefucht jum 15. September nach Kobiens ein erfahr., nicht zu junges gur Gubrung bes Sanshalts n. gur Gefellicaft ein, alten Dame, Rochen Bebingung. Stunbenfran wirb ge-baffen. Ungebate unter A. 785 an

ben Tagbl. Berlag. Junge guverlöffige Röchin, Bugierinnen gefucht. auch in Sausarbeit erfahren, fefort gefucht Borguftellen 9-11 u. 2-4 nhr Golmestrafe 3, 1 St. num hurto cine

bessere Jungfer au einzelner Dame. Borgustellen pormittags awischen 10 und 12 Uhr Ootel Westställicher Oof.

Erfahren, felbitand, Madden, w fahig ift, bie Stelle ber Sauffrau gu vertreten, in eine Rleinftnbt an ber Rabe gefucht. Raberes Abolf-freate 1, 2 linfo. AAAAAAAAAAA

Boglichft fofort gefucht jüngere perfette feine Sochin,
35 Mt. Lobn ic. Reine Baide. Drei Berfon, Freiennoftrage 47.

Fran Anna Kiefer, gewerbemäßige Stellenvermitte letin, Jahnftrage 6, Zel. 2461. Suche Benf.-Röchinn, 50-70 98-Derrichattefoch, 20.4 M. 1 n. 2. Couswade, 20.30 M. Affeins match, 25.0 M., fich benmatch, 20 M., Bufette u. Cervierfraulein.

Durchaus branchefundige, | Begen Grfranfung ber jedigen, füt fotort ober fbater jungere feinburgerliche Stöchin -

gefudit Rapellenftrage 64. Eine feinburgert. Röchin, bie auch eimas Santarbeit übernimmt und ein getvanofes Sausmadden, bas naben, bugeln und fervieren fant, gegen boben Lobn auf 15. Geptembel gefucht. Banfier Bfeiffer, Abolfsallee 9, 9-11 unb 4-6 Uhr.

Genateriahrene Köchin u. Sausmädden, im Schneib., Bug., Gerbier, gut bem. 4. 15. 9. ober 1. 10., mit gut. Zeugn. Gebne Mudficht 20.

Tügtige Kaffeeköchin gefucht Sotel Bofe.

Cüchtiges kräft. Mädden gefucht Schwalbacher Strafe 25, Baben-Dausmadmen.

in jeber Hausarbeit erfahren und gewandt, mit Inferesse an Aindern-gum 15. September gesucht Rhein-itrabe 49, 1, nachmittago 4—5 Uhr. Gesucht nom 15. Sept. ab ein perf.

Rüchenmadchen jür lleine Familie nach Belgien mit-gunehmen gesucht Guter Lohn, gute Bebanblung augesich. Borgust. 2—4 bis 11 Uhr vormittags

000 Allei oder U

nr. 415

Gar franen fonbere chrlid grfucht, bie g enrichten fann aufer b. Sauf Abreife im To 900

Cintines bas bargert. arbeit verfteb früher, gefud

Gegen tägtigen Mab haft it. Stüde Fire 29 ie 80 Service, luine

M beides idon on lid in i beiden, gum Offerten mit artier 3. 594 Gaube

beldes gutbil Briebrich traft Mille ebang., in tigleich ob. fpåt. Gin braves

fefucht. Alter

Lotale

23a

Beri Bellriphrane

Ablerfirage 33 Babingenfir, Deleuenftrafte Dirfdigraben Rellerftraße 9 Slah, Steller Estetending bur for, Mil Dichelsberg : Der 1. Citie Moribite, 9, Stilche u. F

Bigg Baltu

Stent 1. Co

Moulfitt, 1 8. Sierftabter Di megangaball hermannitr. Riche, 2 Ste Hirms, 49, 2 Rieblitrafie 16 Bart., für 8 Battelpoitrafi

Ver

Rah, baf.

goreteinelnet. mit großen Bu bermieten B. Simmer-Wol Garren beigh. bermiet n. 80

ö Befond. D Dhere libelbeib 28obu preis 1 fl. Simmer Mini. 3 Rell. ile.

erfragen

nbe, karolina ellenber Sib L en, ht Stell

sten au od gi.

112 1165

u. Bib

Selfer Salps

bellete.

hen 1. 1. St. dinardi

Brid.

effe 34

111 550, 90°

mora.

Bfiche-

rirani i uni dr. 198

litero,

elle unice

embabit auestār in beit

nn tellumi Mithen

n, filt gerlicht

hin,

nimmt.

allet 9,

chin

t, bew., Beugit.

I

nen

Babeth

thein thein thr.

etwas e voti gweits son 9

2

## Alleinmädchen oder Wirtschafterin

Gar franenlofen Sausbolt mirb febr fanbere ehrliche Beribultditeit i. bauernb Refuct, bie gut burgerlich fochen und entigten tann, Reine Rinber. Bajche anfer b. Daufe. Gelbftanbige Stellung. Abreife im Togbi. Berlag.

**90000000** 

Contines belleres Madmen, Sas burgert, toden tann n. Dans-arbeit verfiebt, jum 15 Gept., auch früher, gefucht Dambachtal 16.

Gegen hohen Lohn flichtiges Mabchen per fofort für Saut-halt u. Rude gel. Spiegelgaffe 1, 1. Gt. berich, louis ein füchtiges, emites

TRADOEL,

Dides ichen fechen gelernt u. Auft
bet ich in ber talben Ruche eusgubeten, gum 10. Schlember gefucht.
Offerten mit Gebaltsantbrüchen bitte
unter 9. 504 en ber Zanit Aberlan inter B. 594 an ben Tagol Berlag.

Sanberes Mäddjen, welched gutbürgerlich toden tann, in flein, handbalt jum 15. Gept, gejucht Etiebrichftrage 38, 3 St.

Alleinmädmen.

ebang., in rubigen Saushalt für fo-deich ob, fpat, gei. Biernabter Bobe oB, 1. Gin braves folibes

Badmädden Befucht. Allter 20 bis 25 Jahre. Sotel Rofe.

## Stellen-Ungebote

Mittwoch, 6. Ceptember 1911.

Manuliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonat.

Men angemeldet

find untersitehendem Berein: Buch-balter, Fatturis, Stenothpis, Soch-bautechniter, mehr. Elektrotechniter, Raich. Technik, Leichn., Detorat., m. Bertäufer Inspector Kussierer, Ber-trauensitell. usw. Kausim. u. techn. Dilfsverein. E. B., Blesbad., Abein-traße 34. Sinterhaus B. Spreckst. find. Wochentags v. 9—1, 3—7 Uhr.

Bertreter für Shpothefen und Darleben gesucht. E. Winterberg, Barmen, Sternftraße 8. F200

Achtung!

Mgenten, Saufierer und Wieber-bertaufer für fonturenglofen Maffen Artifel gesucht. Für freb-fame Bersonen bauernbe Beichäftig, Offert. n. S. 588 an b. Tagbl. Berl,

Wirklich ehrlicher Reifender bei honem Berbienft, für wohltätigen Bwed, fafort gelucht. Banbergewerbes imein erforberlich, Dif. n. A. 787 an ben Taabl.Berlag.

Bobnenbe

findet geeigneter Gerr in großem Beirfebe. Offerten unter 3. 7833 an Saafenftein & Bogler, A.G., Frantfurt am Main.

Bemerstides Perfonat.

Tücht. Maichinenarbeiter für Holzbearbeitungsmaschinen sucht B. Gail, Bwe., Biebrich.

Tücht. Fassadenputer in "Felfit-Bornbur" nach Wien gef.

Tücht. Rodichneider fuct Julius Bifchoff.

Relinerlehrlinge
für großes Wiener Cafe Thuringens
geluct. Gründliche u. gute Lehr relle.
Sohne achtbarer Giern fonnen fich
melben. Gleichfalls fofort angebenbe Raweetschin, Praulein für Liforbufett, williger Sausdiener. Off.
mit leugn. n. Bild unter t. 1888 an
Lagbl.-pweigstelle. Bismardring 29.

Sausdiener, mögl, berheiratet, m. Kenninissen b. Schriftenmalerei, f. bauernde Stell. gefucht. Schriftl. Off. F. 3. 10 post.

Fahrstuhlführer gefucht. Melbung abenbe gwifchen 7 u.

6. Blumenthal & Co.

Stellen-Gesuche

Weibische Versonen. Raufmannifdes Perfonal.

Braves Mädchen von achtbaren Ellern will bie Kolo-nialwaren Branche erfernen. Rah, im Tagbi. Berlag. Im

Gewerlfiches Perfonal.

Elektromonteure, durchaus selbste Inderen Generaleure Schause selbste Indut zum 15. September ob. 1 Ottober Schaut Lassaburcau, Höcht, ducht zum 15. September ob. 1 Ottober Schaung in seinerem Konsettionsgeschäft. West. Offen. Offerten unter A. S. 420 politige. Bab Türkeim, Kalz.

Bab

North German lady

very good family, good musician having passed several years in Eng-land and Paris wants to accompany foreigners or give private lessons. To apply to Pri. von Wed. Oranien-

Demoiselle

Bolge, 34 ans, plusieurs années en Allemagne, parlaitement au courant coupe et couture et besogne du ménage cherche place de "Stitze". Adresser offres bureau du Journal A. 780.

Française très bonnes références sachant bien coudre cherche place dame de compagnie ou auprès ar nels enfants. Offre sous P. 593 bureau du journal.

Für geb. Frl.

mit gr. Int. an arzil. Tätigfeit wird ber bold Siellung bei bratt. Arzi zur Unterführung im Operationszimmer, Gwoj. d. Bat u. Etled. schrift. Arv. gefuckt. Frdt. Ang. u. d. W. 100 haupfpostlagernd Darustadt.

Befferes gefehtes Mädmen fucht Stellung aur Sibrung b. Sans-bolts bei all. Berfanlicht. z. 1. 10. Off. u. 29. 583 an b. Tagbl. Bertag.

Alleinfieb. Bitwe, Witte 40, fucht möglicht felbfindige Stellung als Wirtschafterin. Dff. u. B. 594 an ben Togbl. Berlag.

Einfaches. Inverl. fräuletv., im Schweibern burchana erfahren, mit besten Zeugnissen wünscht Stell. als Kinderfel. od. Stilbe p. 15. Sept. Geht auch mit ein. Dame auf Reisen. Off. u. 92. 591 an den Tagbl.-Vert.

Gervierfräulein fucht Stell, in befferem Reftaurant, Gefl. Offerten unter D. S. 100 poft-lagernb Bismardeing. B17718

Junges Mäddien. welches perfett im Aleibermachen ift, fucht jum 1. Oft. paff. Stellung in besterem Saufe. Geft Offerten u. A. 795 an ben Tagbl. Berlag.

Befferes Mädchen, Englisch sprecent, sucht Siellung in f. Saufe, ju Rind. Off. u. S. 3. 500 positing Bernfastel an ber Mofel.

Befunde Schenfamme, 23 3abre alt, fudt fotort Stellung. Off. unt. 2, 786 an b. Lagot. Bert.

Stellen-Gesuche

Männliche Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Raufmann,

25jabr., ebang., militärfrei, gereift u. fatig geweien in Italien, Schweig, Orient u. England, fucht entibred. Stellung, Rann perfett in Wort und Smrift

Italien., Frangol., Engl. Budführung, intl. Bilans, und Mafchinenfdreiben. Berich. Branchefenutniffe. Offerten unter 2. 594 an ben Tagbl. Berlag.

Jung. Kaufmann, iprachentund. (Engl., Franz., Span.), pecf. Buchdelter, fucht sof. Bosiston, awecks Ginarbettung, beich. Ambr. Könnte sich hater tonden. Halles finonziell deteiligen. Geft. Angedote unter L. 590 an d. Lagdi.-Berlag.

Intell. Fiinalitta
mit guter Dandschrift lucht taufm. Lehrstelle, Anfangs ohne Berglitung. Offerten an E. Fränkel, Dohheimer Straße 101.

hemerstides Perfonat.

Bessers Mädchen, 25 &.
Thüringerin, w. bauernde Beschäfttg.
im Ausb, in Ostes. Selbige wünschr außerhalb Legis. Off. mit Echalts.
Ang. u. A. 794 an ben Tagbl.-Sert.

Junger Ressaurantselinet
fincht Stellung. Brima Bengnisse,
seite Embsehlungen. Off. u. U. 142
an Tagbl.-Zweight, Bismardring 20.

# Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Wohnungs-Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Anfgabe gabibar.

#### Bermietungen

1 Bimmer.

Belleipftraße 28 1 8., 1 St., B. Dach ber 1. Oftober zu berm.

2 Bimmer.

Ablerstraße 35, Nenb., 2 fd. S. u. A. Bübingenstr. 8 S. ober B. Rinn. 25.

Abi 1. Oktober zu bermieten.

Seinenstraße 29 L Bamierden mit. Kinde zu berm. Aah. 6. Friseur. Orisigraben 10 S. u. B. Sim. Wohn. Resteriraße 9. Riv. V., im Woldenh.

2. Rinn. u. Rinde, per 1 10. zu bin. Resteriraße 9. Riv. V., im Woldenh.

2. Rinn. u. Rinde, per 1 10. zu bin. Realeriraße 9. Riv. V., im Woldenh.

2. Rinn. u. Rinde, per 1 10. zu bin. Realeriraße 9. Riv. V., im Woldenhause 10. Zu bin. Bertein. Bertein. A. dane in Albert.

Betein. Eine S. v., b. Wolf. 2000.

Richelsberg 20, Woh. 3. D. Sim. B.

Der 1. Oktober zu bermieten.

Retigir. 9. 1. Dach. 28., 2. Rinnmer,

Richelsberg 20, Woh. 3. D. Sim. Sch.

Sille Baltmithispraße 53. bochoel.

Conterrain in Garten, gr. Kinder,

Bunn 1. Oktober zu berm. 3560.

Stolffir, 1 S. S.-29ohn, su bm. Räh.

Since in Such in Such and Such and Such in Such in Such in Such in Such in Such in Such and in Such an

4 Bimmer.

Aarlftraste 35, 2, 4 Zim. mit Kriche und Aubehör zu berm. 3496 Nauentaler Str. 8 ichöne 4-Zim.-Bohnungen. 2. Et., mit allem Au-behör solort zu berm. Näheres bei Blum. Alb. Bart. 3508 Bebandt. 7, 2, sonn. 4-8.-W., beugeitl. per 1. Ott. Näh. B. Its. Bi3151

5 Bimmer.

Bismardting 9 icone 5-3. 2800n. p. gleich ob. ipat. Rah, 1 its. B17340 Rirchg. 49, 3, ich. 5-3.-W., 780. 2314 Wallufer Straße 5 berrichaftl. 5-3.- ESonn. p. 1. Oft. A. Wif. 3, 3256

gaben und Gefchafteranme.

Lungnoffe 21, im "Togblott "Haus" itt ein schöner Laben (42 gm) mit Entresel (64 gm) und Soufel (42 gm) sofort oder später preis-twirdig zu vermieren. Nährees im Togblott "Kontor, Scholkerballe rechts.

Rieblstraße 10 für Loger, Bureau ob. Berfingt 50 Omtr., auch get., mit od. obne W., fof. du bern. 3618

Grober Laben, mit 6 Schaufenstem, 118 Quadratmir, Bodenflache und ebenso großem Souterrain, in ber-bebutrister Schaufe for, od. spät-zu bermieten. Räheres Bismard. Ricig 88, 1 Unfs. B17800

Möblierte Wohnungen.

Maribite. 37, 9, g. un. 9—8-8.29.
Schön möbl. 4—5-3im. Bohming.
1. Gtage ober Bart., Bob. Gas.
eleftr. Licht, preisivert zu berm.
ebent. auch gefeilt. Nab. Kapellenftraße 5, Parterre.

Möblierte Dimmer, Mansarden

Albrechtstraße 11, Chb., Schlofft, fret.
Albrechtstr. 12, 1, m. B., gr. Schreibt.
Albrechtstr. 30, 1, mbl. 30. m. Bochof.
Albrechtstr. 30, 3 l., möbl. 30m. m. Bochof.
Albrechtstraße 31, 1, möbl. 31m. au b.
Albrechtstraße 31, 1, möbl. 31m. mit
Benjion. 62 u. 65 DA., su berm.
Bismardeing 11, 1 t., ich gr. m. 3. f.
Blücherhaß 3, 2 t., möbl. 3. m. 35.
Blücherhaß 3, 2 t., möbl. 3. m. 35.
Blücherhaß 5, 3. l., möl. 3. fret.
Blücherhaß 6, 4, 2 l., m. 31m. billig.
Blücherhaße 40, Part. rechts, schot möbl. 31m. mit guter Benf., can 1.
can Gelächfisfränden, zu berm.
Gr. Butgür. 4, 3. möbl. 3im. zu bm.
Dambachtal 38, B., ichön möbl. 3im.
an arpänd. Serrn au bermieben.
Doubeimer Etr. 44, B., ich. m. Bd. B.
Geleonvenstr. 10, B. L., ich. m. Bd. B.
Faulbrunnenstr. 8, 1, m. 31m. billig.
Friedrichstr. 8, Rif. 1 t., ich. m. Rf.
Friedrichstr. 49, 2. Schamann, möbl.
Sim. mit Seutralbeis, zu berm.
Minzul. mittogs 123—143, abbs 7.
Friedrichstr. 53, 3 L., möl. 3. m. 3.
Gelsbergstraße 11, B., eint. möbl. 3.
Gelsbergstraße 12, 5, ein, möbl. 3.
Gelsbergstraße 12, 5, ein, m. 5.
Gelsbergstraße 12, 5, ein, m. 5.
Gelsbergstraße 22, 2 gr., g. möbl.
Delfmundstraße 22, 2 gr., g. möbl.
Delfmundstraße 27 möbl. Manf. for
Sellmundstraße 27 möbl. Manf. Sim. bill.
Derberstraße 3, 1. Gl., mößl. Munner

Sellmundir 40. 1 L. m. S. 18 Mt. Serberftraße 3, 1. St., mödl. Ainmar mit voller Benfion zu 80 Mt. den Wonat zu bormieben.

Berberftraße 28, 1, auf mödl. Beding. Eddafim. mit ob. a. Benf. bill. Germannftraße 19, 1 L, mödl. Want. Kahnstraße 29, 3, auf m. I. 18 Mt.

Siridgraben 5, 1, ein möbl. Zimewer mit fewer. Eingentz u. eine möbl. Zenriorde zu berm. Rah, 1 Et. L. Merlitrafie 3, 2, möbl. Rim. zu bm. Rarlitr. 30, 1 L. feb. möbl. Zimmer. Richa. 49, 3. feb. ar. m. R. m. u. a. B. Langgaffe 27, Eingang Goldgaffe 18, 2 Et. möbl. Zimmer zu bermieten. Langgaffe 54, 2, gut möbl. Zim. fret. Luifenftrafie 43, 3, gut möbl. Zim. Luifenftrafie 43, 3, jaut möbl. Zim.

Luifenste. 43, 3, faub. möbl. Mam.
Manergasse 14, 1 r., ers. anständ. j.
Monn ich. Inn. mit Mos. 10.50 M.
Moribstraße 14 zwei feden möblierte
Inner zu bernieden.
Moribstraße 52, B., schön mbl. Lim.
m. 1 ob. 2 Betten u. Fension bill.
Reugasse 5, 1, mobl. Lims 1 ober 2
eleg. möblierte Limste, 1 ober 2
kieblstraße 12, 3 l., m. 2., sep. Einz.
Kieblstraße 25, 8 r., gr. gut ut. Zim.
Sasigasse 18 Vapierköl., m. 2, fret.
Schwalbscher Str. 69, B.r., ich. m. De. Schwalbacher Str. 69, B r., ich. m. DR. Schwalbacher Str. 69, 3 fr., ich. m. W. Weidenburgftr. 1, 1 fr., möbl. Jäm. Belleibstraße 55, 3 l., möbl. Naum. Welleibstraße 55, 3 l., möbl. Stummer mit, auch obne Benfion, billig zu bermieben. B 17678 Wärther. 3, 2, Weimer, fein möbl. Jim. m. Schreibt. u. Bed febr bill.

Leeve Bimmer und Menfarden etc. Albrechtfir. 22, B. B. B. Kochg. W. Blücherfir. 14 I. B.-B., Boffer, Gas. Gneisenauftraße 19 gr. leer. Ffrs.-S. Lugemburgfir. 7, 2 L. gr. Frontip.-B.

Remifen, Stallungen etc. 2sthr. Str. 27 Lagerfell. 5, B16868

## Mietgesuche

Per Offsber Wohnung geischt in gusem Souse, 3 5:5 4 Simmer, Kücke, für Dome mit 2 Töchtern, 10 u. 20 Jahre, Geft. Offerten mit Breisangebe u. S. 502 an den Zogbl-Berlag.

gum 1. April 1912 moderne milige. 5-Rim.-Bohnung von limbert. älter. Ebep., bevorzugt Bart. m. Borgart. und 1. Etoge. Off. m. Kr. Angabe unier M. 590 an d. Tagil.-Berlag.

3. 1-3 immer Wohnung.
für Wäscherei geeignet, möglichst m.
Weich und Arodenbolle, euts. auch
ein fleines daus in der Röhe Wies.
badens, welches sich dazu eignet, zum
1. April 1912 zu mieten gesucht.
Off. u. S. 505 an d. Zagbl.-Berlog.

91. Buhnung mit H. Lager für Alfbandl, der Obieber gel. Off, unter E. 598 an den Tagbl. Berlag.

Amei möbl. gute Limmer in besierem House für Ofisber bon Dame mit Töchterchen bon 10 I. für längem Leit gesucht. Offerten mit Kreisangabe usen, u. T. 500 an ben Tarbleverlag.

Gefucht möblieries Limmer, mit seb. Eing. mit Frühltück, nicht über 20 Mart monatlich. Offerien unter O. 596 an den Tagbl. Berlag.

Sehr großes belles Jimmer, unnadel., et. mit II. Rebengimmer, deckart ob. 1. Stage, in feinem Saufe ober Billa in Kurlage, für dauernd geluckt. Off. unter S. 104 an den Tagol.-Berlag.

# Bernrictungen ..

B Bimmer.

Coreleuring 6, Bart links, moderne 8-4-Zimmer-Bohn ng für 550 Bif. wit großem Rachlaß zum 1. Dit. Ju vermieten, In Billa

8-8immer-Wohnong Beronda, Bab, gr. Barren beigh, aufarbe gum 1 Cft. ju bermieten, 800 Mf Barrefirage &.

5 Jimmer.

Besond. Verhältnisse halber obere abelbeib irage i br icone Soons. Bobu preiste, an verm., 4 at. Bim., 1 fl. gimmer, Bab, gr. Lücke, 2 große Dini., 8 Stell. Abr. Lagbl. Berlag. Jd gaden und Gefchäfteranme.

Mainz, Schuftergaffe,

Laden, in welchem seit 20 Jahren ein Bub- u. Modemerengeschäft neit best. Erselg betrieben wurde, der sosoti ob. 1. Januar 1912 zu berm. Schriff. Off, an Jacob Kitting, Mains, Kasserftraße 20, 2. St., erbeten.

Möblierte Wohnungen.

Elegant möbl. 3-3im.-Wohn., Bab, elettr. Licht, neu einger., für einige Monat ober bauernb gu verm. Rab. 3. Chr. Glüdlich. Bilbelmitrabe 56.

Billen und Sanfer.

Tannusstr. 25. ganzes Haus.

mit Ausnahme des Erdgeschosses 16 ineinandergehoode Frontzimmer, alle mit direktem Zugang vom Korri-dor, 2 Häder, Küche, 8 Mansarden etc. zu vermieten. Das Hans wird in gänzlich renoviertem Zustande übergeneratien reinen witten wirden wieder besahtet. Sehr geeignet für Angest für 2313

Aerzte oder den Betrieb einer Fremdenpension.

Quifenftrage 5, Gth. 3 lints, gut mobliertes Bimmer mit feparatem Gingang fofort au bermieten.

Möblierte Dimmer, Manfarden

In ruly, bell. Häuslichkeit eing Dame, bubide Connengimmer gu permieten Mbeinfrage 77, 1.

## Mietgesuche

Ml. Landhaus

ober Bille, 5-7 Zimmer, Bierftabt ober Abolisthöbe, ju mieten gesucht. Offert, mit Breisang, unter B. 142 an ben Tagbl-Berlag. B17000

Möbl. abgeschlossene nette Wohnung,

bestehend and p-2 Limmer, Babe-simmer, Klicke, nadise Rübe des Balballa-Theaters, auf 1 Jahr gef. Offerten mit Breisangabe an Wodzinsta, Walhalla-Theater.

#### Widdl. Wohn= und Schlafzimmer,

in Meinem, rubigen Saufe, tog nicht an Aurgäste bermietet wird, sucht alterer Derr gum 1. Offober für bauernd. Breis 50—60 Mt. monatt. Off. u. gt. 796 an d. Tagbl. Berlag.

Heltere anftänd. Dame mit licerem Girfommen fucht per 1. Oftober in rud. Daufe ein fonnt, leetes Hinner an der Sirafe, ch. Rammer dader, in der Rähe des Hodder, im Breife von 16—18 Web. Damermiet. Off. u. G. 503 Taglil-M.

## Aeltere Dame

findt bei gebild. Hamilie zwei leere Zim., Bart. mit Fribfilia, Rüchen-bennihung und Bedienung. Tram, babn. Serbindung. Off. mit Breis u. 18, 504 an den Tagbt. Berlag.

Dauermieter, olleinft. Gerr, cigene Bobel, fucht ab. Des, od. ipat. I-B km., Balkon, feine ruft. Lage, ebone. Sonfton. Ausführliche Offerten mit Bonfion. Ausführliche Offerfen mit Breis u B. 1219 on Saafenstein u. Bogler, A. G., Gaffel, FSI

Alleinftebenbe Dame fucht auf for. mber ipater

## 2-3-Bimmerwohnung

in guter Lage und befferem Saute. Off, u. 2, 505 an b. Tagbl. Berlag.

Massage

1-2 mobi. Simmer, Offerten unter N. 595 an ben Lagbi. Berlag.

#### Danermieter

fuct elegant möbl. Zimmer, mit Frühltid, Bart, ober 1. Stod (elettr. Bahnlinie Recotal-Bahnhof). Off. m. Breis u. 3. 594 an ben Tagbl. Bert.

#### 1-2 möblierte Bimmer mit Separat . Gingang ju mieten gefucht. Offerfen unter U. 596 an ben Tagbl. Berlag.

Gebilbete Dame fucht mobl. Bobn, n. Schlafzimmer auf langer, in g. Geg. u. f. Brivat-fam, Off, n. F. 589 Tagbi.-Berlag.

Fremden Benfinns

# Benfion Burghol

Bübiche Zimmer

auf Tage, Boden, Monate mit ob. obne Benfion. Benfion bon 75 DRf. monatl. lich an. Guter burgerlicher Brivat-Mittagetifch 1 Dit. im Abonnement. Langgaffe 19.

Benfion Groll, Rapelleuftrage 5

Bimmer frei (auch für Dauermieter). Gnt mobl. Bimmet mit u. obne Benfion Rheinftrage 47, 2. Ehlmann. Pension Villa Oranien,

> Frankfurt a. M., um Palmengarien. Vornehmes Ekaus-Zivile Preise.

Fachmännische Leitung. Prospekt 1.

villa Arnot, Emferfrage 55. Gieg. mobil. Bim. mit u. ohne Bent.

Winter. u. Danermieter borteill, Arrang, Gute Rufe, Glefft Biot. Baber. Großer Garten.

Bur eine junge Amerifanerift. 23 3. alt, evangel., wird

Benfion gesucht

woselbst sich bieselbe in Sanshaltung u. mis Sanbarbeit betätigen fann Besonberg erwünscht in Ansbildung in ber beutschen Sprache, and Ge-legenheit jum Klavierspielen. Dif-u. A. 781 an ben Tagbl. Berlag.

# Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Darft" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. Die Beile, bei Anfgabe gablbar.

#### ammobilien.

Immobilien-Verkäufe.

Wohningsnachweis-Bureau Lion & Cie., Tel. 708. Bahnhoffer, 8, Sters größte Auswahl verfauflicher Villen, Etagenhäuser \* und Grundftücke. hypotheren-Gelder gu 1. unb 2. Stelle.

Kuranlagen.

Villa mit herrlichem Garten zu verkaufen. J. Meier. Agentur, Taunusstr. 28.

In Eltville a. Rh.

fchones Laubbaus, mit Garten, Rabe Babnbof, gunftig au verlaufen ober gu vermieten. Rab, Tegbl. B. Fi

Saus m. Wirtichaft,

im Zenfrum Offenbachs, altes, gutes Geldaft, 12—13 Detfoliter Sier Wochenwerbrauch, ift wegen Arankheit des Eigenttimers gegen fleine Angahlung zu verfaufen. Briefliche Meldungen an Karl Schrz. Offenbach am Wain, Er. Marfifteage 9.

In bester Lage Erswirtschaft unter gunftigen Bebingungen umfidnbe-halber fofort abzugeben. Offert, u. F. S. T. 2992 an Andolf Mosse, Frankfurt am Plain.

Immobilien-gaufgefndje.

mit allem modernen Momfort gu foufen ober für laugere Beit zu mieten gefnet, Minbeftens 10 beigbare Jimmer, Off, mit genaneller Begeichnung ber Oblefts, auch noch Glacheninhalt, Fenerversicherungswert, Belaftung u. Breis unter N. Bull an W. Wemm. Blebbaben, an ben Tagbl. Berlag.

5-6-3im.-Häusden m. Garten nabe am 2Bolb, mit gut, Bobnverbinbung nach Biesbaben, entweber Sabn Beben, Bleibenstadt ober in Umgegend bon Frontfurt. Burde Architeft eventnett bonen auf langeren Kontroft bin? Genaue Angaben unt Chiffre M. 4310 V. an ab. Frenz, Wiesbaden. F48

Bau = Terrain

auf ber Abolishohe, Biebrich (möglichft in Rabe eleftrifder Salteltelle)

gu taufen gefucht. Offerten mit Breisangaben n. F. H. T. 286 Afeine Billa, ettpa 8 Jinner, in guten Jufiarde und guter Loge, für Robensber ober Dezember zu faufen gefucht. Geft-Offerien u. R. 583 an den Tagbi-Berlog zu tichten.

#### Geldvertehr

Bapitalien-Gefuche.

Ber fofort 12-1500 DRF. gegen guft Binfen und Burgicoaft von Gelbitgebet geincht. Offerten unter T. 142 as Eaght. Bierigh. Blomardring 29.

auf pr. 2. Onporbel, Sous Witte bet Stabt, für bald, 1. Jan. od. 1. April 1912 gefucht. Weft. Off. u. 8, 139 an den Tagbi. Seriog. B17128

# = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lofale Angeigen im "Meinen Angelger" foften in einheitlicher Sauform 18 pfg., in bavon abweichenber Savansführung 20 Big. Die Zelle, bei Aufgabe gahlbar. Auswärtige Angelgen 30 Pfg. Die Belle.

#### Pertäufe

unr Angeigen mit Aberfchrift svijgenammen. — Zab Herverbeden eingelver Morte im Teyr durch lette Schrift ift unftanhaft.

Schreinerei mit guter Runbichaft billig abgugeb. Bafch, u. Platt-Anfiall, peima Aughichaft, für 600 ML fofort zu berfaufen. Offenden unter G. 588 au den Tagbl. Berlag.

Biart, Doppel-Bonh,

B-Glade, swertl petalyren, infort'su
benfanden. Naberes au etirisgen im
Tegel-Berlan. B 17916 Br Raubb. Zwergbinider, pr. Abftamm., Brachte, Amerg Rebbinicher u. Trube

Schon ges. Fogterrier, 114 3. alt.

3. Dutner u. Ran. Dabue, pr. Sang., billig Dobbeimer Str. 17. Geb.
19 Ranarienbaune, 9 Weiben blathalber billig für 60 Dif. gu berkaufen, auch einzeln. Reufer, Gammenberger Strafe St. Aremblandifche Rierfifche,

prope Authorit, febr billig perfügfe ich freier Friedrick Rive 47, B. v. Schm. weiß. u. 1 fcm. Seibenfleib, 2 B. ider gefrog Angberichte 1 B. weiße Sogeluch Schube zu berfaufen Wickelmitraße 4. 1 St.

2 gut ern. Gebrede f. 10-8 Mf.

Bigne, falt nen, Gaten Garnitur, rot. Villid. Trick, Stinge, Trunscau, Büsett, etf. Betrit., Bat. Nabut. ob-reifebalbes Bertevill. Parfir. 19, 8 1

Rombf. 2 Jimmer u. Rüche, etwas gebr., fear billig zu verfaufen Lulienliraße 48.

Romof. Schlafgimmer-Finr. u. 2 pol. Betten mit Rabhaar billig gu bert. Selemenfrage 15, I finds.

Aditung! Gelegenbeitefauf! dpl. mugic.pol. Bewen für 35 u. 50 in Aintechett: Worlds. m. M., l. u. Liur. Meider, Andens u. Nachtiche. Bertifo, Duran, Chaifel, Wartist. Berrito Divon, Chaisel, Mintiali, 8 act. belle Gid. Stuffle, Zifde, Lift. fonnen für jedes Gebot abgegeben iverben Godenfrune 9, 8. B. t.

Begen Ums. 2 Betten 25 Mt.
Schrauf 10, Küchenschr. 12, Bertiffo 28, Kom. 12, eif. Bett 2, Kinderd. 12, Deddert 8, Jahnirroje 44, G. B. 116. Berichied. Möbel umzugöß. 3u verf. 3 Betien, Kom., Bajádt., 1- u. 2thr. Mbiát., Bertifo. Oranienstr. 27, 1. 2 Betten, 1. u. 2für Aleiberfchr. Bogiot. Ifich, Bild., Spieg., Bicher-fchr, bill. Bertromftr. 20, 28. B. r. 2 Setten 15 n. 20. Sanapec 15 Me., Spaningole 12, Scienter u. Sindersider. 12 n. 20. Sectilo 30, Timon 25 Me., 20 ofte Siniske a 50 Me., Inide on bert. Siniske Straige 4, Bart. L.

Frembenbett, fast neu, eif, Boidtifd, Ronfole u. Ronmobe gu bertaufen Bafnengaffe 17, 1 St.

Gut erh. tompl. Bett billig gu bert. Taunusitrage 6, Sausmeifter. Tannenbetftelle mit Matrage für 15 M. zu bert, Starfer-Febebe. Ring 61, 3 f.

Salon-Einrichtung, lonsplett, in Nahagoni, mit Ueber-gardinen und Teppkö, billig zu ber-fausen. Näheres im Tagbi-Kontor, rechts ber Schalterhalle.

Salon-Garnitur, gut erhalten. billig gu bert, Riedermalbirt. 9, 2 Ct.

Gin ichoner Mabag. Ed-Umbau mir Sofa wegen Playmangels febr billig zu bert, Raberes Taunus-frage 33/35, Bibbelloben.

Schöner Umbau, Auszugtisch, Bertife, Bugie abol. Beit, 1 eft. Bett, ein Lift. Spiegel-Schrank, einfacher Lisch, Studie preiswert zu berkaufen Beroftraße 4, 2.

Mob. Plüfdivia. 2 Seffel, neu, bill, gu vert. Völlbigaffe 18, 1 St. Rurgaft verfauf; fpettbillig: 7 f. neue echte Lederstüble, groß. 2t. Schrant (Rugo.) u. Muschlafte. Bon 2-4 toolich Luffenplan 2, 4 St.

Büsett, nußt. policet u. eichen, mit reich. Schnitzere u. Kristall-Ber-giafung 145 Bot., Kleidericht. nußt. vol., innen balb Eichen 48 W. pol. Vertiffe m. Spien. 46 Mt. Trunscon-Swiegel m. ichonen Saulen 23 Mt. Robbellager Ninderplay 3/4, Bi7194

Gelbichent, Bufett, Binning, 1. u. Rur. Kleiber, u. Spiegelecht., Gefreide, Stebsbiegel, ochted. Tifch, Schreibt., Rucheneiner, für Brauel.,

Itur, Aleiberichrant für 10 2021, zu berfaufen Arnoffrage 2, 8 St

Groß. 2tür. Rfeiberichrant 30, fast neue Singer-Nadin. (Mappl.), berich eis Betien Citom. 18. Diwas 40 ML, Berillo II, berichieb, billig. Scharnbordfrache 26, b. Werthätte. Alt. gr. Sibbenidrant bill, abgug. Lovelet Ring 6, Bart.

Begangsbelber Rüchenschrant, Tifch, 2 Stüde, Bett, Itur, Aleider-ichrant, nen, billig zu bert. Albrecht-itruse 22, 1 L.

Schreibtifch, fast neu, 35 Mf., Rudentrich 8. Lucienitt. 44, Reiberg.

Russ. Trumeausviegel, Bertifo. 1.—Liur. Meiberichrant, Tsich, Spien. billig Bleichstraße 15. Sth. Part. Irs. 3teil. gute Brandtifte 15 Wt., zu bert. Geredenst: 28, Gft. B, r. 1 Rähmafdine, Schwingiciff, Breis 20 Wt. Socioalie 16.

Thefe mit Marmorpfatte, Regal, Tifch, Geftell, Mone at berfore Tijd), Gestell, Woge au berfensfen Wellrieftraße 30, Laben.

enib andere Regale billig zu bert. Schwalbacher Sir. 14, Obilladen. Giferne Schanlaften billig zu bert. Freebrichtrose 44. Sth. 1. 4rab. Feberrollchen u. Schreinerfarr. billig zu bert. Frankenitz. 18, Sth. 1. Gut erh. Liu, Kinberfvortw. billig zu berkaufen Schillerpfach 2, Stb. 1 r.

Motorrab m. Magnetzünd, fpotib. Maber, Bellrihfiraße 27. Fahrend und Damenrad, Freil., febr billig Reeinitrage 40.

bill. 3n bl. Quifenitale 5, Sfq. 2 L, nadm. von 3 libr ob.

Bahrrab, Billdemungel, Beintdrant für 100 Flosden, fleiner Eisenofen billig zu verlaufen. Soch, Kaiser-Friedrich-Strop 45, L.

Berren Jahrrab, gut erbalten billig gu bert. Arnbeitrage 4, Bort.

(Bitt erbaltenes Rab au verf. Wallinger Strope 6, B. Us. 4 Gerbe, Frifde, Rach n. Amerik. Ocien (Riegner) vl. Otonien, Rans, Ribbesbeim, Str. 20. Seben gratts. 6 guterh, gebrauchte Berbe febr bilden zu berfaufen Sochstätten-itraße 2. Bert.

1 Willefen, 4 einfache Defen, 6 Borge-Rambeldien, Winderschmank (Steil, Branbfille), 1 Smish-Beiter au bert, Ablanbitraße 16, Bart.

Gut erh, fleiner Gasufen Bügelofen mit Aubehör billig zu ct. Abeinstraße 98, L.

Meffinglüfter für eleftrisches Licht, mit Mittel-austampe und Decembeleuchtung, für Speifegimmer besonders geeignet, billig au verfaufen. Rah im Tagbl. Kontor, rechts der Schafterballe.

Schoner 391. Gaglafter, nen, billig ju bert. Girbiller Grenge 6, 1 rechts Goon, Gasfüfter mit Bugberricht. billig gu berf. Gerberftrage 2, 2. 28ell.200b. 6 Mt., Edmit-Bab. 6 Mt. Alaidenfpilfinafch., gr. Schwentbutte, 6000/2 benichteb. Weinflaiden billig gu bert. Dobbeimer Str. 17, Giff. t.

10 Meter langer Schuppen mit feitem Boben zu bertaufen Abberftrage 57.

Gartentüren und Tore billig absugeben Sellmundire. 14. Lelephon 2007.

Große Eichen Butte billig gu vert. Dronienitrage 27, Bertft. B17036 Dranienstraße 27, Werfit. Bire36
Trabigesteit v. 15 Bf. an.
Sellmundtraße it Telephon 2007.
Eierfisten ber Still 40 Bf.
abgug. Gründerg. Gergrochkandlung.
Nauergasse 21. Telephon 769.
20chbeetfenster binigst abzugeben
Sellmundstraße it. Telephon 2007.

## Raufgesuche

Bianinos, Biligel, alte Biolinen fautt D. Bolft, Bilhelmitrage 16. Wöbel after Art, gange Linuxer-Ginrickt. Pianinos, su fauten gejuckt. Offerten unter R. 587 on den Togot. Berlag Aust, Mibel, Speicher, it. Refferf. Gebr. Möbel aller Art fauft Rabnitrafie 44. Oth. Bart. B17872 Möbel, Betten, Schränfe fauft Oranienstraße 27, Bob. 1. B17939

Ein Regal, ungef. 234 Mtr. lang, mit bergiertem Bamt, für Ligarren-geschäft baffend, zu faufen ges. Nöb. Moribstraße 2, Erloben.

Gine gebr. Dezimalwage m. Gew. 3u faufen gof. Alegandraftr. 15, B.

Grußer Gisschrant für Mebgerei gu lauren gesucht. Off. unt. g. 142 an ben Lagbt. Berlag. Doft am Baum gu faufen gefucht. Duifenftrafe 5, Sth. 2 L.

#### Pachtaeluche

unr Angeigen mit Aberfcheift anigenommen. - Das hervortheben einzeln Borte im Zegt burch fette Schrift in unftattha

Garten, nabe Articibecftraße, an podfien gejudt. Off. unt. B. G. pofflogernd Bismardring. B17880

## Unterricht

In biefe Rubrit werben nur Mngeigen mit Aberichrift aufgenreimen. - Dos hervorbeben einzefner Worte im Tegt burch lette Schrift ift unftatt aft.

D. M. Lehrerinnen-Berein, Stellenbermittlung, Wiesbaben, Frl. Th. Ilgen, Bismardr. 85, 1. Sprech-ftunden: Freitons, 12—1 Uhr.

Rachtifestunden, Monat 12 Mf., jur Schiller der Chumasien, Reals u. Borichuten durch erfade. Kadamann. Tägl, 136 Std. Langi, Erfolge. Borb. a. Schuls u. 2002. Ergumen. Men sende gest, sosort Advesse mit Angabe der Klasse unter 2. 589 an den Togbl. Berlag.

## Berinren Gefunden

unr Mugeigen mit Aberfchrift aufgenommen. - Das hervorbeben eingefintt Ebonte im Tegt burch feite Schrift ift unftarthaft.

Viene Frau verfor om 5., vorm., bon Noil. Landedband 20 Vil. Biffe absug. Defeneriscohe 17, Ofb. D. I.

Berlsren gelbene Rabel (Farrenblatt mit Micge), Gegen Bel, abzug, Biltorialtraße 14, Purcau. Gelber Ranarienvogel

Eefdäftliche Empfehlungen

entificaen. Mosug, gegen Moelbeiditraße 97, Stb. 1.

Nahmafdinen repar, prompt u. bill.

Dfenfeber Mofer, jeht Blücherftrage 20. Tel, 3267.

Grittlaffiger Damenichneiber empfiehlt fich in gutfit, Roffilmen w Manteln. Offerten unter g. 595 an den Togbl.-Berlag.

Erfifft, Schneiberin empfiehlt fich oug, d. S. Sollmunbiroge 14, 8.

Schneiberin a. Frantfurt empf. fic im Anfert. b. Koftümen all. Wrt 2-Gar. für gut. Sit u. b. Br. Dob heimer Str. 10, Lobb., Katsersaal.

Präulein hat Tage frei im Ausbestorn u. Bendern jed, Art. Körneritraße 2, Dib. 2 St. L.

Mabden empfiehlt fich im Ausbestern und Fliden, auch neut Sachen. Rät. Oranienste, 36, Laben ober Ausdrichtraße 57, 8 St. rechts Braut-Musfrattungen w. fc. geftich Coditattenitrage 2, Sin. 1.

Berfette Beiffliderin empf. fich. Bertramftrage 18, Bart. B16349

Frifeuse nimmt noch Domen ant Scharnborftftrage 46, ofc. B. B1783 wirb aufs Land auf fofort gefuckt. Gute Bleiche. Offert, unt. M. 600 an den Zagbl., Berlag.

Bafde w. icon gew. u. gebüd-Gardinenfpomn. Riebiftr, 27, Orb. B. Pafde wird fander n. pünftlich beforgt in n. außer dem Skruse oder Mematsit. Wednesenstr. 6, H. 1 L.

## Berichtedenes

nur Mugeigen mit Uberichrift aufgenommen. - Das hervorheben eingelne Worte im Tege burch feite Schrift ift unftattbal

600 Mf. m. Radi, u. 6 Bros. B. v. Bennt. gef. Gine Sichers. Rut v. Gelbitgeb. auf 14 J. geg. Beckel. Bolllegerfarte 27 Bismardring.

Ngl. Theater, 1 Aditel Abonnement, 3. Rang, Witte o. gl. reches, gesuch Eltoiller Straße 8, 1. St. links. Agl. Theater. 1 Aditel Aboun. P. 2. Mang. 3. M., Seise I., absugebet Bertzomitraße 1, 3 L

Ein Achtel Abonn., Ral. Theater, 2. Rang, b. Reihe, Ratte absug. Off-unier 3. 592 an den Lagdi. Berlag-

Gin Adtel Ab. A. 2. Bart., 8. Reibe. Beincht ein Achtel-Abonn. Rgi. Theater, 1 Barfeli, magl. 1. 00. 2., 8., 4. Reihe, Rübesh, Gir. 23, 1 1.

Unoftellunge-Rivot

in der Durchgangshalle des Tagblatte Daules dem 1. Offober er. ab zu bermieten. Räheres im Tagblatte Swider, Schalterballe rechts.

Holl in flotter

Mr.

Differten 3meigftell Dabe Aprilber

Dia billig aba Eine 1

billig gu t Go hochf. gro blau eing gogenstan Pia

Reinri Gelegen Buf. 600.-Blufen ( Ceibe n... Ginr., Gi Beleuchtur Sanbler 1 Gel Begen B billig an i

Mobella Shlaf fofort billig Strafe 14. Sala fomplett,

Ginrichtu

Rieibers u.

gordinen i funfen. 3 rechts ber beht pre Bancellof febr begu gr. eini, allem Anbel gute Bilber Große Bun jeb Bufett, Sp ichrante all

fifche, Ans, fommøben, Nühtifche, Rüchen, ein unberen 20 nehmbare Schi Stäberig, Fr Birmeli, S

Brege berfaufe to Breis: 1 r neuer Jagb Große Lan 901 ffir elettei Anglampe ui Speifegimm hilling au bei

leicht aufgie preiste, gu t Für ! oder g Gine fcho bflange, pra billig gu be ftrafie 58, C

Dami

Caufpferb fi Offerien u.

2 bon Achen Maler zu fan Rid Cat Defte ze. fa



15.

ge 55.

ne Benf.

fanerit

halium fanni bilbuns

nd) Gles

uffanke er oder Geft

Land

gen gute

birgeber

tte ber 97prii 8 139 Bi7135

267.

er

nen #

8.

f. 百曲

Dob-

。 質式

dobent redit

geftid

fid. 16249

0.0 1793f

Principle 1990

iii. P

thich ober

iper haft.

Blar

nent,

D, geben

off.

zeihe,

1 1

38

reter Gleitt

#### Berfaute

Miolkereiprodukten-Geldäft in flotter Berfehreftraße umffanbehalber m jedem annehmbaren Breife zu verf. Breigen u. Ab. # 43 an die Zogbl. Ameigstelle Bismardring 29. B 17920 Babe noch zwei Stamme a 1,5

Raff. Masthühner billig abzugeben. Petry. Marfifir. 8. Eine neue gold. Damenuhr billig gu bertaufen Stiftftrage 8, 2 1.

Gold. Lorgnette, hochf, graviert, im Griff Fleine Uhr, dlau eingel Genofile, berdort, Kusht. gegenstend, billig zu bert. Tousuis-krage 43, 3, borm. gegen 10 Uhr.

Pianinos u. Fitigel, gebrauchte, neu hergerichtete, ausserge-wöhnlich preiswert (von 250 Mk, an) empfiehlt Meinrich Wolff, Wilhelmstr, 16.

Gelegenheitskauf w. Abreile. Baft neues braun. Rlavier (Mand)
Wei. 600.—, neue Belgiade m. Muff
Mr. 500.—, bocheleg. Kofilime und
Ulufen (Gr. 48) in schwarz, Tuch,
Ceibe rc. Bäjche, biv. Röbel, Küch.
Ginr., Gis- u. Fliegenicht., elettr.
Belenchtungstörper, Babewanne usw.
Oändler verbeten. Anzuf. nur von
2—2 Uhr Rauentaler Straße 8, 2 r.

Gelegenheitstauf. Wegen Aufgabe bes Ladens find noch billig ju berfaufen 4 elegante Schlaftimmer, 2 Küchens, 2 Spelifezimmers Ginrichtungen, jowie alle Arten Möbel, als Schreibrich, Bufert, Bertifo, Büchers, Riebers u. Rückenfchrant v. B 17932 Midbellager Ph. Seibel, Ar. 11.

Derrichaftliche Shlafzimmer-Einrichtung fofort billig gu bertaufen Schwalbacher Strafe 14, 1 rechte.

Salon-Einrichtung,

komplett, in Mahagoni mit Neber-garbinen und Teppid billig an ver-kurjen. Raberes im Tagbl.-Rontor, rechts der Schalterhalle.

Behr preiswert zu verkanfen: 1 Baneelfofa mit rotem Blufchbegug, 1 febr bequemer Geffel, bagu paffenb, 1 gr. eini, Lleiberichrant, 1 Martife mit allem Aubebör, I 2stür, Gisich auf, einige gute Bilber Abelbeibstrabe BB, Pt.

Großer Möbel-Berfanf! Bon jeht ab tommen Schlaftim, Bifet, Spiegel, Buders u. Rieiberichrante aller Art, D. u. D. Schreib,
ilche, Auszichtische, Bertifos, Baschtommoben, Nachtt, Sofas, Ottoman,
Rahtische Sefiel, Stühle, tomplette
Rüchen, einz. Küchensche, sowie alle
underen Röbel zu sehen nur anuehmbaren Breis zum Verfauf.

17 Friedrichfurafte 17.

Schöner Wagen, Bruch, Scherfteinen, gu berfaufen bei Begen Gefdiafteaufgabe berfaufe ich zu iedem annehmboren Breis: 1 neues Coups Thacion, ein neuer Iggbwagen, 1 neues Breaf u. 1 gebr. Landauer. S. Theis, Mains, Grobe Langgaffe L'

Meifinglniter für eleftrisches Licht, mit Mittel-auglambe und Dedenbeleuchtung, für Speifegimmer besonders geeignet, billig zu verfaufen. Roh. im Tagbl.-Ronfor, rechts ber Schafterhalle.

Dampflowib-Apparot. leicht aufzustellen u. aufzubewahren, Dietsto, zu bert. Rauenfal. Str. 16, 2

Für Villenbesitzer oder größere Hotels.

Eine fcone große Rafteen Schau-bflange, pramitert, wegen Blammong, billig gu berfaufen, Raberes Balb-ftrafte 58, Garfneret.

#### Raufgeluche

Biferd.

Caufpferb für Breat) ju taufen gelucht. Delgemäide

bon Achendsch. Annus u. a. ber. Moler zu laufen gesucht. Off. u. N. 140 an Lagdl.-Breighelle, Bismardring 29. Rief Carters, Cherl. Solmes-Defte :c. fauft B1781 Wagner, Bleichftr. 27.

Sofort gu taufen gefucht:

Bertram, Maff. Privatrecht. Off, u. D. & hauptpoftlagernb, POO

Un= und Berfauf von Antiquitaten aller Mrt. Luftig, Goldgaffe 21, nachft ber Langgaffe.

Stammbücher, alte Rupferftide, farbig, alte Miniaturen gable jeden verlangten Breis. Offerten unter S. 587 an ben Tagbl. Berlag.

Mite Schmudjad., auch Berl., Gold- u. Gilber - Gegenstände taufe. Bable guten Breis. Offerten erbitte unter P. 587 an den Tagbi. Berlag.

Gejucht werden alte Rriftallfachen, alte Borgellane, alte Rruge gu fehr hoben Breifen. Offerten unter O. 587 an den Tagbl.-Berlag.

Kaufe alte Jahngebiffe ben Schiffer, bodft n Breifen. 21.

Arm Grosshut. Grabenftrafte 26, Zel. 3895, fauft bon herrichaften ju bolen Breifen aut erhaltene herrens, Damens u. Rinberff., Belge, Schube, Teppiche, Möbel, alt. Golb, Silber, gange Nachläffe u. Bofif, gen.

L. Grosshut, Mehgergaffe 27, Teteph, 2178, fauft ju boben Breifen von Derrichalten gutech. Derrens, Damens u. Kinbertl., Bele, Teppide, Mobel, Pfandich., attes Gold. Gilber, g. Nachtäffe ic. Bout. gen. Wetrag. Aleider, Stiefel,

alte Gebiffe, W Bfandidieine, Gold werben ju fireng rellen, feften Breifen gefauft. E. Rosenfeld.

Mehaergaffe 15 - Telephon 3984. A. Geizhals, Meigergaffe 25 fauft gu hoben Breifen von Geridoften auterh. Derrenfleider, Uniformen, Schube, Mobel, g. Rochl., Bfaudichrine, Gield, Gilber u. Brill., Jahnzeb M. B. I. ine D.

Transtummer, sabli bie allernochften Breifef, auters. Berr, Damens u. Rinberffeib., Schube, Mobel, Golb, Silber, Rachl. Boit. gen. N. Schiffer, Ed. 3697,

gablt ausnahmsweile bie boch en Breife für getrog ne herfen u. Damenfleiber, Militariaden, Schube, Pfanbicheine, Golb, Silber, Brillanten, Salmgebiffe und gange Rachlane. Poftf. gen.

Getr. D. Garderobe und Smute zahlt am besten B 17845 Wagner, Bleichfte. 27.

Getrag. f.- n. Dam.-Rleid. fauft gu hoben Breifen an. Off. unter B. 592 on ben Taebl.Berlag.

Diet' für alte Gerrene u. Damenefleiber, Dlabdene und ftuabenformen, Baiche, Stiefel, Betten, Möbel ben höchten Ares erzielen will, der beitelle M. Singelntel, Biebrich, Nathansfir, 70. Auf Bestellung somme zu jed. gewünscht. Zeit. Christ. Sändt.

Maufe v. Herrichaften aute getragene Aleider, jahle die höchten Breft, Geff Cff. u. O. 15083 an Raasenstein & Vouler, A.-Co., Frankfurt a. M.

Champagnere u. alle Urt. Glaiden, Onmmi, Metalle, Gade Ansige fauft fiets Seh. Still, Blücherftr. 6. B17831 Lumpen, Gifen, Metalle, Bapier, Gummi. Bable höchfte Breife. Renmann, Ortmannftrafte 17. Tel. 4332

## Berpachtungen

Renauration

mit Regelbahn, Garten und großem Bereinsfaal an tuchtige Leute jum 1. Oftober an verpachten. O. 2. 594 an ben Tagbl. Berlag.

Unterricht

Englischen Interricht erteilt Miss Douglas-Browne, Frank-farter 10, 2. Sprechstunde 12-1.

Berlitz School Sprachlehrinstitut Luisenstr.

Madhilfe und Beauffichtigung

ber Schularbeiten für Rnaben unb Mabchen,

Geschw. Sohernheim.

Madesheimer Etr. 5. Modellierichule.

Bilbhauer C. Wagner. Atelter Emfer Str. 46, gweiter Sof I. Gintritt jebergeit.

#### Helene Heuzeroth, Pianistin,

hat deu

Unterricht wieder aufgenommen. Neunnmeldungen

schriftlich erbet. Herderstrasse 7.

Mlavier=Unterricht. ert, mit fich, Grfolg alle Stufen bis gur fliufit, Reife, Borgigt, Reifegeugn, Marie Habioh, Pioniatin, Mauentaler Str. 19, 1 r.

Bieberbeginn bes

Violin - Unterrichts 7. Ceptember 1911.

Elisabeth Lampe, Bortofraße 28, 3.

Biolin: und Rlavier-Unterricht wird gründlich esteilt. Raberes Bleich-ftrage 35, 1 L. B 17709

Bier's Tanzlehr-Institut,

Adelheidstr. 85. Teleph. 3442. Eigener grosser Unterrichtssaal, Friedrichstr. 35 (Loge Plato).

Unsere diesjährigen Tanz-Karse,

verbunden m. kallisthenischen Uebungen (Anmuts- u. Schönheitslehre), beginnen Mitte Oktober.

Die Kurse sind wieder in Gymnasiasten- und Abendkurse und solche von Herrschaften aus der Gesellschaft arran-gierte Zirkel eingeteilt. Für diese Saison sind bereits drei solcher Zirkel arrangiert und können, soweit noch Platz frei ist, noch Anmeldungen berücksichtigt werden.

Privat-Einzelunterricht für alle Tänze, speziell in der modernen Tanzweise, erteilen

Im Interesse der Aufnahme in einen geeigneten Zirkel bitten wir baldgefl. Anmeldungen in unserer Wohnung. Adelheidstr. 85, bewirken zu

Julius Bier & Frau Lehrer u. Lehrerin der bildenden Tanzkunst an höheren. Schulen und Pensionaten.

Wieshadener Tanzschule

Inh. Fritz Sauer u. Frau.

Adelheidstrasse 33.

Grossa elegante Unterrichtssäle im eigenen Hause.

#### Geschäftliche Empfehlungen

Revillonen, Bilangen,

Sanferungen, Biguidationen, alla Tæubandraden übern, etjahr, faujan Sadverjändiger u. Rebijar. Off. u G. 142 an den Tagbi-Berl. Bi7700 Durmaus tümt. Damenimueider embliebit fich gur Anfertigung ichid. Roftume und Mäntel. Offert, unter S. 142 an ben Tagbl. Berlag, B17882

Eleg. Ichine Indettkoffime nach Daf lief, tiicht Damenichneiber, Abelingauer Strafe 5, Gib. Barterre t. Reparaturen u. Mobern billigft. B 18988

Strombnehs Gardinen-Baichereb u. Spannerei Fauldrunnenftr. 12. — Bill. Breife. Walche wird ichon gem. u. gebigelt. Bofilagerfarte St. E. 810 Bismardring.

Julitut für engl. Schönheits= Pfiege, Rheum. u. Gichtbehandig. Brückerftr. 11, 1. Bergil, gebr. F81 Naturheilfundige-Nagelpflege Minn Fiene. Mauergaffe 12, 1. Ct., am Marfipian, Fenerwehrmode.

Massage, ärztl. gepr. Marke Languer, Bleichtt, 36, 2. Massage – Ragelpflege, dertiich gebrüft, Nerofte. 42, 2, am Kochbrunnen. Marin Sannig.

Schwedisch-Dänisch. Magda Pelersen, Gr. Burgitr. 8, 2. # Maffage für Damen. & Franziska Wanner, ärztl. gepr. Mibrechter. 3, 1. Sprechft. 10-12 n. 8-6. Sanden, elefir, Bibrat. Maffage. Anna Berr. ariff. gept. Maffenie, Dreimeibenfrage i, Bart. rechie. Fran Merger Ww., Phrenologin Friedrichftrafe 8, Mith. 1.

Inverlässige Phrenologin. Täglich zu sprechen Fermannir, 17, 1 L. Fran Maroline Mossberg. Berühmte Bhrenologin, er falfig.

St. Susanna Grilnewald, Bleichftrafte 36, 1. Berühmte Phrenologin

fede Doth. u. Rarifir. 2, Bob. 2 r. Berühmte Phrensloodu Kopf- u. Handlinien, fowie Chiromantie, für Herren u. Damen, b. erste am Blabe. Elise Wolf. Hirfdyraben 10, 2.

Bergang, und Bufunft Lebenserfolg und Schieffal beurtellt n. Handlotg, und Ang. b. Geburtebatums Mr. Charli, Bahuhofite. 3, 11.

: Verichtedenes

Su fpred. v. 9-12 n. 27-9 Hat.

fofort jum Musleiben fluffig bar, faun fur 6 Monate Fino günstige Verzinsung

n. 1000 Mt. Reinverdienft haben. Bermitts, abgesehnt, Offerten unter H. E. F. 2950 an Rubelf Moffe, F. 130

Geld-Darlehn obne Burg. Raten. fcnell v. Selbitg. Schlevogt, Merlin, Robiftrage 8, Rudporto. P 161 Chrenb. Berfonen erhalt unverg. Darleben, eb. binnen 24 Stunden, obne Burgichaft! Ohne Austruft! (And Erbichaft, Spooth.). Biete Ound, erhielt, bereits. Gainer, Berlin-Wathmannslufe. Mügporto.

Geld-Dariehen ohne Burgen, 5 Ridg, v. wirff, Selbfigeber, Se hillimatey, Berlin-Ch. 147, Lobmeberfir, 19. P128

Erfinder! Tücktiger erfahr, Sachmann arbeitet Batente u. Gebrauchsmufter zu biff. Erreien aus. Off. u. R. B. T. 293 an Rub. Moffe, Frantfurt/M. F137

gebrauchte Gegenstünde zu kaufen oder zu veräussern wünscht,

B findet durch eine Anzeige m Wiesbadener Tagblatt 🔳 sicherste Gelegenheit dazu. 🛗

- 2000000

Manfmann, über einige 100 Mt. verfügend, richte ich ein rentables Unternehmen ein, bas jährlich, bon der Bohnung aus mührles betrieben, ein. Reingewinn bis 3000 M. geitigt. S. J. B. Bant, Berlin W. 8, Leipziger Str. 29, F187

Hoftheater. 3wei Diertel 1. Parfett,

3. Reihe, für bie Gaifon 1911/12 geng ober geteilt abjugeben Taunusfir. 11, 2,

oder geteilt ablugeben Taunusfir. 11, 2, zwijden 3 und 5 lbr.
Tünigliches Ooftheater.
2 benachbarte vorafigliche Sitze.
2. Bartett, 8. Bartettreihe, am Mittelgang, je ein Viertel Aboun. C, umfändehalber gang ober geteilt (d. beiht notfalls als zwei ein Achte. Abonnements) für b. gefamte Spielseit 19f1/12 abzugeben. Aäheres Inwaltsbureau, Gerichisfirase 1, 1, 10—12, 4—6. Tetephon 116

Mönigl. Theater. Gin Adtel 1. Rang, erfte Reibe, Mboun, B, abgugeben Alexanbraftr. 8, 2. Rgl. Theater.

Gin Achtel Blat, Bart., 2. Reifie rechts, für Saifon 1911/12, Abon. A, abaugeben Abeinftraße 98, 2. Gefucht

ein Lichtel Partett im Königlichen Theater, wenn möglich Witte, vorn.
A. Scheibel. Bilhelwftr. 52. Ballonfahrt

Bollmonbnacht 8/9. September? In-gebote an B. Frenz. Wilhelmftr.

Modell jum Frifieren gefucht Neugofie 21, 1.

Ausstellungs-Kiosk

in der Durchgangsballe bes Tagblatte Saufes vom 1. Oft. er, ab gu ver-nieten, Raberes im Lagblatte Fontor Scholterhalle rechts.

Bereiter ulmmt noch Reit-in Benion. Off. n. W. 142 an Tagbl. Rmeighene, Biemardring 29. B 17904

Gine Offiziergwiewe
chas Indang, 24 Jahre alt, evang.,
eleg, fiatil. Erideein., fumb. Teubere
u. beiter. Gemit, tüütige Ganofran,
mit elegant. Einrichtung und lieinem
Bermögen, wünfch fich m. e. vornehm
benteiden, chembatten und ibent
beantagten derry wieder zu verbeit.
Geft. Offert. mit Angabe der verjönlichen Berbattniffe, wenn möglich
mit Bild unter Zuficherung Brengfer.
Distretion u. G. 594 au b. Zaabl. B.

Dornehme Chevermittlung Bureau Wehner, Friedrichte. 46, 1,

Oliertenbiati
MARIAGE\*

Leipzig Orosste 

a verbreit.Heirstatig.Probe-Nr. grata, 

2

Bornehme Chevermittlung. Offert. u. R. O. 50 pofilagernb. Chevermittlungs-

Bureau Fran Simon. Momerberg 39, 1.

Wiedersehen!

Die junge Dame im mattgrünen Reide, ichwarzer dut. Sonntag undb-mittag Unter den Eichen, wird vom bewundtem, jungen, afadem. Herrn, der sie um Wiederfeben dut und zum Ibichied zweimal grüßte, wenn ehrd. Annäherung erw., um Witteilung über Wiederfeben vertranendboll u. (G. 593 an den Tagbl. Berlag gebeten

W. II.

Berbindl, Danit. Bitte ergebenst Donnersbag, born, 10 Ubr. Scattle-babahof, Bartefalon 1. u. 2. Minse, Writneri u. 3. 593 Zogol. Betlop.

Onkel Frig.

ie Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismardring 29 3 Sernsprecher 4020

nimmt Angeigen-Auffrage für beide Ausgaben des Wiesbadener Cagblatts ju gleichen Preisen, gleichen Rabafffähren und innerhalb der gleichen Aufgabezeiten wie im "Cagblatt-Baus", Langgaffe 21, entgegen.

# Kleiderstoffe

war noch nie derartig vorteilhaft mit allen Neuheiten ausgestattet wie jetzt. Für unbedingte Preiswürdigkeit, sowie Solidität der Stoffe bürgt der grosse gemeinsame Einkauf für 10 Geschäfte, sowie das Renommee der Firma.

In

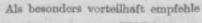
sämtlichen Fenstern

Langgasse I (Scharfes Eck)

Ausstellung

Herbst-Neuheiten

Konfektion



130 cm breit Homespun-Diagonal,

die große Mode, in neuen engl. Farbentönen für Jackenkostüme

130 cm breit Kammgarn-Cheviot

n schwarz und marine Fond mit feinen weißen Streifen, für Jackenkostüme

Motor

Ein Posten brauner Kostümstoffe.

die große Mode für den Herbst, hübsche Stellungen

Neue Blusenstoffe,

Flanellcharakter mit uni Bordüre

Verlangen Sie Musterkollektion,

Versand nach auswärts franko.

WIESBADEN, Langgasse 1/3. Modernes Spezialhaus für Konfektion u. Kleiderstoffe. WIESBADEN, Scharfes Eck.

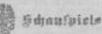
# = Tages=Deranstaltungen. \* Dergnügungen

Reruberg. 4.30 Uhr: Militärfongert. Deutscher Dof. Tägl. 8 Uhr: Rongert. Dotel-Restaur. Friedrichshof (Garten-Stattissement). Täglich: Großes

Erbpring-Reftnurant, Taglich abenbe 7.80 Uhr: Rongeri. Walhang-Rehaur. 8 Uhr: Rongert

Theater Concerte





Mittivody, ben 6. September. 190, Borftellung,

Die Janberflöte.

Oper in 2 fiften bon BB. M. Mogart. Tegt von Emanuel Schifaneber, Berionen.

Saurino, ein egyptiider Brieg . . . . herr Stioter Sprecher . . . . berr Schute Berr Seibler Merr Wenroud Briefter Briefter . Derr Buifmel Grier Gebarnifdter Berr Schnibr Birciter Bebarnifdter Berr Schmibr Die Monigin ber Macht Gri, Friedfeibt

Bamina, ihre Tochter Grfte | Dame im Fr. Engelmann Stoite | Gefolge ber Fri. Boist Frau Schriber. Raminsty. Dritte | Ronigin

Frnu Engeil Bweiter Rnabe Frau Strimer Wil. Geiftler ritter Barogeno . . . Gerr Gemin Bapagena . . Fran Dans Joepffel Monognatos ein Mobe Berr be beeune Brieber. Sflaben, Gefolge.

. \* Bamina: Fraut. Frieba Schmibt pom Sinbribeater in Dangig n. G. Die Zuren bleiben mabrent ber Ouvertitre michloffen. Rad bem 1.Mfr tritt eine langere Baufe ein. Anfang 7 Uhr, Enbe gegen 0% Ufr. Erbobte Breife.

Donnerstag, den 7. Sept.: Brifton und Pfodde. Breisen, den 8. September (Gafofpiel Bentstammer): Ein idealer Gate. Danistag, den 9. September: Die Rodding.

Sonntag, ben 10. Geptember; Urba. 201, 40,-

Aphdens-Sheater.

Mittmod, ben 6. September. Dubend- u. Fünfgigerfarten gültig Meh' dem, der lügt!

Luftipiel in 5 Aufgigen bon Grang Griffparger,

Sgenifche Neueinrichtung v. Ernft Bertram Werfonen: Gregor, Bifchof von

om. Reffelträger Carl Binter Rurtftelter-Rebri Ratiwald, Graf im

Gn Bifcher . . . Rifolous Bi

Spielt an 4 Frühlingstagen im Jabreton. Bwifden bem erlien und gweiten Hufange

liegen 4 Tage. Nach bem 8. Alte findet die größere Panje ftatt. Anfang 7 Uhr. — Ende 91/2 Uhr.

Donnerstag, 7. September: Mehers. Freitag, den 8. September: Wein er-lauchter Uhnderr.

Chenter-Gintrittopreile.

Reibeng-Theater.

Breije der Blüge einschie, Garberobe und Bregramm-Gebühr:
Salon-Lope Rf. 6..., (Gange Loge A Pläge Mf. 20....), 1. Rang-Boge Mf. 5...., 1. Bearg-Ballon Mf. 4.50.
Ordefter-Seffel Mf. 4..., 1. Sperrig Mf. 2.50.
2. Nang Mf. 1.50, Ballon Mf. 1.25.
2. Nang Mf. 1.50, Ballon Mf. 1.25.
Lubendarien einicht. Garberobe und Brogramm-Gebührt: 1. Rang-Boge Mf. 48...., 1. Rang-Ballon Mf. 43..., Ordeiter-Seffel Mf. 36...., 1. Sperrig Mf. 24..., 2. Kang Mf. 15..., Gallon Mf. 12.50.
Rünfsigerfarten einicht. Garberobe

Rf. 12.50.
Rfinfzigerfarten einschl. Garberobe und Broozamm-Gebühr: 1. Rang-Sige Alf. 190.— 1. Rang-Halfon Alf. 165.—, Ord-Seifel Mr. 140.—, 1. Sperriik Ar. 115.—, 2. Sperriik Alf. 90.—, 2. Rang Mf. 60.—, Ballon Alf. 40.—.

#### Volks-Theaten.

Mittmod, ben 6. Ceptember. Abichiebs-Benefig-Borftellung für Berrn Billy Bagler:

Die Lieder des Musikanten Bollsftud mir Gefang in 3 Abieilungen (7 Bilbern) von Inbolf Kneifel.

Berfonen: Martin Binter, ein reicher Bauer . Mag Bubwig Erbard, fein Sohn . Ottomar Blog

Jungfer Barbara, gBirtichafterin . Ottilie Grunert Relle, Mintmain . Arthur Mhobe Rathe, feine Tochter, Buff Rebrechts Rifolas Sugende 3obii Conrab

eine Tochter. Sella Steinselb Lebrechts Ab. Watowiat Jugends G. Bergfdwenger de freunde Mudoll Seelbach im Dienste Herry Daubal Warrin T. Bergfdwen er Christian Bintera Apoll Bullmann Bebrecht Bimter, ein fabrenber Minftant Billy Bagter

Chriftine, feine Tochter Gugenie 3atobt Bran Werner, eine alte

Bran Werner, eine alte Barrin Bauerin . . . Ling Tolbte Ort ber Handlung: Tells auf Marrins Bauernhof, teils in und bei Chrift nens Hutte. — Rwifchen ber erfren und weiten übteilung liegt ein Zeitraum von acht Tagen, zwischen ber zweiten und driften ein solcher von 2 Tagen.

Unfang 8.15 Uhr. Gube gegen 11 Ubr.

Donneretag, ben 7. Cept.: Bufdliefel.

### Walhalla-Operetten-Theater.

Direttion: Wor 3. Beller : und Baul Bepermeler, : Mittwoch, ben 6. September.

Die Mufferweiber. Operette in 8 lifte : pon Baul Onbl und

Georg Quebenfeldt, Mufit b. Gra. Werther. Unfang 8 Uhr. Enbe gegen 10% Uhr. Preite Der Plage im Walhalla-

Gperriten-Cheater. Brofcenium-Loge 4 DM., Frembenloge 3 DM. Ordeiterfeitel 3 DM., Seiten-poiton 2.50 DM., 1. Parfeit 2.50 DM., Bromenior 2 DM., 2. Barfeit 1.50 DM., Barberre 1 DM. Dupend u. Finni-sperlarben zu emmäßigten Breifen.

#### Kurhaus zu Wiesbaden

Mittwoch, den 6. September. Vormittags 11 Uhr: Konzert des städt, Kurorehesters in der

Kochheumnen-Anlage.

1. Ouver üre zur Operette "Prinz Methusalem" von Joh. Straus.
2. Loreley-Paraphrase v. P. Neswadba 3. Luxemburg-Walter von Frz. Leher.
4. Schmeicheltätzehen, Gavatte von

R. Ellenberg.
5. Aus dem Volke, Potpourri von
A. Schreiner.

6. Phonix-Marsch von J. Stasny. Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Kapelimstr. H. Jrmer. 1. Ouvertürs zu Schillers "Demetrius"

von Rheinberger. 2. Einleitung zum B. Akt und Kirmes-Walser aus der Oper "Herzog Wild-fang" von Wagner.

P. Nocturne aus "Ein Sommernachts-traum" von Pr. Mendelssohn.

4. Phantseis aus der Oper "Rigoletto" von G. Verdi. 5. Fest-Ouverilire von A. Lortzing.

6, Deutsch ans "Aller Herren Länder" von Moszkowski. 7. Ungarisch aus "Aller Herren Länder"

von Mosskowski. S. Les Cuirassiers à la frontière von P. Trave.

#### Ab 8 Uhr abenda: Gartenfest.

Konzert d. städt. Kurorchesters Leitung: Herv Kapelimstr, H. Jemer. Vortragufolge.

Ouvertüre zur Oper "Die Regimentstochter" von G. Donizetti.
 Ballettmusik aus der Oper "Die Tempelherren" von H. Litolff.

3, Canzonetta von B. Hammer. 4, Espans, Wolzer von E. Waldtsufel. 5. Ouverture zur Oper "Die Felsenmühle" von G. Reissiger.
6. Casrdas No. 1 von G. Michiels.
7. Offenbechisna, Potpourri v. Convadi.
8. Die Fahnenweibe, Mursch v. Eilenberg.

Auf der im Weiher arrichteten Bühne:

Marmor-Gruppen bei Scheinwerfer-Belenchtung gestellt vom "Turngau Wiesbaden (Turnverein, Manner-Turnverein, Turn-Gesellschaft-)

Programm der Marmor-Gruppen: 1. Diskuswerfer. 2. Bogenschflüte, 3. Speciwerfer. 4. Ringer I. . Ringer II. 6. Ringer III. 7. Lackcon-Grapp 4. 8. Fontane. 9. Jagd vach dem Glück. Abends 9.30 Uhr:

Militär-Konzert. Kapelle des I. Nass, Pionier-Bat. Nr. 21-Vortragsfolge,

Per aspera ad satra, Marsch von Urbach.
 Ouvertü e zur Oper "Norma" ven

Bellini. 3. Liebestanz aus der Operette "Madame Sie zy" von Hoschus.

4. Phantasie aus der Oper "Mignon" von Thomas.

5. Was mir eo g'allen hat in Wien, aus der Operette "Das Musikantenmättel" von Jarao.

6. Friederiens Rex. Grenad. A. M. 196 von Badee.

von Radeck.
7. Die beiden kleinen Finken, Solo
für zwei Trompeten von Kling,
Herren: Elschoff und Cordier. An der Weser, Lied von Pressel.

9. Potsourri aus "Halloh! Die grosse Revus" von Lincke. 10. American, Patrol Meacham,

Etwa 9,20 Uhr: Großes Feuerwerk.

# hotel Grüner Wald.

Beden Sonntag abend: 1172

# ünftler-Konzert

Damen-Orchester Meersteiner fongertiert ab 1. September

täglich von 7 Ubr an im Sofel Erbpring. Berfaumen Sie nicht basfelbe anguboren.

Borton, Grben gur Fra hatte bie um-erften Teile f trogen nuß,

Jahrzehilen undermöhlt auf begehlerte Markinfammierin ichtige. Ja, das kann man

mir chie

m, daß er, der i berimfaufe, n rau zu nehmer

mitmachen. Der Haupdarfiester bes "Hauft" angenehmite Aufgabe, da er besamtlich im der Tragödle einen langen wallenden Mantel

minimatóru. Der Saupkbarjfeller bes "Rauft" jatte bie unongegengelit Bulgisch, het er dentmalich metten Zeils
Der Zengöbt einen Langen nadferden Bannt fragen muß
Der gut zijfeturdelitätig eleinderen Bannt fannt fragen muß
Der gut zijfeturdelitätig eleinderen Bannt die für fellem
Beneit den Langen und eine And geliefeles Busilfatu bei fellem
Beneit ben Zijfet den glunden. "Bauft ein file filem
Beneit bei gegen der den glunden. "Bauft ein bei fellem
Beneit bei gegen der den Beneit gegen bei gegen bei gegen der gegen der gegen per gegen gege

Soctus, Sob et, her felt dier Sodipefeiten unterundfül auf Geben kunnfaufe, unt eine begieltette Statufeinmisterin gefoben verhieden, des Seisimsen und Seusimsen den Seusimsen Seusimse

# Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Unten hand der Baren und wartete auf jeine Zodfer. Sie fatter fich hente nach eine fattel und befragen mit den glichen und michten fich nun seinell und befragen mit den glichen und sinde und fleges faum ein wird und Stiftleg gestoumen noch, datte biefe falgefoe Rade unt beit den der fichtlege Raden und Seiftleg gestoumen noch, datte biefe falgefoe Raden und Seiftle gestoumen noch, datte biefe falgefoe Raden und Seiftle gestoumen und Gebaufen und Gempfuhmigen aus, mibe und der Gefüllt der feinen Zeie gelicht und fend in der Seiftle und sein gestougt und geronden.

Ein Eibenfächfliches Witten in Riches Seiftle auf er fonit is fireif und fend noch mehre walter in Diefer Siebe, mich noch mich noch mehr Schwerzen bereiten, die der der Barten an Schwerzen bereiten, mich noch mehr Schwerzen bereiten, mich noch mehr Schwerzen bereiten, mich noch mehr Schwerzen bereiten, die den mich noch mehr Schwerzen bereiten, die den mich noch mehr Schwerzen bereiten, die der Burd ben Mitham Generafieren Beite bie falle er Sonn bei mit mit men. Lügnerifden Briefe bie falle er Sonn bei mit mit den Mitham San wer der Schwerzen bereiten feiter Stiftle bei gen beite mit der Schwerzen beite stiftle beite hein Beite mit der schwerzen beite stiftle beite hein Beite nicht er Stiftle mehr beite hier Raden in Stiftle sein der Stiftle beite in Stiftle mit der Schwerzen Stiftle sein seine berbandelt; ife fohem mit mit fün.

Sicht ber Stifte und den Schwerzen Stift mit seine Schwerzen seine here Stiften in der Schwerzen seine here Stiften in der Schwerzen seine here Stiften seine fün eine Beterin mit der Schwerzen unter seine hare berbandelt; ife fohem mit hin.

Schwerzen der Schwerzen schwerzen seine hinden seine seine seine der Schwerzen seine und Setzug gemeen unter seine mich mit sinen der Schwerzen schwerzen seine der Schwerzen seine der Schwerzen seine der Schwerzen seine seine Schwerzen seine der Schwerzen seine Schwerzen seine Schwerzen seine seine Schwerzen seine seine Schwerzen seine Schwerzen seine Schwerzen seine seine Schwerzen sein

die Rosen bliihten. Mittwoch, 6. September, Warthilden hielt gans fill Kuisburer laffen, nicht beran rüben. Zamn briddt fie die allmäblig leffer beran rüben. Zamn briddt je die allmäblig leffer ben legenben Bried mit voh die spärnd, "Bet ber bereit, des die mit die glebt noss der beneit, des den im Sertum brid.
"Das ilt unmöglig", fiel Blese Bähne sulammen und den fielen Brid. Blese bettig ein — "mit nöglig, Blathilden", – fle big die Bähne sulammen und der fielen Brid. Befelen mußte es num den frumt.
"Allmädiget — "Mein Berter foxt in mit der Bright, sulmödiget gert — "Rundigiget gerter fregenben, dhummigeloller stigen, "Ad meint man fo, metn Zentifies, na ge. "Der Ager Beren deut mot der bereit fiere geleben beit gerter gerter trige.

Met fielt alle geleben beiter de aud, gut det her beite fiere beite fiere geleben beite gerter neigenen ber inngen genen mit fer inft. Eie mar blinde der gerter fere der finge geleben beite der kondition gerter der hinge anger der gerter der finge geleben beite der der finge gerter neigenen ber inngen Bereit der gerter der finge geleben beite gerter der finge geleben beite gerter der finge geleben gerter gerter der finge geleben gerter gerter der finge geleben beiter gerter der finge geleben gerter gerter der finge geleben beiter gerter gerter der finge se beiter gerter ger Alis Fortfebung.) Mr. 208, (33)

000 Sten ber gran ber gu filbfen

neh Berfag be Wietlaber Maneuborf in Schriffellung: 8. p.

415.

iroppen: schütze, 3, . Singer II. on-Grap; e. deni Gittela Bat. Nr. 21-

farsch von Operatio

Toochus, "Mignon"

in Wien, Insikantennkan, Solo

Kling. ordier. Pressel. Die grosse IAUL.

rk.

j= ant ald. md: 1172

nzert mber

ersteiner t im cinz.

bet ihm das

gebellasterten Platte recht, es war nicht ins Gotteshaus trat. Ihr würde benichts ingen, keinen Widerball in ihr Leite nichte er ihr zu. "Geh' nur, Ert trat in die Kirche und sie blie gepflasterten Plate dabor stehen. r nicht gut, wenn sie so irde des Briesters Wort in ihrer Seele sinden, 6' nur, mein Kind!" sie blieb allein auf dem

Alle Kirchengünger waren wohl ichon brinnen, sie waren die Letzten gewelen. Es bied nun gand still um fie, gand still, nur die Gloden klangen, berklangen, umd dann sie Letzten gewelen. Es bied nun gand still um fie, gand still, nur die Gloden klangen, berklangen, umd dann so der festeren der Fleie fahren der Fleie fie halb offene Tir fant und noch im Tode und der ihr Leben lang getragen. War das wirklich Vrenichender.

Sie hatte nie vorher so etwas gedacht, aber seh wohl auch alle ihr Leben lang getragen. War das wirklich vereichen, der sie hatte nie vorher so en Gräbern, zu einem Wenschen, dem sie alles sagen konnte, was so grausau ihr ihrer Zeese brannte, alles — nichts verbehelen, we dem Verschen, dem State gegenüber, sie gehorte, was so grausaus schreiten all das Luciende, all de Thomas freihprechen, heraussichten all das Luciende, all de Thomas freihprechen, der war der Flat, an den sie gehorte, dort würde sie Trost tinden! Ihre Sieden war allein, sie wuste es, alle anderen waren un der Kirchen durch dem Krigen bem Kindern deren, die Kinder der gehoben, ihr wuste gehoben, ihr kinder Stand den Kapf in den Kleiderschen, der Kirchengänger sanschaft dag Alleze zu ihren Flügen und der Kirchengänger sanschaft den Kleize zu ihren Flügen ihrer alten Franzen ihres Leiturm siederschaften ihres Leiturgen der der deren, dem währteren, dann brütze sie ersche der gebe, daß er nichts Unserten, dass er fat.

The der der deren der flügen fine letzen Schwingungen and siere fat.

und er in.
Ilnd bort den gültigen, Augen Augen, die so weit und Grischtletendes vorübergegangen war, öffnete sich Herz und Erschiedes wird Erantriges und Erschilden und denen seiner Werzweisellen ohne jede Schen und jede Einschaftung. Verschen erführ alles. Mit brennenden Wangen wind oht siedender Etimme, aber unaushaltsam wie ein entissielter Abeitgskram, sprang es von ihren Lippen, Liede und Vorrat, alles dunt durchenader und des irgestram, sprende alles sam Vilde rundend, aus den die ernst Zu-denen dies sah, was über die Seele der Erzählenden bingegangen war. Sie unterbrach Aleges Beichte mit keinem Vort, nur als diese von dem Schücke mit keinem Vort, nur als diese von dem Schück unterwiigen Hingern Aleges rubten, erschrecht zusch wurfsvoll und streng.

"Aind, der solies willen, und verm deine Halen, und denleden getroffen hätte?"
Keine Spur den Beue und Beschämung in dem fingen Geschalt. Die Angen bilden finster, und horn den Schue son den Studen; "Dann wäre es ein Gottesgericht gewesten!"

fungen Gesicht. Die Alugen blidten junier, und perisse es von den Lipben: "Dann wäre es ein Gottesgericht gewesein!"
"Still, du gottloses Kind! Dein Sern weiß nicht, was dein Mund spricht!" rief die alte Dann entsett, lind dann faste sie seit zu und seuchtete tief und streng hinein in das tropigs, wilde Derz, das so lange

Die der "R. Horigan war jeh begegner

augenia

Epruche, glaubt,

und mas mit ben deutschen

nungsau

bat, ein Sollen de odje bor Blatt fo Deutschle unfere feht neb dätu Staaten Sondon auf eine

Sie ein Allihender Garten gewesen und nun wie ein Stein- und Trümmerseld ichien.

Ta, es waren wohl wiele Alliten und Aweige gestrocken, der Sturm hatte darin gewiltet und Steine und Trümmer erdarmungslos in die Wieder forträumen und die Nieder das Keden würden die wieder hooften und bilden. Trümmende, bunte Mängenblumen nit giftigem, lühem Dult, schillerndes, vangendes Unfrent nur war es, das bis auf den Grund zertampft und vernichtet war Strümenden, der Grunds gerität und katern, Danf dem Sturm, der es entwurzeltel Und manch zartes Vännichen und Sträuchfein war geknickt und lag enthättert am Beden, aber Großmitters kundige enthättert am Beden, aber Großmitters kundige Gärtnerband räumte leize und fauft die Trümmer beiselte, hob die Jungen Wesser, füllte und band fie wiese getingen wirde. Alleres Aränen waren nicht mehr ditter, sie Kingen, die understeit, durch das Weite bringen würde. Alleres Aränen waren nicht mehr derte ihr die Arbeitung des Gedrigen das Weite batte ihr die Erfahrung des gestrigen Lages geöffnet, aber Größen lehrte sie Kingen. — ach nein, die hatte ihr die Erfahrung des gestrigen Ages geöffnet, aber Größen lehrte sie rächtig sehen. Was war denn verwundet in ihre Brich das Ser, nur der Stokel Text follte sie beit gem dar eine Stein gebrocken, und wie gegen der Stein gegen die Belasteten. Die Welder und Schwäcken dem Eren die Geme Stein gebrocken, und die hie, hebe den Stein gegen die Belasteten.

(Bortfehung folgt.)



- Es gift Menschen, die glauben, alles genießen - Leben deißt ringen. Bene, die ringen müssen, gusommen, sind dantsarer für die Greuden, die ihr werden. heiße leben in um durch-buen geboteb M. N.

# Lionardos.

Das altschrbibliche Schloß von Andolfe, dessen trohig tagende Wanern und Jimen sons Andolfe, dessen trohig tagende Wanern und kinnen Frenchen de Psocken össen, den sinnen schoole von der Andren der Psocken össen der Andren der Vildhären Jimen schoole der des kallen school den proken in bie Andren der Schoole der des kallen school den, um in sieder Betracktung an der schoole der Grüngung dalten, um in sieder Betracktung an der schoole der Arabsiate zu wellen, des des ketzen in dem der anstereste Vindhalte Künstler sieden School den Echten königen School den Echten königen School der School den School der der Andre der Echten königen School der School den School der der School der School der d

auf. Noch an der Schwelle des Tedes sand der unreschößer felle Geste des Inistlers und des Gelehrten teine Naft. Her Geste des Inistlers und des Gelehrten teine Naft. Her Gesten des Inistlers und neues prochischen in Angeben der Einer Gesten Gesten des Inistlers des I 

## III Bunte melt. III

will ich war über aber ale

Mon

beit nege rich bon Revue" Sombon ! maint far er mur a politifche leitenben ber ausn benn mor wichtlofte Anjentha Bührer b tuffifden Diamard

es mein

tome, und ben Offe mit, fei Annice er beit ergr Deutschen Stagten Ginigfeit

b. Editi "Rehmen was er f Oruco je

und off Wahrida Dentido-j eines bi wiirben richtia a chunge in bem Mber no ciner of gen und banbels Wie es siehunge. ter mon

# Niesbadener Caqblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Togblatt-hans". Schafter-halle geoffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

"Tagblatt-hand" Ar. 6650-53. Ben 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abendi, anges Connings. Gegründet 1852. Muzeigen-Breis für die Zeifer 15 Big. für lofale Angeigen im "Arbeitswarft" und "Aleimer Angeiger" in einheitlicher Sauferm; D Dig. in daben abrochhender Sahanblübrung, jewir für alle übrigen lefalen Angeigen; 30 Big. für alle andsvärtigen Angeigen; 1 Bit. für lofale Keffannen; 8 Wit für andsvärtige Beffannen. Gange, Kalbe, brüttet und vereit Seiten, durchlagend, nach diedabere Rierendmang. Beit wiederholder Anfradwe unveränderter Angeigen in furgen Jreichenräumen entbrechender Radalt.

Bezugs-Breis für beide Musgabene ?? Big, monstich, M. 2.— viertelsiftelich burch ben Bering Benggefe 21. ohne Bringertebn. M. 2.— viertelsikrlich burch alle beutichen Boftenfindben, ansichlich für Geligelb. — Dezugs Schellungen nehnen außerben ertigegen in Biebbates die Freishafte Bis-marktung 28, iente die 112 Ausgabeitren in allen Terlen ber Calob; in Viebricht bei berigen ist Aus-gabeitellen und in den benochbarten Bandsoten und im Abeingan die betreffenden Tagblatt-Träger.

Mugeigen-Munahmer Gur bie Ubenb-Musgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Mergen-Ansgabe bis 3 Uhr nadmittags.

Gor bie Aufnahme von Angeigen an vorgeichriebenen Zagen und Plagen wird feine Gemabr abernommen,

97r. 416.

Mittwoch, 6. Ceptember 1911.

59. Jahrgang.

# Abend-Ausgabe.

#### Berlin, Paris - und Jondon!

Die unten wiedergegebene beschrichtigende Note in der "R. A. B.", wonach jeht auf einen glatteren Bortgang der Berhandlungen gerechnet werden fann, war sehr nötig, um den nervösen Stimmungen zu begegnen, die sich blötlich wieder in der Offentlichkeit bemerkbar gemacht hatten. Zu einem nicht geringen Teile muß die Beunruhigung, von der die Bevölkerung augenicheinlich noch lebhafter als die Preise ergriffen worden ist, auf gewisse englische Treibereien Burückgeführt werden. Gegenüber der hochmitigen Sproche, mit der man in London bestimmen zu dursen glaubt, was wir in Paris allenfalls fordern dürfen und was nicht, verdienen die Kundgebungen Beachtung, mit denen auch solche Organe, die sich von den alldeutschen Abertreibungen behutsam fernhalten, die Aufmerksamkeit gerade auf die Borgange und die Weinungsäußerungen an der Themie hinlenken. Wir er-wähnen hier mit Absicht, was die "Areuzztg." zu sagen hat, ein Blatt, dem man ehrlicherweise die Anerkennung sollen darf, daß es sich in allen Stadien der Maroffo-lache der jedem aufreizenden Worte mit wohlerwogener Absichtlichfeit gehütet hat. Das leitende konjervatibe Blatt ichreibt heute: "Die Anmahung Englands, mit Deutschland nach seinem Belieben zu ichalten und unsere Interessen nach britischem Gutdünken zu regeln, beht neben unsüberwindlichem Gutdünken gu regeln, febt neben unüberwindlichem Sag eine Geringich ä zu nig Deutschlands voraus, wie fie die britische Geschichte bisber nur gegen kleinere, obnmächtige Staaten kennt. Es wäre beklagenstvert, wenn man in London biese Bahn weiter verfolgen sollte, die endlich auf eine Brustierung Deutschlands hinaustaufen mußte. Aber die Annahme gewinnt, fügen wir die hentigen Austoffungen der englischen Breise früheren offiziellen And offiziösen Erklärungen hinzu, in der Zat an Bahricheinlichkeit, als sei man in London bestrebt, ein Bahrickeinlichteit, als fei man in London bestrebt, ein deutsch-französisches übereinkommen auf der Basis eines dilligen Ausgleichs zu verhindern. Bir würden das als aufrichtige Freunde Englands aufrichtig bedauern. Tenn für die deutschritischen Beziehungen müßte der Augenblick und eilvoll werden, in dem man in Berlin offiziell von der Feindichaft Englands gegen Deutschland Kenntnis nehmen würde, Aber noch bossen wir, daß man sich in England zu einer obiestiden Holtung gegen Teutschland durchfrüsen und damit einer glücklichen Regelung des Marossosiehungels die Wege ehnen wird. So die "Kreuzztg.". Wie es in Wahrheit mit den deutschenglischen Beziehungen sieht, dasir sindet der ausmerksame Betrachter manchen beberzigenswerten Fingerzeig zie ist die n

den Spalten des erwähnten Artifels, und man kann nur wiederholen; wenn es fich allein darum handelte, swifchen Berlin und Baris eine Berftändigung berbeizuführen, obne daß eine dritte Macht im Sintergrunde mitwirkte, fo ware biefe Berftandi-gung längst erzielt. Sie wird auch jett, troß aller hindernisse, mit Sicherheit erwartet werden bürfen, obwohl Kundgebungen wie die des Herrn Delcaffe in Toulon nicht gerade geeignet ericheinen, Berhandlungen zu fördern. Aber man wird fich bei der etwas unbefonnenen Sprache bes frangöfischen Marineministers nicht unnötig aufhalten. Es kommt ja nicht darauf an, jedes Wort auf die Wagichale zu legen, sondern zu einem unserer Würde entsprechenden Ergebnis zu gelangen, und da ift es wichtiger, was Frankreich zu bieten hat.

Die Rote ber "Nordbeutiden Allgemeinen Beitung".

Berlin, 5. September. Die "Rorddeutsche Allge-meine Zeitung" schreibt: Die in den Maroffoverbandlungen eingetretene Unterbrechung hat ihr Ende erreicht. Die Beiprechungen zwischen Herrn D. Riderlen-Bächter und dem frangöstichen Botichafter find gestern wieder aufgenommen worden. Den Umftanden noch tann mit einem glatteren Fortgang der Unterhandlungen gerechnet werden als bor ber Baufe.

heute feine neue Befprechung!

wh. Coln, 5. September. Die "Kölnische Zeitung" melbet aus Berlin: Gine Zusammentunft zwischen bem Staatsfefretar b. Riberten Bachter und bem frangofischen Boudafter Cambon findet heute nicht fiatt. An antlicher beutscher Stelle werben bie Mitteilungen gebrüft, bie herr Cambon nach feiner Riidfebe bei bem geftrigen Befuche machte. Die Brufung nimmt waturgemäß einige Toge in Anspruch, worauf ber Botichafter von ber beutschen Autwort in Kenntnis gesett wird.

Die "Rolnifche Zeitung" über bie Rriegegefahr.

Die brennende Frage, ob angesichts des Berlaufs der maroffanischen Berhandlungen es zu kriegerischen Romplifationen gwijchen Deutschland und Frankreich fommen fonne, behandelt die "Rölnische Beitung" in langeren Ausführungen, wobei fie ber Uberzeugung Ausdrud gibt, daß Frankreich es nicht gum Augerften treiben und bas frangofische Bolf ichlieglich fich bon der Erfenntnis leiten lassen werde, daß der Marich bon Jeg über Berlin doch eine gu gefahrliche Sache fei, Dag Franfreich Marotto nach bem timefifch-aguptiichen Berfahren einfteden möchte, verdenfe ihm in Deutschland niemand, Anders find die Empfindungen England gegenüber. Die englischen Bersicherungen, das englische Bolf denke nicht an eine Benochteiligung Deutschlands zugunsten Frankreichs, finden hier wenig Glauben, da die Absicht der englischen Tiplomatie zu offenkundig sei. Die

deutscherseits bon Frankreich beanspruchten Burg. schaften für die Bahrung deutscher Interessen bilden jeht den Gegenstand von Berhandlungen, deren Berechtigung Frankreich einleuchte, da es fich fonst nicht auf Berbandlungen eingelassen hätte. Die von Cambon nach Berlin gebrachten Mitteilungen werden gegenwärtig bie deutschen amtlichen Stellen beichäftis gen, worauf alsbann der französische Botschafter von der deutschen Antwort verständigt werden wird.

Bum Schute ber Gifenbahnftreden in einem Mabil-

machungsfalle find seit einigen Jahren besondere Wachmannschaften aus chemaligen Unteroffigieren und anderen Mannern, wie Landwirten, Jägern ufw. vorgesehen, die fich für ben in Frage kommenben Dienft besonbers eignen. Das Frantfurter Bezirkstommando bat jest ein Runbschreiben erlassen, wonady es envünscht ist, daß die dasür in Aussicht genommenen Mamischaften zu einer zweitägigen Abung eingezogen werden. Die Abung findet am 25. und 26. September in Zivilfleibern fintt. Die Elsen-bahibirektion hat den Auftrag erhalten, das berfügbare Wagenmaterial bereit zu fiellen,

## Eine Anndgebung der nationalen deutschen Arbeiter.

Coln, 5. September. Der Ausschuft des deutschen Arbeiterkongressen gresses, der den Gesamtverbankt der driftlichen Gewerkschaften Deutschands, den Deutschnaten Handlungsgehilfen-Berband, die Verbände der katholischen Arbeiter-Bereine Teutschlands, den Gesamtverband der kvangelischen Arbeitervereine Deutsch-lands und verschiedene Nationalverbände von Brivat-und Staats-Bediensieten mit 1 250 000 Mitgliedern vertritt, beichloft folgenden Anfruf zu erlaffen: Die Organisation der deutschen Sozialbemofratie und ihre Breffe habe in letter Zeit Aundgebungen veranstaltet, in denen in der Hauptjache die deutschen Arbeiter im Falle einer friegerischen Berwidelung unferes Balerlandes sum politischen Massenstreif aufgefordert wer-den, Infolge dieser klundgebungen hat sich in den Werfsiätten und Fabrifen eine lebhafte Brobaganda feitens jozialdemofratischer Arbeiter für ben Maffenstreif entfaltet, wie lebbafte Entriftungs. ichreiben aus den Areisen der chriftlich-nationalen Arbeiter an die Rentralleitung beweisen. Der unterzeichnete Ausschuß fieht fich deshalb veranlagt, die Mitglieber der angeschloffenen Organisationen und alle unsere Freunde aufzusordern, diesem unverant. wortlichen, das Anschen der deutschen Ar-beiterschaft ichädigenden Treiben mit aller Entschieden-heit entgegenzutreten. Wir betrachten den Bersuch. eine fo friedliche Lage, wie diejenige, in der fich bas dentiche Bolf gegenwärtig befindet, auszumitzen, um eine soziale Revolution vorzubereiten, als einen Berrat an Bolf und Baterland. Wir

#### Senilleton.

#### Bismarck und die Engländer.

Man bat Bismard baufig eine gewiffe Gingenommenbeit gegen Empland vorgeworfen; biefer Anschaming irit ber por furgem berftorbene befannte Bismardforicher Bein-Alch von Boschinger in einem Auffan der "Deutschen Rebue" entgegen, ber fich mit bem Besuch Bismards in London im Jimi 1862 beichäftigt. Der proußische Staatsmann fand in London bie glangenbfte Aufnahme. Obwohl er mir aus Anlag ber Weltaussiellung ohne irgendwelche bolitische Beiffion fam, waren ihm boch bie Titren bes leitenben Staatsmannes Lord Palmerfton und bes Leiters der auswärtigen Politit, Lord John Ruffell, weltgebffnet, dem man fab in ibm bereits ben tommenden Mann. Die wichtigfte Umerrebung, die Bismard mahrend feines furgen Aufenthaltes batte, war ein Gespräch mit bem bamaligen Gubrer ber Copolition, Disraeli, bei einem Diner auf ber ruffifden Botichaft. Der englische Staatsmann fragte Bismard, was er wohl tun würde, wenn er ans Ruber tome, und mit der ihm eigenen, den Zuhörer oft verdlüffenden Offenbeit erklärte der spätere Reichskanzler: "Das will ich Ihnen fagen; wenn ich an bie Macht fomme, fo ift es mein erftes, bag ich bie Armee organifieren belfe, fet es mit, fei es ohne Siffe ber Bweiten Rammer. Wird Die Armee erft fart genng fein, fo werbe ich die erfte Gelegenbeit ergreifen, um Ofterreich ben Rrieg ju erflaren, bon Deutschen Bund aufgnlofen, Die mitfleren und fleineren Staaten zu unterwerfen und Deutschland eine nationale Ginigfelt unter Gibrung Breugens gu geben." Distaell war über biefe freimutige Außerung erftaunt und verwirrt, aber als er fie nachber bem fachfiiden Gefandten Bibthum b. Edjedt wieberergablte, fügte er nachbrildfich bingu: "Nohmen Sie fich bor bem Manne im acht, ber will bas, toas er fagt, wirflich inn." Disraeli zelate in biefem Ausibruch jebenfalls eine feinere Menschenfenninis als Rapo- l

leon III., ber sich nach ber Abschliedsaubieng Bismards in St. Cloud am 24. September 1862, in bem ber Gofandte basfelbe Programm enthullt batte, ju feiner Umgebung äußerte: "Co n'est pas un homme sérieux." Aus Unter-redungen mit den anderen englischen Diplomaten ersamte Bismard, wie schlecht fie über die Berhältniffe in Preußen unterrichtet waren. Balmerfton erflärte tom 3. B., ber Ronig bon Breugen muffe fein Minifterium unbedingt aus bem Schofe ber oppositionellen Debrheit mablen. Benn die Liberalen ans Ruber famen, fo wirde bies die aus-wärtige Politif Preugens gunftig beeinfluffen. Es wirde bann ein gutes Einvernehmen mit Gferreich guffande tommen, an bem England viel gelegen fei. Mis Bismard erwiberte, bag bie bentiche Fortichrittspartei gerade Tenbengen bertrete, bie notwendigerweife in furger Beit gum Bruch mit Ofterreich führen militien, war ber englische

Bremlerminifter völlig fiberrafcht. Mus allen Anschammgen, bie er borte, entnahm Bismard, bag ber englische Gefandte in Berlin, Lord August Lofius, feine Regierung über bie inneren Angelegenheiten Breugens febr feblocht unterrichte. Gleich nach feiner Rudfebr bon London nach Paris ichrieb er an Roon: "Cben fomme ich bon London gurild. Die Leute find bort über China und bie Türfei febr biel beffer unterrichtet als über Breufen - Lofins muß noch mehr Unfinn an feinen Minifter fchreiben, als ich bachte." Diefer erfte und feute Befuch Bismards in London batte jebenfalls feine Antipathie irgend welcher Art in ibm binterlaffen, und auch fbater war er bon teinem Gegenfat gegen England geleitet. Das boweift ein an eine hochgestellte Berfon gerichteter, dem Lord Granbille übermittelter Brief Bismards bom Geptember 1882, ben Boidbinger mitteilt. Der Brief fällt in die Zeit ber Bosebung Agoptens burch bie Englander und gibt die Leifmuntte ber beutschen Politik gegen England wieber. "Da birefte bentiche Intereffen bei ber fünftigen Regelung öglipfischer Angelegenheiten nicht mitiptelen und ficher ift, bath Frankreich, und wahrscheinlich, best Rugland, wenn bie Gelegenheit fich bietet, unfere Orgner werden, habe ich - gang unabhängig von der mit-

unter entjenlichen Politif fpaterer englischer Rabinette bem Raifer gegenüber bie Rotwenbigfeit vertreten, jeben Ronflitt mit ber britischen Ration und ber bffentlichen Weinung Englands zu vermeiben, ber bas englische Nationalgesicht gegen uns erregen fomte, solange nicht bobere beutsche Intereffen und bagu nötigen. Angenommen, daß ber Chrgeis eine englische Regierung dabin treiben follte, in Agupten Die Grengen gu überschreiten, Die nach meiner Ansicht eine vernünstige englische Politik einhalten follte, fo burfen wir baraus boch feinen Streitfall mit England maden, and nicht aus Freundschaft für andere Machte . . . 3ch bin in meinen Bestrebungen, unserer Politif eine England freundliche Richtung zu geben, beint Raifer auf feine Schwierigkeiten gefiogen.

Radibem Bismard bann bie Schwierigfeiten envahnt hat, die ihm von Wien aus innerhalb ber deutschen Breffe wegen einer Berfländigung mit England bereitet würden, fabrt er fort: "Die größte Schwierigfelt aber, auf bie wir flogen, wenn wir berfuchen, unfern Opmpathien für und unfern Begiebungen gu England einen praftifchen Musbrud zu geben, ift bie abfolute Umnöglichfeit fonfibenfiellen Berfebre wegen ber Subiefretion ber englischen Ctaaismanner bei ihren Mitteilungen on bas Barlament und bas Fohlen ber Giderheit bon Alliangen, für welche nicht die Krone, sondern mir bas flüchtige Rabinett bes Zages perantivorilich ift. Es ift baber ichnvierig, eine guverläffige Berftanbigung mit England anders als öffentlich und im Angesichte gang Europas zu erreichen. Golche öffentliche Berhandlungen werben bon Anbeginn an, auch wennt fie nicht jum Biele führen, für ben größten Toll unferer europäifchen Begiebungen berberblich fein; aber alle bieje Schwierigfeiten follen uns nicht binbern, jebes Entgegenkommen, das uns gezeigt wird, berglich angunehmen ober unfre und Ofterreichs Freundichaft mit England ju forbern." Bismard bat jebenfalls in feiner gangen Politik banach gestrebt, mit ben Englandern in gutem Einbernehmen ju fieben, und wenn bie Begiebungen zwifchen London und Berlin wiemals recht eng wurden, jo lag die Schulb baran jedenfalls nicht an the

Schätzen die Segnungen des Friedens, der uns feit 40 Jahren beschieden ist und winschen die Aufrechterhaltung diefes Friedens. Um fo mehr legt allen beutschen Boltsgenossen die gegenwärtige kritische Lage die Pflicht auf, die deutsche Nation einig und geschlossen gu erhalten in dem Bestreben, unsere Bolfswirtichaft weiter zu entwickeln und dem dentichen Bolfe Arbeit und Brot zu fichern, sowie die Bürde und das Anseben des Deutschen Reiches zu wahren. Das Gebaren der Sozialdemokratie ist leider nur zu sehr geeignet, im Auslande den Eindruck zu erwecken, als würde im Fall einer friegerischen Berwickelung in Dentsch-land die soziale Revolution ausbrechen und die Widerstandsfraft der deutschen Nation geschwächt fein. Es ist gubem im bochften Mage eine Gefährdung des Friedens und ein direkter Anreig für das Ausland, die friedliche Entwicklung Deutschlands und feiner Weltwirtschaft gewoltsam zu bindern, nicht guleht jum ichwerften Schaden ber beutschen arbeitenden Stände. Wir erheben gegen dieses vaterlands-feindliche und arbeiterschädigende Treiben der Sozial-demokratie energisch Protest. Wir fordern zugleich alle christlich und national gesinnten Arbeiter und Angestellten auf, der Propaganda des politischen Massenstreifs mit aller Entschiedenheit entgegenzutreten. Der unterzeichnete Ausschuft erflart namens ber 13/4 Million Mitglieber ber ihm angeschloffenen Organisationen, doß die driftlich gesinnten Arbeiter, Gehilfen, Bediensteten und Angestellten solidarisch mit allen übrigen Ständen und Bolfsgenoffen bas Unfeben und bie Gbre unferes Baterlandes in der Stunde der Gefahr berteidigen werden. Der Ausschuß bes Beutschen Arbeiterkongresses. Im Auftrage gegeichnet: F. Behrens, A. Stegerwald, Schriftführer; Bedilp, Schatmeifter.

Albenb-Minggabe, I. Blatt.

#### Die Bennruhigung.

Stettin, 5. September. Der Andrang bei der hiesigen Sparkasse wach bente vormittag außerordentsich stark. In überwiegendem Waß handelt es sich um Rücksah lungen. Dasselbe Bild bot das Kassenstofal der Randower Sparkasse. Nachmittags sieß der Andrang nach.

hd. Men, 5. September. Die Kriegsbestürchtungen arten in Meh beinahe zur Banif aus. Jeder Ausmarsch und jede Rückfehr der Regimenter wird im Sinne der Modilmachung besprochen. Die städtische Sparkasse wird seit gestern geradezu bestürmt.

hd, Antwerpen, 5. September. Auf der hiesigen Börse ersolgte gestern eine Panik infolge eines Gerücktes, wonoch die militärpflichtigen Deutschen auf das Konsulat berusen worden seien. Die Nachricht bestätigt sich, sedoch wird diese dom Konsul dahin erläutert, daß es sich um ein normales Borgeben handele, welches in sedem Jahre kattsinde, um den jungen Deutschen die Notwendigkeit einer Neise zum Zwede der nilltärärtlichen Untersachung über ihre Tienistähigkeit zu ersporen. Trotdem machte die Nachricht einen umspünstigen Eindruck.

#### Der Bobenfatt ber Maroffofrife.

Wien, 4. September. Die "Wiener Allgemeine Zeitung" siellt heute in einem Leitartifel "Der Bobensah ber Marostotrise" seit, daß der Artisel, der dem englischen Botschafter Carmorisch zugeschrieben wird, in der Bollsstimmung zwischen England und Deutschland eine tiese Mißkimmung erzeugt hat, die als bitterer Bodensah der Marostotrise zurünkbleiben werde. Die "Biener Allg. Zig." stellt sich zwar so, als od sie die Autorschaft Carnoriguis moch nicht als erwiesen ausehen dürse, gibt aber zu, daß der Artisel zweisellos von einem englischen Diplomaten in avichtiger Siellung berrühre. Diese Ausführungen des halbantilichen Wiener Blaites sind demerkenstwert, weil sie die Anslicht der hieligen maßgebenden Kreise wiederzugeben scheinen, was mit Rücksicht auf die Position Cartweighis als englischer Botschafter in Wien von Bebeutung ist.

#### Deiraffes Vergleich gwifden Coulon und Siel.

Die Freude des Marineministers Telcosse über die Flottenichan in Toulon ift fehr groß. Einem Be-richterstatter des "Ercelfior" gegenüber äußerte er: "Ich habe feine Parade vorführen wollen, viel eher eine Rundgebung Was Gie dort geseben haben, find Wirtlichfeiten, 3ch bobe die Wirtlichfeit vor Augen führen und zeigen wollen, daß unjere Marine nicht lediglich eine Einheit bon Schiffen ift, sonbern eine aftionsbereite Flotte darftellt. 3d tounide, daß man nich in dieser Beziehung nicht falsch verstebe. Alle Schiffe, die an der Besichtigung feilgenommen haben, fonnen auf das erfte Beichen bin abgeben und an dem Rampf teilnehmen. Eine Biertelfinnde ist genug, um die Anordnungen für eine Schlacht zu treffen. Sie find vollständig verproviantiert und das Material befindet sich in sehr gutem Zuftande. Ich habe nicht in Toulon etwas zeigen wollen, wie man es in Riel macht, wo in der deutschen Flotte unvollständige Riesenichlachtschiffe. Die noch nicht einmal ibre Berfuchsfahrten ausgeführt haben, figurieren. (Das ift unwahr, die brei neuesten Dreadnoughts haben an der Parade in der Riefer Bucht nicht teilgenommen, fondern im inneren Rieler Safen gelegen. Reb.) Alle in Toulon borgefilbrien Schiffe find in friegsmäßigen Buftand gefest und bereit, fich unter guten Bedingungen au ichlagen." Auf die Gegenrede des Berichterstatters, daß das drifte Geichtwader etwas aus der Wode sei, erwiderte der Marineminister: "Das dritte Geschwader ist nicht schlechter als das anderer Möchte. Die Schiffe, aus denen es sich ausammenschen und bei eine Dantons, aber sie haben alle Ranonen und werden mit den Kanonen zu ichießen verfteben."

#### Ein feftes englifd frangofifdes Bunbais!

London, 5. September. In eingeweihten Areisen ist wan den dem Ton der Aussishrungen des französischen Warintministers Deleasisch bei dem Bankeit im Arsenel nicht allzu sehr überrascht gewesen, da man seit mohr als 14 Tagen seit davon überzevat ist, daß zwischen Frankreich und England schriftliche Abmadungen geheimer Kaur für den Fall eines Krieges bestehen. Dieses Absonner schent auf der Basis des Bertragsenkourfes ausgebaut zu sein, den Deleasis im April 1905 als Minister des Auswärtigen dinter Roudiers Rücken mit England vereindart hatte.

#### Spanien und Franfreich.

Mabrid, 5. September. In einer anscheinend inspirierten Rote weist der heutige "Indvarcial" die Proteste französischer Blütter eegen die devorstedende Besetung von Isni zurück dessen Besit in dem französischehranischen Verstrag von 1904 ausdrichtlich Sdaulen zugestanden sei. Frankreich habe offendar selbst Abschieften auf Isni als teisweisen Ersat für die Zugeständnisse an Deutschland, aber das nationale Gesibst der Spanler würde sich einstimmig gegen die Risachtung des durch spanisches Blut im Kriege von 1860 ersausten und wegen der kanarischen Inseln hochwichtigen Anrechis erheben. Auch sous führen sohr angesebene Blätter die Stimmungsmache gegen Frankreich zugunsten Deutschlands.

#### Italiens Sompenfationsanfprüche.

Im Turiner "Stampa" bestätigt der Abgeordnete Cirmeni nodmals, das Italien als Kompeniation für Maroffo sosout Tripolis besehen will. Frankreich müsse ihm dabei besten auf Grund des Mittelmeer-vertrages; Deutschland und Osterreich könnten nicht widensprechen, weil der Treibundvertrag Italien Kompensationen zusicher im Falle der Verschebung des Esseich

gewichts im Mittelmeer. Diese würde durch die Bestheigreifung Marostos elutreten. Cirmeni versichert, daß
alle von Italien defragten Mäcke die Berechtigung des italienischen Bunsches an erkannten. Aur Ofterreich habe in herzlichem Ton bemerk, daß der augendickliche Zeitpunkt vielleicht nicht opportun sei.

Zeichunkt vielleicht nicht opporium sei.

Der "Nesto del Carlino" ichreidt: Unsere Truppen können nach Tripolis 24 Stumben nach dem Modifmachungsbiesehl abgeben. Tribolis und Bengali werden lange Zeit besehl gehalten werden. Dan verstägert, daß die ünrtische Regierung die italienischen Plane kennt and ihnen kein ein Widerstand entgegensehe. Sie wird sich lediglich mit einem Einspruch auf diplomatischen Wege dei den Mächten begenügen.

#### Selgien rüftet weiter.

hd. Brüffel, 5. Schtember. Wie aus Namur berichtet wird, sind noch aus Amwerpen 30 Feldgeschütze eingestroffen, die auf die verschiedenen Forts verteilt werden, desgleichen eine Waggonsabung Haudigen. Sechs Waggons mit Feldgeschützen und Haudigen sind nach Arlans an der lugendurglichen Grenze gesandt worden. Die Namuschaften des 1. Laugenreiter-Wegiments des Jahrganges 1908, die seit mehreren Wonaten beursandt waren, haben plöglich Einberufungsbeschl erhalten. Die Soldaten trasen bereitsgestern in Namur ein und haben sich gestellt. Das offiziöse "Journal de Brurelies" berichtet, das den Gouderneuren der Festungswerfe freie Hand eingeräumt worden ist, die Armierung der Forts und Festungswerfe zu derhollständigen.

#### Offigielle Entschulbigung.

hd. Brüffel, 5. September, Bon zuständiger Stelle hat man sich wegen der Besubelung der Gesandtschaftsgebände Deutschlands und Frankreichs mit unflätigen Inschwisten offiziell entschuldigt.

#### Mannesmanns in Marokko.

London, 5. September. Die "Dailh Mail" nrelbet aus Tanger, daß einer der Gebrüder Mannesmann auf dem Bege nach Cafablanca dort eingetroffen in und deutsche Aussichte Aussichten bei Erichten in einem Archange das. Er tvill die großen Beststämer aufsuchen, die die Brüder Mannesmann in der Schau ja haben. Der Berichterstatter teilt mit, er habe von deutscher Seite ersahren, daß die deutschen Ariegeschiffe nicht eher Agadir dertassen den bis die Mineninteressen der Brüder Mannesmann im Gediete von Agadir gesichert seinen "Dieses Gediet", schreibt die "Dailh Mail", "ist das mineralreichste der Bett. Es würden dier, abgeschen von anderen Metallen, God, Silder und Kupser in ungedeuren Wengen gesunden."

#### fiber ben iflamitifchen Standpunkt in ber marolfanifchen Frage

außerte fid gelegentlich einer Unterrebung eine "berborragende Berionlichteit ber tinfifch politischen Belt, Die in ben festen Tagen in Berlin wellte", nach ber "Boff. Ita." u. a. wie folgt: "Mit Bedauern und Schmerz fieht die mufelmanische Welt, die feinerzeit ben Besuch bes beutschen Raifers in Marollo als Berfprechen, bag Marollo ben Frangofen nicht ausgeliefert werben folle, aufgefaht bat, baß ber Migecirasbertrag von gang Europa nicht mehr als bindend erachtet wird und die formlichen Berpflichtungen gegen Marollo vergeifen und migachtet werben. Die mufelmanifch-arabifche Belt ift gu fcwach, um fich biefer allem Recht Sohn sprechenden Vergewaltigung mit ben Waffen zu widerfeben. Gin Rächer wird einst ersteben, so bentt die nordafrikantide Bebollerung. Mag es auch erft nach vielen Jahrhunberten ber Fall fein. Diese Aberzeugung, bas Berirauen, bag bie gottliche Gerechtigfeit ben fibermutigen und Cewalttatigen friih ober fpat gur Beraniwortung giebt, und bag auch Franfreich biefem Schicffal nicht entgeben wird, wenn auch erft ju einem Zeitmuntt, in bem es barauf am wenigsten gefaßt fein wirb - troftet und in unferen bitteren Empfindungen . . . Wenn Marollo als politische Ginheit ben Frangofen berichachert werben

#### Aus Kunft und Teben.

\* Im neuen Rongerifaale bes Rurbaufes gu Bab Rauheim wurde unter Leinung bes Rönigl. Brofestors Bens 28 in ber fte in am 4. bs. ju Wolliatigleitezweden ein großes Maffentongert beranstaltet, bei bem insgesamt 175 Mufiter, Mitglieber ber großen Theater- und Rongerts orchefter bon Biesbaben, Darmftabt, Frantfurt, Maing, Homburg und Raubeim, mittvirften. Der Erfolg war glänzend, die Rangwirfung, besonders der mehr als 100 Streicher ideal fcon und geradezu verbluffend. Das Brogramm bot: Beethovens C-Moll-Zinfonie, Bagners Courbauferouveriure und Borfpiel jum britten Aft ber "Meifterfinger"; ferner trug herr Brofeffor Benti Marteau in vollenbeter Beife bas Brahmsiche Biolinfongert vor, während heitr Kammenfanger Webe'r-Dormstads Sachiens Bahnmonolog fpenbeie. Der ausvertaufte Saal geichnete famtliche Mitwirfenbe, insbesondere herrn Brofeffor Binberfrein burch feurmifchen Beifall and. Der Abend irug musiksestlichen Charafter.

\* Die wiffenichaftlichen Ergebniffe ber Beft-Erpebition. Brofeffor Dr. Gaboloting, ber Leiter ber Befe Erbebition, ift nach Betersburg gurudgefehrt und bat einem Mitarbeiter ber "Notvoje Bremja" folgende Mitteilungen fiber die Ergebniffe ber Expedition gemacht: Die Arbeiten und Forfcungen ber Expedition find febr wichtiger Art. Der Sauptbuntt unferer Arbeit befand fich guerft in Charbin und Spater in ber transbailalischen Steppe. In Charbin befagen toir eine gut eingerichtete Rinit und ein Sofpital. 3m Dai flebeiten wir nach bem Transbaitalgebiet über, lebien in ber Steppe und fuchten pefefrante Zarabagans, eine Rattenart, jur Erforschung bes Beftbagillus auf. Es arbeitete fich in ber fernen Steppe weit beffer als in ben Minifen und Sofpitalern. Befanntlich fand bei ber im porigen Winter in ber Manbidurei berrichenben Lungenheft bie Infeftion burch bie Speichelabsonberungen ber Rranten fatt. Es ift uns gelungen, bas Bilb ber Infeftion burch bie Lingenpeft festguftellen. Bir machten folgenbes Experiment; Im Bimmer eines Befifranfen wurben Schalen mit Mgarpilgen aufgestellt und bie auf ihnen entstanbenen Qui-

turen entwidelt. Die mitroftopische Untersuchung ergab bas darafteriftifche Bilb gabiretder Beffolonien. Daburch hatten wir ben Beweis, bag ber in ben Schalen gefammelte Auswurf bes Aranten Bestbagillen enthielt. Wenn man fich nun eine dinefifche mit Bewohnern überfüllte Blitte borftellt, fo bat man bas vollständige Bild ber Infeftion, wenn man annimmt, bag fich unter ben Bewohnern ein Beftfranfer befindet. Unter foiden Umfianden brobt allen Bewohnern ber Bitte ber fichere Tob. Die Erpebition nobm Berfuche über bie Lebensfähigfeit ber Beftbagiffen an Leichen bor. In Charbin batten tvir 15 Leichen ausgegraben und an allen Objeften burchaus lebenstäbige Beftbagillen touftatiert. In ber Rabe ber Graber und Garge twurben fast immer Soblen ber Ragetiere entbectt. Im Carge Dr. Michel's fand man Manfe. Bir infigierten mit ben ber Leiche Dr. Michels eninommenen Befebagillen einen Tarabagan. Babrend ber Arbeit gerbroch ich eine Pipette und bespripte mir Geficht und Augen mit Pestfuliuren. Ich nahm eine bolle Gfolation meiner Berfon bor, maß meine Temperatur und erwartete ruhig ben Ausgang. Der Borfall berlief obne Folgen für mich, obgleich bei einem analogen Fall ein japanischer Argt fein Leben einbufte. Bei ben Berfuchen über Impftung gegen die Best kamen wir zu ber Aberzeugung, bag man weit größere Dofen einimpfen milfe, als bisher üblich war. Während umferes Aufentin ber transbalfalifojen Steppe fanben wir viele peinfranke Tarabagans vor, bei benen wir bas Borhandenfein bon vielen Bebftabden und bamit ben Urfprung ber Rrantheit feststellen tonnten. Durch forgfaltige Beobachtung fonnte bie Infeftion burch bie furchibare Rrantheit bei Ragetieren und bei Giftern feftgeftellt werben. Bur Fortsehung ber Arbeiten find 20 gefunde Zarabagans und ein Wolf nach Petersburg gebracht worben, ba bie Erfahrungen gemacht wurden, bag bie Bolfe bie an ber Beft frepierien Ragetiere freffen, obne fich ju infizieren.

#### Aleine Chronik.

Theater und Literatur. Gine Gonnenthal.Bufte wurde im Biener Burgtheater aufgestellt. Die Bufte ift eine Schöpfung Tilgners und wurde jum 25jabrigen

Ranfilerfiebilaum Sonnenthals gefcoffen. Sie erhebt fich auf einem Marmorsockel, ber die Inschrift trügt: "Bon Berohrern und Freunden." — In Sannober ift zur Leitung bes Königlichen Theaters ber bei der Intendanz beschäftigte Greibert b. Butttamer berufen worben. - "Spielfahrt beutider Romobianten" beifit ein neues Gaftspiel-Unternehmen, bas bie Reihe feiner Borfiellungen am 9. September im Frantfurter Komobienhaus mit ber Uraufführung ber Liebestomobie Die jorglose Jugend" von Walbemar Miller-Cherhart beginnt. Der fünfilerifche Leiter ber Spielfahrt beuticher Romobianten ift Gufiab D. hartung, und bem Enfemble gehören Mitglieber bes Ausstellungs- und Neuen The riers in Berlin, bes Deutschen Theaters und Refibeng-Theaters ju Sannover und bes Ronigsberger Schanfpielbaufes an. - Leo Tolfiois nachgelaffenes bramatisches Bert "Der lebenbige Leichnam" finbet im Berlaufe biefes Spieljihres im Biener Burgibegter als erfte Aufführung in beuticher Sprace flatt. Das Bert wurde icon bor einiger Beit bon Baron Berger für bas Burgibeater erworben.

Bisbende Kunst und Musik. Brofessor Ariur Kampt, dem Reichstommtistat für die Internationale Kunstausstellung in Rom 1911, Historien- und Bisdonismaser in Berlin, wurde vom König von Württemberg das Chrentreuz der Wirttembergischen Krone verlieden, mit tvelchem der persönliche Adel verbunden ist.

Wissenschaft und Technik. In den großen Wäldern, die die Abhänge des Piedel Korra in Tunis bedecken, hat De. Carton eine bedeutende lidhsche Totenstadt aufgesunden, wie wir den "Leipz. R. A." entwehnten, die eine besondere Aufmerksamseit dadunch erweckt, daß die Stesen noch sast alle aufrecht in der Stessung gesunden wurden, die sei Jahrhunderten einnehmen. Rachdem man sie von dem Gestrüpp bestott hatte, das sie ganz überbeckte, erhielt man ein merkwärdiges Vild dieses antiken Friedhoses. Die Stesen sind entweder groß behauene oder regetrocht in Platten- oder Phramidenson zugeschaftene Sandsseindliche Einige darunter tragen das Zeichen des Haldenstone dargestellt, die an den überkieserten Sonnenkult der alten Lidder erinnert,

fout; to feine in lojen h Emboid feil nei encopat (d)rieber denten, Regelten allermen und No existensi fügt bir grunte den R ichtießer aufgezei

bon Benenall labinett, gestellten intenden Der Bobb, Giborben einem der im der intenden seinem intenden seinem interen intenden seinem deinem intenden seinem den interen interent interen

Blatt, m

Berbreit

angenehr

flichen G

ber 1834

in ben

beltätnaf dis in b Scibirg Brojejion \* D Eifenbah Staatem Montign fintte m Stellung er meffe Ihre Mi Arbeitern वात), कवा toeitergal Bezüglich post atap frei beti Gernhali diegung Durchien an bie & lothringi fdyou 311 ber Saltı Bermaltu borgehen mit ber ? Die Bert

glieb bes Arbeiteric Winifiers # Di Bur Feie ber Raife Mbgcorbu Granesibe Beitgliebe Broteftor Bittoe B Mitguifia, und bie me emb. bon 90 Mediaina Statferin Rorbenen Schluffe ! genehmig

Mrbelterfe

Betition

nach Wis

\* Fractisch bas Fractisch bas Fractisch bas Geriffer Befferfira Giffermen segangen, seines bit der Eisent war hin, Wagernum schleunigte

Bambenen

Baterlänt

bes Dom

aufgezeichnet worben finb.

ch die Besite ersichert, daß echtigung bes tur Ofterreich maenblidliche

Mr. 416.

fere Truppen dem Modil-ngast werden ersichert, bast ne femnt amb die wird sich em Wege bet

mur berichtet teilt werben, 68 Wanaons rlons an ber Mannichaften es 1903, ble ben plöglich rafen bereits Das offisiofe Souberneurest rben ift, bie berbolljians

biger Sielle fanbtidalis-Nätigen 311-

nil" nremet dun unnme n ift unb it. Er tvill er Mannesrftatter teilt f bie bentwerben, als Smann im iet", schreibt difte ber n Metallen, gefunben."

rollanifden le "herbor-230ff. 3tg." ficht bie s beutschen rollo ben gefaßt hat, mehr als flichtungen Die muscllefer allem en Waffen , so benit erzeugung, ben fiberr Berant-1 Schickal Beitmuntt, - tröftet t Marollo rt werben

erhebt fich t: "Lon r ift zur Intenbang lupiben. anten' rie Reihe ffurter stomobie Cherhart. bentider Enfimble The riers Theaters mies an. erf "Der ielj ihres beuticher Beit von tampt, unfiaus.

naler in ng bas en, mit Bälbern, bebeden, abt auf-Die eine Stelen ben, bie fie bon , erhielt ebhofes. recht in Salb-trablen-

ult ber

tou; wenn Deutschland bas am Grabe Safabebbins und feine in Tanger abgegebenen Bersprechungen nicht eintofen will ober tann, wenn Deutschland an ber weiteren Enwidlung ber marollanifden Frage feinen bireiten Anteil nehmen ober beanspruchen will ober fann, wenn bie europäischen Staaten, die ben Algeelrasvertrag mitunterdrieben haben, jest mehr an bie ju erhoffende Beute benten, als an ibre Chrenpflicht, bie fie mit der beflegelten Unterschrift verpfandet hatten, fo unliften fie doch allerwenigstens an die Rettung ber offenbaren Menichen-and Raturrechte ber maroffanischen Beboiferung als ertigenzberechtigte Individuen benten." — Die "Boff. Zig." fügt hingu, fie gebe biefe Auberungen einer im Borbergrunde siehenden Perfonlichteit bes befreundeten osmaniden Reiches (barnach wird man wohl auf Enwer-Bei

#### Deutsches Neich.

ichließen barfen) wieber, wie fie genau und zuverläffig

Sof- und Personal-Rachrichten. Der Großberzog bon Baden bat sich zu den Manöbern des 16. Armeesorps und Saarbrücken begeben.
In underrichteten militärischen Kreisen nennt man den Generalleumant b. Oerben, Abteilungschef im Militär-labinett, als Kachfolger des vor einigen Tagen zur Disposition geitellten Generalleumants d. Tiefendaufen zu Swo-lbendem der Obermistärprüfungstommission.

Lauf "Köln. Zig." beabsichtigt der preußische Gesandte in Winchen, d. Schloczer, in den Rubeitand zu treten. Der Boridende des Auflichtsrafs des Roedbeutschen Uodb. Geo Blate, deadbicktigt, zum 1. Otwober d. I. don leinem Bosten zurückzutreten und ganz nach dem märtischen Ortschen Keu-Globsow am Stechlinsse überzusiedeln. Bei einem jedigen dortigen Aufenthalt erlitz Blate einen Sturz unf der Treppe, moder er die Sechtaft des linken Auges berlor. \* Chescoatteur Engel †. Der, wie gemeldet, der-

\* Chefredeteur Engel †. Der, wie gemeldet, berkorbene Chefredeteur bes "Reichsboten", Pastor a. D.
Deinrich Engel , hat das Blatt im Jahre 1873 gegrimdet
und seitdem umunterbrochen geleitet. Er war ein in bolitischen Dingen konserver, in kirchlichen orihodoger
Mann. Elber er bewahrte sich nach allen Seiten eine unabkonserver Mann. hängige Meinung und trat der Haldung der Rechten nicht felten entgegen, beispielstweise dei der Erdansallsteuer. Journalissisch don unzweiselhafter Begadung, hat Engel feinem Pastorenblatt, als einem wohlseilen tonservativen Blatt, namentlich in länblichen und geistlichen Kreisen weite Berbreitung zu schaffen verstanden. Persontlich war er von angenehmen Umgangsformen und suchte auch dem politifchen Gegner gerecht gu werben. Er war am 15. Dezember 1834 geboren, ftand alfo im 77. Lebensjahre. Engel ift in ben Sielen gestorben, und seine außerorbentliche Arbeitiefraft feffelte ben faft Stebenunbfiebgigiahrigen noch bis in die leizien Tage an den Redaktionstifch. Unter den Beibtragenben ift fein Sohn, ber ausgezeichnete Maler

Brojeffor D. S. Engel. \* Der Eisenbahnminister und die reichständischen Gifenbahnarbeiter. Die "Rordd. Allg. 3tg." schreibt: Staatsminifter v. Breitenbach empfing am 30. Anguft in Montigun ben Arbeiterausschuft ber bortigen hauptwertfatte und äußerte sich hierbei über seine grundsähliche Stellung zu ben Arbeitervereinen. Der Minifter betonte, er messe ben Arbeiterausschiffen ben größten Wert bei. Ihre Aufgabe fei, die Beziehungen gwischen ihren Mit-Arbeitern und ber Berwaltung zu forbern. Dazu gehöre Auch, baß fie nicht fritiklos bie Winfche ihrer Mitarbeiter weitergaben, sonbern fie auch auf ihre Erfüllbarfeit prüften. Bezüglich bes Bereinswesens tonne fich eine große Augahl bon Arbeitervereinigungen in feinem Berwaltungsbereiche frei betätigen. Unbobingte Boraussebung fei aber ibr Bernhalten bon fogialbemofratischen Bestrebungen, Andfoliefung ber Arbeitseinstellung und bon Mitteln gur Durchsehung irgendwelcher Ansprüche und ihre Aupaffung an bie Ordming und Disgiplin. Leiber habe ber elfaglothringifche Berband in ber furgen Zeit feines Besiehens Con ju ernften Ausstellungen Anlag gegeben. Erete in ber haltung bes Berbanbes feine Anderung ein, werbe bie Berwaltung mit allen ihr zu Gebote stehenben Mitteln borgehen und die Zugehörigkeit zu ihm als unvereindar mit der Fortdauer des Dienswerhältnisse erklären missen. Die Berwaltung sei selbst nach kräften auf das Wohl der Arbeiterichaft bedacht, und fie erhoffe auch, ber icherreichten Betition auf eine weitere Lobnerhöhung in naber Beit nach Möglichfeit Rechnung tragen gu können. Ein Mit-glieb bes Arbeiterausschuffes gab bann bem Dank ber Arbeiterichaft für bie wohlwollenben Erllärungen bes

Minifters Musbrud. \* Die Festingung bes Baterlandifden Frauenvereins, der Kaiserin Angusta wurde gestern mittag im preußischen Abgeordnetenhause eine Feststung bes Baterlanbischen Stmienbereins abgehalten, ju ber viele Delegierte und Mitglieben erschienen waren. Die Kaiserin wohnte als Broteftorin bes Bereins mit ber greifen Großbergogin-Bitwe Luise von Baden, der Tochter der Kaiserin Mingusta, der Feier bei. Auch die Prinzessin Viktoria Luise und die Erbpringeffin von Sachfen-Meiningen waren anwesend. Die Begriffungeworte fprach Staatsminister bon Möller. Den Sauptvortrag hielt Gebeimer Medizinaltat Brofessor ft uft er, ber ein Lebensbild ber Ratserin Augusta zeichnete und die Berbienste bes berftorbenen Rammerberm von bem Knefebed rübmte, Am Schluffe wurden Mitteilungen fiber bie bon ber Raiferin genehmigte Stiftung ber Kaiferin-Augusta-Mebaille bes Baterlanbifden Frauenbereins gemacht. Mit einem Liebe bes Domchores wurde die Feier geschloffen.

\* Frachtermäßigung für Fntiermittel - in Oldenburg, And bas olbenburgische Ministerium genehmigte eine Grachtminberung für Futter- und Streumittel.

\* Bum Wagenmangel im Gifenbagngiterverfehr. Infolpe Berfagens ber Schiffahrt auf einem großen Teil ber Bafferftragen find in den letten Bochen berart erhebliche Batermengen bom Bafferweg auf bie Gifenbahn über-Begangen, fo bag ber im Tepten Jahr um faft 7 Brogent feines bisherigen Stanbes erweiterte Guterwagenpart ber Gifenbahnen bem ungestilmen Berfehrebrang nur ichwer Berecht werben fann. Die "Nordb. Allg. Big." weift bar-nif bin, bag alle Magnabmen jur Beschiennigung bes Bagenumlaufs, Ginlegung von Bebarfsguterzügen und beschleunigte Reparaturen in Kraft gesett und daß die bor-Danbenen Beftanbe gleichmäßig verteilt fowie vom 1. Juit bis 30. September rund 2000 neue bebedte Gaterwagen angeliefert werben. Die Berfehrstreibenben felbft tonnen durch die Ausmitung bes Labegewichts und durch schleunige Be- und Entladung zur Behebung ber vorübergobenben Schwierigfeiten beitragen.

\* Eine Spende bes türlifden Thronfolgers für Die Berliner Armen. Der türfifche Thronfolger Bring Juffuff Issebin bat bem Berliner Magiftrat 5000 Franken überweisen taffen, mit ber Maggabe, Diefen Betrag an bie Armen Berling gu berfeiten.

\* Eröffnung ber Aleinbahn Bonn-Siegburg. Die neue eloftrische Aleinbahn Bonn Siegburg wurde gestern mit einer festlichen Eröffmungsfahrt gesabener Gafte bem Berfehr übergebon. Die Baufoften ber Bahn betragen

\* Der Lohnfampf in ber Meinflinduffrie. Die Dresbener Berhandlungen in ber Metallindufirie twerben am Freitag in Dresben wieder beginnen, Geftern hielten bie Bertrauensteute ber Arbeiter eine Beratung ab. Den Streifenben und Ausgesperrten ber Gelbmetallindustrie follen die Beschliffe am Donnerstag vorgelogt werden. Man wird fie jedenfalls ablehnen. Im Bresbener Begirt befucht jest eine Unternehmertommiffion bie Betriebe, um sestzustellen, ob weniger als 60 Prozent ber Arbeiter ausgesperrt find. We bas nicht ber Fall tit, foll bas Rötige vereniaßt werben.

Wahlbewegung.

Mus bem Wahffreis Areugnach-Simmern. Am Sonntag fanden im Rabeinle (Babifreis Kreugnach-Stmmern) erfolgreiche Berfammlungen ber Forsichrittlichen Bolls-partei flatt, nachmittags in Hochsteten und abends in Callenfels. Beibe Berfammfungen, in benen Gartel-febretär Rober-Wiesbaben reserrete, waren sehr gut befucht und führten ber Fortichrittlichen Bollspartet biele nene Mitglieber gu. In Callenfels wurde fogar ein Babl-verein ber Fortichrittlichen Bolfspartei mit über 20 Mitgliebern unter bem Borfit eines bortigen fatholischen Lehrers begründet.

#### Die Rieler Flottenschau.

Aber bie Flottanichau on ber Riefer Bucht wird im Anichluß an ben Drabtbericht in ber Morgen-Ausgabe weiter berichtet: Die "Brandenburg" hatte die Flagge mit bem brandenburgischen Abler gesett. Die Mannichaften parabierten und brachten beim Baffieren ber Raiferjacht brei hurras aus. Der Raifer befand fich mit bem Erzberzog Franz Ferdinand auf der oberen Kommandobrüde seiner Jacht. Sämtliche Schiffe passierten in einreibiger Formation unter genauester Innehaltung ber vorgeschriebenen Abstanbe. Die Borbeifahrt ber Schiffe, beren Linie fich über nabezu 14 Kilometer erftredte, währte eine eine halbe Sturbe. Boraus fuhren Torpebobootsbivifionen, insgesamt 66 Boote, bann folgte bas Flottenflaggidiff, bas jeboch fogleich aus ber Linie fchob, um ber "Hohenzollern" zu folgen, barnach weitere 20 Limenfdiffe, 4 Bangerfreuger, 8 fleine Kreuger, 2 Minensuchbibisionen. Den Schluß bisbete eine Unterseeboots-flottille von 8 Booten. Die Zonnage aller an ber Parade beteiligten Kriegssahrzeuge belief sich auf rund 420 000 Tonnen mit über 25 000 Mann Besahung. Nach Beenbigung ber Flottenfchan folgten Borfibrungen ber Sochfreflotte nach befonberem Brogramm, und bie Schiffe mit ben Zuschanern mußten sich von den Kriegsschiffen ent-fernen. Um 2 Uhr war Mittagstafel bei dem Chef ber Hochseeflotte für die auf der "Deutschland" eingeschiften Fürstlichkeiten und Gafte. Nach Borführung der Hochseflotte ging ber Raifer um 11 Uhr von Borb ber "Sobengollern" und ichiffte fich mit ben Fürfilichfelten und Gaften auf bem Slottenflaggichiff "Dentichland" ein. Unterbeffen tremite fich die Flotte, und zwar nahmen bas 1. nub 2. Geschwader mit ben Panzerfreuzern, nachdem sie oswärts abgeschwentt waren, bei bem Renerichiff bei Gabeleflach abermals Ausstellung in Riellinic, während das Reservesinien-geschwader und die fleinen Areuzer westwärts dampfien. Rachdem die "Deutschland" die Kaiserstandarte gehist batte, folgte bas Schiff in großer Fabrt bem 1. und 2. Linienschiffsgeschwader und sebte sich bann an die Spihe ber 1. Division, worauf die Manover sortgesett wurden. Damit fand die offizielle Flottenschan ihr Ende

Gestern nachmittag anterten bie "hobenzoffern" unb die Manöverflotte bei ber Infel Fehmarn. Der Ralfer ging auf bie "hobengollern". Um 7 Uhr fand auf ber "Deutschland" Abendtafel bei bem Chef ber Sochfeeflotte fur bie Burftlichkeiten, Gafie und bie Bertreter ber beutichen Breffe patt, benen Bormittags Gelegenheit gegeben worben war ber Mottenparabe bor bem Raifer fowie einem Zeil ber Mandver in ber Offfee aus nächfter Rabe beigutvohnen. Für ben nachmittag waren fie ju einem Befuch auf bem int hafen liegenben neuen Lintemfdfiff "Ofifrie Manb" gelaben. In eiwa einstündiger Befichtigung fanden alle Ginrichtungen biejes gu ben neueften Schlachtichiffen ber beutichen Flotte gablenben Schiffes eingehenbe Erflarung. Sobann fub ber Ronnnanbant, Rabitan gur Gee Engelharbt, die herren ju einem Imbig im Kommanbantenfalon ein, wobet er feine Freude ausbriidte, bie Bertreier ber Preffe auf bem Linienschiff "Officiesland" willfommen beißen zu tonnen. Ber Kommanbant fcblog mit einem breimaligen hurra auf ben Raifer. Berlagebuchbanbler Boff-Berfin bantte namens ber Gafte für Die liebenstwure bige Ginlabung und toaftete auf bas fcone Schiff, ben Kommanbanten, bie Offiziere und bie Mannichaft. Bur felben Beit befanden fich auf bem Schiffe gablreiche Teilnehmer bom Mottenbereln für Berfin und bie Mart Branbenburg, bie anläglich ber Flottenichau eine Sonberfahrt

jur Bafferfante beranftaltet hatten, Der Ratfar ift an Bord ber "Deutschland" nach Riel guruckgefehrt. Die Manoverstotte lichtete um 10 Uhr abends bie Anter. Beitere Borführungen ber Flotte werben nach befonberem Programm folgen.

#### Ausland.

Belgien.

Die Teuerungsunruhen. Die Agitation wegen ber Bertenerung ber Lebensmittel bat nun auch auf Char-Teroi übergegriffen. Das ist nicht unbebentlich; benn bie Bevölferung bon Charlerol ift eine ifberaus erreute, und fie hat bei allen revolutionaren Agitationen, ble in Belgien fiatigefunden haben, fteis eine fuhrende Roffe gefpielt. Auf bem Wochenmarkt griffen bie Sausfrauen bie Sandlerinnen an. Die Polizei umfte wieberholt borgehen, und als die Bedöfferung gegen Mittag versuchte, das Polizelgebande zu fürmen, wurde die Fenerwehr alarmiert. Erft die Sprite war imftanbe, Die Menfchenanfammung gu gerfirenen. — In Tribibres rotteten fich hausfrauen gufammen und zogen bon Ort zu Ort, um gegen bie Lebensmittelteneming gu bemonftrieren. Bug war schlieflich auf über 5000 Röpfe angewachsen. In Beronnes gogen bie Rundgeberinnen bor bas Sans bes fatholifden Abgeordneten Grabes und forberten ihn auf, bei ber Regierung gwecks Mbfilfe ber Lebensmitteltenerung vorsiellig zu werden. Der Abgeordnete verfproch, unver-züglich den Landwirfichaftsminister über die Angelegembeit gu befragen.

Albend-Musaabe, I. Blaft.

Frankreim.

Die großen Manover. Die Manover bes 7. Korps, bie bie großen Manover Diefes Jahres barfiellen, haben bei Besoul begonnen. Mehrere Flugzeuge steben als Aufflärer in Bertvenbung.

Gugland.

Gin Unterseeboot vermist. Große Beunruftigung ruft in Marinetreifen bas Berichtvinden bes Unterfeebootes Rr. 1 hervor, welches nach einer Tandfilbung nicht wieder an die Oberfläche gekommen ift. Torpeboboote haben sich auf die Suche nach bem verlorenen Schiff gemacht.

Malien.

Bom Papft. Die letten Nachrichten aber ben Ge-fundheitszuftand bes Papftes lauten wieder beffer. Der Papft hat seinen regelmäßigen Spaziergang in ben batitantiden Garten wieber aufnehmen tonnen und gab einer Angahl Italienern und Ausländern Privataudiengen.

Efirket.

Gine bosartige Meuterei in Albanien. Dret anatolifche Bataillone, die innerhalb bes SanttatMorbons in ber Umgebung von Mitrowitz lagerten, um bie Quarantone durchgumachen, meuterten, bemachtigten fich ber Bahngfige in ber Station Mitrowing und forberten, bag biefe fie nach Saloniti bringen. Sie weigern fich, auf bie friiheren Lagerplate gunidgufehren. Für ben Fall, bag fie bei ber Gehorsamsweigerung babarren follten, find bie scharften Magregeln angeordnet. Die Rabelsführer follen mit bem Tobe bestraft werben.

Verlien.

Bor ber Enticheibung? Aus Teheran wird gemelbet, daß bei Khar zwischen Regierungstruppen und Anhängern bes Erichahs ber Entscheibungstampf begonnen habe, Jephrem habe Teberan befestigen laffen.

China.

Unruhen in Ranfu. Im Difirift Saining ber Probins Raufu (füblich ber Mongolei) find Unruhen unter ber mobammebanischen Bevölferung ausgebrochen. Die Stabt Saining befindet fich in ben Sanden ber Aufftanbischen. Nach bem Schauplat ber Unruhen wurden Truppen entfandt. — Einem Telegromm aus Ticheng-tu-Fu zufolge richtete ber Bigelonig von Szechnan an bie Fremben bie Aufforderung, nicht abzureifen, ba b'e Regierung bie Lage beherriche, vorausgeseht, bag bie Truppen ber Proving Ional blieben.

#### Die Erlebniffe Richters.

Gin Brief Richters an feine Mitter,

Bet ber Familie Richters ift am Dienstagmorgen ein Brtef Richters an feine Miniter eingegangen, in bem Richter eingehend seine Besteiung und die erbusbeien Leiben schilbert. Wir entnehmen ihm solgendes:

Saloniffi, 81. August 1911.

Meine liebe Mutter!

In ber Racht vom 22. jum 23. August haben mich bie Rönber freigeloffen. Die naberen Umftanbe ber Freilaffung tvoren berart, daß es fraglich war, ob ich ben nächsten Morgen erseben würde. Aber meine gabe Konstitution, meine geographischen Kenntuisse und bas Glick schücken mich. Am 23., früh zwischen 5 und 6 Uhr, erreichte ich zu Pferbe bas Städichen Claffona. Bahrend ber legten zwei Stunden hatten mich ein hauptmann und feche Golbaten begleitet. In Glaffona wurde ich fofort auf Bunich gu ben beiben bort gufällig anwesenben Generalen geführt,

furchtbare Ungewißheit wegen meiner Fran. Es lagen fo viele Augelden barüber bor, bag fie in ben Banben ber Ranber fei, bag ich meine Gorge trog ber mir

in Salonifi borgelegten Schriftstide, fie fei in Jena, nicht bannen fonnte. In Glaffong bing mein Leben nur noch an einem ich machen Faben. Mein Befinden war infolge ber Entbehrungen, Gram, Aberanftrengung auf ber Flucht, großer Sibe und Furcht bor ben Raubern berart Deprimiert, bag ich glaubte, Salonifi nicht mehr lebend gu erreichen. Die bortigen Offiziere taten alles, mas fie tonnten, ju meinem Wohl; aber es war nicht bas Richtige. Die Goldaten befundeten große Freiede fiber meine Rich-Tebr. 15 Bataillone batten breb Monate nach mir unter größten Anftrengungen vergeblich gefucht. Balo nach meiner Amfunft ericbien eine große Babl Einwohner bon Rollnopel, barunter ber gute Mann, bei bem ich getvohnt batte, um mich gu feben und mir die Sand gu bruden. Die Leute mliffen den 3 bis 4 Stunden weiten Weg gerannt fein. In ber Racht bom 26. Dis 27. August reifte ich in einem gefcbloffenen Wagen ab. Abends 8 Uhr erreichten wir bas Stabtden Mogane. Bar ich bisber in meiner Freiheit nur burch die Ranber, die nachträglich nach meinem Leben trachtelen, bedroht, fo gefellte fich jest noch ein neuer Feind bingn: bie Cholera. Richter schisbert bann bie Ungelegenheiten, bie ibm burch bie Quarantane und bie baburch aufgehaltene Beiterreife nach Galonifi bereitet wurben. Er fahrt bann fort: In Salonifi wurde ich in ein beutfches heim geführt. herr Jemm, ber Prafibent bes beutschen Rubs in Galoniff, gewährte mir Gaftfreundfcaft. Die gange Familie toar um mich bemuitt. 3ch batte teine beffere Pflege finben tonnen. 3ch babe nun mehrere Tage, ich weiß noch nicht, wie fange, Berhand-

Imngen mit bem beutschen Konfulat und ben tünfischen Be- ? bowen ju pflegen. Bezüglich ber Seimreife fann ich angemblidlich noch gar nichts Bestimmtes fagen, aber Du wirst, sobald dies entschieben, Nachricht barüber erholten. Bevor ich nicht in Jena bin, ift noch nicht alle Gefahr itberitanben.

Mbenb-Musgabe, I. Blatt.

In ber hoffnung, bag Du bie ichwere Zeit ebenfo gut ertragen haft wie ich, und Deine Gesundheit ebenfotvenig eine bauernbe Schäbigung erlitten bat, wie bie meinige, foliege ich heute ben Brief. Mit allerberglichtem Gruß Dein Chuarb.

In einer Radfichrift beißt es: Rachbem biefer Brief geschrieben, habe ich ein Telegramm erhalten, bas unenblichen Jubel in meiner Seele erwedte, benn es fiberzeugt mich, bag Olinga in Rena und nicht in ber Gewalt ber Manber ift. Liebes Beib! Deinenvegen habe ich furchtbar gelitten; jest tft mein Befinden mit einem Schlage biel beffer.

wb. Jena, 6. September. Daburch, baft Richter auf bem Seewege heimfebren will, wird feine Anfunft in Jena bebeutend bergögert.

#### Die Bekenntnisse der Frau Toselli.

Baris, 5. September. Frau Toselli schilbert im "Matin" im weiteren Mbichnitt ihrer Memoiren, wie fie als jungverheiratete Frau

eine Ginlabung Raffer Wilhelms

erhielt, die Wintermonate in Berlin gu verbringen: Sie habe fich über biefe Aufmertfamteit febr gefreut, ba ber Winter in Dresten febr eintonig fei. Bor ihrer Abreife wurden ihr bie frengen Ctifettevoridriften im beutichen Raiferhause immer twieber und wieber eingeprägt. Es wurde ihr mitgeteilt, bag, wenn ber Raifer Cefallen an ihr finden wirde, er fie wahrscheinlich beim erften Zusammentreffen fuffen werbe. Es fet ihr aber nicht erlaubt, diefe Riffe gu erwidern. Ferner durfe fie ben Bug nicht femell verlaffen, fondern miffe ihm gang langfam und gemeffenen Schrittes entfleigen. In Begleitung ihres Cemable fuhr fie bann nach Berlin, wo fie bom Raifer mit großem Gefolge empfangen wurbe. Der Raifer tam auf ben Bug gu, folog fie in feine Urme und fugte fie mehreremal auf Die Bangen. hiernach ichlittelte er ihr bie Sanbe und gab ihr einen Sandfuß. Dann begrufte er auch ihren Gemahl. Ruchbem ihr bas Gefolge borgeftellt war, fuhr fie in Begleitung bes Raifers nach bem Berliner Schloft. Dort führte ber Raifer fie in ihre Gemacher, und ale er ibr bas Babenimmer geigte, bas für fie beftimmt war, fragte er fie, ob blefes nach threm Geschmad eingerichtet fei. Darauf erwiderte fie, daß es ihr ebenfo gut wie ber Raifer gefalle. hierliber war ber Raifer febr fuftig und lochte herzlich.

Grau Tofellt tommt minmehr auf ben Charafter und bie Berfonlichteit Raifer Bilbelme gu fprechen. Gie halt ihn für einen fehr bebeutenben Denfchen, ber einen eifernen Willen befice und liebenstvürbige Umgangeformen hat. Sie habe auch ben Einbruck gewonnen, daß Raffer Bilbelm in feiner Ettelfelt bie erfte Rolle in ber Politik fpielen will. Ungweifelhaft befipe er militarifces Organisationstalent, von ben fconen Runft en und der Musik verstehe er aber so gut wie gar nichts. In feinem Egoismus tonnte er anderen Menichen gegenüber

auch febr bosbaft fein. Die Raiferin bat fie wieberholt gum Rachmittagstee gelaben. Es bat fie unangenehm berührt, bag bie Raiferin in ihren Unterhaltungen furchibar langweilig war. Sie pflege nur über gwei Dinge gu iprechen, namlich über bie berichiebenen Religionen und über Kinberergiehung. Gie ift barin borbilblich, ba fie ihr ganges 28iffen und Ronnen für bie Erziehung ihrer Rinder aufwandte. Gie trug ftets ein fieifes Wefen gur Schau und fab ftreng bartuf, bag bie Giltette genau befolgt wurde.

Frau Tofelli fcilbert bann ihren

Aufenthalt am Dresbener Ronigshofe,

als fie noch Kronpringeffin mar. Bu bem Ronig Aibert und ber Königin Carola hatte fie rafch ein gutes Berhaltnis gewonnen. Der alte Ronig nannte fie "Rieine" und fprach es baufig offen ans, bag er an ihr ihre absolute Freimuligfeit liebte. Die Königin Carola, bie finberlos geblieben, widmete fich faft gang ber Wohltatigfeit. Es gab am Sofe Leute, Die allen Ernftes gionbien, bag beren Rinberiofigfeit ein Bert ber Jefulten fel, andere maren überzeugt, baft ein regierenber Ronig in Sachfen niemals einen Cobn baben werbe, mas in ber Zat feit Auguft bem Starten nicht borgekommen ift. - Bon ihrem Schwiegerbater, bem fpateren Ronig Georg bon Sachfen, entwirft Fran Tofelli ein febr fatirifches Bilb. Er war nicht bamit gufrieben, Schwiegervaier ju fein, er erfüllte auch gleich. geitig bie Funtiionen einer Schwiegermutter. Seine Rinder fürchteten ibn febr und er machte aus ihnen, was er wollte. Balb erhoben fich gwijchen ibm und ber Schwieger-techter Diefuffionen iber religiofe Gegenftanbe. Alle er rinmal erfahren batte, daß fie eine protestantifche Rirche befucht babe, hatte er fie beftig bei ben Schultern gefast und burchgerfittelt. Gie ware bierfiber fo ergurnt gewesen, bag fie beichloffen fatte, bem Dresbener Sof ben Riden gu febren und fich ju ihren Eltern gurudzubegeben. Aur auf einbringliche Bitten ihres Gemabis bin ware fie noch in Dresben geblieben. Der Ronig ftanb gang unter bem Einflug ber Briefter und habe fich auch ibrer ibr gegenüber bedient. In ber Beichte mußte fie genau angeben, welche Bucher fie lese. Einmal ftellte ber Briefter an fie eine gang indistrete Frage, worauf fie fich entruftet bon ibm abwandte. Erft fpater erfuhr fie, bag bies auf Wunfch des Königs geschehen fet. König Georg habe in Uniform gut ausgesehen, in Zivit aber scheuflich. Seine ungebeuren Coube batten Löcher aufgewiesen, so bag man ble Strümpfe binburch gefeben habe. Much bie Stiefel bes Bringen Mag erregten ihr

Mibiallen. "Der Bring fab", fo fagt fie wörtlich, "weber wie ein Burft, noch wie ein Briefter aus. Geine Sontone war abgeschabt und voller fpediger Fleden. Geine Stiefelfoblen flappten, fo bag bie Beben gum Boricein tomen. Seine Soare und Ragel waren unmagig lang", Als er einft

in Freiburg erfrankte, hatte er nicht mehr fo viel Gelb gohabt, um nach Dresben gurudzutehren. Erst als ber hof thm Gelb fanbte, tonnie er gurudtommen. Da man aber befürchtete, bag er fich in einer febr ichlechten Berfaffung befand, fo mußte er ichon einige Giationen bor Dresben ben Zug verlassen. Dan babe ihn damals an ber Bahn erwartet und ihn auch wirklich in einem sehr traurigen Buftand gefunden. Er habe eine vollftandig gerriffene und beschmutte Melbung angehabt, und als man ihn fragte, wo er fein Gepad habe, animortete er, bag er foldes nicht befibe. Rur eine Babnburfte batte er bei fich getragen, bie auch gleichzeitig als Saarbürste Verwendung fand. Bring Dar ichilbert fie foult als einen liebenemuirbigen Menichen, ber fein ganges Leben für die Religion geopfert

Bon der am fächfischen Sofe befanntlich in ben letten Jahrzehnten febr einflufreichen, unverheirateten Bringeffin Mathilbe beift es, fie babe bie Abficht gehabt, gur Miniaturmalerei überzugeben jum Schroden ihrer Farbenlieferanten, Die guvor viel Gelb an ihr verbienten, ba fie bis babin flets große Bilber geburftet babe. In biefem bespektierlichen und oben Ton geht es auf anberthalb Spalten weiter.

#### Luftfahrt.

Die heutige Gernfahrt bes Lufticiffs "Schwaben".

hd. Baben Baben, 6. September. Das Luftidiff .Edwaben" ift beute morgen 6 Uhr zu feiner Fernfahrt nach Gotha aufgestiegen. Es schlug die Rich-tung nach Frankfurt ein und wird seinen Weiterslug über Bebra-Fulda nehmen.

wb. Darmftabt, 6. Geptember. Um 3/9 Uhr flog bas Luftfciff "Schwaben" in roicher Fahrt über Darmflabt. Gleichzeitig ftieg ber Leutnant Sibbeffen auf einem Gulerflugapharat auf und begleitete bas Schiff in ber Richtung nach Frankfurt a. M.

Julba, 6. Ceptember. (Eigener Draftbericht.) Das Luftichiff "Schwaben" flog 10 Uhr 35 Min, fiber Gulba, 11 Uhr 25 Minuten paffictte es herefeld und 11 Uhr 35 Minuten Bebra. Um 12 Uhr 15 Minuten erreichte es Gotha, wo die Landung um 12 Uhr 30 Minuten erfolgte.

Darmstadt, 6. September. (Eigener Draftbericht.) Der Guler-Bilot Leutnant Siddessen, der heute früh auf einem Enler-Apparat das Luftichiff "Schwaben" noch Frantfurt Legleitete, erlitt auf dem Ruchvege im Balbe bei Reffel einen Motorbefelt und mußte eine Notlandung vornehmen. Bei der Landung wurden die Aleider des Biloten ftark beschädigt und der Apparat ift befett.

# Ans Stadt und Jand.

Wiesbabener Machrichten.

- Anfere "Neueften Rachrichten" im Gingang bes "Tagblatt"-Saufes, im Schaufenfter ber Zweigftelle am Bismardring (neben bem Pohamt) und an den biefen anberen Platen werben in ben letten Tagen in gang ungewöhnlichem Mage belagert. Es ift bies leicht erflärlich, wenn man bebentt, in welcher fieberhaften Sbanmung bie Bevofferung fich besindet und mit ber fie die schwebende Maroltofache, bie in allen Areifen ben täglichen Gesprächsftoff bilbet, verfolgt. Das baju auch die unfinnigen Serfichte beitragen, die gestern bon und hier gefenngeichnet und ingwischen auch bon Berlin aus gurudgewiesen wurden, liegt auf ber Sand. Es fann beshalb nur nochmals betont werben, bag gu einer Beunruhigung burdaus fein Anlag porliegt. Ber bie politifchen Rachrichten genau verfolgt, wirb golofen haben, bag felbst bei einem Scheitern ber Berbandlungen noch feine Rriegogefahr besteht, und bag man guversichtlich auf einem friedlichen Musgang ber Berliner Berhandlungen hoffen

- Tobeofall. Der im Anbestand bier lebenbe Ronigi, Oberbergamismarficheiber a. D. Rari Sahfelb ift im 76. Lebensjahre bier gestorben, Die Beerbigung finbet in

- Die Beerdigung bes Mittelfcullehrers Beter 3 ungmann erfolgte gestern nachmittag unter febr gabireicher Beteiligung, namentlich feiner Rollegen, Die gwei Trauerlieber fangen, auf bem Norbfriebhof. Bfarrer Lieber bon ber Luthergemeinde fand am Grabe warme Worte ber Anerfemning für ben fruh Berichiebenen und bes Troftes für bie hinterbliebenen, Rettor Bietor von ber Mittelfcule in der Rheinftraße, wo Jungmann, ber 25 Jahre gur Biesbabener Lehrerichaft gehörte, gulett tatig gewesen, legte unier entsprechender Ansprache einen Krang nieder. Das gleiche geschah von Mitielschullehrer D. Alein namens ber Rlaffentameraben bes Berftorbenen am Geminar in Ufingen, bes Refters W. Breibenfieln namens bes Biesbabener Lehrervereins, bes Stadtverorbneten Sch. hartmann namens bes Bereins "Biesbaben Gub", gu beffen Borfiand ber Dahingeschiebene gabite. Anch frubere Schuler und Schulerinnen hatten in treuer Anhänglichkeit ibres früheren Lehrers gebacht. Die Feier war sehr einbrudsvoll und gab auch außerlich Zeugnis von ber Wertschätzung, Die herr Jungmann hier genos.

- Begirtsausiduf. Rarl Soffmann babier ift um bie Schankfonzeffion eingefommen für bas haus Platter Strafe 40, in dem feit bem Jahre 1869 ummterbrochen eine Birifchaft betrieben worben ift. Die Bolizeiverwalfung wiberspricht ber Genehmigung bes Gesuchs, u. a. mit Rücksicht auf die Lage bes Lofals in der Rachbarichaft bes Rrantenhaufes, ber Schule fowie ber Rirche. Der frühere Inhaber bes Lofals hat in einer Gingabe junachft bebauptet, bag er bei bem Wirtschafisbetrieb Gelb gugefest habe, baß bemgemäß ein Beburfnis für ben Weiterbetrieb nicht vorliege, fpater jeboch tit von ihm, was er bebaubtet,

wieber gurudgenommen worben, Gegenüber einer Behauptung, bag ein Teil bes als tonfumiert aufgeführien Bieres von ben Gaften nicht bezahlt morben fei, ertfaren 30 bis 40 Stammgafte fchrifilich, fie batten, abgefeben bott einem Sall, in bem ein Fagden jum Beften gegeben worben fei, ftets ihr Bier begahlt. Der Siebiausichuß bat bie Rom jeffton erteilt, vom Polizeiprafibenton aber ift gegen bas Erkenntnis die Bernfung angemeldet, heute jeboch wurde bas Rechtsmittel unter Bejahung ber Beburfnisfrage gurudgetviefen. - Der Reniner Rarl 28 agner hat einen boppelten Wohnsit, einen in Wiesbaben, ben zweiten in Elberfelb. Es befäuft fich fein Einkommen aus Rapitals vermögen auf 8863 D., aus Grundbefit im Inland auf 12 056 M. und aus Grundbofit in Brofilien auf 21 054 M., allo bas Gefamteinkommen auf 41 971 M. Abgugsberechtigt find 8038 M., fo bag ein Rettobetrag von 83 933 M. berbleibt. Muf Grund Diefer Berechung ift Biesbaben gu nadft ein Betrag bon 8860 M., Elberfelb ein folder von 9970 M. jur Boffenerung jugewiesen worden, fo bag Biesbaben bei feinen niebrigen Buichlagefaten 271 Dt., Etberfeld, aber 695 M, gu erheben berechtigt ware. Gegen ben Borenticheid ift an bas Blenum bes Begirtsausichnifes appelliert worben, bier aber wurde ber Boreuffcheib auf recht erhalten. Dach bem heutigen Entscheib wird ber Teil bes auf Biesbaben emfallenben Steuerbetrags nicht nach bem gefamten Sienerfapital, fonbern nach bet Staatoftener berechnet. - Der Schmichemeifter Raff With in Sochft fucht um die Wirtschaftskonzession nach für bas Saus Sofpitalftrage 7. Der Areisausschuf bat mangels Bedürfniffes die Rlage zurückgewiesen. Wie fehr ber Antragfteller bei ber Gemahrung feines Gefuchs intereffiert ift, mag ens ber Tatfache erhellen, baß er feit zehn Jahren nicht weniger als 23 Gefuche in ber Angelegenheit an bie Behörben gerichtet bat. In Sochft find gurgelt 54 Wirlfcaften borbanben, bas macht eine auf 320 Einwohner. Der Begirtsausschuß ichlog fich bem Urteil bes Borberrich tere an, indem auch er gegen ben Rlager entichied.

- Eine militärifche Sebaufeier. Anfaglich bes 41, Gebenftages ber Schiacht von Geban liegen es fich bie gurudgelfliebenen Unteroffiziere und Mannichaften ber 2. Abieb fung bes Gelbartillerie-Regiments Rr. 27 (Oranien) nicht nehmen, eine Feier im Rafernenhof unter freiem Simmel gu begeben. Die Dufif wurde von ehemaligen Rameraben ber 2. Abteilung geftellt. Diefelbe machte fich burch berfchiebene Bortrage bibfch gewählter Stiide, u. a. eines patriotischen Schlochtenpotpourrie, welches burch ein von einem alten gebienten Feuerwerter um 10 Uhr in Szene gefebtes brillantes Fenemvert unter Bomben und Granaten berherrlicht wurde, bon weitem borbar, fo bag fich aar balb eine große Menschenmaffe angesammelt batte, bie bem bunten Durcheinander mit fichtlichem Intereffe folgie. Bally rend die verschiebenen Musitstilde burch Abfingen bulbichet patriotifcher Lieber, wie "Beil bir im Giegerfrang" ufw., Unterfalling fanben, fcavanben mir gut balb bie ichonen Stunden und mit bem Glodenschiag 12 batte bann bie fleine, aber erhebenbe Feier ihr Ende erreicht.

- Ruch eine Cebanfeler ber Jugendvereinigung bet Stadt Blesbaben. Ginen recht fconen und murbigen Berlauf nahm bie bon ber Jugenbbereinigung ber Stabt Wiesbaben in Form eines Familienabends veransialieie Cedanfeier. Die über 700 Perfonen faffenbe Aufa ber Gewerbefdrule toar bis auf ben letten Blat befett, und faft ebensoviele Berfonen mußten umtehren. Eröffnet wurde bie Feier burd ben Festmarich bon Biel, ber bon ben herren Being, Atoller und Fiebler in epofter Beife gu Gebor gebracht wurde und wohlberbienten furmifden Beifall erntete. hierauf begrußte Schiller Bernat namens feiner Rameraben bie erschlenenen Gafte. In trefflicher Beife wied er auf bie Biele ber Bereinigung bin und bantte ben herren Stabtraten Bidel und Buranbt für ihre fiberaus tatfraftige Unterftubung ber Bereinigung. Rach bem Bortrag einiger finnvoller Gebichte erffang bas Lieb: "Es brouft ein Ruf wie Donnerhall". In Anfching baran er-griff ber Leiter ber Bereinigung, Gewerbeiehrer Goelper, bas Wort gur Geftrebe, bie einen warmen Appell an bie anwefenbe Jugenb wie auch an Eltern und Ergieber enthielt und mit einem begeiftert aufgenommenen Soch auf beit Raifer folog. Run wechfelten Lieber, Dellamationen und Mufiffilde ab. Reichen Beifall fanben bie iconen Gologefänge ber herren Lehrer Schmitt und Bilbhauermeifter Schmittberger, Erwähnenstvert find noch bie Mufifbortrage ber Schillerinnen Funt und Bange (Rlabier), bes Schillers Igelebach (Bioline) und befonbers bes herrn Gorlin (Cello). Ferner ber intereffante Lichtbilberbortrag bes Lehrers B. Fahlert. Richt minber icon waren bie turnerifden Darbietungen einiger Gduler unter bet Leitung bes Turnlehrere Rrumm. Rodibem Stabirat Ronful Burandt ber Leitung und ben beteiligten Berren feine Anerkennung für bas augerorbentlich gute Belingen bet erften öffentlichen Beranftaltung ber Bereinigung gum Ausbrud gebracht hatte, erreichte die wohlgelungene Feier mit ber Mbsingung bes Liebes "Berberuf" mit bem Schluß-berst: "Der Jufunft Fahne, die weht hier, wo Deutschlands Jugend fieht" ihren Mbichlus.

- Ginguartierung. In ben Tagen bes 8, und 9. Gebtember trifft ber gweite Zeil unferer biesjährigen Gin-quartierung ein, und gwar am 8. ber Stab ber 50. Brigabe, bas gange beffifche Infanteric-Regiment Rr. 118, ber Stab bes Felbartillerie Regiments Mr. 25, bie 2. Kompagnie bes Bionierbataillons Rr. 25 und ber Stab ber 25. Raballeriebrigabe; am 9. und 10. bas gange Infanterie-Regiment Rr. 117. Gamiliche Truppenteile verlaffen uns am 11. Geptember wieber. Diesmal erhalten bie Sausbefiber bes bon ber Dottheimer, Luifen-, Babnhof- und Ritolasftrage ein-geschloffenen Stadtieils die Einquartierung. Befreiungen bon berfelben tonnen nicht flatifinben. Ausquartlerungen

baben bie Beteiligten felbft gu beforgen,

Bom Manover, 5. September. Mit bem 5. Septemp ber ift ber 1. Abichnitt ber Berbftifbungen, Die Brigabebefichtigungen, ju Enbe, und morgen nehmen die Brigabemanover ihren Anfang. Die Regimenter 80 und 81 batten gestern ihre Brigabebesichtigung billich Limburg auf ben Soben gwifden Sahn und Emsbach. Die Befichtigung burd Erzelleng Gichhorn beftand aus Bejechtsauffteffung, Gefecht und Borbeimarich. Das Gefecht fpielte fich um ben Gefaenberg bei Billmar, Die Soben bei Weber und Rieber-

quarti Dentho mehr Das ! Contbe fanteri Jogen. werber auf bo a. b. 8 23. Dr getwehr Berich herfiell Triegen fleben, fauft. Mm 20 Ausna brigabi Biesbe bady et Bollhan Die B Idon fo mebr t Bab-90 Betfern getroffe Yest. 2 tember Longent Sygnin 1 twie fc berg

breche

Parat

befonde Blücher Bortrap Rörperi prgane" augenbl Architef gebedt 1

unp Br

ten Bar In Wiel Somme fttaße 2 neier ] Reidieta Mingen men), C Berjann abenb 1 iche bie gefinnier ingabeni Strafe Thema, wird. mann ( (Effen),

Allingent

Stemm Betifcht Preisrid Morgen biermit ! Beitfchri nicht bie und stoo der Geh todmgra) Im borj tehrt; be ften Libte an Stene Stolje-S - @

befannte tonftruier wiberfpri gen-Muso austvärti Mimb, oh ber Frau gab, an ? feit behal niemanb Samilie . au bem

Spröglin

bem Flu

gebot en waren in Weife bor lebigt bat abulich fo also lebig 1 Jahr a Beit war

bem im fällig gem get, ale 1 Drojdten lange int Beluchs b 416. einer Beufgeführten ei, ertlären efehen von it die Rongegen das ody wurbe Sfrage guhat einen giveiten in & Napitals inland auf 21 054 20,, Sberechtigt 13 M. ver-Staden IIIolther von vaß Wies. Gegen ben ansiduffes ideid aufwirb ber uerbettage t nad) bet ifter Starl efficit nach Sichiff hat Lie sehr uchs interr feit gehnt gelegenheit gurzelt 54

Borberrich: es 41. Ge. die zurfiche 2. Abieb rlen) nicht n Himmel Kameraben burth vera. eines ein von Szene ger Granaten h gar balb bem bungte. Wähn hubscher my" wito., ie schönen bann bie

Eintwohner.

igung ber murbigen der Stabt ranfialtete a ber Ge-, und fast let wurde bon ben ife gu Gechen Belnamens trefflicher ind banfte thre liber-Rach dem Bieb: "Gs Goelger, icher entdy auf bent enen und ten Colonermeister Muliforster), bes es herrn perboring varen nter ber irat Ronrren feine ingen ber gum Mus Feier mit t Shluß-Deutsch-

b 9. Sepgen Gin-Brigabe, der Stab agnie des avallerie Regiment 11. Sep raße ein-freiungen tieningen Septem rigabebe igabe

timb 81 burg auf ffreiting, um ben Rieber-

brechen ab. An ber Strafe Billmar-Rieberbrechen war bie Parede. Die Truppen rudten nicht mehr in ihre Standquartiere in Limburg (Bier und Pioniere), Gichhofen, Linbenholzhaufen, Mühlen, (80er) gurud, fonbern marfchierten mehr in ben Tannus und bezogen in Gisenbach, Ober- und Rieberfelters, Weber, Mänster, Saintden Quartier. Das Brigademanöber beginnt morgen und wird sich um Camberg, Burges und 3bftein abfpielen. Die 49. 3nfanteriebrigabe bat fich weiter fübwärts von Limburg gesogen. Die 116er baben fich um Miehlen tongentriert. Gie werben morgen eine ftarte Berteibigungbfiellung herfiellen auf ben Soben um Mieblen, Raftatien und Soigbaufen a. b. Seibe. Die 116er und bie ihnen gugeteilten Teile ber 23. Dragoner, Gler Artifferie, 18er Pioniere und Mafchinen. gewehrkompagnie werden am 6. und 7. September große Berfchanzungen aufwerfen, Berbaue und Schützengraben herstellen. Ihre Berproviantierung geschieht vollständig friegsmäßig ohne segliche Bagage. Da, wo die Truppen stehen, wird Bieh, Karioffeln, hen und dergleichen ange-kaufi. Das Bieh wird in der Gesechtsstellung geschsachtet. Um Mittwochabend begieht bie gefamte 49. Brigabe, mit Ausnahme ber Mer Dragener Biwat. Die 50. Infanteriebrigabe (117. und 118. Regiment) trifft aus ber Gegend Biesbaden bei Langenichwalbach, Meibenfiabt und Michelbach ein. Große Manoper-Broviontamter find in Mublen, Bollbaus, Holzhaufen und Michelbach a. d. Mar errichtet. Die gelbbaderet befindet fich bei Diffien, fie arbeitet icon feit einigen Tagen. Die 41. Infanteriebrigabe ift nunmehr in und um Friedberg (27er Artifferie und Bioniere), Bab-Nauheim (88et), Bruchenbruden, Ober-Bollfiobt, Betterweil, Ober-Erlenbach, Gravemviesbach, Ufingen eingetroffen und wird im Ufatal und im Taunus manovrieren. Die 21. Divifion wird fich am 12., 13. und 14. Gebteurber gwischen Ufingen, Bab-Raubeim und Friedberg tongentrieren, Friedberg erhalt in blefen Tagen etwa 2300 Mann Ginquartierung. — Die Rorpsmanöber finben, wie icon befannt, am 19. und 20. Geptember bei Rirberg ftatt.

- Sindentische Boffsunterrichtsfurfe. Die Reihe ber besonderen Bortrage eröffnet beute abend 81/2 Uhr in ber Micherschule berr Cand. mod. 23. Rahn mit einem Bortrag fiber Bau und Guntiionen bes menschichen Rorpers, mit besonderer Berüdfichtigung ber Berbanungsorgane". Giniritt 10 Pf.

- Mit ber höheren Mabdenfdule am Schlofplat find augenblieflich Gerüfte augebrocht, und zwar follen die Architefturteile und Gesinse bes Gebäubes mit Aupser abgebedt werben, um eine borgeifige Berftorung burch Waffer und Groft gu berbufen.

- Die Begrüßungeverfammlung bes 15. driftlich-foglaten Barteitages, ber in ben Tagen bom 10. bis 12. b. Di. in Wiesbaben abgehalten wird, finbet om fommenben Sonntag, nachmittags 31/2 Uhr, in ber Turnhalle, hellmundftrage 25, ftatt. Es werben u. a. reben Reichstagsabgeorbneter Dr. Burcharbt (Gobesberg), ber driftlich fogiale Reichstagstanbibat unferes Bahlfreifes, Generalmajer Mingenber (Samburg), Direftor Baftor Ciubrmann (Barmen), Pfarrer Berubed (Olarben). Im Anschliff an biefe Berfammfung ist abends 8 Uhr im felben Lofal Familienabend mit musikalischen ufeb. Darbietungen. Gintritt für sebe dieser Berfammlungen 20 Bf. Alle christisch national gefinnien Manner und Frauen find eingelaben. - Am Montagabend findet im "Bartburgfaal" in ber Schwalbacher Straße eine öffentliche Bersammlung fatt, woselbst bas Thema "Marosto und bie politische Lage" behandelt werben wirb. hier werben reben Reichstagsabgeordneter Latimann (Schmassalben), Reichstagsabgeordneter Bebrens (Effen), Grofilaufmann J. R. Bietor (Bremen), General Mingenber und Director Baftor Stuhrmann (Barmen).

Stenographifches Wettfdreiben. herr Rubelf Stemmle, Mitglied bes Ausschuffes für bas Granffurter Bettidreiben für Ceichafteftenographen aller Gufieme und Preisrichter besfeiben, ichreibt und: Ju ber Roit in ber Morgen-Ausgabe bom b. Geptember biefes Blattes fielle ich hiernicht, bag in ber höchsten Abteilung bes Frankfurter Beiffchreibens für Geschäftsftenographen aller Gofteme nicht bier, fonbern fünf erfte Breife gur Betteilung famen, und gwar entfallen babon in ber Reihenfolge (entiprechenb ber Fehlergahl) zwei auf Gabelsberger, ein auf Stenotodiographie (Eng-Schnell) und givei auf Stolge Coreb. Im borjahrigen Weitschreiben war bas Berbalinis umgetehrt; bamals wurden nur bier erfte Breife in ber bochften Abteilung verteilt, und gwar in ber Reibenfolge gwei an Stenotadugraphie, einen an Gabelsberger und einen an Stolze-Schren.

- Ein Chauffeur bes Raifers als Flugzeugführer. Auf bem Flugplan Johannisthal erwarb ber auch in Wiesbaben befannte faiferliche Chanffeur Rrieger auf einem felbittonfirmlerten Ginbeder bas Mibrerzeugnis.

- Rinbesaussetzung. Die Familie Bleichftrage 34, 1, toiberfpricht ber Darftellung bes Sachverhalts in ber Morgen-Musgabe bom Dienstag burch einen Beteiligten, einen auswärtigen Forfter. Rach ihrer Berficherung wurde bas Rind, ohne zu wiffen, wer es fei und woher es tomme, bon ber Fran bes Gorfiers, bie fich afferbings nicht zu erfennen gab, an ber Flurtfire abgegeben und bort aus Barmbergiafeit behalten, als die Frau nicht wiebersam und fich niemand jur Aufnahme bes Aleinen bereit erffarte. Die Familie fieht in feinerlei verwandtichaftlichen Begiehungen Bu bem Rinbe und beffen Eltern. Bebiere batten ihren Spröfling ber Forfterefrau auf furge Beit gegen bas Ungebot entsprechender Bergutung in Pflege gegeben und waren in hobem Grabe erftaunt, als fie bon ber Art und Beife hörten, in ber bie Bilegennitter fich bes Rinbes entlebigt batte, und bie allerdings einer Rinbesausfehung febr abnlich fab. Die Familie aus ber Beichftrage 34, 1, bat ollo lediglich einen Att ber Menschenftebe an dem noch nicht 1 Jahr aften franten Rinbe genibt.

Ausgehobene Aupplernefter. Schon feit langerer Beit war ben Anwohnern ber Rleiftiftrage bas Treiben in bem im Saufe Rr. 1 befindlichen Bigarrenlaben febr auffallig geworben. herren blieben febr longe im Laben, langer, als man gewöhnlich jum Rauf von Zigarren benötigt, Drofchien fubren bor, beren Infaffen ebenfalls auffallend lange im Laben blieben, auch wurde öfters wahrend bes | Befuchs von Kunden die Labentur abgeschloffen ufw. Die

Inhaberin bes Labens, bie Ehefrau Emmh M. von bier, bie auch in einem Saufe ber Mengergaffe ein Zigarrenge-ichaft betreibt, machte fich auch außerhalb bes Saufes burch ihren Lebenswandel fehr berdachtig. Ebenfo die bei ihr fatigen Berfäuferinnen. Die Ariminalpolizei hatte baber auf Anzeige von Rachbarn auf bie genannten Geschäfte ein wachsames Auge, und es gelang ihr jest, die Chefrau M. gu überführen, bag bie Laben ibr tatfachlich nur als Dedmantel für ihr lichtichenes Gewerbe bienten. Die Angelegenbeit wird bemnachft bas biefige Bericht beidaftigen und dirfte weitere Kreise gieben. Ein bei ber M. in ihrem Geschäft in ber Aleiststraße bedienstet gewesenes Labenmadden, Wilhelmine D. aus Burgichwasbach, die vorige Woche berhaftet worben war, wurde bereits gestern bom Schöffengericht wegen Gewerbsungucht gu 14 Zagen haft berurteilt.

- Fener. Gestern abend gegen 11 Uhr enistand in bem unweit ber Minbenfchule auf bem Rieberberg fiebenben Birtiden Gartenhaus Gener, bas in furger Beit einen Stall in Afche legte und auch bas Saus, bas an bie Gariner Rramerichen Chelente berpachtet ift, erheblich beschädigte. Die Feuerwehr war mit ber üblichen Schnelligfeit auf bem Brandplage, fie mußte ihre Tätigfeit aber wesentlich barauf beschränken, bas Wohnhauschen, soweit es noch nicht bon ben Flammen ergriffen war, zu fchüten. Es handelt fich um ein ziemlich Meines und aftes Anwefen und um leichte Fachvertbauten, Die naturgemaß ben Flammen wenig Wiberfland leifteten. Das Fener foll mabrend ber Abwesenheit ber hochbetagten Cheleute Kramer - fie brachten einen Zweischenfuchen jum Bader - baburch entfanben fein, bag eine Rage bie brennenbe Betroleunflampe umwarf. Das ift indeffen nur eine Bermutung. Der Schaben, ber berhaltnismäßig groß ift, ift burch Berficherung gebedt. Das Bieb, Geflügel und Biegen, wurde bon Radhbarn, bie ben Brand guerft bemerkten, bis auf brei hühner gereitet. Da bie Brandfielle giemlich boch liegt, war ber Fenerichein weithin fichtbar und aus allen nabegelegenen Stabttellen eilten Bufchauer gu hunderten berbei.

- Bei Mutter Grin, Bei einer mabrend ber bergangenen Racht vorgenommenen Streife im Balbe fielen ber Boliget ein Dubend Berfonen, Mannlein und Beiblein, in bie Sanbe, welche fich bort ein Rachtlager gurechigemocht hatten. Es befindet fich unter ben Geftgenommenen eine Angahl Berfonen, welche behördlicherfeits gefucht werben.

Lebensmilde. Geftern abend machte ein junges Mabden bon hier aus befferem Stanbe einen Selbftmorbversuch. Gie trug ein blanes Rleib und großen, ichwarzen hut mit weißen Rofen und hatte fcwarges haar. Schwermut burfte fie gu ihrem Borbaben getrieben haben. Die Ungliedliche tourbe in ber Rabe ber Raiferbriede bei Biebrich bon gwei Damen bemerft, welche fie bon ihrem unfeligen Gebanfen abbrachten.

. But abgelaufene Sprittour. Gin Bribatter ans Caffel, ber Enbe borigen Monate eine Spriftour hierher unternommen hatte, machte abenbs auf ber Strafe bie Befannticaft einer "Dame", mit ber er noch einige Birfichaften besuchte und fie ichliehlich in ihre Wohnung begleiten burfte". Raum batte er bieje nach furgem Schaferftunb. den verlaffen, als er bie betrübenbe Entbedung machte, bah ihm im Liebesraufch bie holbe Schone aus feinem Bortemonnate rund 80 M. gestoblen baite. Bon feiner Solben wußte er nur noch, bag fie "Loni" bieg. Er erstattete Anzeige und fuhr, um eine Erfahrung reicher, in feine Beimatfrabt gurild. Groß aber tvar fein Erffaunen, ale biefer Tage bas gestohlene Gerb per Bolt, auf Geller und Bfennig stimmend, an ihn gelaugte. Die Kriminalpolizei batte nam-lich nicht nur bie "biebliche Dame" ermittelt, sonbern auch noch das gestoblene Geld bei ihr beidelagnaburt und es bem Beftohlenen wieder zugefiellt. Das hatte fich ber Caffelaner boch nicht träumen loffen, bag bie Wiesbabener Ariminelle fo prompt "arbeiten" wurde, wie er einem Freunde fdrieb.

Breunde schried.

— Bring Andreas von Griechenland ist sum Besuch seiner Schweiter, der Erokstritin Georg von Aufland, in den "Bier Jadreszeiten" dierzeldt angelommen.

— Aurakle: Es sind dier eingekroffen: Graf Bredowous Darmstadt, Freiherr d. Debl ans Darmstadt im "Hotel Rassauer Sof". Mitglied des Keichstans und Abgeordnetenschutzes Eick die f ans Nemickeid im "Hotel Guropässcher honzes Eick von fens demickeit die "Hotel Guropässcher honzes Weddinstra Arviessor dr. Fra en fel aus Berlin im "Hotel Robale". Graf und Gräfin de Woetbals aus Gent im "Hotel Ausstellen" Dierermsister Baron dan hoem ihr a aus Debentet im "Dotel Kobele".

— Afeine Astigen. In ber Generalbersaumfung des Rottfumbereins wurde der seinberige Lagerhalter Bal-bach gum Kassierer und zweiten Borftandsmitglied gewählt.

#### Aus dem Jandhreis Wiesbaden.

wo. Dolheim, 6. Geptember. 3n bem Strafprogef wiber unferen Burgermeifter finb in ben letten Tagen Gefifielfungen getroffen worben, die geeignet erfcheinen, bem gangen Berfabren eine andere Benbung zu geben. Ginmal nämlich bat fich noch ein Tatzeuge gefunden, welcher zu befunden weiß, bag es fich allerbings bei bem Rentontre gwifden ben Boligeloffigianten und einigen angetruntenen Burgern um eine Bagatelle banbolte, beren Bebeutung auch nicht entfernt beranreichte an bie, welche ihr burch ben Gintrag ins Bachtbuch gegeben murbe, jum anderen haben fich bezüglich bes Sauptbelaftungegeugen Sabfachen ergeben, bie minbeftens 3meifel an feiner Glaubwürdigfeit als berechtigt erscheinen laffen. Der Erffarung eines Geichaftemannes gemag foll biefer Benge auf Grund feiner eigenen Aufforderung burch ein Gelbgeichent einmal bestimmt worben fein, eine Angeige gu unterlaffen, und ber Benge bat ihn fpater gu bestimmen versucht, vor Gericht unrichtig, ibm günftig, ausgusagen. Im wetteren ift die Frau bes Zeugen bis in die neuere Beit binein, trop wicht ungunftiger Gintommensverhaltniffe ibres Mannes, als Rellnerin in nicht immer einwandefreien Birtschaften in Mainz, Coburg ufw. tätig gewesen, nachdem fie - wie fie felbft gugeftanben bat - gu biefem Bebuf bon ihrem Mann mit auf ihren Mabchemiamen lautenben, alfo gefälfchten Babieren (Legitimationspapieren und Quittungsfarte) ausgestattet worben ift. Biber biefen früheren Saubtzeugen ift auch bereits Meineibsanzeige erftattet, ber mir um bestwillen bisher eine weitere Folge nicht gegeben wurde, weil man bas in biefen Tagen auf bie Rebifionsbeschwerde ber Anflagebehörde wiber bas freisprechende Urteil unferer Straffammer ju fallenbe Urteil bes Reichsgerichts vorher abwarten will. Der Revisionsinftang Hegt

übrigens bas gofamte gegen ben Zeugen zusammengebrachte Benterial bereits bor. Die neuen Enthillungen in ber Sache Roffel bilben gungeit am Blat ben hauptgegenfand bes allgemeinen Intereffes. Man fiebt für bie nachfte Beit behördlichen Gingriffen in ber Gache entgegen.

Dehördlichen Eingriffen in der Sache eingegen.

— Biedrich, b. September. Wegen grober Aussichteitungen und geftrigen zweiten Kerbelag die Vollzei verschiedene Indorfürungen vornehmen. Dieselben derfallen derfallen der Absäbrigen Unternehmer Z. satie den den defen Gesallschaft bestindigen Unternehmer Z. satie den Kollentinger F. und den Agläbrigen Unternehmer S. date einen Sauhmann mit groben Beleidigungen überdauft, ebenfo seine Begleiber, auch gleich diesen des Weltschaft des der Vestnahme gesteistet. Später nuchte die Bolizei nochmals gegen einen Mann einschreiten, der in betrunkenem Jufiande auf dem Jestolah die Wassender, hauptsächlich die weiblichen, belätigte. — Unter den Korbebeindern waren seider auch Diede verreten, und awar hatten es diese in den beiden uns besannten Fällen auf Spazierstöde abgesehen. Spanierftode abgefeben.

= Erbenbeim, O. September. Bur Marstellung sei be-merkt, daß die Tierguälerei (Rishandlung eines Bferdes), von der berichtet wurde, sich nicht auf der Gart-mannschen Ziegelei dierselbst ereignes bat, auf der schon seit Jahren seine Verbe mehr gehalten werden.

Jahren leine Kferbe mehr gekalten werden.

z. Zgitabt, 5. September, Unfere Wafferleitung, im Vorjahr in Belrieb geseht, dewährt sich vortrefflich. Was bätten uniere Bewohner, namentlich die Landwerte, in dem diesjädrigen Sommer anfangen sollen. Unser Dorf desänden namlich nur swei Gemeindehrunnen, von denen einer im Lalenach Bierstadt zu an dem verdeisliehenden Wasisdach gelegen ist. In den früheren Jahren ersteilliehenden Wasisdach gelegen sit. In den früheren Jahren ersteilliehenden nach 3 Uhr mit ihren großen Kässern. Situndenlang nuchte man oft warten. In diesem Sommer aber hälte auch dieser Brunnen nicht gemügend Wasier lefern können und man wäre offendar auf die Rachbarorte angewiesen gewesen. Die wenigen Gegner des Wasierleitungsprojetis dürfien wohl jeht ganzlich besehrt sein.

Naffanische Nachrichten.

m. Eliville, b. September. Am 12. d. M. begebt Baren Langwertd bon Simmern und Gemablin das Helt der goldenen Dochaeit. Die latholische Kirchengemeinde läßt anlähligd dieles Keites im Ramen der Kirchengemeinde, deren Batron der Judilar ist, durch Kfarrer Diebl dem Judilar ein funstvoll gesertigtes Geendiplom als Zeichen der Danfbarseit für die vielen Berdienste, die sich Derr d. Langwert und die Kirche erworben, überreichen.

m. Dürich a. Rb., d. September. Er bängt dar sich auf dem Speicher seines Saufes ein hiesiger Winzer und Kadrifarbeiter. Der Mann hand in guten Berdältnissen. Bei der Mann die Aaf in einem Ansall geistiger Unnnachung begangen hat.

Aus der Umgebung.

= Maing, 6. September. In ben letten Zagen bielt fich ein bon auswärts gugereifter Dabden banbler hier auf, ber es auscheinend auf unersahrene Dienfimaben abgeseben hatte. Es gelang bemfelben auch, mit brei Dabden im Alter bon 20 Jahren bon bier abgureifen und bie See gu getvinnen.

— Maing, 5. September. Das Restaurant nehit ber ehemaligen Brauerei "Bum schwarzen Baren" fieben in Manmen.
Der Brandberd wird mit fünd Schlauchlinien angegriffen. Der
Dachstod nehit den dierem Siochwerfen ist dis jeht total ausgebrannt. Sämissige Kenerwehren von Mains, sowie die Karnisonsteuerwehr nehit der Kenerwehren von Weisenau find zur Stelle. Das Feuer dauert an.
h. Frankfurt a. M., b. September. In der Mordans gelegen beit Vie mer dat jeht der Stallschweizer Max Löfffer zugegeben, das auch er auf Viemer mit dem Dammer eingeschlagen babe.
a. Dankurg v. d. S., 5. September. Ein gedkerer Brand

a. Somburg v. d. d. d. d. September. Ein größerer Brand brach in der bergangenen Kacht um 11 Ubr in Köhpern im Taumus aus. Trob der bereinigten Bemühangen der Keuerlochen von Könpern, Friedrichsdarf, Seulderg, Holsbaufen und Rodheim brannten mehrere Amwesen nieder.

Sport.

\* Wiesbabener Berbftrennen. Der foeben berfloffene Termin für die Rennungen gum herbstrennen bat ein Ergebnis gebabt, bas twieberum bentlich zeigt, bag auch in ben eigentlichen Sportfreifen bas Intereffe für bie Biegbabener Rennbahn in lebhafter Zunahme begriffen ift. Die Rennungen find gablreicher ausgesallen als je gubor: fie berteifen fich auf bie einzelnen Rennen wie folgt: Conntag, ben 17. Geptember: Breis bon Rübesheim, 3000 Dt., 2700 Meter, 31 Rennungen; Darmflädter Jagbrennen, 3000 M., 3000 Meter, 33 Nemnungen; Rosmeria, 10 000 M., 4500 Meter, 32 Rennungen; Zaunus Jagbrennen, 4000 M., 3500 Meter, 34 Rennungen; Caftel-Surbenrennen, 5000 M., 2700 Meter, 32 Rennungen; Preis bon Georgemborn, 4000 M., 3000 Meier, 35 Rennungen; Bromenaberennen, 3000 MR., 2400 Meter, 28 Unterschriften; Dienstag, ben 19. September: Breis von Raffan, 4000 M., 3000 Meter, 26 Rennungen; Damenbreis, 3000 M., 3000 Meter, 43 Rennungen; Preis von Rambach, 4000 Meter, 22 Nenmingen; Girona, 8600 M., 3500 Meter, 57 Rennungen; Rauenthaler Jagbrennen, 3000 M., 3000 Meter, 39 Renmugen; Rimojubilanm-Rennen, 4500 M. 1600 Meter, 26 Rennungen; 4 Ritometer, 4000 M., 4000 Meter, 18 Rennungen; Donnerstag, ben 21. Geptember: Preis von Bingen, 6006 M., 1000 Meter, 10 Rennungen; Breis bon Stoljenfels, 6000 MR., 1500 Meier, 29 Remnungen; Rheinlandpreis, 20 000 Dt., 1200 Meter, 20 Renmingen: Biesbabener Berbithanbloap, 15 000 M., 2400 Meier, 39 Rennungen; Breis bom golbenen Grund, 6000 M., 1400 Meter, 23 Rennungen. Gur bie beiben meiteren Rennen blofes Tages werben bie Rennungen erft am Sonntag, ben 17. September, abgegeben. Es ift erfreulich, tonftatieren gu tonnen, bag auch ben Berbftrennen in fportlicher Sinfict ein anregender Berfauf gugefichert ift.

#### Bleine Chronik.

Der große Walbbrand in ber Renmart, Saubimann Schonwald bom 54. Artiflerie-Regiment, ber bon bem gur Silfe gegen ben Walbbrand bel Schwerin hingugezogenen Militär bennift wurde, ist jest mit seinem Pferd verbrannt aufgesunden worden. Der Brandberd ift eingeschränkt. Der Schaben wird auf 10 Millionen Mark geschänt. Sanze Rubel hirsche find in bem Fener umgekommen. Der Brand ist durch die Fahrlässigfeit eines Holgkusers ent flanben.

Bater, Mutter und Tochter gemeinfam in ben Tob Im Frankenieich zu Nordhausen wurden brei zusammen gebundene Leichen aufgestunden. Wahrscheinlich handel es fich um einen Buchhanbler aus halberfiabt mit Gran

#### Handel. Industrie. ■ Volkswirtschaft. ■



erbend-ninegabe, I. Blatt.

#### Der Saatenstand in Preussen.

Der Santenstand in Preußen zeigt für Anfang September, wenn 3 mittel, 4 gering und 5 sehr gering bedeutet, folgendes Bild: Hafer 3.0, Kartolfeln 3.5, Zuckerrüben 4.1, Klee 4.3, Luzerne 4.2, Rieselwiesen 3.6, andere Wiesen 4.2. In den Bemerkungen der Statistischen Korrespondenz zum preußi-schen Saatenstand heißt es u. a.: Die trockene, heiße Witte-rung hieft auch im August an. Nur wenige Gewitterregen brachten hier und da für Stunden etwas Erfrischung. Von wirklich durchfeuchtendem, befruchtendem Regen wurde nur aus den Regierungsbezirken Danzig, Marienwerder, Wiesbaden, Königsberg, Allenstein und Merseburg berichtet. In-folge der trockenen Witterung vermehrten sich die Müuse in geradezu erschreckendem Maße, so daß man für die Winter-saaten fürchten muß. Auch Raupen, Maden und Engerlinge werden häufiger genannt. Das Unkraut scheint nicht be-nonders gediehen zu sein. Dem Einbringen der Ernte ist die Trockenheit überaus förderlich gewesen. Bis auf ganz geringfügige Mengen Hafer ist sämtliches Getreide geborgen. Im allgemeinen läßt sich von den Halmfrüchten sagen, daß sie von selten schöner Beschaffenheit sind; auch die Menge befriedigt meistens. Nur ganz vereinzelt wird erwähnt, daß Roggen stark unter dem Frost in der Blütezeit gelitten hat. Kartoffeln haben unter der Trockenheit sehr gelitten; wenn auch der Ansatz allgemein gut gewesen ist, war doch das Wachsen nicht möglich. Hin und wieder wird behauptet, daß seibst durchdringender Regen nichts mehr belfen könne. Sandiger, hoch gelegener Boden wird wenig Frucht bringen, während schwerer, tief gelegener Acker eine Mittelernte erwarren last. Frühkartoffeln befriedigen allgemein. Zucker rüben haben ähnlich wie Kartoffeln zu leiden. Vereinzelt wird aogar von einer Mißernte gesprochen. Hier könnte ausgiebiger Regen noch viel gut machen. Die Futterverhältnisse geben zu großen Befürchtungen Aalaß, Klee und Luzerne lassen einen zweiten Schnitt meistens überhaupt nicht zu. Junger Klee soll ginzlich ausgebrannt sein; was noch übrig ge-blieben ist, haben die Mäuse vernichtet, so daß selbst noch für das nächste Jahr eine geringe Kleecrute zu erwarten sieht. Trockene Wiesen geben keinen oder nur einen geringen zweiten Schnitt; Bewässerungswiesen liefern bessere Esträge. [Die Weiden stehen so gering, dall das Vieh häufig noch nebenher gefütlert werden muß oder ganz eingestallt ist. Meist sind die Wintervorräte schon angegriffen. Teilweise wurde auch schon Vieh verkauft. Die Bestellung des Ackers für die Winterfrucht ist noch sehr wenig vorgeschritten. Der Boden ist derartig ausgetrocknet und hart, daß das Pflügen sehr beschwerlich ist. Das Einsten des Getreides muß noch hinaus-geschoben werden, weil das Korn jetzt nicht keimen würde.

#### Banken und Börse.

h. Berliner Metallmarkt. Am gestrigen Metallmarkt bedang Elektrolytikkupfer 116.75 bis 117. Bancazinn 888.50, Australzinn 389, Blei 28.75, Zink per September raffinieries 55.75, unraffinieries 54.75, per Oktober 56.55, per November 56.25 bis 55.25, per Dezember 56.50 bis 55.50, Antimon 53, Aluminium 115 bis 117.

Industrie und Handel.

\* Der Bergbau-Aktiengesellschaft Priedrichssegen an der Lahn ist unter dem Namen Else das Bergwerkseigentum in dem in den Gemeinden Bickenbach, Brannshorn, Dudenroth, Hausbay, Lingerhan, Niedert im Kreise St. Goar belegenen

Felde, 2:198:936 Quardraimeter groß, zur Gewinnung von Biei- und Zinkerzen verlieben worden. h. Südafrikanische Bestellung in Deutschland. Blätter-meldungen zufolge bestellte die Regierung der südafrikanischen Union beim deutschen Stahlwerksverband in Düsseldorf die Herstellung von Schienen und Schienenbefestigungsmaterialien im annähernden Umfange von 27 000 Tonnen zu fünf Guineas

h. G. Luther, A.-G., Brannschweig. Die Verwaltung der Maschinenfabrik und Mühlenbauanstalt G. Luther, A.-G., Braunschweig, schlägt für das Geschäftsjahr 1910/11 eine Dividende von 6 Proz. (wie i. V.) vor. Die Abschreibungen betragen 358 176 M. gegen 377 865 M. im Vorjahr, der Reingewinn 370 552 M. gegen 367 865 M., der Vortrag auf neue Rochnung 40 584 M. gegen 34 696 M. Die Generalversamm-lung soll auf den 7. Oktober, nach Braunschweig einberufen

#### Verkehrswesen.

w. Prinz-Heinrich-Bahn. Die Einnahmen der Luxem-burgischen Prinz-Heinrich-Bahn betrugen in der dritten August-Dekade 1911 238 650 Franken, gegen das Vorjahr mehr 15 690 Franken.

Berliner Börse.

Div.	Letzte Notierungen vom 6. September.	Viriatrie Noti	Letat
6-	Berliner Handelsgesellschaft	168.25 117-50	167.6 115.40
-611/a	Darmstädter Bank	1,000	1000
1254	Destactor Bank	239,75	261,40
800	Deutsch-Assatische Bank	141.80	141.77
51%	Deutsche Effekten- und Wechselbank	118.80	118.70
10	Disconto-Commandit	385.50	189.0
SUL	Drusdener Bank Nationalbank für Deutschland	154-25	154,70
7	Nationalbank für Deutschland	194.20	124.3
10	Centerreichische Kreditanstalk	204.20	790
5.4E	Reichsbunk	145.80	143.30
Tille!	Schaafhauseuer Bankverein	137/32	135.04
754	Wiener Bankverein		137
750	Hannoversche Hypotheken-Bank	150	150,70
SUA!	Herliner Groupe Stramenbahn	194.95	190.10 121.70
6	Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft		
8	Hamburg-Amerikanische Paketfahrt	126.90	128.W
3	Norddeutsche Lloyd-Actien	94.93	157,50
Otle	Oesterreich-Ungarische Staatsbahn		-90.9
0	Ocsterreichische Südbahn (Lombarden)	2214	-
- 100	Gotthard Orientalischer Eisenbahn-Betrieb		150.10
7	Baltimore and Ohio.	103.10	101.37
6	Pennsylvania	11930	10100
600	Low Deine Honei	146.80	148.60
10	None Hadenessallachaft Reelin	140.10	140.9
44	Lux Prina Heari Neus Bedengusellschaft Berlin	70.50	70.10
0	Schöfferhof Bürgerbriku	79,50 98,50	- 65.50
5	Cementworks Lothringen	127.25	127.50
27	Farbwerke Höchst	594	5027
33	Chem. Albert. Deutsch Uebersee Elektr. Act.	484	4595,77
10	Deutsch Uebersee Elektr. Act	179	174-71
4	Felten & Guilleaume Lahmover	179	155.50
4	Labmeyer	192.10	121.50
2 3	Schuckert	3.47	108
102	Rheinisch-Weutfällische Kalkwerke	17.6	177.90
80	Adler Klever Zelistoff Waldhof	443,35	658
15	Zelision waldhot	253	233
127/2	Bochumer Guas	222,25	090
67/2	Buderus Deutsch-Luxemburg	11120	111
12	Eschweller Bergwerk	147,25	188670
8	Friedrichabilitie	172	175,00
7	Gelsenkirchener Herg.	155,80	187
10	do. Guss		195,35
9	Harpener	71,40	23.50
7	Philippin	179	200.00
15	Laurabilita	200.10	
4	Phonix Laurabilite Alicomeine Elektrizitäts-Gesellschaft		200.70
26	Rheinische Stahlwerke, AG.	BILKO +	107.0
18 14	Tendenz: fost.	151-5	- And all

#### Handelsregister Wiesbaden.

- Bodenverwertungs-Gesallschaft Wiesbaden, G. m. b. H., Wiesbaden. In das Handelsregister B. Nr. 208 ist bei der Gesellschaft eingetragen worden: Durch Gesellschafterbeschluß vom 15. August 1911 ist der Sitz der Gesellschaft nach Charlottenburg verlegt,

#### Tehte Madgrichten.

Barifer Erwariungen.

hd. Baris, 6. September. Die Frage, ob Deutid land fich bereit zeigt, feinen biplomatifchen Ginfluß aufjumenben, bamit bas neue Statut für Marotto bie Anerfemming der emberen Algeciras-Mächte erlangt (Also fid) in der Rolle bes bummen Michels zu gefallen, ber für andere die Raflanien aus bem Fener holt. Red.), gilt bier für sehr wichtig, namentlich mit Riidficht auf Spanien und Italien. Man rechnet bier mit ber Möglichkeit, bag bie Marolto-Angelegenheit in 3 wei weiteren Unterredungen mit Cambon zur Erlebigung gebracht werden wird, fo daß nächte Woche die Diskusson über die Kongo-Absgrenzung beginnen tome. Mittlerweile fahren die Zeitungen sort, die außerordentlichen Fortschritte der Armee und Marine in allen Tonarten zu preisen und die volle Kriegsbereitschaft zu Lande und zu Baffer als ben wichtigften Faftor bei ben Berliner Berhanblungen hinzustellen.

hd. Baris, 6. September. Die geftern nachmittag 4 Uhr aus Berlin eingetroffene Boft enthielt ben Bericht Cambons an ben Minister bes Angern be Gelbes über feine Unterrebung mit herm Riberlew-Bachter. Obgleich über ben Text biofes Berichtes im Minifterium größte Zu rudbaltung in Mittellungen beobachtet wird, glaubt ber Betit Parifien" boch aus gewiffen Anzeichen barauf fcbliegen gu tommen, bag bie beutiche Regierung bereit fei, in Marollo 31 willigen und fich mit einer parlamentarischen Komtrolle Marolfos burch Franfreich einberstanben gu erklären. Die hauptpunkte follen bereits jest erlebigt fein. - Dem "Echo be Paris" wird von einer aus Toulon zurückgefehrten barlamentarischen Berfonlichkeit mitgetrift, eines fiehe ichon jest fest, nämlich, bag Dentichland bie bon Frantreich borgeichlagene Berhanblung & met bobe afzeptiert habe. Weiter stebe fest, daß Deutsch-land scheindar nicht zu frieden ist mit den wirtschaft-lichen Borteilen, die ihm in Marosso angedoten worden find. Deutschland verlangt für seine Schutbefobienen Garantien, welche Frankreich eines Tages die größten Schwierigfeiten bereiten fonnen.

Eine wirfungstofe Rundgebung bes beutsch-englischen Berftanbigungs-Romitees.

wb. Berlin, 6. September. Aus Anlag ber burch bie Maroffoangelegenheit hervorgerusenen internationalen Spannung wendet fic bas beutich-englische Berftanbigungs-Romitee im Intereffe ber Erhaltung des Friedens unfer ben beteiligten Rationen mit nachftebender Resolution an die Offentlichkeit: 1. Das beutschenglische Berftanbigungs-Komitee bat mit schwerer Beforgnis die Entwicklung ber Marolto-Rrife verfolgt und bedauert aufs lebhafteste die baburch bedingte erneute Spannung ber beutsch-englischen Beziehungen; 2. bas Komitee begruft barum freudig ben minmehr in Ausficht gestellten Ausgleich ber ichwebenben Differenzen und hofft 3. bag balb eine befinitive und alle Teile befriedigenbe Erlebigung aller Streitpuntte guftanbe tommen wird; 4. bas Romitee halt an der unerschütterlichen Aberzeugung fest, baß ein friedliches und gutes Einvernehmen zwischen Deutschland und England nicht bloß im wohlberstandenen Intereffe beiber Rationen liegt, sondern auch im Intereffe ber Zivilisation und ber gesamten Aulturwelt gesorbert werben muß.

#### Die Banif in Stettin.

Stettin, 6. Geptember. (Eigener Drahfbericht.) Der Andrang gu ben Rudjahlungsichaltern ber ftabtifchen Chartaffe war beute morgen ebenfo ftart wie geftern. Die Bemühungen ber Raffenbeamten, bas Bublifum gu berubis gen, war nur bon geringem Erfolg begleitet.

Bring Georg von Bapern à la suite bes 2, Seebataillons.

hd. Riel, 6. September. Der Raifer hat bem Pringen Georg von Babern, ber fich gurgeit auf Einfabung bes Raifers in feiner Gigenschaft als Brafibent ber baberiiden Landesabteilung des Dennichen Flottembereines in Riel befindet, à la suite bes 2. Seebataillons geftellt. Der Raifer bat bierbon bem Pringregenten in einem febr berglichen Telegramm nach hobenfcmangau Mitteilung ge-

Die Rudreife bes öfterreichifchen Thronfolgers. Rief, 6. Ceptember. (Gigener Drabtbericht.) Ergbergog Frang Ferbinand bon Ofterreich ift um o Ihr 5 Min. bon bier abgereift. Der Raifer begleitete ibn gur Bahn. Die Ariegefchiffe falutierten.

Das frangofifche Ariegebudget.

hd. Paris, 6. September. Das foeben veröffentlichte Briegebudget für 1912 weift gegen das Bor-fabr einen Minderbedarf von 19 Millionen Granfen auf. Rriegeminifter Meffinn bat einige wichtige Abstricke gemacht und wird bersuchen, fie bor dem Parlament gu berteidigen. Der Effe f. tip. Beftand ber Truppen wird 1912 um 19010 Mann geringer fein als im Borjahre. Die jüngfte Refrutierung bat nämlich einen Musfall ergeben, ba die Geburtsgiffern, welche für die einzuftellenden Sahrgange in Betrocht fommen, febr ungunftig waren,

Gin neuer Spionagefall?

wb. Paris, 6. September. Bei Compiegne wurde ein Deutscher, angeblich ein gewiffer Richter, aus Dresben, unter ber Beichulbigung ber Spionage verhaftet.

Die Teuermig.

wh. Dünfirdjen, 6. September. Much auf bem geftrigen Martt fanben zwijden handlern und Raufern wegen allgu hoher Lebensmittelbreife arge Raufereien ffatt, In ber

Rabe ber Stabt wurden bon ben Erzebenten, bie auf ben Beibeplagen grafenben Rinber burch Steinwürfe und Stodbiebe bertounbet,

Bur Meuteret im norwegifchen Beere.

hd. Ropenhagen, 6. September. Auf bem Stenffaet Exerzierplag, bem Saupifchauplag ber norwegischen Golbatentunmite, wurde ber folgende Aufenf verbreitet: Rameraben! Alle Mann auf gu einer Demonstration für Die Freilaffung ber Berhafteten. Rieber mit bem Mifitarisums. Die burgerliche Zeitung "Intelligens Geblena" nimmt für bie menternben Golbaten Pariei, indem fie bie Offigiere und Unteroffiziere in einem icharien Artifel für bie Tunnite berantivorilich macht.

Ein parfamentarifdies Duell in Ungarn.

hd. Budapest, 6. September. In ber gestrigen Sihung bes Abgeordnetenhauses rief ber Abgeordnete Alfred Bal ben Oppositionellen während eines Wortgeplanfels gu: hanswurfte. Der Abgeownnete Robacs repligierte: Gie find fesber einer. Bal ließ Robacs barauf forbern, und abends fand bereits in einem Sechifagle ein Sabelbuell ftatt. Beim fiebenfen Gange erlitten beibe Gegner leichte Berlehungen an ber Stirn, worauf bas Duell abgebrochen

Stuttgart, 6. Geptember. (Gigener Drahtbericht.) Des Ronig hat bem Stabtidniffeigen Lautenichlager ben Zitel Oberbürgermeifter verlieben.

Sanau, 6. Geptontber. (Gigener Drahibericht.) Die Erfahmabl gum preugischen Abgeordnetenbaus für Sanau Stadt und Land, Die burch ben Tob bes Ibgeordneten Junghenn erforderlich geworden ift, findet am 17. Oftober flatt.

wb. Baris, 6. September. In Calais brangen ftreifenbe Safenarbeiter gestern abend in die Schuppen, mo die arbeitswilligen Dodarbeiter untergebracht find. Es entstand ein arobes Sandgemenge, bei dem sich die Arbeitswilligen mit Revolverschiften aur Webe sehten, jedoch murbe niemand erheblich berleyt. Gendarmen und Ravallerie stellten die Auche wieder ber

# Telegraphischer Witterungsbericht vom 6. September, 8 Ehr vormittags.

 $\begin{array}{l} 1 = \text{sehr leicht, } 2 = \text{isinhs, } 3 = \text{schwach, } 4 = \text{massig, } 5 = \text{frisch, } 6 = \text{stark,} \\ 7 = \text{steif, } 8 = \text{stürmisch, } 9 \text{ Sturm, } 10 = \text{starker Sturm.} \end{array}$ 

Baobachtungs- Station.	Baron	Wind- Richtung und Stärka	Wetter.	Therm	Assistance des Baron. v. 5-8 Uhr morgans.	
Borkum Keitum Keitum Hamburg Swinemunde Nenfahrwasser Hemei Anchen Hannover Berith Dresden Bressan Bressan Bressan Branherg Metz Frankfurs(Msta) Karisrahe (Bad) München Zugspitze Stornoway Malin Head Valencis Seilly Aberdeen Shields Holyhead In d'Aix St. Mathieu Grisnez Grisnez Grisnez Grisnez Grisnez Grisnez	796,4 764,1 764,8 796,8 797,1 735,8 788,7 783,7 783,8 798,2 798,3 798,4 798,3	NW3 NW4 W4 W4 W4 W5 SS02 SW1 W3 WNW3 W5 W5 W5 W5 W5 W5 W5 W5 W5 W5 W5 W5 W5	wolkig bedeeks	+18 +18 +17 +14 +16 +15 +16 +16 +16 +16 +16 +16 +16 +17 +16 +17 +16 +17 +16 +17 +16 +17 +16 +17 +16 +17 +16 +17 +16 +17 +16 +17 +17 +16 +17 +17 +16 +17 +17 +16 +17 +17 +17 +17 +17 +17 +17 +17 +17 +17	0.0-0,1 6.1,4 -0.0-0,4 -0.0-0,4 -0.5-1,4 0.0-0,4 6.5-1,4 0.5-1,4 0.5-2,4 6.0-0,4 -0.5-1,4 -0.5-1,4 -0.5-1,4 -0.5-1,4 -0.5-1,4 -0.5-1,4 -0.5-1,4 -0.5-1,4	0 0 2.5-6.4 2.5-6.4 0 0 0,5-2.4 0 0,5-2.4 0,5-2.4 0,0,1-2.4 0,1-2.4
Paris Vhissingen Helder Bodő Christiansund Skudenes Vardő Skagen Hanstholm Kopenhagen Stockholm Hernősand Haparanda Wisby Karistad Archangol Petersburg Liga Wina Görki Warschan Kiew Wien Prag Rom	769,0 767,9 763,3 764,3 795,1 765,9 765,2 765,2 765,2 765,2 765,2 765,2 765,2 765,2 765,5 765,5 765,5 765,5 766,5 766,5	SW1 WNW2 03 W6 NW4 SS02 WNW5 WNW5 WNW9 02 NW2 NW2 NN02 S1 WNW1 WSW1 WNW3	Dunst welkig wolken! Begon bedeckt a wolkig bedeckt bodsekt wolkig helter bedeckt halbbed. Nebel bedeckt beter wolkig a wolking a wolken!	+17 +18 +18 +18 +16 +16 +16 +16 +17 +16 +17 +16 +17 +16 +17 +17 +17 +18 +17 +18 +18 +18 +18 +18 +18 +18 +18 +18 +18	0.5-1.4 -0.0 0.4 0.5-1.4 0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.5-1.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4	0 12.5-20,4 2,7-5,4 0.5-2,4 0.5-2,4 0.5-2,4 0.5-2,4 0.5-2,4
Florenz Cagliari Thorshavn Seydiafjord	764,0	N8	wolkenL	+30	0,5-1,4	0

Wettervoraussage für Donnerstag, 7. September Trocken, ziemlich heiter, etwas kühler.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

5. September	7 Uhr morresos.	2 Uhr mashm.	9 Uhr abends.	Mittel
Barometer auf 00 und Normalschwere Barometer auf dem Moaresspieges Thermometer (Goldus)	756.7 766.8 14.4 93 76 N2	754.9 764.7 24.8 13.0 86 0 1	755,0 797,0 21,8 11,5 39 N 2	785,9 765,8 20,7 11,3 63,7

Wasserstand des Rheins

am 6. September Riebrich: Pegel: 0.98 m gegen 0.90 m am gestrigen Vermittag. Mainz. 1.27 ... 1,22 .. .. Caub.

#### Geschäftliches.

Brechdurchfalle und Commerdiarrhoen berhutet man am leichteften burch bie Ernabrung ber Rinber mit "Rufete", welches leicht verbaulich ift, ben Magen und Darm ichont und ben Darmbalterien einen ichlechten Rabrboben barbietet. F79

#### Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Chefrebalteur: 28. Goutte vam Brutt.

Berantwertlich für Bolifit und Sanbel. A. hogerbord, Erbenbeim; für Feundeton: E. b. Ronembori; für Stadt und Land. E. Ronembert; für Gerichtstell, Bermindtel, Sport und Brieftaften: E Bosader; für die Angeigen und Refanner; 3. E.; J. Tornanf; jaufich in Biechaben.
Drud und Bering der L. Schellenbergichen bei Auchtruderei in Berbaben.

Cprodiftunbe ber Arbaftign: 12 bis 1 Ube.

Mr.

Bit Siden S amischen an der 8 kember Dunfelb bon Gi

morgens abgejdsk Biesb Die Rafer, a Begiching habrische Beit be 61. Brat werben. Bronta

Im Bur roumt, quelleger ind bo Blicabi

Unfere folioffen, Biesbo ber ftabti 31 21111

28. €0 mittage biefigen ! und 20 Mölbin Laub= 11. malb, 24 Belblanb ab auf unter be gebenben meiftbicte Der II Bunich i

berbaltmif

ift Ctation

Westerbur

Rölbi

E 5 bis su Mr. Bismordri

Alein dier ober diones () beden in Antwort Lagbl. Ser pleati Bonte u. B aufgefärbt.

> four the unter S.

OF REAL PROPERTY. Mrtife Orten p

Selbstä

arfunt.

gefucht. Unftelly Brant THE REAL PROPERTY.

Befanntmadung.

Bir bringen biernit zur öffentlichen Kenninis, das die jadeijden Gertenanlogen am Mömerler, zur den Gentinftraße und Schulberg, an der Zeit dom 1. April die 30. September i 38. don Eintritt den Dunfelheit die morgens 6 Uhr, und dom 1. Oftober die 31. Wärg i 38. kon Gintritt der Dunfelheit die morgens 8 Uhr für jeden Berfehr abgeschoffen werden.

Biedbaden, den 4. September 1911.

Der Magistrat.

Befanntmachung.

Befanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Gafer, den und Strod (Dande und Stadfalmendrufch) für die Pferde der nächtsigen Feuerwehr soll für die Beiebe der nächtsigen Feuerwehr soll für die Beit dem 1. Oftober 1911 bis El. Rärz 1912 öffentlich bergeben werden. Termin in biedfür auf Montag, den 11. September d. I., im Bureau der freuerwehr ander nachmittags 4 Uhr. im Bureau der freuerwehr ander raumt, wosselbigene Argebote find der dem Termin mit der Aufschrift: "Angebet auf Hufter-Lieferung" absugebetn.

Biesbaden, den 31. August 1911.

Der Forsteinen.

Befanntmachung.

Unfere Diensträume find die auf weiteres Samstag nachmittags ge-

Biebbaben, ben 28. 3uft 1911. Die Berwaftung ber ftabtifchen Baffer, u. Lichtwerte.

Zagdverpachtung.

Am Donnerstag, ben 28. September 1911, nach-mittags 3 Uhr, wird auf ber biefigen Burgermeisteret bie Feld-

und Waldjagd ber Gemarfung Rolbingen, umfaffend 160 ha Laube u. Tannen - Soch- u. Nicher-walb, 247 ha Meder, Wiesen unb

Belbland, bom I. Oftober 1911

ab auf bie Dauer von 9 Jahren unter ben im Termin befannt gu

gebenben Bebingungen öffentlich meiftbietenb berpachtet.

Der Unterzeichnete ift bereit, auf Bunich Mustunft über bie Ragb-

berhaltniffe gut geben, - Rolbingen

ift Station ber Weiterwald. Querbahn Befterburg-Montabaur. F 297

Rolbingen, 28. Auguft 1911. Der Jagbborfteber:

Michtantliche.

Unzeigen

Mleine Billa

dis zu Mt. 40,000 fuchen B 17955

Biomarfring 22. Edephon 4639.

Rieine Villa geincht

fler ober im Rheingan, wogegen ein chones 4×5-3immer-Dans in Bies-beben in Taufch geneben würde, Antwort unfer D. 593 an ben Tagbl.-Berlag.

Fledige Lederfachen,

Sands u. Reifetaschen, Mappen, Sellel, Camaichen, Schube u. berol. werben neu aufgefärbt. Blomer, Schwalbach. Str. 27.

Dauborner

Brennerei in ber Rabe Dauborns incht gum provifionsweisen Berstauf ihres eigenen Brobnfres geeignete Berjönlichkeit, Offerten unter S. 596 an den Lagbi. Berl.

Selbständige Damenschneider

Robert Riebur, Migelsberg 13, 1 St.

Benber, Bargermeifter.

Befanntmadung.

416. rie auf bent würje und

Stentjaer ifchen Gol berbreitet: ion filr bie itarisums. nimmt für fiziere und e Zunnise

TT. en Sthung Alfred Bal infels gu: ferte: Gie dun 'naga Säbelbuell mer leichte ogebrochen

richt.) Des ben Titel

icht.) Die haus für b bes 966ift, finbet

n streifende die arbeits-tiftand ein ertswilligen both murbe erie ftellten

ericht

ch, 6 = stark,

2.5-6.4 2.5-6.4 0,5-2,4

0.5 - 2.40.5 - 2.40.1-0.4

6,5-12,4

0,5-2,4

ptember den

ds. Missel. ur 12,6. rmittag.

thutet man idont unb

nbeim; für berbt; für die Augeigen Wirtbabes.

iten.

Mittwody, 6. Ceptember 1911.

Albend, Musgabe, 1. Blatt.

#### Seite Ti

Umtliche Unzeigen



Brillant-Ohrringe von 60 an.

Brillant-Broschen, Colliers Brillant-Armbänder in jed. Preisl. dir. Fabrikpe,

m. Sprungdeckel u. Anker-werk. hochfein, jetzt 48, 52, 56, 60, 65, 70, 30, 85, 90, 108 M. usw. Goldchronometer und Schlagwerkuhren.

Herren-Golduhren | Damen-Golduhren

nur prima Werk, mit 3 Jahre Garantie, St. jetzt 14, 16, 18, 24, 24 nnd 26, m.echt.Diamanten 30, 36, 55 und 62 Mk.

Silb, Herren- u. Damen-Uhren ges. gest., pr. Werk, jetzt Stück M. 5.50, 6 .- , 6.50, 7 .- u. höher.

Herren-u.Damen-Ketten mit Garantie f.
getea Trages.
Stück M. 3.— 4.50, 6.—
und höher. Echt Silber-Armbiinder jetzt
Stück M. 2.—, 2.75, 3.50
und höher.

Goldbroschen, gest. von M. 3.— an.

Goldringe ges. gest., f. Herren-und Damen, Stück von M. 2.— an Trauringe, fugentos, ges, gest., jetzt von M. 5.— an und höher.

Silling, Brillant - Ringel

in 14kar. Gold gefasst, Stück jetzt Mk, 14.—, 16.—, 20.—, 24.—, 38.—, 44.—, 48.—, 52.—, 58.—, 65.—, 70.—, 73.—, 34.—, 100.—, 105.— usw, b. M. 350.—, saltes billig.

Ansehen ohne Kaufzwang, auch für Wiederverkäufer sehr lehnend.

Wiesbaden, Langgasse 42, im Hause Blotel Adler, Badhaus. 10 % werden an der Kasse vergütet, wenn Käufer die Annonce vorzeigt.

Reparaturen in cigener Werkstätte

Mieze Becker, Maffenfe, ärgtl. geprüft. Taunusftrafe 32, 1. Dotheim.

Suche zum Austragen einer Zeit-idrift in Dobbenn gespnete Person für Freitags. S. Gieß, Wiesbaden, Abeinitraße 27. F 200

Michigen G. Gieg, Eren F 200 Aing. Möbden fucht für nachm. imend welche Beschäftigung. Das selbst werben wach Lawen a. Fris. ang. M. Blatter Gir. 22. Pergwenger. Ediwarzer Tüll-Umbang verloren. Genen Belohunug abzuschen Keilirrahe 9, 1.

Berloren goftene Nabel (Farrenblatt mit Fliege). Gegen Belohung, Liftorialtrahe 14, Burcatt.

10 MR. Belohnung.

Matigold. Broide mit 3 Berlen bertoren. Teures Andenten. Abzus geben Luffenplan 6, 1. Gellgelbe Inde zu Ashilim liegen gelderben. Abier-Arothele, gen gelibeben. Abler-Apothelle Rorb-Friedhof Dienstagnachm. Nepenschen stehen gel. Bitte abstig. Gweisenaustraße 10, Part. B 17960

Berloren gold. Rettenarmband, open gute Belebuung abzugeben

Arndifiratie 8, 2.
Steiner geiber Rehpluscher eingefangen. Bor Ankauf wird gewarnt, Drudenlitzije 3, 8. B 17961 Eber beiratet 20j. Halvorise mit 400.000 Berm.? Aus Herren, w. a. a. Benn., det denen geg. eine rasche Seir, sein Sindern, bortwert, w. sich melden. L. Schlesinger, Berlin 18.

# Tadellos gewaschen ist jedes Stück, frisch und duftig wie auf dem Resen gebleicht, wenn Sie für Ihre Wesche nur Persil gebrauchen, ohne Zusatz von Seite und Wasch-pulver. Kein Reiben und Bürsten, daber keine Zerstörung des Gewebes I Versuchen Sie es I Erhältlisch uer in Ortginal-Paketen. HENKEL & Co., DUSSELDORF. Henkels Bleich-Soda

Danksagung.

Für die unserem lieben Entschlafenen erwiesene letzte Ehre und uns bezeugte wohltuende Teilnahme sagt herzlichen Dank

> Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frieda Jungmann, geb. Hansohn.

Wieshaden, den 6. September 1911.

Begr. 1865, Telephon 265. als Gifini-Leiterin fofort gefucht. Beerdigungs-Anftalten

"Friede" " "Pietat" Firma Adolf Limbarth,

8 Ellenbogengaffe 8. Größles Lager in allen Arten Dols-

und Metallfärgen gu reellen Breifen. Elgene Leidenwagen und grangwagen. Bieferant bes Bereins für Benerbeflattung,

Lieferant bes

Meamienvereins. 700

Traverfränze u. Blumen, auch einiachfter Breis,

Ernft Wahl, 1158 Bernruf 938. Babnholftr. 3. Bernruf 910.

Unabhängige Fran

Verwandten und teilnehmenden Bekannten bringen wir hiermit zur Kenntnis, dass meine liebe Frau, unsere treusorgende Mutter und Grossmutter,

Frau Pfarrer Pauline Seebens,

geb. Ritzel.

am Heutigen, mittags 1/212 Uhr, sanst in Gott dem Herrn entschlafen ist. Wiesbaden und Bierstadt, den 5. September 1911,

Pfarrer a. D. S. Seebens. Henriette Seebens. Dr. med. Paul Seebens. Mathilde Seebens, geb. Schneekloth. Elisabeth, Hilde und Hermine Seebens.

Beerdigung in aller Stille. - Kranzspenden im Sinne der Verstorbenen dankend verbeten.

Dar ben General-Bertrieb eines gef gefch, neuen Sausbaltungs-Bertitels, ber überall gern und leicht gefauft mirb, werben an allen Orten gut eingeführte

Wertreter gefucht. Ebenso finden tüchtige Provisionsreisende dei hober Provision Anstellung. Offerien unter F. H. U. 3066 an Madolf Monne. Frankfurt a. W. (F.opt, 4180) P 137

Englischer Bointer entlaufen!

In bie Angen fallendes Rennzeichen: Grofe weiße und gelbe Gleden. Bart auf ben Ramen "Mille". Gebr aufe Beiobnung erhalt ber Wieberbringer. Abjugeben: Rant Montiell, Biebrich, Biesbabener Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute früh 1/41 Uhr entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden im 76. Lebensjahre unser lieber Bruder und guter Onkel,

Hatzfeld, Herr

Königl. Oberbergamtsmarkscheider a. D.

Um stille Teilnahme bitten

Frau Gg. Ferd. Bender Wwe., Johanna, geb. Hatzfeld. in Herborn, und Kinder.

Wiesbaden (Goethestrasse 27), den 6. September 1911.

Die Beerdigung findet auf Wunsch des Versterbenen in Dillenburg statt.

kleiner Sch

Teil

die

Kleider

191

Angabe

Nur solange Vorrat reicht!

# ostume=Tage!

Nur solange Vorrat reicht!

Donnerstag,

Freitag, September.

Samstag, 9. September.

# Serien

Serie I:

Jackenkleider in La Leinen und Cheviot,

Früherer Preis bis 60 Mark,

jetzt Mark 12.50

Serie II:

Jackenkleider in Leinen, Cheviot, Tuch u. englischen Stoffen, zum grössten Teil auf Atlas gearbeitet. Früherer Preis bis 28 Mark,

jetzt Mark 22 50

Serie III:

Jackenkleider aus la englisch. Stoffen, Tuch-, Cheviot- u. Diagonalstoffen, auf Atlas u. reiner Seide gearbeitet, Früherer Preis bis 98 Mark,

jetzt Mark 33 50

Serie IV:

Jackenkleider aus nur la Tuch, engl. Stoffen u. besten Diagonalcheviots, zum grössten Teil auf reiner Seide gearbeitet, Früherer Preis bis # 75 Mark,

jetzt Mark 4.5

Obige Jackenkleider sind in allen Grössen vorrätig.

Telephon 1066.

Ecke Bärenstr.

Telephon 1066.

Diese

Langgasse 35.

Inhaber: Richard Heinemann.

Kohlen-Handelsgesellschaft m. b. H.

Hengstenberg & Wie

Melleritrake 10 Telephon 1573.

Hervorragend billiges Angebot unserer Spezial-



Solides Eisenbett mit Drahtnetzboden u. verstellb. Kopfteil. Grösse 80×185 cm



Elegante Bettstelle, weiss lackiert, mit Patent - Zugfeder - 18,75



Bettstelle.

weiss lackiert, mit Pat.-Zugf.-Matratze reich verziert . .

Melteräpfel auft in großen Wengen B 16396 | . Honrich, Blücherfer. 24. Zd. 1914.

Erich Stephan, Engroslager für Deutschland, Kleine Burgstrasse, Ecke Häfnergasse,

Am Westbahnhof. - Tel. 4202. Koks

In hochherrichaftl, moberner Billa mit gr. part. artigem Barten, in bornehmfter Rurgegend, 5 Min. b. Rurhaus, foll gur Berwertung bes Befiges - Gigentumer lebt auswaris ein Beim für finderlose Chepaare u. alleinft. Damen und herren hoberer Stanbe eingerichtet werben. Die Breife differieren gw. 2200 Mf. p. a. (f. 1 Berfon u. 1 Bimmer) bis 6750 Mt. (2 Berf., gr. Salon, Schlafzimmer mit Bab ob. Terraffe) alles eingeschl. Rein Sotels reip. Benfionecharafter. Rordbentiche Riche. Rein Trinfgwang, feine Trinfgelber. Raberes burch Fran A. Clouth, Morinftrage 27, 2.

Die Berbit-Renheiten in Bronge: Betroleumedanges u. Stehlampen in nur prima Fabrifat find eingetroffen. Salte mich bei Bebarf beftens empfohlen.

NE. IEOSSI, NB. Alle Sorten Brenner, Dochte und Splinder.

Kartoffelhaus Chr. Kanapp

Briketts.

hat ftels am Lager: Gelbe Sallander, lange u. runde, Kaifertranen, Anduftrie,

Anduntre, Kittneb, sawie ein Wagen holländisches Rot-frant, per Roof 40 und 46 Pf., gunt billigh. Tagespreis dei reell. Erwicht. Bellrighte. 18. Aafnite. 42. Telephon 3129. B17762

Rindswürftchen täglich frifch gu haben

Metgerei Stern. Manergaffe 21.

zur Silber-, Gold- etc. Reinigung mittelst der von mir seit April d. J. mit beispiellosem Erfolg eingeführten

Achten Sie genau auf den Namen

Plaque-Kohler. =

Nur zu haben bei :

Eberhardt,

Hof-Messerschmied. Langgasse 46.

Pinsel. Malutensilien

kauft man am besten und billigsten

🏅 im Spezial - Geschäft

Farbenhaus

Marktstr. 25, vis-à-vis Maldaner.

Telephon 4550.

\*\*\* Kartoffelhandlung

Rheingauer Gtr. 2, Tel. 479,

empfiehlt Frankenth. Kaijerfrone, Italiener gelbe, Belgier Nieren, Hollander gelbe.

Bet reellem Gewicht und pfinftlicher Bedienung in ben billigften Breifen. Engros-Bertauf auf bem Marft bis morgens 9 Uhr. B17007

Zwetschen

10 Bfund 80 Bf., Bentner 71/2 Mart. otto antelbach, Schwalb. Str. 91.

Der Altbuchborfter Mart-Sprubel Starfquelle (Ind Gifen - Mangali-Kochfalgquelle) hat mir bei ein, alten Frauenleiden

diron, Blasensatarch sehr wertb. benfte geleistet u. die Schwerzen berichten bollitänd, genommen. Bost Schärfen vollständ, genommen, Red meinen Wenstructionsbeschwerben, bie meinen Menstruationsbeschwerben, die nisch jahrelang in der ichreckliches Weise qualten, den ich jehr völlig de-freit. Frau L." Aergalich word-empiohien. Fl. 96 Pt. in der Abler, Schübenhof, und Viltoria. Abothefe, in den Droperien don Brund Bade, F. D. Willer, Wild, Macken-heimer, Rob. Sauter, C. Portiehl, Chr. Tauber, Troperie Sanitas, neden Balbalia dans Krah, in den Drop-dygica, Alexi u. Moedus. P.160

Bur Cintri

Chemi (Vom St

junge He aufs Grü in der In zu mache mitrel-Un Gelegenh in das L Statuten durch C. anentgelt

Renjahre.

Profe

1, in 1 2, im in ber hie enigelilich. - Richt nicht gen foweit N Det Beftattet, taglid bi

29i

Täglich v

Diner

von 1.5

empfichlt

185

Preises

en und

schäft

laner.

lung

Ect. 479,

erfrone,

JS

# Köstritzer Schwa

au) der Fürstlichen Brauerei Köstritz — gegr. 1696 — nur aus bestem Malz und Hopfen hergestellt, ist ein nerven- und körperstärkendes Kräftigungs- und Nährmittel mit viel Malz und wenig Alkohol für Erwachsene und Kinder, das auch Blutarmen, Rekonvaleszenten, Wöchnerinnen und stillenden Müttern ärzblich empfohlen wird.

Preis per Flasche 23 Pf. 20 Flaschen frei Haus Wiesbaden Mk. 4.50 durch den General-Vertreter Rob. Preuss, Biergroßhandlung, Wiesbaden, Weißenburgstr. 10, Telephon 385 und 725, und durch die durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

5. Berbandstag der Männervereine jur Befämpfung der öffentlichen Unfittlichteit

Mintettifrei. Deffeutliche Berjammlung Gintrittfrei. am Sonntag, ben 10. September 1911, abende 8 Uhr, im großen Gaale ber "Bariburg", Schwalbacher Strafe 51.

Zageserdnung: 1. Eröfnung durch den Borfibenden des Zweigvereins Wiesbaden, Landgerichtsrat A.exensectter.

2. Bortrag des Geinäfissindrers des Berbandes, Frühlings. Köln: "Ueber die Aufgaben der Rännervereine z. B. d. ö. U."

3. Adortrag des Baltienbansdireffors Manel: "Die Befämpfung der Profitution."

In dieser Bersammlung ift jedermann berzlich willfommen. F584

Breigverein Biesbaden ber Mannervereine gur Befampfung der öffentlichen Unfitilidfeit.

## Wiesbadener Frauen-Verein

Laben Mengaffe 9, empfiehlt fein Lager fertiger Bafde, handgeftridter Strumpfe, Rode, Jadden u f. w.

Anfertigung

familider Wafche nach Dag unb Mufter, fowie Anfertigung u. Fertigftellung aller Sanbarbeiten.

Der Laben ift mittags v. 1-21/s Ilhr gefchloffen. F 207 000000000000000000

übernimmt auch

Verpackungen

einzelner Frachtgüter

und deren Abholung u. Expedition

unter Versicherung, sowie größ.
Einzelsendungen (Porzellan, Glas,
Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren,
Lüstres, Kunstsachen, Klaviere,
Instrumente, Fahrräder, lebende
Tiere etc.). 851

Leihkisten für Pianos, Hunde u. Fahrräder.

Bureau:

Nikolasstr. 5. 

ettenmayer

-Wiesbaden =

Spezialität: Haarfärben und -Entfärben.

Hauptwerke:

Corot Mdmlle. de Foudras, Manet Les Baigneuses, Rodin Amor fugit;

Bonnard, Cézanne, v. Gogh, Delacroix, Monet, Renoir, P. de Chavannes, Sisley, Vuillard.

Kunstsalon Dr. F. Graefe im Hotel Vier Jahreszeiten,

in Verbindung mit Bernheim Jeune et Cie., Paris. \*\*\*\*\*\*\*

Chemisches Laboratorium Fresenius zu Wiesbaden. (Vom Staate subventionierte akadem, Lehranstalt mit der Berechtigung zur prakt. Ausbildung von Nahrungsmittelchem, f. d. Hauptpr.)

prakt. Ausbildung von Nahrungsmittelehem, f. d. Hauptpr.)

Das chemische Laboratorium verfolgt wie bisher den Zweck, junge Herren, welche die Chemie als Haupt- oder Hilfsfach atadieren wollen, aufs Gründlichste in diese Wissenschaft einzuführen und mit ihrer Anwendung in der Industrie und den Gewerben, im Handel, der Landwirtschaft etc. bekannt zu machen. Spezial-Kurse für ehem. techn. Analyse, organ. Chemie, Lebensmittel-Untersuchung, Elektro-Analyse, Es bietet auch Herren reiferen Alters Gelegenheit zu chem. Arbeiten jeder Art. Auch Damen werden als Studierende in das Laboratorium aufgenommen. Anfang des Wintersemesters 16. Oktober. Statuten und Vorlesungsverzeichnisse sind durch die Geschäftsstelle d. Elattes, durch C. W. Kreidels Verlag in Wiesbaden oder durch die Unterzeichneten unentgeltlich zu beziehen.

1, in der Bauptinnagoge, Michelsberg,

Wiesbaden, im September 1911.
Geheimer Regierungsrat Professor Dr. H. Fresenius.
Professor Dr. W. Fresenius.
Professor Dr. W. Bresenius. Professor Dr. E. Mintz. Fraelitische Kultusgemeinde.

Shuagogenplate.

Die Feftaottesdienfte der ifraclitifden Rultusgemeinde fur bas

2 im großen Gaale ber Wartburg, Schwalbacher Str.

2. Im großen Saale der Wartburg, Schwaldacher Str.
Diejenigen Gemeindemitglieder und deren Angehörigen, welche leine Bläße in der Haupfunggoge genommen baben, erhalten jolche im Wartburgjaale unsentgeltich. Dortseibit sind auch für Schüler und Saulertunen Bläße referdiert.
Richt schuldficktigen Kindern ist der Ginteritt zu dem Gotlesdiensten nicht gestattet. – Ein Fremde werden Platze in der Haupfihnagoge, soweit Raum vorhanden, sowie im Wartburgsaale abgegeden. Der Ginteitt zu den Gotlesdiensten ist nur gegen Einlastarten gestattet, welche auf unserem Gemeindeburgan, Emser Str. 6, wertschaftlich vormittags von 3/1-1 libr ausgegeden werden. F301
Wer Angkand der ifraelitischen Auftwagemeinde

Der Borfiand Der ifraelitifden Rultusgemeinde. Der Borfibenbe: Simon Meas.

Augenarzt. 1208

Frauen-Arzt

Dr. Josef Müller verreist vom 8. Sept. bis 12. Okt.

Vertreter in der Privatpraxis: Herr Dr. Kretschmar, Taunusstrasse 23,

Vertreter in der Kassenpraxis: Herr **Dr. W. Schneider**, Wilhelmstrasse 42.

ff. Birnen (beutiche Bergamutte) per Bib. 18 Bf. Phatter Straffe 8 Birnen Blb. 6 Bf., Bergamotts birnen 15 Bf. Beftenbftr. 15. B 17784

Germania-Brancrei, Mainger Str.90.
Morgen Donnerstag:

Paris

Meteliuppe, mogu boff, einlabet V. A. Besselring.

Wilhelmstr. 10 Hotel Metropole. Erstklassige Bedienung durch Friseure und Friseusen in und ausser dem Hause. Vorteilhaftes Abonnement.

Atelier moderner Haararbeiten.

# Denken Sie jetzt an Ihren Kohlenbedarf

Jetzt sind die Kohlen trocken!

Jetzt erhalten Sie Ihr volles Gewicht,

da ohne Nässe! Jetzt haben Sie noch den billigen Sommerpreis!

Spezialität: Koks für Zentralheizungen.

Prima Qualitäten.

Billige Preise.

Vorzügliche Bezugsquelle für sämtliche Brennmaterialien.

Kohlen-Konsum

Inh .: Carl Ernst

Am Römertor 2.

Telephon 2353.

Lagerplatz,

3000-4000 qm groß, mit gunftigen Bahnanf:hluffen, mit ober ohne aufftebenden großen Schuppenaulagen ber fofort auf langere Jahre zu mieten gejucht. Offerten unter L. P. 57 an Asnasenstein & Vogler A.-G., Dortmund, erbeten.

Tagouber: Schones Cofa; des Radis: Bequemes Bett! Ottomanen, Klapp-Seffel, Schülerpulte. Feledringer. 46. Guftav Mallath, Friedringer. 46.

Renes Saucetraut Bfund 20 Bf. Mene Seringe Gt. 5 u. 7 Pf. 211tftabttonfum, Mengergaffe 31.

Reue Beringe St. 5 u. 7 Pf.
21tiftadtonfum, Meggergasse 31.
Hür Liebhaber.
Ech., beinahe 3 Mix. bober Gummibaum zu vf. Gusied-Abolf-Str. 11, P.

für eleftrisches Licht, mit Mittelgwglampe und Dedenbeseuchtung, für
Speisesummer besonders geeignet,
billig zu versaufen. Rah. im Togbl.

# \*\*\*\*\*\*\* Café-Restaurant E. Ritter.

Endstation der Elektrischen Bahn.

Täglich v. 7-11 Uhr abends, Dienstag u. Donnerstag v. 4 Uhr ab:

bei freiem Eintritt.

Diners von 12 Uhr ab von 1.50, 2 und 3 Mark,

Soupers von 6 Uhr ab von 1.50, 2 und 8 Mark.

Reichhaltige Abendkarte. Höhenluft. - Möblierte Zimmer.

Täglich frisches Tafelobst!

B17949

= Men eröffnet! =

# uber eine Perser-Teppiche

in allen Grössen, hauptsächlich in antikem Charakter, zu Engros-Preisen!

B.Ganz&Cie., Ma

ausschliesslich Flachsmarkt,

in der Nähe der Endstation der elektrischen Bahn,

Constantinopel

Smyrna

Aelteste Importeure Deutschlands.

== In Wiesbaden keine Detail-Niederlage! === Dringende Warnung vor Firmenverwechslung!

(Nr. 6378) F48

plinttlicher ten Breifen. n Markt bis B 17007 en

71/2 Mart. art.Sprabel Boangan sei ein, alten iden

felic werit. febr weribchinerzen ukinnem Kan
hiberben, die
dreeflichien
hich warin
der Apothefe,
on Aruno
ih, Waccos
orbehl, Chr.
itah, neben
i den Trofi
, F 160

empfiehlt

Bernh. Weimer, 101 Rheinfte. 161,

# Nur noch ganz kurze Zeit!

KI. Burgstrasse 8, neben Hotel "Kölnischer Hof",

nahe Webergasse.

Wegen vollständiger Geschäftsanfgabe auf sämtliche Artikel

#### Nur erstklassige und gediegene neue Erzeugnisse erster Firmen

in Wiener und Offenbacher Lederwaren, Visitkartentaschen, Brieftaschen, Portemonnaies, Schreibmappen, Aktenmappen, Reisespiegel, Damen-Handtaschen, Luxus- u. Toilette-Gegenständen, Bürstengarnituren, :: :: Schildpatt und Elfenbein. :: ::



Sin grosser Posten Zahn- und Nagelbürsten.



# Kohlen, Koks, Briketts

Unerreichte Auswahl anerkannter Qualitätsmarken. Denkbar beste Aufbereitung durch maschinelle Siebwerke. Grösstes Lager am Platze. - Billigste Tagespreise.



mit beschränkter Haftung.

Hauptkontor: Bahahofstrasse 2.

Fernsprecher Nr. 545 u. 775.

## - Alle Damen -

kaufen sanitäre Artikel z. Gemodheitz-,
Kranken- u. Wochenpflego wie Irrigatoren, Mutterspritzen, Klistierspritzen,
Damenbinden, fürtel. Lei binden. Bettstoffe, Gummi-Artikel etc. 1155
sehr gut u. billig bei Otto Lille
Moritzstrasse sz. Otto Lille
Brogen- und Gummi-waren.

## Welt-Detektive

Beebachtung., Grmiffelung., She Maren, Beirate-Mus-tunfte über Bermögen ic. an allen Blagen ber Belt! Diefret! Größte Brazis!

Buverlaffigft!

Detektiv-Bureau Scharnhorfiftr. #1, 1, Tel. 4180.



## Wiesbadener Fremden-Liste.

\*\*\*\*

Friedländer, Bochum — Kaiserbad Frischknecht, Stud. med., Weisenheim Hotel Einhorn Froh, Kim., Hamburg — Reichshof Frois, Oberst, m. Fam., Bresil Rhein-Hotel Furth, St. Louis — Royale Fuld, m. Fr., Pforzheim Pension Fortuna Rhein-Hotel Fuller, London - Hotel Nizza G

Gaffron, m. Fr., Elberfeld Evangel, Hospiz Geetz, Kim, Berlin — Gr. Wald Gercke, Reg.-Beamter, Elberfeld Unter den Eichen

Ginter, Kfm., Hagenau
Goldener Brunnen
Ginzburg, Odessa — Hotel Nassau
v. Glogowsky, Fr., m. Bed., Galizien
Hotel Wilhelma Glück, Zahnarzt, Lods Wiesbadener Hof

Goller, Fr., Engers
Hospiz z. heil. Geiss
Gollnski, Breslau — Savoy-Hotel
Golodetz, Kim., Kiew
Taunusstrasse 30

Gossler, Fr. Dr., Hamburg Hotel Nass! > u. Cecilie Grampp, Bayreuth — Sasigasse 24, 1 Grayer, Kfm., Barmen Hotel Nonnenhof Grenamler, Kim., Hannover Hotel Nonnenhot

Groch, Kim., Frankfurt

Central-Hatel

Gross, m. Fam. u. Begl., Riegelberg

Hotel Zwei Böcke

Colwarzen Grossmann, Past., m. Fr., Schwarzen-berg — Pariser Hof

Brothe, Betriebs-Ingen., Hagen
Zum neuen Adler
Guckes, Idstein — Goldenes Kreus
Guggenbeim, Kfm., London

Haan-Kranenberg, Fr., m. Tochter, Groningen — Viktoriz-Hotal Hachen, Fr., m. Tochter, Neuwied Oranienstrasse 24 Hachmeister, Kfm., Hamburg Reichsbof v. Hackenburg, Graf, Hackenburg Taunushotel Halden, Sunelloch - Zum Römer Hamedi, Manchester — Palasthotel Haman, Sao Paulo — Palasthotel Happ, Fabrikant, m. Fran, Solingen Hartmann, Fraul., Schöneberg Frankfurter Hof Hasner, Berlin — Hotel Krug v. Hato, Freiherr, Kenstanz Metropele u. Monopel Heidelbach, Pr., Cincinnuti, Royale Heck, Hauptlebree, m. S., Niewern-heim — Einhorn heim — Ennoru Heibsch, Lützenkirchen Zum neuen Adler

Heimbach, Frl., Warden Central-Hotel

Heinrichhausen, Braucreibes. Dahl-hausen (Ruhr) — Zum Hahn Heinz, Willi, Singhofen Herbst, FFrl, Erfurt — Zum Falken

Heldensten, Rent., m. Sohn, Esch Taussahotel Helm, Kfm., Obersdein, Rheinhotel v. Helmski, Rentner, Kalisch Nassaner Hof Henschol, Frau, Frankfurt Henschel, Frau, Frankfurt
Zum neuen Adler
Herbruggen, Dr. med., m. T., Bergeborbeek — Schwarzer Bock
Hermann, Kfm., Wetter, Hotel Vogel
Hermann, Oberlebrer, m. Frau,
Malmedy — Einborn
Herachberg, Frau Dr., Petersburg
Privathotel Intra
Herz, Kommerzienrat, Berlin
Hesse, Fr., m. Tocht., Riss

Hesse, Fr., m. Tocht., Riga Primavera Heuser, Köln — Union Hirsch, Kfm. Erfurt — Grün. Wald Hirschwald, FFrau, Charlottenburg Villa Alblon

Hobson, Rentner, Manchester Villa Hertba Hölterling, Fabrikant, m. Fr., Kiel Goldener Brunnen Hollesettle, Kfm., Amsterdam Taunushotel

Hughes, Fr., m. 2 Tocht, London Kaiserhof

Irmscher, Kim., Köln, Grüner Wald

Jakobi, Kfm., Mannbelm Europäischer Hof Jaffe, Fr. Oberlehrer, Bialystock v. Jakubowski, Ing., m. Frau, Czen-stochau — Viktorinbotel Jongeneel, 2 Herren, Amsterdam Jongeneel, Frl., Amsterdam, Sonne Jordan, Kim., m. Fr., Magdeburg Jung, Mains - Zur Sonne

K Kahan, Kfm. — Franz-Abt-Str. 6 Kabu, m. Fam. u. Bed., St. Louis Hotel Royale Kaltenthaler, Kfm., Nürnberg Hotel Grüner Wald Kapenberg, Kfm. Frankfurt Hotel Grüner Wald Katherey, Lebrer, m. Fr., Obligs Hotel Union Kay, Rentu-, Manchester Villa Hertha

Heimberg, Kfm., Mocra, Nonmenhof Kelberine, Rechtsunwalt Dr., Kiell Hotel Nassau u. Cecilie Europäischer Hof Kenitzer, m. Fr., San Franzisko Weisses Ross Kerckhoff, Dr., Meppen Hotel Schützenhof Keuche, Oberieutn. Saarbrücken Central-Hotel

Ketern, Frl., Trier — Reichspost Kiefé, m. Fam., Paris — Riviers Kirbi, Kfm., Berlin — Kronprins Klein, Leipzig — Central-Hotel Knapp, Kfm., m. Fr., Dortmund Goldener Brunnen Köhler, m. Fr., Vogelsang Zum neuen Adler-Köster, Kfm., Hamburg

Konier, m. 27., vogessang
Zum neuen Adler
Koster, Kfm., Hamburg
Hotel Nonnenhof
Kohler, Frl., Krefeld — Nonnenhof
Kohnen, Kfm., Brühl — Landsberg
Konskieri, Kfm., m. Fr., London
Hotel Kronprinz
Kost, Kfm., Elberfeld — Schützenhof
Kostyleff, Kommerzienrat, m. Fr.
Hotel Quisisana
v. d. Kovi, Frl., Velp — Bellevue
v. Kowalensky, München
Hotel Allessaal

v. Kowalensky, München
Hotel Alleessal
Kramer, Kfm., Waldorf — Gr. Wald
Kraemer, m. Fr., Duisburg
Hotel Reichspost
Kraus, Hauptm., m. Fr., Prag
Weinses Ross
Kraus, Bochum — Michelsberg 3
Krauss, Fr., m. Tochter, Metz
Rhein - Hotel
Krebs, Fabrik., Diez — Central-Hotel

Taunushotel
Holtz, m. Frau, Kopenhagen
Centralhotel
Holtzer, Kfm., Szegedin, Hotel Vogel
Homuth, Fr., Leipzig Lindenau
Weisses Ross
Honings, Kfm., Neens, Grün. Weld
Homnite, Pakurist, Wien
Wieshadener Hof
Horodischze, Diamanthändler, Antwerpen — Privathotel Intra
Horodischze, Diamanthändler, Antwerpen — Privathotel Intra
Horodischze, Kfm., München, Centralhotel
Horn, Kfm., München, Centralhotel
Horn, Kfm., m. Frau, Kassel
Hotel Krug
Kunnstalt Dietemmühle
Kunnstalt Dietemmühle
Kunn, Koln — Einhorn
Kuhle, Kfm., Köln — Einhorn
Kuhle, Kfm., Köln — Einhorn Rhein - Hotel
Krebs, Fabrik, Dies — Central-Hotel
Kretschmar, Worms
Hospiz gum hl. Geist
Kreyssel, Kfm., Hamburg
Hotel Nassan n. Cecilie
Krieschek, Fr., m. Tochter, Lodz
Privathotel Intra

Kuhle, Kim., Köln - Einhorn L

Lambrecht, Wittlich Europiäscher Hof
Lane, Warschau — Englischer Hof
Lansink, Kfm., m. Fr., Esschede
Hotel Reichshof Laufenburg, m. Fr., Aschen Viktoria-Hotel

Lauff, m. Fr., Kohlens

Europäischer Hof
Laux, Frl., Ulm — Pons. Margareta
Lederer, m. Fam., Budapest
Lederer, m. Fam., Sudapest

Lederer, m. Fam., Budapest
Vier Jahreszeiten
Vier Jahreszeiten
Lefiot, Brüssel — Hotel Nizza
Lehmann, Gutsh., m. Fr., Königsberg
Zum neuen Adler
Leonhard, 2 Hra., Nürnberg
Hotel Nassau n. Cecilis
Leonharth, Honnet — Europ. Hof
Lepenau, Dr., Berlin — Viktoriahotel
v. Lettow-Vorbeck, Assessor, Berlin
Pariser Hof
Lewerana, Kfm., Berlin — Berg
Leykauf, Rentn., Wien — Alleesaal
Leykin, Kfm., Lodz
Villa Albrecht
Libotte, m. Sohn, Belgien

Libotte, m. Sohn, Belgien Wald Hotel Grüner Wald Lindemann, Wannendorf — Krug Lindner, Kgl. Förster, Oberjekenbeck Goldenes Ross Liozner, Kfm., m. Fr., Witebsk Pension Siegel

Lohmeyer, Oberlehner Dr., m. Fr., Köln — Hotel Vogel Loris-Melikoff, Fr. Griffin, m. Komtesse, Petersburg - Germania

Linitz, Fr., Bialyatok — Kronprins v. Lossowsky-Lossy, Russland Pension Prinsessin Luise Lucke, Rathenow — Englischer Hof Ludwig, Fr., Warschau — Wilhelms Lumber, Kfm., m. Fr., Köln Central-Hotes

Mader, Fr., m. Tochter, Düsseldorf
Hansa-Hotel
Mainz, m. Fr., I reusnach — Union
Maiselsohn, Tiflia — Hotel Quisinana
Mallinson, Manchester — Villa Hertha
Mangelschock, Brüssel — Hotel Nizzs
Marocordato, Prinzessin, Fr., m. Ges.
und Bedienung, Athen
Metroole u. Monopol
Matthiesen, Justizrat u. Rechtsamwalt,
Eckernförde — Evangel, Hospis
Mayer, H., New-York — Kniserhof
Mayer, L., New-York — Kniserhof
Mayer, L., New-York — Kaiserhof
Mayerson, Fr., im. Tochter, Warschau
Central-Hotes
Meimon, m. Fr., Basov — Kronprins
Meiman, m. Fr., Basov — Pens. Sieges
Meklenburgh, Manchester
Villa Hertha
Merkel, m. Fr., Grube Frezenhels
(Pf.) — Dambachtal 10, 1
Mernholz, Kfm., m. Fr., Warschau
Snvoy-Hotes
Mertens, Luxemburg
Pension Fortuna

Mertens, Luxemburg
Pension Fortuna
Mettin, Frl., Berlin — Pens. Charlotte
Meyen, Kfm., m. Fr., I öln
Pension Rheingold
Michael, Fr., Köln — Hotel Union
Michael, Frl., Köln — Union
Michael, Frl., Köln — Reinhepost
Morisu, Brüssel — Hotel Nizza
Mühe, Freiburg — Astoria-Hotel
Müller, Fabr., m. Fam., Schwelm
Alleessai
Müller, Kfm., m. Fr., Godesberg

Müller, Kfm., m. Fr., Godesberg Müller, Kfm., Stuttgart — Nonnenhot Müller, Univ.-Prof., m. Fr., Halle Villa Primavera Müller, Kfm., Mannbeim Hotel Grüner Wald

Nagel, Frl., Trier — Reichspost Nagele, Stuttgart — Central-Hotel Nathan, Fr., m. Tochter Hamburg Hotel Quisirana Naumburg, Bankier, m. Fr. New-Yor Hotel Rose Neubauer, Kfm. Berlin — Nomenhot Neuhaus, Pfarrer, m. Fr., Lienen Evangel, Hospin Neukirch, m. Fr., Werdau in Sa. Frankfurter Hot Neuhoeffer, Apotheker, m. Fr., Alten-kirchen — Wiesbadener Hof Nicolai, Fri., Schöneberg Pariser Hof

Niemeyer, Frl., Hagendingen Europäischer Hos Nies, Kim., Hanau — Gr. Wald Nöln, Tanga — Hotel Krug

Walter, Fr. Lehrerin, Berlin Privathaus Octting Walter, Kfm., Karlsruhe, Hotel Berg Walter, Kfm., Elberfeld, Hot. Happel Wandelt, Fr., Kludzin — Reichapose Waner, Kfm., Ulm — Centralhotel Ward, Fr., m. Tochter, New York Vier Jahreszeiten Wasmuth, Frau, m. Tochter, Berlin Zum neuen Adler

Wiener, Fr. Dr., München Pension Rupp Wilhelm, Kassel — Hotel Krug Willing, Bergw.-Direktor, Heringen Wiesbadener Hof

Wissmann, Hannover Wiesbadener Hot von Watzdorf, Generalmajor z. D., m. Fr., Dresden — Schwarzer Bock Weber, Frau, m. Tochter, Sablen Reichabot

Reichshof

Weber, Frankfurt — Sonne Weber, Kaiserslautern Frankfurter Hot Wedder, Kfm., m. Familie. Velbert Centralbotel Wedder, Kim, in Familie, Veicari Centralbotel Wedwedeff, Kfm., m. Sohn, Sherson Zum neuen Adler Wegner, Frl., Bremen, Hotel Krug Weylandt, Rechtsauwalt, m. Frau, Bochum — Hotel Nizza Weil, Kfm., m. Familie, Dudweiler Stadt Biebrich Weinstein, Warschau — Fürstenhof Weissmann, m. Familie, Bukarest Schwarzer Bock Wendenhöfer, Regisseur, Magdeburg Centralhotel Wenzig, Frau Prof. Breslau

Wennig, Frau Prof., Breslau Englischer Hof Wennig, Frau Prof., Breslau

Englischer Hof
Wermster, Heidelberg — Posthorn
Werth, Frau, Godesberg — Union
Werth, Frau, Godesberg — Union
Wetzel, Frankfurt — Sonne
Widenius, Helsingfors
Grosse Burgstrasse 3
Wiesenthal, Direktor, m. Fr., Berlin
Prins Nikolas
Wilkins, Rfm., London, Taunushotel
Windman, Frau, R.-Polen
Pension Hubertus
Winkhaus, Fr., Hagen, Langs. 39, H
Winkler, Kfm., Leipzig — Reichshof
Wintsheimer, Dr. med., Neuhausen
Schwarzer Bock

Schwarzer Bock Wirth, Bahnmeister, Meiderich Witt, Kfm., Canh — Reichshof

Witt, Kim., Canh — Reichahot
Wittenbacher, Oberpostsekretär, m.
Frau, Eiberfeld, Zum neuen Adler
Wittig, Frau, Magdeburg, Reichspost
Wittke, Kgl. Rez-Landmesser, Bromberg — Hotel Berg
Woerffel, m. Fr., Peteraburg

Hotel Weins Wojekowitz, Kfm., Breelau Darmetädter Hof Wolff, Ingen., am Frau, Hamborn Prins Nikolas Wolfsohn, m. Familie, Berlin Metropole u. Monopol von Wolkenstein, Frau Dr., Russland Villa Helone

Wolters, Kfm., Koblenz, Grün. Wald Würth, Heidelberg — Zum Posthorn Wurhaft, Fran, m. 2 Kindern, Odessa Villa Rupprecht Wychers, Rotterdam — Hotel Vogel Wynmalen, Kapitän, m. S., Amster-dam — Rheinhotel

Ziegler, Maikammer — Hotel Krug Zintgraff, Kfm., m. Familie. Keln Weisse Lilien Zirini, m. Fr., Dresden, Engl. Hof Zirini, m. Fr., Dresden, Engl. Hof Zeller, Amsterdam — Centralhotel Zimer, Rent., m. Schwester, Nied Ziperowitech, Fr. Dr., Kiew

Zumstein, Fr. Weingutsbes. Bad Dürkbeim — Russischer Hof

hatte e fallen ftimmu Frankr Edna murbe es das

Die

(don eine fich in

Deutid

aud) t meiter

Gefag ttoitoe:

find r

läng franzö Mente wiffen

in den

Burnet;

Mittei frets 8

an ber

pon de ober v

gen bi

gelöft

aussul unfere

gine L

Großm

morder mon e nberha

Die nation

toerben

Dariibe

beimmi

mir ar

Tamal rung b

in Lon

abgefch MIS ST

präfibe

Kin

Be herben bann fe gefamie Opferfei madytige empor, lichtbare mijdy-ger und To gelage. 9116 fie gar germani

Brauche barauf, geben 1 nuberem Feier 31 mit bef toelder benn Ri 311 Berftreu

Dintergr bem Ma moch cir Liebteite. beshalb tiner gr